

РАДЕ ПАВИЋЕВИЋ
ПРОФЕСОР

НЕМАЧКА ЧИТАНКА

СА ГРАМАТИКОМ

ЗА

V РАЗРЕД СРЕДЊИХ ШКОЛА

Овај уџбеник препоручио је Главни просветни савет СБр. 239 од 14 јула 1934 године и одобрио Г. Министар просвете одлуком СНБр. 24858 од 11 августа 1934 године.

БЕОГРАД

ИЗДАЊЕ КРЕДИТНЕ И ПРИПОМОЋНЕ ЗАДРУГЕ ПРОФЕСОРСКОГ ДРУШТВА

1 9 3 4

Predgovor

Ova čitanka je u pogledu obrade nastavak već sprovedenog principa u I i II delu moje nemačke čitanke. Obradujući tekstove za ovu knjigu trudio sam se da pružim učenicima što raznovrsnije štivo, pomoću koga će se praktično znanje učenika bogatiti i utvrđivati, kao i buditi volja za samostalan rad i učenje ovog jezika. Štiva i predmete u njima podesio sam tako da učenici preko njih lako i bez napora uđu u suštinu jezika, naviknu se na pravilno sklapanje rečenica i upuštaju u razgovor o onome što su čitali. Tekstovi su zaokrugljeni kao celine i podešeni za rad na jednom času.

Gramatiku sam obradio induktivnim putem prelazeći postepeno od već učenog ka novom i to uvek prema tekstu.

Iz svog već dvadestogodišnjeg rada, kao i rada prema svojoj prvoj i drugoj knjizi, uverio sam se da učenici lakše, brže i bolje nauče gramatička pravila kad su neposredno iza tekstova, zato sam ih i u ovoj knjizi obradio na isti način. Ona su zauzela veći prostor zato što su *ponavljana* i što su većim delom data na nemačkom i srpskohrvatskom jeziku.

Radi boljeg uvežbavanja dodavao sam češće uz pojedina vežbanja i kraće zadatke.

Dajući kratak sistematski pregled gramatike bio mi je cilj da učenicima olakšam kontrolisanje znanja i pružim zgodan potsetnik. U tabelarnom pregledu jakih i nepravilnih glagola dao sam pored ostalih prostih oblika *celo sadašnje vreme jednine pokaznog načina, kao i prvo lice jednine predašnjeg vremena sa-veznog načina*. Ovo sam učinio stoga što sam uvideo da učenici vrlo često greše pri pravljenju ovih oblika, kad ih u početku dobro ne nauče.

I u ovoj knjizi je veći broj slika uz pojedine tekstove radi lakše i očiglednije nastave.

U rečnik sam uneo sve nove reči, kao i veći broj reči koje su se već javljale u prvoj i drugoj knjizi, jer sam želeo da se i učene reči osveže i utvrde.

U azbučnom rečniku razdvojne (naglašene) predmetke kod glagola i mućenje (preglas) osnovnog samoglasnika kod imenica i prideva (pri poređenju) obeležio sam podebljanjem istih.

U Beogradu, 1934 god.

Rade Pavićević,
profesor

I.

Lesestücke, Gedichte und Erläuterungen.

1.

Morgengebet.

Mein Gott, vorüber ist die Nacht,
Gesund und froh bin ich erwacht;
Behüte mich auch diesen Tag,
Daß ich nichts Böses lernen mag.

Der brave Schüler.

Otto ist ein braver Junge. Frühmorgens steht er auf, wäscht sich und kleidet sich hurtig an. Er vergißt nie, vor dem Frühstück sein Morgengebet zu sprechen. Seine Bücher und seine Schreibgeräte sind stets in Ordnung. In der Schule lernt er fleißig und seine Eltern haben große Freude an ihm.

Rätsel.

Es schmückt das Vöglein, ist rot und auch blau:
Auch grün ist's und gelb und weiß oder grau.
Es schmückt oft des Kindes stolzen Hut
Und macht sein Bettlein gar weich und gar gut;
Und gehst du zur Schule nach löblichem Brauch,
So brauchst du das Ding, das ich meine, wohl auch.

Softrich.

Die Tinte.

Die Tinte macht uns wohl gelehrt;
Doch ärgert sie, wo sie nicht hingehört.
Geschrieben Wort ist Perlen gleich,
Ein Tintenklecks ein böser Streich.

Goethe.

Wie lautet das Morgengebet? Ist es schwer oder leicht? Wollt ihr es auswendig lernen? Für wann? Wer ist ein braver Junge? Was tut er frühmorgens? Und was vergißt er nie? Wie lernt Otto in der Schule? Wer hat große Freude an ihm? Willst du auch brav sein? Wie lautet das Rätsel? Und wie lautet das Gedichtchen von Goethe?

Sprachlehre.

Hauptwörter.

Alle Wörter, mit welchen man eine Person oder Sache benennt, sind Hauptwörter (Substantiva). — Sve reči, kojima se imenuje lice ili stvar, zovu se (jesu) imenice: der Vater, die Mutter, das Kind; der Bleistift, die Feder, das Buch.

Die Wörtchen der, die, das nennt man Artikel. — Rečice de't, die, das zovu se član.

Es gibt auch Hauptwörter, mit welchen man nicht eine Person oder Sache benennt.

Ali ima imenica kojima se ne imenuje lice ili stvar: die Kraft (snaga), die Liebe (ljubav), die Freude (radost), der Schlaf (san), die Klugheit (mudrost), die Demut (poniznost, smernost), die Pflicht (dužnost), die Größe (veličina), der Verstand (razum).

Daß solche Wörter Hauptwörter sind, erkennt man daran, daß man sie in derselben Weise wie die anderen Hauptwörter mit dem Artikel verbinden kann.

Da su takve reči imenice poznaje se po tome što se one mogu spojiti sa članom na isti način kao i druge imenice.

Alle Hauptwörter werden mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Sve imenice pišu se velikim početnim slovom.

(Wiederholung der Biegung.

	Einzahl.		
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	
1. J. der (ein) Bleistift	die (eine) Feder	das (ein) Heft	
2. J. des (eines) Bleistift(e)s	der (einer) Feder	des (eines) Heft(e)s	
3. J. dem (einem) Bleistift(e)	der (einer) Feder	dem (einem) Heft(e)	
4. J. den (einen) Bleistift	die (eine) Feder	das (ein) Heft	
	Mehrzahl.		
1. J. die Bleistifte	die Federn	die Hefte	
2. J. der Bleistifte	der Federn	der Hefte	
3. J. den Bleistiften	den Federn	den Heften	
4. J. die Bleistifte	die Federn	die Hefte	

Anmerkung. Das unbestimmte Geschlechtswort (ein, eine, ein) hat keine Mehrzahl.

2.

Pflichten des Schülers.

Es ist die erste Pflicht des Schülers, daß er die Schule ordentlich besuche, daß er immer folgsam sei und daß er seine Schul-sachen in Ordnung halte.

Während des Unterrichtes müssen die Schüler ruhig sitzen und achtgeben. Es ist nicht gestattet, daß ein Schüler rede, wenn ihn der Lehrer nicht fragt. Schon die gute Sitte verlangt es, daß jeder Schüler laut und deutlich antworte.

Die Schulgesetze gebieten, daß sich der Schüler gegen jeden Vorgesetzten artig und höflich betrage.

Reinlichkeit ist sowohl in der Schule, als auch zu Hause notwendig. Jeder brave Knabe achtet darauf, daß er seinen Körper reinlich halte und ordentlich gekleidet sei.

Die Achtung vor der Schule erfordert, daß der Schüler die Aufgaben schön schreibe und seine Bücher und Hefte nicht beschmutze.

Was ist die erste Pflicht des Schülers? Was müssen die Schüler während des Unterrichtes tun? Was ist nicht gestattet? Was verlangt die gute Sitte? Und was gebieten die Schulgesetze? Wo ist die Reinlichkeit notwendig? Worauf achtet jeder brave Knabe? Was erfordert die Achtung vor der Schule?

Sprachlehre.

Zeitwörter.

Alle Wörter, mit welchen man aussagt, daß eine Person oder eine Sache etwas tut, sind Zeitwörter — Sve reči kojima se iskazuju da neko lice ili neka stvar nešto radi, zovu se (jesu) glagoli: Der Schüler lernt. Der Knabe turnt. Das Kind spielt. Der Vogel singt. Das Wasser läuft. Die Sonne scheint.

Zeitwörter heißen sie darum, weil sie durch ihre Form andeuten, in welcher Zeit etwas getan wird, z. B. die Formen **ich lerne**, **ich rede**, **ich laufe** beziehen sich auf die **gegenwärtige** Zeit, die Formen **ich lernte**, **ich redete**, **ich lief** beziehen sich dagegen auf die **vergangene** Zeit — One se zovu glagoli zato što svojim oblikom označuju, u kojem se vremenu nešto radi, na pr. oblici **ich lerne**, **ich rede**, **ich laufe** odnose se na **sadašnje** vreme, oblici **ich lernte**, **ich redete**, **ich lief** odnose se naprotiv na **prošlo** vreme.

Es gibt auch Zeitwörter, mit welchen nicht ausgesagt wird, daß eine Person oder eine Sache etwas tut; z. B. Das Kind schläft.

Die Toten ruhen. Das Wasser friert. Der Schnee schmilzt. Es blitzt. Es schneit.

Ali ima glagola kojima se ne iskazuje da neko lice ili neka stvar nešto radi na pr. Das Kind schläft. Die Toten ruhen. Das Wasser friert. Der Schnee schmilzt. Es blitzt. Es schneit.

Daß solche Wörter Zeitwörter sind, erkennt man daran, daß sie auch durch ihre Form die gegenwärtige und die vergangene Zeit bezeichnen; z. B. Das Kind schläft. Das Kind schlief.

Da su takve reči glagoli poznaje se po tome što i one označuju svojim oblikom sadašnje i prošlo vreme; na pr. Das Kind schläft. Das Kind schlief.

(Wiederholung der Biegung.)
Gegenwart.

Anzeigende Art.

Verbindende Art.

ich bin, ja sam
du bist
er(sie,es) ist
wir sind
ihr seid
sie sind.

ich sei, da sam
du sei(e)st
er(sie,es) sei
wir seien
ihr seiet
sie seien.

ich habe, imam
du hast
er(sie,es) hat
wir haben
ihr habt
sie haben.

ich habe, da imam
du habest
er(sie,es) habe
wir haben
ihr habet
sie haben.

Die regelmäßigen (schwachen) Zeitwörter — Pravični (slabi) glagoli:

Gegenwart.

Anzeigende Art.

Verbindende Art.

ich frag-e, pitam
du frag-st
er(sie,es) frag-t
wir frag-en
ihr frag-t
sie frag-en.

ich frag-e, da pitam
du frag-est
er(sie,es) frag-e
wir frag-en
ihr frag-et
sie frag-en.

Gegenwart.**Anzeigende Art.**

ich red-e, говорим
du red-est
er (sie, es) red-et
wir red-en
ihr red-et
sie red-en.

Verbindende Art.

ich red-e, da говорим
du red-est
er (sie, es) red-e
wir red-en
ihr red-et
sie red-en.

Die Gegenwart der anzeigenden Art wird gebildet aus der Stammsilbe des Zeitwortes durch Anhängung der Endungen — Sadašnje vreme pokaznog načina postaje od glagolske osnove nastavcima: -e, -st (-est), -t (-et), -en, -t (-et), -en.

Anmerkung. Die in den Klammern stehenden Endungen haben die Zeitwörter auf **dm, chn, d, t** — Nastavke u zgradama imaju glagoli (čija se glagolska osnova svršava) na dm, chn, d, t: widmen (posvetiti), rechnen, reden, warten (čekati), leiten (voditi).

Die Gegenwart der verbindenden Art erinnert an die anzeigende Art; doch hat das Zeitwort in der zweiten Person der Einzahl immer **-est**, in der dritten Person immer **-e** und in der zweiten Person der Mehrzahl immer **-et**.

Sadašnje vreme saveznog načina potseća na pokazni način; ali glagol ima u drugom licu jednine uvek (nastavak) -est, u trećem licu uvek -e, a u drugom licu množine uvek -et.

Die Wirklichkeitsform (die anzeigende Art, der Indikativ) sagt aus, daß etwas wirklich ist oder vom Redenden für wirklich gehalten wird — Pokazni način izražava da je nešto stvarno ili da ga onaj koji govori smatra za stvarno: Johann liest — Jovan čita. Johann hat gelesen — Jovan je čitao. Johann lernt fleißig — Jovan uči marljivo.

Die Möglichkeitsform (die verbindende Art, der Konjunktiv) sagt aus, daß etwas nicht wirklich ist, sondern bloß angenommen, vermutet oder als Meinung eines anderen ausgesprochen, gewünscht oder von einer Bedingung abhängig gemacht wird.

Savezni način izražava da nešto nije izvesno, već se samo pretpostavlja, misli ili izražava kao mišljenje tude (drugog), da se želi ili da zavisi od uslova: Es ist die erste Pflicht des Schülers, daß er die Schule ordentlich besuche, daß er immer folgsam sei und daß er seine Schulsachen in Ordnung halte — Prva je učenikova dužnost

da uredno posečuje školu, da je uvek poslušan i da svoje školske stvari drži u redu. Es lebe der König! Živeo kralj! Wolle Gott euch behüten! Neka vas Bog sačuva!

3. *060*

Wie soll sich ein Schüler außerhalb der Schule und in der Schule betragen.

Geht rechtzeitig vom Hause weg! Bleibt auf dem Wege zur Schule nicht stehen! Verweilt da nicht, wo Leute zusammenlaufen! Jeder Schüler soll in das Schulzimmer artig eintreten. Er darf nicht im Schulzimmer herumlaufen oder unnötig herauslaufen; er soll ruhig auf seinem Platze den Eintritt des Lehrers erwarten. Beim Eintritte des Lehrers müssen alle Schüler aufstehen. Wer zu spät kommt, muß dem Lehrer die wahre Ursache angeben.

Während des Unterrichtes müssen die Schüler fleißig achtgeben; sie dürfen einander nicht einsagen. Nach dem Unterrichte sollen die Schüler ruhig und in Ordnung herausgehen und artig heimkehren.

Rätsel. *061*

In ein Haus, gar groß und schön,
 Seh' ich oft viel Kinder geh'n.
 Darinnen werden sie belehrt,
 Wie man Gott und die Eltern ehrt;
 Es wird gelesen und geschrieben
 Und manches andre noch getrieben.
 Gehst du selbst in dies Haus hinein,
 So muß es dir bekannt wohl sein.

Ernst Lausch.

Wie soll jeder Schüler in das Schulzimmer eintreten? Was darf er nicht im Schulzimmer tun? Und was soll er tun? Wann müssen alle Schüler aufstehen? Was muß tun, wer zu spät kommt? Wann müssen die Schüler fleißig achtgeben? Was dürfen sie nicht tun? Und was sollen sie nach dem Unterrichte tun? Wie lautet das Rätsel?

Sprachlehre. *062*

Die Befehlsform (der Imperativ).

Einzahl.

Mehrzahl.

- | | | |
|-------|------------------------------|-----------------------|
| 1. P. | — | sagen wir! kažimo! |
| 2. P. | řage=e! kaži! | řage=t! kažite! |
| 3. P. | řage er (řie, es) neka kaže! | řagen řie! neka kažu! |

Die Höflichkeitsform (iz pořtovanja) řagen řie! kažite!

Die Befehlsform.

- | | | |
|-------|---|------------------------------|
| 1. P. | — | stehen wir auf! ustanimo! |
| 2. P. | steh=(e) auf! ustani! | steh=(e)t auf! ustanite! |
| 3. P. | steh(e) er (sie, es) auf! neka
ustane! | stehen sie auf! neka ustanu! |

Die Höflichkeitsform: stehen Sie auf! Ustanite!

Die Befehlsform wird gebildet aus der Stammsilbe des Zeitwortes durch Anhängung der Endungen: =e, =t (=et). Zapovedni način postaje od glagolske osnove dodavanjem nastavaka: =e, =t (=et).

Anmerkung. Die Zeitwörter auf chn, dm, d, t bekommen die Endung =et. Glagoli (čija se osnova svršava) na chn, dm, d, t dobijaju nastavak =et: zeichnen — zeichn=et! widmen — widm=et! reden — red=et! arbeiten — arbeit=et!

Die Befehlsform hat nur die zweite Person der Ein- und Mehrzahl. In den übrigen Personen muß sie umschrieben werden. Zapovedni način ima samo drugo lice jednine i množine. U ostalim licima mora se opisati: Der Mensch versuche die Götter nicht! Neka čovek ne kuša bogove! Schiller.

Eine Aufforderung wird gern mit sollen oder lassen, ein Wunsch mit mögen oder wollen umschrieben — Poziv (opomena) opisuje se rado sa sollen ili lassen, a želja sa mögen ili wollen. Er soll uns nur besuchen! Neka nas samo poseti! Laßt uns gehen und ihn begrüßen! Hajdmo i pozdravimo ga! Laßt uns einen Bund schließen! Zaključimo savez! Möge Gott deine Arbeit segnen! Neka Bog blagoslovi tvoj rad! Wolle Gott euch behüten! Neka vas Bog sačuva!

Die Gegenwart des Zeitwortes werden (postati):

Einzahl.	Mehrzahl.
ich werde, postajem	wir werden
du wirst	ihr werdet
er (sie, es) wird	sie werden.

Die Leideform (Das Passivum) — Trpno stanje.

Die Tätigkeitsform (Das Aktivum) Radno stanje. Die Leideform (Das Passivum) Trpno stanje.

Der Schüler lernet die Aufgabe. Die Aufgabe wird von dem Schüler gelernt. Učenik uči zadatak. Učenik uči zadatak (Zadatak biva od učenika učen).

Der Lehrer belehrt mich	Ich werde von dem Lehrer belehrt.
Der Lehrer belehrt dich	Du wirst von dem Lehrer belehrt.
Der Lehrer belehrt ihn	Er wird von dem Lehrer belehrt.
Der Lehrer belehrt uns	Wir werden von dem Lehrer belehrt.
Der Lehrer belehrt euch	Ihr werdet von dem Lehrer belehrt.
Der Lehrer belehrt sie	Sie werden von dem Lehrer belehrt.

Die Leideform wird gebildet aus dem Mittelwort der Vergangenheit (dem Partizip des Perfekts) des abzuwandelnden Zeitwortes und den entsprechenden Zeitformen von werden — Trpno stanje postaje od prošlog prideva onog glagola koji se menja i odgovarajućih oblika glagola werden.

Napomena. Trpno stanje upotrebljava se u nemačkom jeziku mnogo češće nego u našem; ali se u našem jeziku prevodi najčešće radnim stanjem.

O prošlom pridevu vidi Sprachlehre uz 9 vežbanje.

obe y upotrebljavaju se najčešće

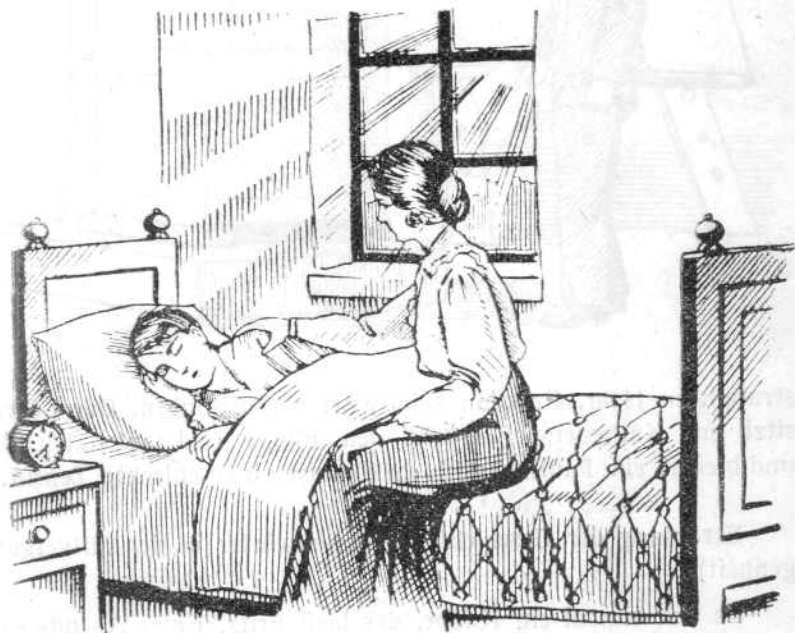
Der Faulenzer.

Fritz sitzt in seinem Arbeitszimmer auf dem Stuhl vor dem Tisch. Auf dem Tisch liegen ein offenes Buch und ein offenes Heft;



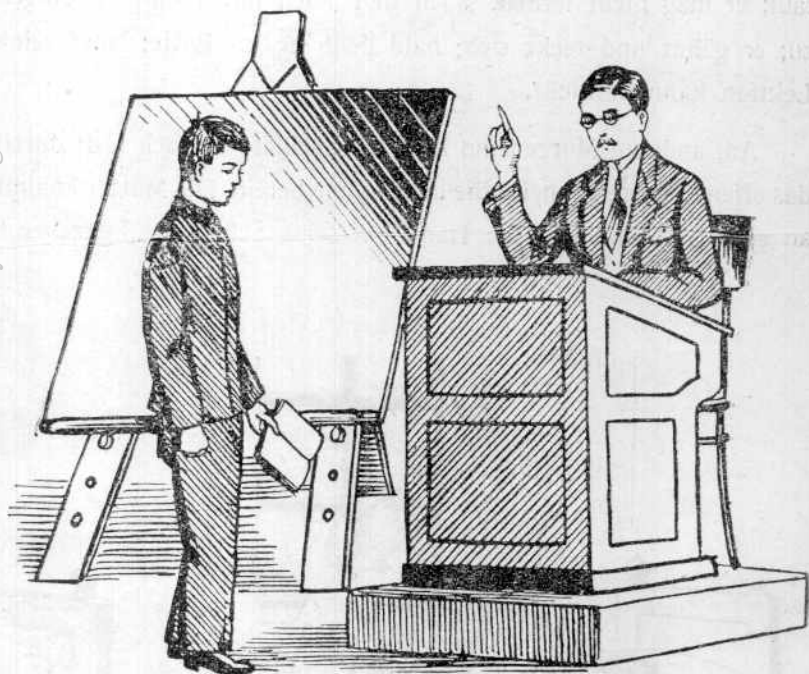
daneben steht eine brennende Lampe; denn es ist Abend. Er soll seine Lektion für den anderen Morgen lernen. Aber Fritz ist faul; er mag nicht lernen. Nach und nach fallen ihm die Augen zu; er gähnt und reckt sich; bald geht er zu Bette; aber seine Lektion kann er nicht.

Am anderen Morgen um halb acht schläft er noch fest; durch das offene Fenster scheint die helle Sonne herein. Die Mutter kommt an sein Bett und legt die Hand auf seine Schulter: „Fritzchen,“



ruft sie, „wach auf! Du mußt zur Schule.“ Aber Fritzchen hört nicht, was die Mutter sagt. Sie rüttelt und schüttelt ihn, bis er endlich die Augen aufschlägt und verdrießlich das Bett verläßt. Er kleidet sich, immer noch schläfrig, an. Aber seine Lektion kann er nicht.

In der Schule ruft ihn der Lehrer vor das Katheder. Er soll seine Lektion aufsagen. Da steht er nun mit gesenktem Kopf und



struppigem Haar. Er kann kein Wort herausbringen. Der Lehrer sitzt am Katheder; er erhebt den Finger und sagt: „Du bist und bleibst ein Faulenzer; du bekommst eine schlechte Zensur.“

Erzählung der Geschichte (alle Zeitwörter in der Mitvergangenheit).

Es war einmal ein Knabe, der hieß Fritz. Eines Abends saß er in seinem Arbeitszimmer auf dem Stuhl vor dem Tisch. Auf dem Tisch lagen.. usw.

Die Geschichte in Gesprächsform.

1. **Fritzchen allein in seinem Zimmer.** — „Da soll ich nun meine deutsche Lektion lernen und verstehe kein Wort davon. Am Tag muß man vier, fünf Stunden in der Schule sitzen; und

auch noch abends muß man arbeiten, wenn man doch schon müde genug ist. Im Bett wäre es doch viel besser.“

2. Die Mutter an Fritzens Bett. — „Fritzen! Fritzen! So steh doch auf, mein liebes Kind! Es ist schon halb acht und du mußt in die Schule. Kleide dich schnell an. Dein Kaffee ist bereit. Dann mußt du noch deine Lektion lernen; denn gestern abend bist du darüber eingeschlafen. Fritzen! Fritzen! So höre doch, was ich sage. Wenn du nicht aufstehst, so kommt der Vater und weckt dich mit der Rute.“

3. In der Schule. — Lehrer: „Wir haben heute den 3. Paragraphen. Fritz Müller, tritt vor und sage deine Lektion auf! Wie? Kannst du sie nicht? Du sagst ja kein Wort. Warum stehst du da mit gesenktem Kopf? Ich sehe wohl, du hast gestern abend wieder geschlafen, anstatt zu arbeiten, und heute bist du spät aufgestanden; man sieht es dir wohl an; du bist nicht einmal ordentlich gewaschen und gekämmt“.

Fritz: „Ich verstehe die Lektion nicht.“

Lehrer: „Du verstehst sie nicht? Kein Wunder; in der letzten Stunde — ich merkte es wohl — während die fleißigen Schüler aufpaßten, saßest du da und warst unaufmerksam. Du zeichnetest Männchen auf dein Heft oder plauderdest mit deinem Nachbar, der ebenso faul ist wie du. Du hast eine Strafe verdient. Hole mir dein Zensurheft; ich will dir eine Null einschreiben, damit du zu Hause gestraft wirst.“

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Die schwache oder hauptwörtliche Biegung des Eigenschaftswortes. Slaba ili imenička promena prideva.

	Einzahl.		
	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
1.	F. der große Tisch	die große Tür	das große Fenster
2.	F. des großen Tisches	der großen Tür	des großen Fensters
3.	F. dem großen Tisch(e)	der großen Tür	dem großen Fenster
4.	F. den großen Tisch	die große Tür	das große Fenster

Mehrzahl für alle drei Geschlechter.

- | | | |
|--------------------------|---------|------------|
| 1. F. die großen Tische | — Türen | — Fenster |
| 2. F. der großen Tische | — Türen | — Fenster |
| 3. F. den großen Tischen | — Türen | — Fenstern |
| 4. F. die großen Tische | — Türen | — Fenster |

Das Eigenschaftswort wird in Verbindung mit einem Hauptworte und dem bestimmten Geschlechtsworte oder einem hinweisenden Fürworte (dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes, usw.) schwach abgeändert, d.h. es bekommt in allen Fällen der Einzahl und der Mehrzahl **-en**; ausgenommen im ersten Fall der Einzahl für alle drei Geschlechter, wo es **-e** bekommt. Bei weiblichen und sächlichen Hauptwörtern ist der erste und vierte Fall gleich.

Pridev se menja po slaboj promeni kad stoji sa imenicom i odredenim članom ili nekom pokaznom zamenicom (dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes, usw.), t.j. on dobija (nastavak) **-en** u svim padežima jednine i množine; izuzevši u prvom padežu jednine za sva tri roda, gde dobija (nastavak) **-e**. Kod imenica ženskog i srednjeg roda jednaki su prvi i četvrti padež.

Folgende Verhältniswörter verlangen den vierten Fall: **durch** (kroz, ili 6 padež), **für** (za), **gegen** (prema, protiv), **ohne** (bez), **um** (oko, za), **wider** (protiv).

5.

Die Schulordnung.

„Ich habe ein Sprüchlein gelernt“, sagte Fritz zu seiner erwachsenen Schwester Marie, „es lautet:

Ein gutes Kind gehorcht geschwind.“

Marie bemerkte: „Auch ich weiß eines. Es heißt:

Mein Kind, zu folgen zaudre nicht;

Gehorsam ist die erste Pflicht.“

„Ich mag aber nicht folgen“, sagte Fritz mit trotziger Miene.

„Dann bist du ungehorsam und verdienst eine Strafe.“

Da wurde der Bruder nachdenklich. Nach einer Weile fragte er: „Müssen alle Menschen gehorchen, auch die Erwachsenen?“

„Gewiß,“ antwortete Marie, „jeder Mensch hat einen Herrn über sich.“

„Aber“, sagte Friß, „der König hat doch keinen Herrn über sich.“

„Friß, gib acht!“ erwiderte Marie; „wer steht denn über allen Menschen, wer ist denn der erste und höchste Herr?“



„Der liebe Gott“, sagte Friß kleinlaut.

„Du siehst also, Friß, daß alle Menschen gehorchen. Darum müssen schon die Kinder gehorchen lernen, dann können sie als erwachsene Leute von anderen Gehorsam verlangen; denn:

Dem, der nicht gehorchen kann,
Steht auch nicht Befehlen an.“

„Woher weiß ich aber, was ich zu tun und zu unterlassen habe?“ fragte Friß.

Marie erwiderte: „Das lernst du zu Hause aus dem, was die Eltern dir befehlen und was sie dir verbieten. In der Schule aber lernst du es aus den Worten des Lehrers und aus der Schulordnung. Diese enthält die Gebote für die Schulkinder und hängt in jedem Lehrzimmer; sie wird alljährlich vorgelesen, will aber auch pünktlich befolgt sein.“

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Mitvergangenheit.

Anzeigende Art.

ich frag=te, pitah
 du frag=test
 er (sie, es) frag=te
 wir frag=ten
 ihr frag=tet
 sie frag=ten.

ich red=ete, govorah
 du red=etest
 er (sie, es) red=ete
 wir red=eten
 ihr red=etet
 sie red=eten.

Verbindende Art.

ich frag=te, da pitah, pitao bih
 du frag=test,
 er (sie, es) frag=te
 wir frag=ten
 ihr frag=tet
 sie frag=ten.

ich red=ete, da govorah, govorio bih
 du red=etest
 er (sie, es) red=ete
 wir red=eten
 ihr red=etet
 sie red=eten.

Die Mitvergangenheit wird gebildet, indem man der Stamm-
 silbe des Zeitwortes die Endungen: =te(=ete), =test(=etest), =te(=ete),
 =ten(=eten), =tet(=etet), =ten(=eten) anhängt — Pređašnje vreme po-
 staje kad se glagolskoj osnovi dodaju nastavci: =te(=ete), =test(=etest),
 =te(=ete), =ten(=eten), =tet(=etet), =ten(=eten).

Anmerkung. Die längeren Endungen: =ete, =etest, =ete, =eten,
 =etet, =eten haben die Zeitwörter auf chn, dm, d, t — Duže nastavke:
=ete, =etest, =ete, =eten, =etet, =eten imaju glagoli (čija se osnova
svršava) na chn, dm, d, t.

Die Mitvergangenheit der verbindenden Art der regelmäßigen
 (schwachen) Zeitwörter ist gleich der anzeigenden Art — Pređašnje
vreme saveznog načina od pravilnih (slabih) glagola jednako je
pokaznom načinu.

O prošlom vremenu vidi Sprachlehre uz 9 vežbanje.

Folgende Verhältniswörter verlangen den dritten Fall:
 aus (od, iz), außer (van, sem), bei (kod, pri), entgegen (prema,
 protiv, nasuprot), gegenüber (prema, sroču), gemäß (po, prema),
 mit (s, sa), nach (po, posle, iza, za), nächst, zunächst (blizu, pokraj,
 kod), nebst (sa, uz), samt (sa, zajedno sa), seit (od), von (od), zu
 (k, ka, za), zuwider (protiv).

Folgende Hauptwörter werden nur in der Mehrzahl gebraucht — Ove se imenice upotrebljavaju samo u množini: die Geschwister (braća i sestre), die Leute (ljudi), die Ferien (odmor, raspust), die Weihnachten (božić), die Ostern (uskr), die Pfingsten (duhovi).

6.

Die traurige Geschichte vom dummen Hänschen.

Hänschen will ein Tischler werden, ist zu schwer der Hobel.
Schornsteinfeger will er werden, doch das ist nicht nobel.

Hänschen will ein Landwirt werden, mag sich doch nicht bücken.
Hänschen will ein Müller werden, doch die Säcke drücken.

Hänschen, Hänschen, denke dran, was aus dir noch werden kann!

Hänschen will ein Schlosser werden, sind zu heiß die Kohlen.

Hänschen will ein Schuster werden, sind zu hart die Sohlen.

Hänschen will ein Schneider werden, doch die Nadeln stechen.

Hänschen will ein Glaser werden, doch die Scheiben brechen.

Hänschen, Hänschen, denke dran, was aus dir noch werden kann!



Hänschen ist zum Hans geworden und er sitzt voll Sorgen,
Hungert, bettelt, weint und klagt abends und am Morgen:
„Ach, warum nicht war ich, Dummer, in der Jugend fleißig?
Was ich immer auch beginne, dummer Hans nun heiß' ich.
Ach, nun glaub' ich selbst daran, daß aus mir nichts werden kann!“

Ludwig Löwenstein.

Spruch.

Лос не
човек

Das Lernen ist kein Scherz, das Lernen ist kein Spiel;
Ernst ist das Leben und nur Ernst führt dich ans Ziel.
Wer spielend lernen will, wird alles spielend treiben;
Im Spiel wirst du kein Mann, wirst immer Knabe bleiben.

[Gül.]

Sei fleißig!

Bin ich gleich noch jung und klein, fleißig kann ich doch schon sein. — Wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen. — Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr; drum lerne früh, mein liebes Kind, noch bist du jung und klein. — Wer flink am Tage Gutes tut, dem ist am Abend wohl zu Mut. — Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute. — Die fleißige, geschickte Hand erwirbt sich Brot in jedem Land. — Fleiß bringt Brot, Faulheit Not.

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Hänchen ist ein Verkleinerungswort (Deminutiv). Die Hauptwörter, welche auf **-chen** oder **-lein** endigen, heißen Verkleinerungswörter (Deminutive). Alle Verkleinerungswörter sind sächlich.

Hänchen je deminutiv. Imenice koje se svršavaju na: **-chen** ili **-lein** zovu se deminutiva. Sva deminutiva su srednjeg roda. Z. B.: Das Kindchen ist ein kleines Kind. Das Büchlein ist ein kleines Buch.

Anmerkung. Alle Verkleinerungswörter, die in der Stammsilbe **a, o, u** oder **au** haben, bekommen den Umlaut (d.h. sie verwandeln das **a** in das **ä**, das **o** in das **ö**, das **u** in das **ü**, das **au** in das **äü**): Hans — Hänchen, das Brot — das Brötchen, der Bruder — das Brüderlein, das Haus — das Häuschen.

Die Vergangenheit des Zeitwortes **werden** :

ich bin	geworden	wir sind geworden
du bist	geworden	ihr seid geworden
er (sie, es) ist	geworden	sie sind geworden.

Die Nennform wird oft als Hauptwort gebraucht. Die hauptsächlich gebrauchte Nennform ist immer sächlich — Način neodređeni upotrebljava se često kao imenica. Glagolska imenica (Način

neodređeni upotrebljen kao imenica) uvek je srednjeg roda: lernen (učiti) — das Lernen (učenje), lesen (čitati) — das Lesen (čitanje).

Das Mittelwort der Gegenwart wird aus der Nennform der Gegenwart gebildet, indem man die Endung **-d** anhängt — Prilog vremena sadašnjeg postaje od načina neodređenog sadašnjeg vremena kad mu se doda nastavak **-d**: lernen — lernend, lesen — lesend, sprechen — sprechend.

Die Zukunft des Zeitwortes **bleiben**:

ich werde bleiben, ostaću	wir werden bleiben
du wirst bleiben	ihr werdet bleiben
er (sie, es) wird bleiben	sie werden bleiben.

Die Zukunft wird gebildet aus der Gegenwart des Hilfszeitwortes **werden** und aus der Nennform der Gegenwart des betreffenden Zeitwortes.

Buduce vreme postaje od sadašnjeg vremena pomoćnog glagola **werden** i načina neodređenog sadašnjeg vremena onog glagola koji se menja.

Im Deutschen wird nur einmal verneint — U nemačkom jeziku odriče se samo jednom: Ach, nun glaube ich selbst daran, daß aus mir nichts werden kann — Ah, sad i sam verujem u to, da od mene neće biti ništa. Er hat mir nie etwas gesagt — On mi nije nikad ništa rekao.

7.

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.

Ich hörte einmal einen Bauer, der nicht schreiben konnte, sagen: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ „Ei“, sagte ich, „lieber Mann, zum Guten ist es nimmer zu spät. Macht euch nur daran! Lust und Lieb' zu einem Ding macht alle Müß' und Arbeit gering.“ Er ließ sich dadurch wirklich bewegen; aber es ging langsam, weil die Hände schon steif waren. „Ach ja“, sagte er endlich, „es tut's wohl noch, die Not bricht ja Eisen; aber es bleibt doch wahr: „Jung gewohnt, alt getan“, „man muß das Bäumchen biegen, solange es jung ist“, „ein steifer Rücken biegt sich nicht leicht“.

Die Arbeit im Sprichworte.

Zum Lernen ist niemand zu alt. — Ohne Fleiß kein Preis. —
 Wer den Kern haben will, muß die Nuß knacken. — Fest steh immer,
 still steh nimmer. — Rast' ich, so rost' ich. — Leere Fässer klingen
 hohl. — Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Spruch.

Zwischen heut und morgen
 Liegt eine lange Frist;
 Lerne schnell besorgen,
 Da du noch munter bist!

*Sto na
 zamen
 19. og 18. promena*

Goethe.

Was sagte einmal ein Bauer, der nicht schreiben konnte? Wer hörte das? Was sagtest du? Ließ er sich dadurch wirklich bewegen? Warum ging es aber langsam? Was sagte der Bauer endlich? Hatte er recht es zu sagen? Was lehrt uns dieses Geschichtchen?

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Die starke oder fürwörtliche Biegung des Eigenschaftswortes.

Jaka ili zamenička promena prideva.

	Einzahl.		
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	
1. F. fleißig=er Mann	fleißig=e Frau	fleißig=es Kind	
2. F. fleißig=en(=es) Mann(e)s	fleißig-er Frau	fleißig=en(=es) Kind(e)s	
3. F. fleißig=em Mann(e)	fleißig-er Frau	fleißig=em Kind(e)	
4. F. fleißig=en Mann	fleißig-e Frau	fleißig=es Kind	

Mehrzahl für alle drei Geschlechter.

1. F. fleißig=e Männer	—	Frauen	—	Kinder
2. F. fleißig=er Männer	—	Frauen	—	Kinder
3. F. fleißig=en Männern	—	Frauen	—	Kindern
4. F. fleißig=e Männer	—	Frauen	—	Kinder

Die starke oder fürwörtliche Biegung des Eigenschaftswortes wird angewendet, wenn dem Eigenschaftswort gar kein Bestimmungswort (Geschlechts-, Für-, Zahlwort) oder ein ungebogenes vorausgeht — Jaka ili zamenička promena upotrebljava se kad pred pridevom nema nikakve odrednice (člana, zamenice, broja) ili kad se pred njim nalazi neka nepromenljiva odrednica.

Solche Bestimmungswörter sind — Takve su odrednice (t. j. nepromenljive): allerlei, allerhand (svakojak, od svake ruke), dergleichen (takvo što, slično tome), etwas (nešto, štogod, malko), genug (dosta, dovoljno), lauter (sami, pravi, čist, sve sami), mehr (više), nichts (ništa), vielerlei (mnogovrstan), wenig (malo), usw.: mit etwas gutem Willen (sa malo dobre volje), allerlei schöne Sachen (svakojake lepe stvari), weniger heißes Blut (staloženije, hladnokrvnije), usw.

Wenn das Eigenschaftswort stark abgeändert wird, so bekommt es die Endlaute des bestimmten Geschlechtswortes — Kad se pridev menja po jakoj promeni, onda dobija krajnje glasove određenog člana.

Anmerkung. Im zweiten Fall ist die Endung =e n häufiger als die Endung =e s — U drugom padežu češće je nastavak =e n nego nastavak =e s.

Pridev po jakoj promeni najčešće se upotrebljava uz veštastvene i neke mislene imenice, u nekim nepromenljivim izrazima i u poslovicama: echtes Gold (suvo zlato), frisches Wasser (sveža voda), guter Wille (dobra volja), böses Gewissen (nečista savest), guten Mutes sein (biti dobre volje), Stille Wasser sind tief (Tiha voda breg roni), usw.

8.

Alle Menschen müssen arbeiten.

Die Sonne geht auf. Überall in Stadt und Land erheben sich die Menschen vom Lager.

Die Köchin kocht den Kaffee, die Mutter zieht die Kinder an, der Vater rüstet sich zur Arbeit. Die in der Nacht so stillen Straßen beleben sich. Tausende eilen zu ihrer Arbeit. In Scharen erscheinen Arbeiter in den Fabriken, auf den Bauplätzen, in den Werkstätten, in den Warenlagern.

Der Maurer greift zur Kelle, der Zimmermann zur Art, der Schlosser zur Feile, der Schmied zum Hammer, der Tischler zum Hobel, der Schneider zur Nadel, der Schuhmacher zum Leissen, der Bauer zum Flegel, der Kutscher zur Peitsche, der Gärtner zum Spaten, der Schreiber zur Feder, der Maler zum Pinsel, der Gelehrte zum Buche.

Der Arzt eilt zum Kranken, der Kaufmann in den Laden, der Lehrer zur Schule, der Richter in das Gericht, der Bürgermeister

in das Rathaus, der Fremde zur Eisenbahn, der Soldat auf den Exerzierplatz.

Ja, mein Kind, alle Menschen müssen arbeiten, der eine auf diese, der andere auf jene Weise, der eine mit der Hand, der andere mit dem Kopf. Ohne Arbeit gibt es keine Nahrung, keine Kleidung, keine Wohnung, keine Gesundheit, keine Freude, kein Glück.

Hugo Weber.

Spruch.

Wo die Arbeit zieht ins Haus,
 Läuft die Armut bald hinaus;
 Schläft die Arbeit aber ein,
 Sucht die Armut zum Fenster hinein.

Albert Reinitz.

Einer so, der andere so.
 Einer tut 's mit dem Verstand
 Und der andre mit der Hand. —
 Was man tut, womit man 's tut,
 Ist gleichviel — nur werd' es gut!

Albert Reinitz.

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Zusammengesetzte Hauptwörter.

Der Kaufmann, die Eisenbahn, die Werkstätte, das Warenlager... sind zusammengesetzte Hauptwörter. Das erste Wort (der Kauf, das Eisen, das Werk, die Ware) heißt Bestimmungswort; das zweite Wort (der Mann, die Bahn, die Stätte, das Lager) heißt Grundwort — Der Kaufmann, die Eisenbahn, ... su složene imenice. Prva reč (der Kauf, das Eisen,...) zove se odrednica, druga reč (der Mann, die Bahn,...) zove se glavna reč.

Zusammengesetzte Hauptwörter, das sind solche Wörter, welche aus zwei oder mehreren Wörtern zusammengesetzt sind — Složene imenice su (takve) reči koje su sastavljene od dve ili više reči.

Anmerkung. Zusammengesetzte Hauptwörter haben das Geschlecht des Grundwortes — Složenice (složene imenice) imaju rod glavne reči: die Knabenschule (muška škola), der Schulknabe (čak); der Hausvater (domaćin), das Vaterhaus (očeva kuća); das Ar-

beitshaus (radionica), die Hausarbeit (kućevni posao). Ausnahmen (Izuzeci): der Abscheu (gnušanje), die Großmut (velikodušnost), die Demut (smernost, poniznost), die Antwort (odgovor).

Einige Verhältniswörter können mit dem Geschlechtsworte verbunden sein — Neki predlozi mogu se sliti (spojiti) sa članom: 3. B. statt (Na primer mesto) a n dem sagt man auch (kaže se i) a m; statt in dem — im; statt in das — ins; statt zu dem — zum; statt zu der — zur; usw.

Der Satz — Rečenica.

„Der Schüler lernť“, ist ein Satz. Der Satz ist ein ausgesprochener Gedanke.

„Der Schüler lernť“ je rečenica. Rečenica je iskazana misao.

Der reine einfache (nackte) Satz — Prosta nerazgranata rečenica: Der Schüler lernť.

Der Satzgegenstand (Podmet): der Schüler

Die Satzausfage (Prirok): lernť.

Satzgegenstand und Satzausfage sind die wichtigsten Satzglieder. Sätze, welche nur aus Satzgegenstand und Satzausfage bestehen, nennt man einfache, nackte Sätze — Podmet i prirok su najvažniji delovi rečenice. Rečenice, koje se sastoje samo od podmeta i priroka, zovu se proste nerazgranate rečenice.

Der erweiterte einfache Satz — Prosta razgranata rečenica: Der gute Schüler lernť immer seine Aufgaben.

Die Beifügung (das Attribut): gute

Der Satzgegenstand: der Schüler

Die Satzausfage: lernť

Die nähere Bestimmung der Satzausfage — Bliže određenje priroka: immer

Die Ergänzung — Predmet: seine Aufgaben.

Gewöhnlich aber treten noch andere Satzglieder zur näheren Bestimmung neben den Satzgegenstand und die Satzausfage; dann nennt man die Sätze erweiterte Sätze — Ali obično dolaze uz podmet i prirok još i drugi rečenični delovi radi bližeg određenja, i tada se rečenice zovu razgranate (rečenice).

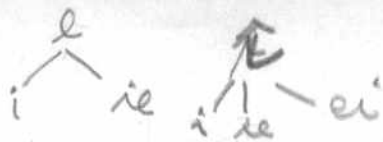
Kaiser Karl der Große in der Schule.

Vor langen Zeiten lebte ein mächtiger Kaiser mit Namen Karl der Große. Er wußte das Schwert tapfer zu führen, aber das Lesen und Schreiben hatte er in seiner Jugend nicht gelernt; denn damals gab es noch nicht solche Schulen, wie jetzt so viele sind. Darum waren auch in seinem Volke nur wenige, welche lesen und schreiben konnten. Aber dem Kaiser tat es sehr leid, daß er in seiner Jugend nicht hatte schreiben und lesen lernen können, und darum lernte er es noch, als er schon ein Mann geworden war. Er wollte aber auch, daß sein Volk nicht mehr so unwissend bleiben sollte; darum richtete er überall Schulen ein und befahl, daß die Kinder der vornehmen und geringen Leute sie besuchen sollten. Er selbst kam oft in die Schulen und erkundigte sich, ob die Kinder auch fleißig und folgsam wären.



Einst fand er in einer Schule, daß die Kinder armer Eltern fleißiger und geschickter waren als die Kinder der Reichen und Vornehmen. Da mußten sich die Fleißigen zu seiner Rechten, die Faulen aber zu seiner Linken aufstellen, und er sprach zu den armen, aber fleißigen Kindern: „Ich danke euch, meine Kinder; ihr habt ganz nach meinem Wunsche getan, und ich freue mich, daß ihr so fleißig gewesen seid. Fahret so fort, mein Lohn soll euch nicht fehlen.“

Hierauf wandte er sich zu den vornehmen, aber trägen Kindern und sprach: „Ihr aber, ihr feinen Püppchen, ihr glaubt wohl gar, weil eure Eltern reich und vornehm sind, darum braucht ihr nichts



au

zu lernen? Werdet ihr nicht fleißiger, so soll keines von euch wieder vor meine Augen kommen, und ich werde euch bestrafen, wie ihr es verdient habt.“

Deutsches Lesebuch von E. Schmid und Fr. Speyer.

Spruch: Dummheit und Stolz
 Wachsen auf einem Holz.

Wer lebte vor langen Zeiten? Was wußte Karl der Große tapfer zu führen? Was hatte er in seiner Jugend nicht gelernt? Warum nicht? Konnten viele in seinem Volke lesen und schreiben? Was tat dem Kaiser sehr leid? Wann lernte er schreiben und lesen? Was wollte er noch? Was richtete er darum überall ein? Und was befahl er? Kam er selbst oft in die Schulen? Warum? Was fand er einst in einer Schule? Wo mußten sich da die Fleißigen und wo die Faulen aufstellen? Was sprach er zu den armen, aber fleißigen Kindern? Zu wem wandte er sich hierauf? Was sprach er zu ihnen? Wie lautet der Spruch?

Sprachlehre.

Zeitwörter.

Zur Bildung sämtlicher Formen eines Zeitwortes dienen drei Formen: **die Gegenwart, die Mitvergangenheit und das Mittelwort der Vergangenheit. Sie werden die Grundformen des Zeitwortes genannt.**

Za pravljene svih oblika od nekog glagola služe tri oblika: sadašnje vreme, predašnje vreme i prošli pridev. Oni se zovu glavni glagolski oblici.

Die Zeitwörter bilden die Grundformen auf zweifache Art und zerfallen danach in zwei Klassen: in schwache und starke Zeitwörter.

Glagoli prave (tvore) glavne oblike na dva načina i prema tome se dele na dve klase: na slabe i jake glagole.

Die schwachen Zeitwörter bilden die Mitvergangenheit durch Anhängung der Endung **-te** oder **-ete**, das Mittelwort der Vergangenheit auf **-t** oder **-et**.

Slabi glagoli prave predašnje vreme dodavanjem nastavka **-te** ili **-ete**, a prošli pridev nastavkom **-t** ili **-et**: ich sag-**e**, ich sag-**te**, gesag-**t**; ich red-**e**, ich red-**ete**, gered-**et**.

Die starken Zeitwörter bilden die Mitvergangenheit nicht durch Anhängung der Endung **-te** oder **-ete**, sondern durch Veränderung des Stammselbstlautes, d.h. durch **den Ablaut**. Das Mittelwort der Vergangenheit geht nicht auf **-t** oder **-et**, sondern auf **-en** aus. Zum Beispiel **geben** heißt im Mittelworte der Vergangenheit **gegeben**,

Handwritten note: in obliki prave glagole

Handwritten scribble

Handwritten note: ablaute

Handwritten notes at the bottom of the page

hat also kein **-t** oder **-et** bekommen, ist demnach stark und bildet die Mitvergangenheit nicht mit **-te** oder **-ete**, sondern lautet ab: **gab** (der Stammselbstlaut **e** lautet in **a** ab); **betrügen** (Mittelwort der Vergantheit **betrogen**) ist stark und heißt in der Mitvergangenheit: **betrog** (das **ü** lautet in **o** ab); **treiben** (Mittelwort der Vergantheit **getrieben**) ist auch stark und heißt in der Mitvergangenheit: **trieb** (das **ei** lautet in **ie** ab).

Jaki glagoli ne prave predašnje vreme dodavanjem nastavka **-te** ili **-ete**, već promenom osnovnog samoglasnika, t.j. preglasom. Prošli pridev ne svršava se na **-t** ili **-et**, već na **-en**. Na primer **geben** glasi u prošlom pridevu **gegeben**, dakle nije dobio **-t** ili **-et**, prema tome je jak glagol i ne pravi predašnje vreme na **-te** ili **-ete**, već preglasuje: **gab** (osnovni samoglasnik **e** menja se u **a**); **betrügen** (prošli pridev: **betrogen**) je jak glagol i u predašnjem vremenu glasi: **betrog** (**ü** se menja u **o**); **treiben** (prošli pridev: **getrieben**) je takode jak glagol i u predašnjem vremenu glasi: **trieb** (**ei** se menja u **ie**).

Die Mitvergangenheit der starken Zeitwörter:

geben (dati),	rufen (zvati).
ich gab, dadoh, davah	ich rief, zovnuh, zvah
du gabst	du riefst
er(sie,es) gab	er(sie,es) rief
wir gaben	wir riefen
ihr gabt	ihr rief
sie gaben.	sie riefen.

Anmerkung. Die starken Zeitwörter haben in der 1. und 3. Person der Einzahl der Mitvergangenheit der anzeigenden Art keine Endung — Jaki glagoli nemaju nastavka u 1 i 3 licu jednine predašnjeg vremena pokaznog načina.

Die Vergangenheit der Zeitwörter: geben, verdienen (zaslužiti), reisen, kommen

ich habe	geben	ich habe	verdient
du hast		du hast	
er (sie, es) hat		er (sie, es) hat	
wir haben		wir haben	
ihr habt		ihr habt	
sie haben		sie haben	

ich bin		ich bin
du bist		du bist
er (sie, es) ist	g e r e i s t	er (sie, es) ist
wir sind		wir sind
ihr seid		ihr seid
sie sind	g e k o m m e n	sie sind

Die Vergangenheit wird gebildet aus der Gegenwart des Hilfszeitwortes **haben** oder **sein** und aus dem Mittelworte der Vergangenheit des betreffenden Zeitwortes.

Prošlo vreme pravi se od sadašnjeg vremena pomoćnog glagola **haben** ili **sein** i prošlog prideva onog glagola koji se menja.

Die Vorvergangenheit der Zeitwörter: geben, verdienen, reisen, kommen:

ich hatte		ich hatte
du hattest		du hattest
er (sie, es) hatte	g e g e b e n	er (sie, es) hatte
wir hatten		wir hatten
ihr hattet		ihr hattet
sie hatten		sie hatten
ich war		ich war
du warst		du warst
er (sie, es) war	g e r e i s t	er (sie, es) war
wir waren		wir waren
ihr war(e)t		ihr war(e)t
sie waren	g e k o m m e n	sie waren

Die Vorvergangenheit wird gebildet aus der Mitvergangenheit des Zeitwortes **haben** oder **sein** und aus dem Mittelworte der Vergangenheit des betreffenden Zeitwortes.

Davnoprošlo vreme pravi se od predašnjeg vremena pomoćnog glagola **haben** ili **sein** i prošlog prideva onog glagola koji se menja.

Das Mittelwort der Vergangenheit.

Das Mittelwort der Vergangenheit wird gebildet, wenn man der Stammsilbe des Zeitwortes **ge-** vorsetzt und **-t(-et)** oder **-en** nachsetzt.

Prošli pridev pravi se kad se pred glagolsku osnovu stavi **ge-**, a na nju doda **-t(-et)** ili **-en**: lernen — **gelernt**, reden — **geredet**, kommen — **gekommen**.

Anmerkung 1. Die starken Zeitwörter haben manchmal Ablaut im Mittelworte der Vergangenheit — Jaki glagoli imaju ponekad preglas u prošlom pridevu: befehlen (zapovedati): ich befehle, ich befahl, befohlen; biegen (saviti): ich biege, ich bog, gebogen.

Anmerkung 2. Bei den Zeitwörtern mit untrennbaren Partikeln (be-, emp-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-, miß-*) wird im Mittelworte der Vergangenheit das **ge-** nicht vorgesetzt.

Kod glagola sa nerazdvojnim predmecima (be-, emp-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-, miß-*) ne stavlja se ge- ispred prošlog prideva (nema ge-u prošlom pridevu): erzählen — erzählt, verdienen — verdient, usw.

Anmerkung 3. Auch die Zeitwörter auf **-ieren** nehmen im Mittelworte der Vergangenheit kein **ge** an — I glagoli (koji se svršavaju) na -ieren ne dobijaju ge- u prošlom pridevu: studieren (učiti) — studiert, konjugieren (menjati glagol) — konjugiert, dividieren (deliti) — dividiert.

Die Eigenschaftswörter können hauptwörtlich gebraucht werden — Pridevi se mogu upotrebiti kao imenice: der Reiche (bogataš), der Faule (lenjština), der Gelehrte (naučenjak), ein Gelehrter (naučenjak), der Junge (dečko, mladić), ein Junger (dečko, mladić); der Deutsche (Nemac), die Deutsche (Nemica).

Die hauptwörtlich gebrauchten Eigenschaftswörter und Mittelwörter werden wie die beifügenden Eigenschaftswörter dekliniert — Pridevi i participi upotrebljeni kao imenice, menjaju se kao atributni pridevi; der Reiche, des Reichen, dem Reichen, den Reichen, die Reichen, der Reichen, den Reichen, die Reichen; ein Gelehrter eines Gelehrten, usw. das spielende Kind, des spielenden Kindes, usw.

Die Hilfszeitwörter der Art und Weise haben im Mittelworte der Vergangenheit die Form **wollen, müssen, können** usw., wenn diese Zeitwörter ein anderes Zeitwort im Infinitiv bei sich haben — Pomoćni glagoli za način imaju u prošlom pridevu oblik **wollen, müssen, können**, i t.d., kad (ovi glagoli) imaju pred sobom drugi glagol u načinu neodredenom. Er hatte nicht lernen können — On nije bio mogao učiti. Ebenso in den Fällen wie — Isto tako u slučajevima kao: Aber dem Kaiser tat es sehr leid, daß er in seiner Jugend nicht hatte schreiben und lesen lernen können — Ali je caru bilo vrlo žao, što nije mogao bio da nauči čitati i pisati u svojoj mladosti.

*) miß — ist manchmal auch trennbar (miß- se ponekad i razdvaja).

Wissen hat immer im Mittelworte der Vergangenheit die Form **gewußt** — **Wissen** ima uvek u prošlom pridevu oblik **gewußt**.

Anmerkung. Wenn im Nebensatz die Nennform der Gegenwart der Zeitwörter **dürfen, können, lassen, mögen, müssen, sollen, wollen** einen anderen Infinitiv bei sich hat, so steht das finite Verb nicht am Schluß, sondern vor beiden Infinitiven.

Das Gleiche gilt, wenn das Mittelwort der Vergangenheit lautet: **wollen, können** usw. (statt **gewollt, gekonnt** usw.).

Kad u sporednoj rečenici način neodređeni sadašnjeg vremena od glagola **dürfen, können, lassen, mögen, müssen, sollen, wollen** ima pred sobom drugi način neodređeni, onda lični glagolski oblik ne stoji na kraju, već ispred oba načina neodređena: Da du den Weg nicht allein wirst finden können, so nimm einen Führer mit. Pošto sam nećeš moći naći put, to povedi sobom vođu!

Isto važi i kad prošli pridev glasi: **wollen, können** i t.d. (mesto **gewollt, gekonnt** i t.d.).

10

Kaiserin Elisabeth und das Schulmädchen.

Eines Tages ging Kaiserin Elisabeth in den herrlichen Gartenanlagen des kaiserlichen Lustschlosses Miramar spazieren. Da fing es plötzlich an zu regnen und bald goß es in Strömen.

Die Kaiserin mußte vor dem Unwetter in einem Laubgange des Parkes Schutz suchen. Dort bemerkte sie ein kleines Schulmädchen. Das Kind wollte sich vor der unbekanntem vornehmen Frau verstecken. Aber die hohe Frau sprach die Kleine freundlich an; daher wurde sie bald zutraulich und gab auf die Fragen der Kaiserin tapfer Antwort.



Es wollte gar nicht aufhören zu regnen. Daher wurde das Mädchen ängstlich und sagte: „Ich möchte nach Hause gehen; denn meine Eltern werden über mein langes Ausbleiben in Sorge sein.“

Da sprach die Kaiserin: „Du hast ganz recht, mein Kind; man darf sei-

nen Eltern niemals Sorge machen. Weil du aber so artig bist, werde ich dich unter meinen Schirm nehmen und nach Hause begleiten.“

Und so geschah es. Die Kaiserin begleitete das Kind im strömenden Regen bis zum Bahnhofe, in dessen Nähe die Kleine wohnte. Dort reichte die Kaiserin ihrem Schützlinge den Schirm mit den Worten: „So, den behalte, damit du für alle Fälle einen Schirm hast; du triffst nicht immer Leute, die dich nach Hause begleiten.“

Überglücklich kam das Mädchen heim und erzählte, was ihm begegnet war. Die Eltern eilten auf den Bahnhof, um der unbekanntem vornehmen Frau zu danken; sie war nicht mehr da. Von einem Bahnbeamten erfuhren sie, daß es die Kaiserin Elisabeth gewesen war.



Der Regenschirm der gütigen Herrscherin wird in der Familie wie ein Heiligtum aufbewahrt.

Nach Thomas.

Wohin ging Kaiserin Elisabeth eines Tages spazieren? Was geschah da plötzlich? Wo mußte die Kaiserin vor dem Ungewitter Schutz suchen? Wen bemerkte sie dort? Was wollte das Kind tun? Wie sprach die hohe Frau die Kleine an? Wurde sie daher bald zutraulich? Und was tat sie? Warum wurde das Mädchen ängstlich? Und was sagte es? Was sprach die Kaiserin da? Und was tat sie darauf? Wie kam das Mädchen heim? Was erzählte es? Wohin eilten die Eltern? Warum? Fanden sie die unbekanntem vornehme Frau? Was erfuhren sie von einem Bahnbeamten? Und was wird in der Familie wie ein Heiligtum aufbewahrt?

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Gemischte Biegung des Eigenschaftswortes.

Mešovita pridevska promena.

Einzahl.

Männlich.

Weiblich.

- | | | | |
|--------------|--------------------|--------|---------------------|
| 1. F. mein | fleißiger Schüler | meine | fleißige Schülerin |
| 2. F. meines | fleißigen Schülers | meiner | fleißigen Schülerin |
| 3. F. meinem | fleißigen Schüler | meiner | fleißigen Schülerin |
| 4. F. meinen | fleißigen Schüler | meine | fleißige Schülerin |
| 5. F. mein | fleißiger Schüler! | meine | fleißige Schülerin! |

Sächlich.

mein fleißiges Kind
 meines fleißigen Kind(e)s
 meinem fleißigen Kind(e)
 mein fleißiges Kind
 mein fleißiges Kind!

Mehrzahl für alle drei Geschlechter.

1. F. meine fleißigen Schüler — Schülerinnen — Kinder
2. F. meiner fleißigen Schüler — Schülerinnen — Kinder
3. F. meinen fleißigen Schülern — Schülerinnen — Kindern
4. F. meine fleißigen Schüler — Schülerinnen — Kinder
5. F. meine fleißigen Schüler! — Schülerinnen! — Kinder!

Wird das Eigenschaftswort mit dem unbestimmten Geschlechts-
 worte (ein, eine, ein), dem unbestimmten Fürworte (kein, keine, kein)
 oder einem von den besitzanzeigenden Fürwörtern (mein, dein, sein,
 unser, euer, ihr, Ihr) abgeändert, so bekommt es im ersten Fall
 der Einzahl die Endlaute des bestimmten Geschlechtswortes, also
 männlich =er, weiblich (=e) und sächlich =s, in den übrigen Fällen
 =n oder =en; ausgenommen im fünften Fall der Einzahl für alle
 drei Geschlechter und im vierten Fall bei weiblichen und sächlichen
 Hauptwörtern, wo es auch die Endlaute des bestimmten Geschlechts-
 wortes bekommt.

*Kad se pridev menja sa neodredenim članom (ein, eine, ein),
 neodredenom zamenicom (kein, keine, kein) ili nekom od prisvojinih
 zamenica (mein, dein, sein, unser, euer, ihr, Ihr) onda dobija u
 prvom padežu jednine završetke određenog člana, dakle za muški
 rod **-(e)r**, za ženski rod **-(e)**, a za srednji rod **-(e)s**, u ostalim pa-
 dežima **-n** ili **-en**; izuzevši u petom padežu za sva tri roda i u
 četvrtom padežu uz imenice ženskog i srednjeg roda, gde takođe
 dobija završetke određenog člana.

Hat das Eigenschaftswort das unbestimmte Geschlechtswort bei
 sich, so wird es in der Mehrzahl stark abgeändert, denn das unbe-
 stimmte Geschlechtswort hat keine Mehrzahl → Kad se pred pride-
 vom nalazi neodređeni član, onda se on (pridev) menja u množini
 po jakoj promeni, jer neodređeni član nema množine.

Anmerkung. Bei allen Geschlechtern ist der erste und fünfte
 Fall gleich.

Kod svih rodova jednaki su prvi i peti padež.

Un- tritt nur vor Hauptwörter und Eigenschaftswörter und
 bezeichnet das Gegenteil, das Falsche, Ungewöhnliche,

Widerwärtige — **Un-** dolazi samo ispred imenica i prideva i označuje **suprotnost**, ono što je **lažno, neobično, neugodno**: die Un-artigkeit (neprirodnost), der Un-dank (nezahvalnost), der Un-fall (nedaća, beda), das Un-glück (nesreća), das Un-heil (nesreća, nedaća, beda), die Un-ruhe (nemir), der Un-sinn (bezumlje, besmislica), die Un-tat (nedelo, prestup), die Un-zeit (nevreme), der Un-sterblich (zla kob, zla sreća, nesreća), der Un-mensch (nečovek), der Un-hold (čudovište). Es verstärkt daher auch den einfachen Begriff in schlimmem Sinne — Ono dakle pojačava i običan pojam (smisao) u rdavom smislu: das Un-gewitter (nepogoda), die Un-kosten (troškovi, izdaci), die Un-summe (ogromna suma, suma), die Un-tiefe (velika dubina), das Un-tier (čudovište), die Un-zahl (bezbroy, sijaset, sila).

Un= bezeichnet Eigenschaftswörter meist nur einfach in negativer Bedeutung. **Un-** pokazuje (označuje) prideve većinom samo u **odrečnom** značenju: un-aufmerksam (nepazljiv), un-bekannt (nepoznat), un-folgjam (neposlušan), un-ruhig (nemiran), un-sanft (surov, grub), un-freu (neveran). Nur als Umfiandswort dient — Samo kao prilog služi: un-gern (nerado).

Die Nachsilbe **=in** dient zur Bildung weiblicher Personen- und Tiernamen (die aber stets von Maskulinen abgeleitet sind) — Nastavak (sufiks) **-in** služi za pravljenje imena lica i životinja ženskog roda (ali koje su uvek izvedene od imenica muškog roda): die Kaiser-in, die Schüler-in, die Lehrer-in.

Anmerkung 1. Die weiblichen Hauptwörter, welche auf **=in** endigen, verdoppeln das **n** in der Mehrzahl — Imenice ženskog roda, koje se svršavaju na **-in**, udvajaju **n** u množini: die Kaiserin — die Kaiserinnen, die Schülerin — die Schülerinnen, die Lehrerin — die Lehrerinnen.

Anmerkung 2. Wenn zwei oder mehrere zusammenge-setzte Hauptwörter, welche dasselbe Grundwort haben, nebeneinander stehen, so wird das Grundwort nur mit dem letzten Bestimmungswort zusammengeschrieben — Kad dve ili više složenih imenica, koje imaju istu glavnu reč (osnovu), jedna do druge stoje, onda se glavna reč piše samo sa poslednjom odrednicom: Personen- und Tiernamen.

Die Mitvergangenheit des Zeitwortes **mögen** (möci, hteti, želiti):

Anzeigende Art.

ich mochte željah
du mochtest
er (sie, es) mochte
wir mochten
ihr mochtet
sie mochten.

Verbindende Art.

ich möchte, da željah, želeo bih.
du möchtest
er (sie, es) möchte
wir möchten
ihr möchtet
sie möchten.

11. *obo***Fleiß und Ausdauer.**

Ein Mann, der gern das stille Treiben kleiner Tiere beobachtete, sah einst einer Ameise zu, wie sie sich alle Mühe gab, einen Holzsplitter nach ihrem Bau zu tragen. Der Splitter aber war größer als die Ameise selbst und entfiel ihr fortwährend; trotzdem nahm sie unverdrossen die Last immer wieder in Angriff.



Neunundzwanzigmal brachte die Ameise den Splitter bis zur Höhe des Baues; ebenso oft rollte sie samt ihrer Bürde den Abhang hinab.

Schon glaubte der Mann, das ermüdete Tierchen werde seine Versuche einstellen; allein es ließ sich nicht abschrecken. Zum dreißigsten Male nahm es seine Bürde auf und siehe! es brachte dieselbe jetzt glücklich zur Höhe des Hügels.

Aufgabe. Stelle dir einige Fragen über einzelne Sätze dieses Lesestückes und beantworte sie!

Die Biene und der Müßiggänger. *obo us*

Ein Bienchen flog in Eile heim,
Beladen reich mit Honigseim,
Als sich ein Müßiggänger naht'



Und ihm den Weg nach Haus vertrat.
Das Bienchen stach ihn ärgerlich;
Er aber rief: „Was stichst du mich?“ —
„Ei“, summt die Honigsammlerin,
„Du siehst, daß ich geschäftig bin.
Und bist du selbst ein fauler Wicht,
Vertritt den Weg den Fleiß'gen nicht.“

Julius Sturm.

Wer will dieses Gedicht vorlesen? Wer versteht es? Kann jemand von euch die ersten vier Zeilen hersagen? Wollt ihr für die nächste Stunde das ganze Gedicht auswendig lernen?

Aufgabe. Erzähle dieses Gedicht in Prosa!

Sprachlehre.

Die Ordnungszahlen werden aus den Grundzahlwörtern von 2 bis 19 mit **-te**, von 20 an mit **-ste** gebildet — Redni brojevi postaju od prostih od 2 do 19 nastavkom -te, od 20 pa dalje nastavkom -ste: zwei — der (die, das) **zweite**, zehn — der (die, das) **zehnte**, zwölf — der (die, das) **zwölfte**, neunzehn — der (die, das) **neunzehnte**, **zwanzig** — der (die, das) **zwanzigste**, einundzwanzig — der (die, das) **einundzwanzigste**, hundert — der (die, das) **hundertste**, tausend — der (die, das) **tausendste** usw. Aber: der (die, das) erste (prvi -a, -o), der (die, das) dritte (treći, -a, -e).

Die Wiederholungszahlwörter werden aus den Grundzahlwörtern mit **-mal** gebildet — Brojevi za ponavljanje postaju od prostih brojeva nastavkom -mal (put, puta); einmal (jedanput), **fünfmal** (pet puta), neunundzwanzigmal (dvadeset i devet puta), hundertmal (sto puta), tausendmal (hiljadu puta) usw.

Die Gegenwart und die Befehlsform der Zeitwörter:

geben und sehen:

Gegenwart.

ich gebe, dajem
du gibst
er (sie, es) gibt
wir geben
ihr gebt
sie geben.

ich sehe, vidim
du siehst
er (sie, es) sieht
wir sehen
ihr seht
sie sehen.

Befehlsform.

gib! daj!
 gebe er (sie, es)! neka da!
 geben wir! dajmo!
 gebt! dajte!
 geben sie! neka daju!

sieh! vidi!
 sehe er (sie, es)! neka vidi!
 sehen wir! vidimo!
 seht! vidite!
sehen sie! neka vide!

Die starken Zeitwörter mit dem Stammlaut **e** verwandeln den-
 elben in der zweiten und dritten Person der Einzahl der Gegen-
 wart der anzeigenden Art, wie in der zweiten Person der Einzahl
 der Befehlsform in **i** oder **ie**.

Glagoli jake promene sa osnovnim glasom **e** menjaju ovaj
 glas u **i** ili **ie** u drugom i trećem licu jednine sadašnjeg vremena
 pokazanog načina, kao i u drugom licu jednine zapovednog načina:

Die Mitvergangenheit des Zeitwortes **bringen** (doneti, donositi).

Einzahl.	Mehrzahl.
ich brachte, donesoh	wir brachten
du brachtest	ihr brachtet
er (sie, es) brachte	sie brachten.

12.

Ein kostbares Kräutlein.

Zwei Mägde, Anna und Helene, gingen der Stadt zu und
 jede trug einen schweren Korb voll Obst auf dem Kopfe.

Anna murrte und seufzte beständig, Helene aber lachte und
 scherzte.

Anna sagte: „Wie magst du doch lachen? Dein Korb ist ja
 so schwer wie der meinige und du bist um nichts stärker als ich.“

Helene sprach: „Ich habe ein gewisses Kräutlein zur Bürde
 gelegt; daher fühle ich sie kaum.“

„Ei!“ rief Anna, „das muß ein kostbares Kräutlein sein.
 Ich möchte mir meine Last damit auch erleichtern. Sag' mir doch
 einmal, wie es heißt!“

Helene antwortete: „Das kostbare Kräutlein, das alle Be-
 schwerden leichter macht, heißt — Geduld.“

Leichter trägt, was er auch trägt,
 Wer Geduld zur Bürde legt.

Wert und Ehre der Arbeit.

Von der Stirne heiß
Rinnen muß der Schweiß,
Soll das Werk den Meister loben;
Doch der Segen kommt von oben!

Friedrich Schiller.

Wer lange und glücklich leben will, muß wacker arbeiten. Arbeit belohnt mit Gesundheit, würzet die Mahlzeit, befördert den Schlaf, schützt vor Langweile, bewahrt vor Torheit und gibt frohen Mut. Für den Müßiggänger sind die Tage immer zu lang, für den Fleißigen zu kurz. Arbeit erhöht und vermehrt die irdischen Freuden; sie macht auch stark, so stark, daß man viel tragen kann und mäßige Uebel nicht achtet. Arbeit gibt Brot und Ehre, erwirbt uns Achtung, Liebe und Zutrauen bei den Menschen und, was über alles geht, wenn wir redlich gesinnt sind, den Beifall Gottes.

Campe.

105 20 25.10.18
Aufgabe. Bildet einige Fragen über das Lesestück: „Wert und Ehre der Arbeit“ und beantwortet sie!

Sprichwörter.

Fleiß ist die reichste Goldgrube. — Arbeit ist für Leib und Seele gesund. — Fleißige Hand segnet Meer und Land.

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Persönliche Fürwörter. — Lične zamenice.

Ich habe einen treuen Freund. Dieser gedenkt meiner oft und hilft mir gern; denn er hat mich sehr lieb.

Ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie werden die persönlichen Fürwörter genannt.

Ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie zovu se lične zamenice.

Aufgabe. Setze statt „ich“ im ersten Beispiel die übrigen Personen und verwandle dann die anderen Beispiele entsprechend! Stavi mesto „ich“ u prvom primeru ostala lica, a zatim zameni ostale primere kako odgovara!

Biegung der persönlichen Fürwörter — Promena ličnih zamenica.

Einzahl.

1. F. Wer hat einen Freund?
2. F. Wessen gedenkt der Freund?
3. F. Wem hilft der Freund?
4. F. Wen schützt der Freund?

1. Person	2. Person
ich, ja	du, ti
meiner	deiner
mir	dir
mich	dich

3. Person

Männlich. Weiblich. Sächlich.

- | | | | |
|----------------------------------|--------|----------|---------|
| 1. F. Wer hat einen Freund? | er, on | sie, ona | es, ono |
| 2. F. Wessen gedenkt der Freund? | seiner | ihrer | seiner |
| 3. F. Wem hilft der Freund? | ihm | ihr | ihm |
| 4. F. Wen schützt der Freund? | ihn | sie | es |

Mehrzahl.

1. F. Wer hat Freunde?
2. F. Wessen gedenken die Freunde?
3. F. Wem helfen die Freunde?
4. F. Wen schützen die Freunde?

1. Person	2. Person
wir, mi	ihr, vi
unser	euer
uns	euch
uns	euch

3. Person für alle drei Geschlechter.

- | | |
|------------------------------------|--------------------|
| 1. F. Wer hat Freunde? | sie, oni, one, ona |
| 2. F. Wessen gedenken die Freunde? | ihrer |
| 3. F. Wem helfen die Freunde? | ihnen |
| 4. F. Wen schützen die Freunde? | sie |

Die Höflichkeitsform: 1. F. Sie (Vi), 2. F. Ihrer, 3. F. Ihnen, 4. F. Sie.

Napomena. Za odavanje počasti Nemci upotrebljavaju zamenicu trećeg lica množine **Sie**, a mi upotrebljavamo zamenicu drugog lica množine (Vi). Ova zamenica piše se u oba slučaja veštikom početnim slovom.

Steigerung des Eigenschaftswortes — Poredenje prideva.

Grundstufe (Positiv): Johann ist groß. Zweite Stufe (Komparativ): Johann ist größer als Peter. Dritte Stufe (Superlativ): Johann ist der größte von (unter) allen Schülern dieser Klasse.

Der Positiv gibt die Eigenschaft, die das Adjektiv ausdrückt, ohne allen Vergleich an; der Komparativ legt die Eigenschaft einem Gegenstand in höherem Grade bei als einem oder mehreren anderen; der Superlativ bezeichnet ihren höchsten Grad.

Prvi stupanj pokazuje osobinu, koju izražava pridev, bez ikakvog poredenja; drugi stupanj pripisuje osobinu jednom predmetu u većem stepenu nego nekom drugom ili većini drugih; treći stupanj označuje njen najveći stepen.

Anmerkung 1. Das Eigenschaftswort steht auch dann im Positiv, wenn die Eigenschaft seinem Beziehungsworte in gleichem Grade zukommt wie einem andern — Pridev stoji i onda u prvom stupnju (pozitivu) kad osobina (svojstvo) pripada onoj reči na koju se on (pridev) odnosi u istom stepenu kao i nekoj drugoj: Aten ist so berühmt wie Rom.

Anmerkung 2. Der Superlativ wird gewöhnlich mit dem bestimmten Artikel verbunden, aber nicht immer z. B. im Vokativ: Liebstes Kind, Teuerste Mutter!

Anmerkung 3. Manche Adjektive lassen sich ihrer Bedeutung nach nicht steigern — Prema svom značenju neki pridevi ne dopuštaju poredenje: golden (zlatan), hölzern (drven), ganz (sav, ceo), blind (slep), ewig (večit), stumm (nem), wahr (istinit), tot (mrtav), mündlich (usmen), schriftlich (pismen) usw.

Bildung des Komparativs und des Superlativs.

Pravljenje drugog i trećeg stupnja.

Der Komparativ wird gebildet, indem man die Endung **-(e)r** an die biegungslose Grundform des Eigenschaftswortes (den Stamm) hängt — Drugi stupanj poredenja pravi se kad se nepromenljivoj osnovi prideva doda nastavak **-(e)r**: schön — schöner, weise — weiser. Den Superlativ bildet man, indem man die Endung **-(e)st** an den Positiv hängt — Treći stupanj poredenja pravi se kad se prvom stupnju doda nastavak **-(e)st**: schön — schöner — der (die, das) schönste, weise — weiser — der (die, das) weiseste, berühmt (slavan) — berühmter — der (die, das) berühmteste, usw. Viele (Eigenschaftswörter) Adjektive erhalten dabei den Umlaut — Mnogi pridevi mute pri tom: groß — größer — der (die, das) größte, stark — stärker — der (die, das) stärkste. Bei manchen Adjektiven kommen die Formen mit und ohne Umlaut vor — Kod nekih prideva su oblici sa mućenjem i bez mućenja z. B.:

bang (plašljiv), gesund (zdrav), glatt (gladak), naß (mokar), dumm (glup) usw.

Unregelmäßig steigern — Nepravilno se porede:

gut	besser	der (die, das) beste
hoch	höher	der (die, das) höchste
nah(e)	näher	der (die, das) nächste

Anmerkung. Die Adjektive mit dem Zwielaute au und die abgeleiteten Adjektive mit den Endungen =bar, =sam, =ig usw. bekommen in der Steigerung keinen Umlaut.

Pri poređenju **ne mute** pridevi sa dvoglasnikom **au** i pridevi koji su izvedeni nastavcima **-bar**, **-sam**, **-ig** i t.d.: lauter (glasan) — lauter (glasniji), fruchtbar (plodan) — fruchtbarer (plodniji), folgjam (poslušan) — folgjamer (poslušniji), artig (pristojan) — artiger (pristojniji) i td.

Die Gegenwart der Zeitwörter:

laufen (trčati), stoßen (bosti), tragen (nositi):

ich laufe, trčim	ich stoße, bodem	ich trage, nosim
du läufft	du stößt	du trägst
er (sie, es) läufft	er (sie, es) stößt	er (sie, es) trägt
wir laufen	wir stoßen	wir tragen
ihr laufft	ihr stoßt	ihr tragt
sie laufen.	sie stoßen.	sie tragen.

Einige starke Zeitwörter mit den Stammlauten a, au, o lauten in der zweiten und dritten Person der Einzahl der Gegenwart der anzeigenden Art den Stammlaut um.

Neki glagoli jake promene, koji imaju u osnovi **a**, **au**, **o**, **mute** u drugom i trećem licu jednine sadašnjeg vremena pokaznog načina.

13

Es gibt auch eine falsche Scham.

(Ein Gespräch zwischen Hannchen und Lieschen).

Hannchen: Guten Morgen, Lieschen, guten Morgen!

Lieschen: Guten Morgen, Hannchen, guten Morgen!

H.: Warum bist du denn gestern nicht stehen geblieben, als ich dir nachrief?

L.: Ach, es gingen zwei Frauen mit dir.

H.: Nun, bist du denn leutescheu geworden?

L.: Nicht doch — ich hatte Eile.

H.: Aber einen Augenblick konntest du wohl verweilen.

L.: Ich muß dir nur sagen, ich hatte einen Krug Wasser in der Hand, und da schämte ich mich.

H.: Ha, da muß ich lachen! — also ist es eine Schande, einen Krug mit Wasser zu tragen?

L.: Ja doch, auf der Gasse.

H.: Wozu haben wir die Hände? Arbeiten ist keine Schande; daß sich aber heutzutage unsere Mädchen schämen zu arbeiten, das ist eine große Schande.

L.: Aber Wassertragen schickt sich nur für Mägde.

H.: Weißt du, wo der Knecht Abrahams der Rebekka begegnete?

L.: Das weiß ich wohl: an einem Brunnen.

H.: Ja, mit einem Krüge an einem Brunnen; da schöpfte sie Wasser und reichte dem Knechte zu trinken.

L.: Und auch seinen Kamelen.

H.: Siehst du? Und ihr Vater war ein reicher Fürst, dem viele hundert Knechte dienten, und Rebekka hatte viele Dienerinnen. Wer wird denn so träge sein und wird sich immer bedienen lassen!

L.: Ja, du hast recht! Ich will mich nicht mehr schämen.

H.: Das ist auch eine falsche Scham. Wenn das so fortgeht, wird keine Tochter mehr wollen einer kranken Mutter ein Glas Wasser holen, weil es sich nicht schickt.

Rudolf Oeser.

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Die Nennform — Način neodređeni.

Die Nennform steht entweder allein (reine Nennform) oder mit dem Verhältniswort **zu** verbunden. Način neodređeni stoji ili sam (čist način neodređeni) ili zajedno sa predlogom **zu**: Das muß ich dir sagen — To ti moram reći. Sie reichte dem Knechte zu trinken — Ona dade sluzi da pije.

Das Verhältniswort **zu** steht immer vor der Nennform — Predlog **zu** stoji uvek ispred načina neodređenog: Ich habe viel zu tun — Imam mnogo posla.

Den präpositionalen Infinitiv erkennt man daran, daß das **zu** unbetont bleibt — Predložni način neodređeni poznaje se po tome što **zu** ostaje nenaglašeno: Ich kann die Tür nicht **zumachen** — Ne mogu da zatvorim vrata. Ich vermag die Aufgabe nicht zu machen — Ne mogu (t.j. nisam u stanju, ne umem) da izradim zadatak.

Die Zeitwörter: dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen, lassen (pustiti), heißen (narediti, zapovediti), helfen (pomoći), hören (čuti, slušati), machen (raditi), sehen (videti, gledati) usw. haben neben sich meistens ein anderes Zeitwort in der Nennform ohne **zu** — Glagoli: dürfen, können,... imaju većinom pored sebe drugi način neodređeni bez **zu**: Ich darf nicht spielen — Ne smem se igrati. Ich muß gehen — Moram ići. Er hieß mich kommen — On mi naredi da dođem. Er hörte mich gehen — On me je čuo da idem. Er ließ mich eintreten — On me je pustio da uđem.

Napomena. Način neodređeni sa **zu** često odgovara našem ličnom obliku sa svezama **što** ili **da**: Es freut mich zu hören, daß es dir wohl geht — Milo mi je **što** čujem da si dobro (zdravo). Wir beginnen zu übersetzen — Mi počinjemo **da** prevodimo. Ich komme, dich zu retten — Dolazim da **te** spasem.

Wortfolge — Red reči.

Gerade Wortfolge: Der Satzgegenstand steht vor dem Zeitwort — **Redovan red reči:** Podmet stoji (dolazi) ispred priroka: Paul lernt seine Aufgabe — Pavle uči svoj zadatak. Arbeit erhöht und vermehrt die irdischen Freuden — Rad povećava i umnožava zemaljske radosti. Ihr Vater war ein reicher Fürst — Njen otac bio je bogat knez. Wer lernt seine Aufgabe? Ko uči svoj zadatak?

Ungerade Wortfolge: Das Zeitwort kommt vor dem Satzgegenstand zu stehen — **Obrnuti red reči:** Prirok stoji ispred podmeta: a) Lernt Paul seine Aufgabe? Uči li Pavle svoj zadatak? Wann lernt er seine Aufgabe? Kada uči svoj zadatak? Siehst du? Vidiš li? Wozu haben wir die Hände? Zašto su nam ruke? b) Jetzt lernt er seine Aufgabe — Sad on uči svoj zadatak. Das weiß ich wohl — To 'znam ja dobro. Ha, da muß ich lachen — Ha, onda se moram smeјati!

Anmerkung. Die Inversion findet statt — Obrnuti red reči je:

a) in direkten Fragesätzen — u pravim (direktivnim) upitnim rečenicama.

b) in Hauptsätzen, die nicht mit dem Satzgegenstand beginnen — u glavnim rečenicama, koje ne počinju podmetom.

Der Vater an seinen Sohn.

Ich wünsche, daß du täglich zwei Stunden gehest, daß du jede Nacht sieben Stunden schlafest, daß du dich zu Bette begebst, sobald du schläfrig bist, daß du aufstehest, sobald du erwachest; daß du arbeitest, sobald du aufgestanden bist; daß du redest, nur wenn es notwendig ist; daß du schreibest, nur was du unterschreiben kannst; daß du nie dein Wort brechest, sondern immer dein Versprechen haltest; daß du Nachsicht mit den Fehlern anderer habest; daß du ein treuer Sohn deines Vaterlandes seiest und ihm nie untreu werdest.

Aufgabe. Wiederholt den Text: „Der Vater an seinen Sohn“ in allen Personen der Einzahl und Mehrzahl! J. B. Die Eltern wünschen (dann — zaim: verlangen, wollen, befehlen, daß . . .)

Spruch.

Willst du in deinem Leben
Dich wahren Glückes freun,
 So mußst du dich bestreben,
Gut, wahr und freu zu sein.

Goethe.

Rechter Gebrauch der Glieder.

Soll dein Tun Gott wohlgefallen,
 So gebiet' den Gliedern allen:
 Deinem Auge, daß es spähe
 Gutes fern und in der Nähe;
 Deinem Ohre, daß es höre
 Weisen Rat und fromme Lehre;
 Deiner Zunge, daß sie bringe
 Dank dem Schöpfer aller Dinge;
 Deinen Händen, daß sie spenden,
 Das Erworbnene nicht verschwenden;
 Deinen Füßen, daß sie gern
 Gehe in das Haus des Herrn,
 So gebiet' den Gliedern allen,
 Soll dein Tun Gott wohlgefallen!

Friedrich Rückert.

Der zusammengesetzte Satz — Složna rečenica.

Ein zusammengesetzter Satz entsteht, wenn zwei oder mehr Sätze zu einem Ganzen verbunden werden — Složena rečenica postaje kad se dve ili više rečenica spoje u jednu celinu.

Diese zwei (oder mehreren) Sätze können sein: 1. Selbständige Sätze (Hauptsätze), die einander beigeordnet (koordiniert) sind; dann nennt man sie eine Satzverbindung.

Ove dve ili više rečenica mogu biti: 1. Samostalne (glavne) rečenice, koje su jedna drugoj priredene; onda se zovu rečenični niz. Johann liest und Peter schreibt — Jovan čita, a Petar piše. Er hat Talent, aber er will nicht lernen — On ima dara, ali neće da uči.

2. Ein Satz (Nebensatz) kann dem anderen Satz (Hauptsatz) untergeordnet (subordiniert) sein; dann bilden sie ein Satzgefüge.

Jedna rečenica (Sporedna rečenica) može biti podređena drugoj (glavnoj rečenici); onda one čine rečenični sklop: Die Kinder gehen in die Schule, damit sie etwas Nützliches lernen — Deca idu u školu, da bi se čemu korisnom naučila. Gib mir das Buch, welches du mir versprochen hast — Daj mi knjigu, koju si mi obećao. Die Feder ist ein Werkzeug, womit man schreibt — Pero je oruđe, kojim se piše. Wie lange er hier bleibt, weiß ich nicht — Dokle će on ostati ovde, ja neznam. Daß du kommen wirst, wußte ich — Da ćeš doći, znao sam.

Wünsche werden, je nachdem sie als erfüllbar oder unerfüllbar angesehen werden, durch die verbindende Art der Gegenwart oder der Mit- und Vorvergangenheit ausgedrückt — Želje se izražavaju, kako kad se smatraju ostvarljive ili neostvarljive, saveznim načinom sadašnjeg ili predašnjeg i davnoproslog vremena. Ich wünsche, daß du ein treuer Sohn deines Vaterlandes seiest und ihm nie untreu werdest — Ja želim da budeš (da si) verni sin svoje otadžbine i da joj nikad ne budeš neveran. Ach, daß es noch wie damals wäre! — Ah, kad bi bilo još kao onda (u ono doba)! Oh, hättest du mir doch geglaubt! O, da si mi ti samo bio verovao!

Anmerkungen: 1. Man kann den eingeleiteten Nebensatz meistens daran erkennen, daß darin das Verbum finitum am Ende steht — Sporedna rečenica poznaje se većinom po tome što u njoj verbum finitum stoji na kraju.

Das Verbum finitum ist eine nach Person und Zahl bestimmte Form des Zeitwortes — Verbum finitum je glagolski oblik kod kojeg se poznaje i lice i broj (t. j. lični glagolski oblik).

2. Die Nebensätze werden eingeleitet durch relative Pronomina und Pronominaladverbia und durch Konjunktionen — Sporadne rečenice počinju odnosnim zamenicama, zameničkim prilozima i svezama.

3. Die Nebensätze werden von den Hauptsätzen durch Beistriche getrennt — Sporadne rečenice odvajaju se zapetama od glavnih rečenica.

4. Steht der Nebensatz dem Hauptsatz voran, so steht in dem Hauptsatz der Satzgegenstand hinter dem Verbum finitum — Ako sporedna rečenica stoji ispred glavne, onda u glavnoj rečenici podmet stoji iza verbum finitum-a.

15.

Drei Paar und Einer.

Du hast zwei Ohren und einen Mund.

Willst du's beklagen?

Gar vieles sollst du hören und

Wenig drauf sagen.

Du hast zwei Augen und einen Mund.

Mach' dir's zu eigen!

Gar vieles sollst du sehen und

Manches verschweigen.

Du hast zwei Hände und einen Mund.

Lern' es ermessen!

Zwei sind da zur Arbeit und

Einer zum Essen.

1. **Vorbereitung.** Ein Vater, eine Mutter oder auch ein Lehrer wollen durch dieses Gedicht ihr Kind oder ihren Schüler belehren, daß Gott schon durch die verschiedenen Gaben, die er dem Menschen verliehen, auch zugleich den rechten Gebrauch derselben angedeutet hat.

1. Strophe. Du hast zwei Ohren. Das menschliche Ohr ist vornehmlich das Organ, durch welches wir die Worte, d. i. die verlaublichen Vorstellungen anderer, in unseren Geist aufnehmen sollen. Ohne Vorstellung kein Denken, aber ohne Wort auch keine klare, bleibende Vorstellung. Ohne Hören der Worte kein Lernen: also du sollst doppelt soviel lernen als sprechen; denn du hast nur einen Mund.

2. Strophe. Du hast zwei Augen. Der Blinde hört sehr viele Worte und kann doch in seinem Geiste keine Vorstellung, keinen Begriff damit verbinden, weil ihm das Augenlicht, die Anschauung, mangelt. Die allermeisten Vorstellungen und Begriffe von den Dingen, Tätigkeiten und Merkmale werden unserem Geiste durch das Auge, das Anschauen zugeführt. Ohne Anschauung kein Begriff, kein Lernen: also du sollst doppelt soviel sehen und lernen als sprechen und sagen, ja manches sogar verschweigen; denn du hast nur einen Mund.

3. Strophe. Du hast zwei Hände. Die Hände sind da zum Arbeiten, zum Schaffen und Verdienen; der Mund zur Aufnahme von Speise und Trank: also du sollst doppelt soviel verdienen, als du zu deiner Nahrung bedarfst, denn du hast außerdem noch andere Bedürfnisse zu befriedigen, sollst auf einen Spar- und Notpfennig halten und für die Notdurft und die Leiden deiner Nächsten auch jederzeit eine Spende und Gabe opfern.

II. **Grundgedanke:** Lernen und schaffen sind doppelt so wichtig als sprechen und essen.

III. **Schönheit des Gedichtes.** Die drei Strophen des Gedichtes zeigen nach Form und Inhalt eine auffallende Harmonie: In jeder derselben wird ein Gliederpaar unseres Körpers (Augen, Ohren, Hände) einem einzelnen Gliede gegenübergestellt (dem Munde).

IV. **Nutzanwendung.** Bilde Geist und Herz aus, so viel du kannst. Halte deine Zunge im Zaum! Sei kein Schwätzer! Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. Sage nicht alles, was du weißt, aber wisse immer, was tu sagst! Schaffe und arbeite mehr, als der Mund braucht. Deine Einnahme muß immer größer sein als deine Ausgabe. Nicht zum Genießen, sondern zum Wirken und Schaffen sind wir auf Erden.



Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Gemischte Biegung der Hauptwörter.

Mešovita promena imenica.

Einzahl.

Männlich.

Sächlich.

1. F. der	Strahl, zrak	der Name, ime	das Auge, oko
2. F. des	Strahl-(e)s	des Name-ns	des Auge-s
3. F. dem	Strahl-(e)	dem Name-n	dem Auge
4. F. den	Strahl	den Name-n	das Auge

Mehrzahl.

1. F. die	Strahl-en	die Name-n	die Auge-n
2. F. der	Strahl-en	der Name-n	der Auge-n
3. F. den	Strahl-en	den Name-n	den Auge-n
4. F. die	Strahl-en	die Name-n	die Auge-n

Nach **Strahl** gehen männliche Hauptwörter — Kao **Strahl** menjaju se imenice muškog roda: der Dorn (trn), der Mast (katarka), der Schmerz (bol), der See (jezero), der Staat (država), der Stachel (žaoka), der Sporn (mamuza) Mehrzahl: die Sporen, der Zins (kiriya), der Lorbeer (lovorika), der Muskel (mišić), der Nerv (živac).

Napomena. Kod imenica koje se svršavaju na **-el** i **-er** otpada e u nastavcima **-es** i **-en**, kao i u trećem padežu jednine. Na primer kod ovih: der Muskel, der Lorbeer, der Stachel itd.

Nach **Name** gehen 7 männliche Hauptwörter — Kao **Name** menjaju se 7 imenica muškog roda: der Friede (mir), der Funke (iskra, varnica), der Gedanke (misao), der Glaube (vera), der Haufe (gomila), der Same (seme), der Wille (volja).

Napomena. Kod ovih imenica javlja se ponekad **-n** na kraju (der Namen,...) i onda se menjaju po jakoj promeni.

Nach **Auge** gehen — Kao **Auge** menjaju se: das Bett (postelja), das Ende (kraj), das Hemd (košulja), das Ohr (uvo), das Weh (ali ponekad i: Wehe, bol).

Wie sollst du essen und trinken.

Was du essen und trinken sollst, ist noch nicht deine Sorge. Dein Vater erwirbt's und deine Mutter bereitet es zu und bringt es auf den Tisch oder gibt es dir in die Hand. Aber es kommt nicht nur darauf an, was man genießt, sondern auch darauf, wann und wie man die Speisen zu sich nimmt. Und das muß auch ein Kind schon wissen, da die Eltern nicht immer dabei sind, wenn es seinen Hunger und Durst stillt.

Eine Hauptbedingung der Gesundheit ist Mäßigkeit in Speise und Trank.

Man soll in regelmäßigen Zwischenpausen essen und trinken, etwa drei- bis viermal des Tages.

Alle festen Speisen müssen gut gekaut werden. Iß nicht zu heiß und trink nicht zu kalt! Wer auf warme Speisen sogleich kaltes Getränk zu sich nimmt, verdirbt sowohl seine Zähne als auch seinen Magen.

Reinige deine Zähne nicht nur morgens, sondern nach jeder Mahlzeit!

Wer ruhig schlafen will, darf nur mäßige Abendmahlzeit halten.

Als Lebensregel merke dir: Bete und arbeite! Denn Friede im Herzen und nützliche Tätigkeit sind die einzig wahren Grundlagen alles Glückes, aller Gesundheit und eines langen Lebens.

Es schickt sich, rein bei Tische zu erscheinen und während des Mahles wenig zu sprechen.

Es schickt sich, zu bitten und zu danken.

Es schickt sich, langsam und ruhig zu essen. Schlürfen, Blasen und geräuschvolles Kauen ist häßlich.

Es schickt sich, beim Gähnen, Husten und Niesen ein Taschentuch oder wenigstens die Hand vor den Mund zu halten.

Gesundheitsregeln.

1. Wer ohne Hunger essen soll,
Dem schmeckt die Speise selten wohl.
2. Früh mit den Hühnern zu Bette,
Auf mit dem Hahn um die Wette.

3. Früh schlafen gehen und früh aufstehen, schließt vielen Krankheiten die Tür zu.
4. Die Krankheit kommt zu Pferde geritten Und schleicht davon mit Schneckschritten.
5. Der Gesunde weiß nicht, wie reich er ist.

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Zueignende Fürwörter — Prisvojne zamenice.

Der Vater liebt seinen Sohn, seine Tochter, sein Kind.
 Die Mutter liebt ihren Sohn, ihre Tochter, ihr Kind.
 Jedes Volk liebt seinen ererbten Besitz, seine Heimat, sein Vaterland.

Die zueignenden Fürwörter lauten:

Einzahl.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
1. Person	mein, moj	meine, moja	mein, moje
2. Person	dein, tvoj	deine, tvoja	dein, tvoje
3. Person	sein, njegov	seine, njegova	sein, njegovo
	ihr, njen	ihre, njena	ihr, njeno

Mehrzahl.

1. Person	unser, naš	unsere, naša	unser, naše
2. Person	euer, vaš	euere, vaša	euer, vaše
3. Person	ihr, njihov	ihre, njihova	ihr, njihovo

In der Höflichkeitsform — Za počast:

Ihr, Vaš, Ihre, Vaša, Ihr, Vaše.

Starke Biegung — Jaka promena.

Einzahl.

Mehrzahl

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	für alle drei Geschlechter.
1. F.	mein=er	mein=e	mein=es	mein=e
2. F.	mein=es	mein=er	mein=es	mein=er
3. F.	mein=em	mein=er	mein=em	mein=en
4. F.	mein=en	mein=e	mein=es	mein=e

Die selbständigen zueignenden Fürwörter ohne das bestimmte Geschlechtswort werden stark gebogen, d. h. sie bekommen die

Endlaute des bestimmten Geschlechtswortes — Samostalne prisvojne zamenice bez određenog člana menjaju se po jakoj promeni, t. j. one dobijaju nastavke (završetke) određenog člana.

Schwache Biegung — Slaba promena.

Einzahl.

Mehrzahl.

1. F.	der, die, das mein-e (mein=ige)	die mein=en (mein=igen)
2. F.	des, der, des mein=en (mein=igen)	der mein=en (mein=igen)
3. F.	dem, der, dem mein=en (mein=igen)	den mein=en (mein=igen)
4. F.	den mein=en (mein=igen), die, das mein=e (mein=ige)	die mein=en (mein=igen)

Die selbständigen zueignenden Fürwörter mit dem bestimmten Geschlechtsworte werden schwach gebogen — Samostalne prisvojne zamenice sa određenim članom menjaju se po slaboj promeni.

Anmerkung. Die aus den zueignenden Fürwörtern abgeleiteten Eigenschaftswörter: der, die, das meinige, deinige, seinige, unsrige, eurige, ihrige werden nur hauptwörtlich gebraucht und ebenso gebogen — Od prisvojnih zamenica izvedeni pridevi der, die, das meinige, deinige, seinige, unsrige, eurige, ihrige upotrebljavaju se samo poimenično, a isto tako se i menjaju: Dein Weg geht links, meiner (der meinige) rechts. Dein Weg ist krumm, er ist der meine (meinige) nicht. Schiller.

Einzahl.

Männlich.

Weiblich.

Sächlich.

1. F.	ih ^r Sohn, nj ^e n sin	ih ^r e Tochter, nj ^e na k ^e i	ih ^r Kind, nj ^e no det ^e
2. F.	ih ^r es Sohn(e)s	ih ^r er Tochter	ih ^r es Kind(e)s
3. F.	ih ^r em Sohn(e)	ih ^r er Tochter	ih ^r em Kind(e)
4. F.	ih ^r en Sohn	ih ^r e Tochter	ih ^r Kind

Mehrzahl.

1. F.	ih ^r e Söh ⁿ e	ih ^r e Tö ^{ch} ter	ih ^r e Kind ^e r
2. F.	ih ^r er Söh ⁿ e	ih ^r er Tö ^{ch} ter	ih ^r er Kind ^e r
3. F.	ih ^r en Söh ⁿ en	ih ^r en Tö ^{ch} tern	ih ^r en Kind ^e rn
4. F.	ih ^r e Söh ⁿ e	ih ^r e Tö ^{ch} ter	ih ^r e Kind ^e r

Steht ein zueignendes Fürwort vor einem Hauptworte, so wird es wie das unbestimmte Geschlechtswort gebogen — Ako se neka prisvojna zamenica upotrebi pred imenicom, onda se menja kao neodređeni član.

Napomena. Prisvojna zamenica prevodi se sa svoj, svoja, svoje, ako kazuje pripadanje podmetu: Ich habe mein Buch. — Ja imam svoju knjigu. Du hast dein Buch — Ti imaš svoju knjigu. Sie hat ihr Buch — Ona ima svoju knjigu. Wir haben unser Haus — Mi imamo svoju kuću.

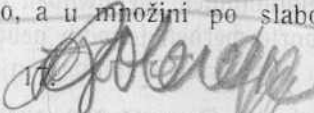
Einzahl.

das Herz, srce
des Herz-ens
dem Herz-en
das Herz.

Mehrzahl.

die Herz-en
der Herz-en
den Herz-en
die Herz-en

Das Hauptwort das Herz wird in der Einzahl unregelmäßig und in der Mehrzahl schwach gebogen — Imenica das Herz menja se u jednini nepravilno, a u množini po slaboj promeni.



Die besten Gewürze.

Ein Prinz wurde auf einem Spaziergange von einem Platzregen überrascht und flüchtete in die nächste Bauernhütte. Die Familie



saß eben bei Tische und vor ihr stand eine große Schüssel voll Brei. Alle ließen sich's gut schmecken und sahen dabei so frisch und rot aus wie die Rosen.

успеху на овом
 неморној

„Aber wie ist es möglich,“ sagte der Prinz zur Mutter, „daß man eine so einfache Speise mit so sichtbarer Lust verzehren und dabei so gesund und munter aussehen kann?“

Die Mutter antwortete: „Das kommt von dreierlei Gewürzen her, die ich in die Speisen menge. Erstens lasse ich die Kinder ihr Mittagessen durch Arbeit verdienen. Zweitens gebe ich ihnen außer der Tischzeit nichts zu essen, damit sie Hunger zu Tische mitbringen. Drittens gewöhne ich sie zur Genügsamkeit, indem ich sie mit Näschereien gar nicht bekannt mache.“

Die köstlichsten Gewürze weit und breit
 Sind Arbeit, Hunger und Genügsamkeit.

Christoph Schmid.

Der beste Wein.

Der beste Wein für Kinder,
 Der weiße ist's fürwahr,
 Der aus der Silberquelle
 So lustig fließt und klar.

*Sto
 für
 Wasser*

Er fließt durch grüne Auen,
 Ihn trinken Hirsch und Reh
 Und Lerch' und Nachtigallen;
 Er macht den Kopf nicht weh.

Drei Sprüchlein vom Essen.

Hunger ist der beste Koch. — Wenn es am besten schmeckt, soll man aufhören. — Halte Maß in Speis' und Trank! So wirst du alt und selten krank.

Wer wurde von einem Platzregen überrascht? Wohin flüchtete der Prinz? Wen erblickte er bei Tische? Was stand vor der Familie? Wie liebten alle sich den Brei schmecken? Und wie sahen sie aus? Was sagte der Prinz zur Mutter? Und was antwortete sie? Wann schmeckt euch das Essen besonders gut? Gefällt euch dieses Gedicht? Wollt ihr es auswendig lernen? Bis wann?

Aufgabe. Erzähle die obige Geschichte „Die besten Gewürze“ nach!

Sprachlehre.
 (Wiederholung.)

Verhältniswörter mit dem 3. und mit dem 4. Fall.

Folgende Verhältniswörter verlangen bald den dritten und bald den vierten Fall — Ovi predlozi traže čas treći čas četvrti

*na stopa
 sig
 čina*

padež: **an** (na, uz, o), **auf** (na), **hinter** (iza, za), **in** (u), **neben** (uz, pored, mimo), **über** (preko, nad, iznad), **unter** (pod, ispod; među), **vor** (pred, ispred), **zwischen** (među, između).

Auf die Frage **wo?** (im Stande der Ruhe — u stanju mirovanja) kommt der dritte Fall; auf die Frage **wohin?** (im Stande der Bewegung — u stanju kretanja) kommt der vierte Fall: Ich lege das Buch auf den Tisch (wohin?). Das Buch liegt auf dem Tische (wo?). Die Schüler gehen in die Schule (wohin?). Die Schüler sind in der Schule (wo?).

Ammerkung. Kann man bei den Verhältniswörtern **auf** und **über** weder mit **wo** noch mit **wohin** fragen, so kommt immer der vierte Fall — Kad se kod predloga **auf** i **über** ne može pitati niti sa **wo** niti sa **wohin**, onda dolazi uvek četvrti padež: Sie können sich auf mich (4. Fall) verlassen — Vi se možete osloniti na mene. Der Herr Professor hat sich über dein schlechtes Betragen (4. Fall) sehr beklagt — Gospodin profesor se jako žalio na tvoje rđavo vladanje.

Vor verlangt meistens den dritten Fall, nur wenn man mit **wohin** fragen kann, kommt der vierte Fall — **Vor** traži većinom treći padež, samo kad se može pitati sa **wohin** dolazi četvrti padež: Er fürchtet sich vor mir — On se plaši od mene. Er schämt sich vor mir — On se stidi od mene. Er zittert vor Furcht — on drhti od straha. Das Kind schreit vor Angst — Dete više iz straha (3. Fall). Wir ziehen (wohin) vor die Stadt — Mi idemo pred varoš. Er brachte die Angelegenheit vor das Gericht — On je izneo stvar pred sud. (4. Fall).

Die Gattungszahlwörter werden aus den Grundzahlwörtern mit **-erlei** gebildet — Brojevi za vrstu postaju od prostih brojeva nastavkom **-erlei**: einerlei, od jedne vrste (ruke); zweierlei, dreierlei, viererlei: od dve, od tri, od četiri vrste (ruke); zehnerlei, hunderterlei: od deset, od sto vrsta usw.

Die Ordnungszahlumstandswörter werden aus den Ordnungszahlwörtern mit **-ens** gebildet: Redni brojni prilozi postaju od rednih brojeva nastavkom **-ens**: erstens, prvo; zweitens, drugo; drittens, treće; zehntens, deseto; usw.

Leideform — Trpno stanje.

Die Mitvergangenheit der anzeigenden Art.

<u>ich wurde überrascht,</u>	bejah iznenaden,	
	zastade me	wir wurden überrascht
du wurdest überrascht		ihr wurdet überrascht
er (sie, es) wurde überrascht		sie wurden überrascht

1. 11
 2. 10
 3. 9
 u.

18. 60
 ↔

Das beste Mittel, alt zu werden.

Ein Greis wurde gefragt, wie er es gemacht habe, um ein so hohes Alter zu erreichen. „Gewiß hast du“, sagte der eine, „ein herrliches Mittel, das du bis heute noch gebrauchst.“ — „Gib uns doch auch von demselben!“ rief ein anderer.

Der Greis lächelte und sprach: „Recht gern, meine Kinder, wenn ihr es gebrauchen wollt. Mein Mittel ist einfach: ich aß nämlich stets nur, um satt zu werden, und trank nur, um nicht mehr zu dürsten.“

Wilhelm Curtman.

Sprüche.

1. Besser, Wasser getrunken und erworben, als Wein getrunken und verdorben.
2. Im Becher ertrinken mehr als im Meere.
3. Meine Kenntnisse sind meine Reichthümer.

Sprichwörter.

Trink und iß, Gott nicht vergiß! — Man ißt, um zu leben, und lebt nicht, um zu essen. — Allzuviel ist ungesund. — Iß, was gar ist; trink', was klar ist; red', was wahr ist! — Gut gekaut ist halb verdaut. — Geschlossener Mund erhält gesund. — Wenn eine Hand die andre wäscht, werden beide rein.

Gute Dienerschaft.

Ich habe gute Dienerschaft;
 Die Knechte heißen: Selbst=geschafft
 Und Spät=zu=Bett und Auf=bei=Zeit;
 Die Mägde: Ordnung, Reinlichkeit;
 Durst, Hunger heißen Schenk und Koch.
 Hab' auch zwei Edelknaben noch:
 Genannt Gebet und gut Gewissen,
 Die, bis ich schlaf', mich wiegen müssen.

Friedrich Rückert.

Die Knechte heißen: Selbst=geschafft und Spät=zu=Bett und Auf=bei=Zeit — Sluge se zovu: Uradi sam i dockan lezi a ustani na vreme.

Ho

Sprachlehre.

Vergangenheit.

Anzeigende Art.

ich habe gemacht, radio sam
 du hast gemacht
 er (sie, es) hat gemacht
 wir haben gemacht
 ihr habt gemacht
 sie haben gemacht.

Verbindende Art.

ich habe gemacht, da sam radio
 du habest gemacht
 er (sie, es) habe gemacht
 wir haben gemacht
 ihr habet gemacht
 sie haben gemacht.

Um ... zu gibt die Absicht an, und wird mit **da, da bih, da bi** übersetzt. — Um ... zu pokazuje nameru i prevodi se sa **da, da bih, da bi**: Der Mensch lebt nicht, um zu essen, sondern isst, um zu leben — Čovek ne živi **da** jede, već jede **da** živi. Der Greis lächelte und sprach: Mein Mittel ist einfach: ich **ab** nämlich stets nur, um satt zu werden, und trank nur, um nicht mehr zu dürsten — Starac se osmehnu i reče: Moje sretstvo je prosto (Moj lek je prost): to jest jeo sam uvek samo **da bih** se zasatio, a pio samo **da** ne **bih** bio žedan. Richtet nicht, um nicht gerichtet zu werden — Ne sudite, da vam se ne bi sudilo.

Sinweisendes Fürwort — Pokazna zamenica.

	Einzahl.		Mehrzahl	
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	für alle drei Geschlechter.	
1. <i>Ź.</i> derselbe, isti	dieselbe, ista	daselbe, isto	dieselben, isti, -e, -a	
2. <i>Ź.</i> derselben	derselben	derselben	derselben	
3. <i>Ź.</i> demselben	derselben	demselben	denselben	
4. <i>Ź.</i> denselben	dieselbe	daselbe	dieselben.	

Dieses Fürwort ist zusammengesetzt; der erste Bestandteil (der, die, das) wird wie das bestimmte Geschlechtswort, der zweite (selbe) schwach gebogen.

Ova zamenica je složena: prvi sastavni deo (der, die, das) menja se kao odredeni član, a drugi (selbe) po slaboj promeni.

Die Vielfältigungszahlwörter werden aus den Grundzahlen oder aus unbestimmten Zahlwörtern durch Zusammensetzung mit =fach oder =fältig gebildet.

Brojevi za umnožavanje postaju od prostih ili neodređenih brojeva spajanjem sa -fach ili sa =fältig: einfach, jednostruk.,

prost; zweifach (doppelt), dvostruk; zehnfach, desetostruk; tausend-
fach, hiljadustruk; vielfach, mnogostruk; männigfach, raznolik,
raznostruk; hundertfältig, stostruk; tausendfältig, hiljadustruk; viel-
fältig, mnogostruk; männigfältig, raznostruk, raznolik. (Kod
männigfältig glasi =fältig mesto =fältig).

Die weiblichen Hauptwörter, welche auf =nis endigen, ver-
doppeln das s in der Mehrzahl — Imenice ženskog roda, koje se
svršavaju na =nis, udvajaju s u množini: die Kenntnis — die
Kenntnisse.

19. 60 6

Glückliches Alter.

„Großvater, sag', du bist schon so alt; doch munter noch ist
dein Gesicht; hast in den Armen noch so viel Gewalt und klagst
über Krankheit noch nicht; bist heitrer als mancher junge Mann.
Wie geht das zu? Wie fängst du das an?"

„Mein liebes Kind, das war nicht schwer. Ich trieb mich in
der Jugend nie wild umher; ich aß und trank auch nie zu viel, war
mäßig im Schlaf, bei Lust und Spiel; ich scheute mich nicht vor
Regen und Wind; drum blieb ich gesund. Mach's auch so, mein
Kind!“

„Samenkörner“.

Gesundheitsregeln.

1. Willst du im Alter glücklich sein,
Richte deine Jugend danach ein!
2. Früh nieder und früh auf
Verlängert den Lebenslauf.
3. Vor Näscherei nimm dich in acht,
Sie hat schon manchem Leid gebracht.
4. Die Jugend soll den Zucker meiden,
Weil sonst die Zähne Schaden leiden.
5. Bist du erhitzt, meid' kalten Trank,
Er schadet dir und macht leicht krank!
6. Ein frohes Herz, gesundes Blut
Ist besser als viel Geld und Gut.

Jes

Ein goldenes A-B-C.

Aller Anfang ist schwer.
Bete und arbeite!
Christus läßt wohl sinken, aber nicht ertrinken.
Der Mensch denkt, Gott lenkt.
Ehrlich währt am längsten.
Frisch gewagt ist halb gewonnen.
Gut Ding will Weile haben.
Heute rot, morgen tot.
Irren ist menschlich.
Jung gewohnt, alt getan.
Kommt Zeit, kommt Rat.
Lügen haben kurze Beine.
Morgenstunde hat Gold im Munde.
Naschen macht leere Taschen.
Ordnung hilft haushalten.
Pracht, Gold und Ehr' sind oft morgen nicht mehr.
Quäle nie ein Tier zum Scherz!
Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.
Salz und Brot macht Wangen rot.
Tue recht und scheue niemand!
Unrecht Gut gedeihet nicht.
Versprechen und halten ziemt Jungen und Alten.
Wie die Arbeit, so der Lohn.
Zufriedenheit ist der größte Reichtum.
Die kleinen Sprüche merke fein;
Denn jeder ist ein Edelstein.

Sprachlehre.

Das Umstandswort (Adverb) — Prilog.

Die Umstandswörter dienen zur näheren Bestimmung des Zeitwortes, des Eigenschaftswortes oder eines anderen Umstandswortes.

Prilozi služe za bliže odredenje glagola, prideva ili drugog priloga: Dieser Schüler lernt gut — Ovaj đak uči dobro. Das Buch liegt dort — Knjiga se nalazi (leži) tamo. Ein sehr schönes Bild — Vrlo lepa slika. Das oft gelernte Lied — Često učena pesma. Jener Schüler lernt ziemlich gut — Onaj đak uči prilično dobro. Das Stück hat mir außerordentlich gut gefallen — Komad mi se dopao veoma (osobito) dobro.

Die Umstandswörter werden nach der Art, in der sie das Zeit- oder Eigenschaftswort näher bestimmen, eingeteilt in Umstandswörter:

Prilozi se dele prema načinu na koji bliže određuju glagol ili pridev na priloge:

1. des Ortes (za mesto): hier, da, dort, oben, unten, rechts, draußen, wo, usw.

2. der Zeit (za vreme): heute, heuer (ove godine), morgen, lange, jetzt, usw.

3. der Art und Weise (za način): gut, schön, ebenso, fast, ganz, genug, viel, wenig, usw.

4. des Grundes (za uzrok): daher, darum, deshalb, deswegen, weshalb, weswegen, usw.

5. der Bejahung und Verneinung (za potvrđivanje i odricanje): ja, ja wohl, freilich, wahrlich (zaista), nein, nicht, keineswegs (nikako), usw.

Einige Umstandswörter können auch gesteigert werden — Neki prilozi mogu se i porediti: spät (dockan), später (docnije), am spätesten (najdocnije); früh (rano), früher (ranije), am frühesten (najranije) usw.

Überhaupt alle als Umstandswörter gebrauchten Eigenschaftswörter können gesteigert werden — Uopšte se mogu porediti svi pridevi kad se upotrebe kao prilozi: Paul schreibt schön. Peter schreibt schöner. Karl schreibt am schönsten.

Steigerung der Umstandswörter — Poređenje priloga.

Die Umstandswörter, die mit den entsprechenden Eigenschaftswörtern gleich lauten, werden wie die Eigenschaftswörter gesteigert; **der Superlativ** steht aber entweder flexionslos, z.B. **höchst**; oder er hat die Endung **-ens**: **höchstens**, **bestens**; oder er wird mittels **am**, **zum**, **aufs** gebildet; z.B. am besten, zum besten, aufs beste.

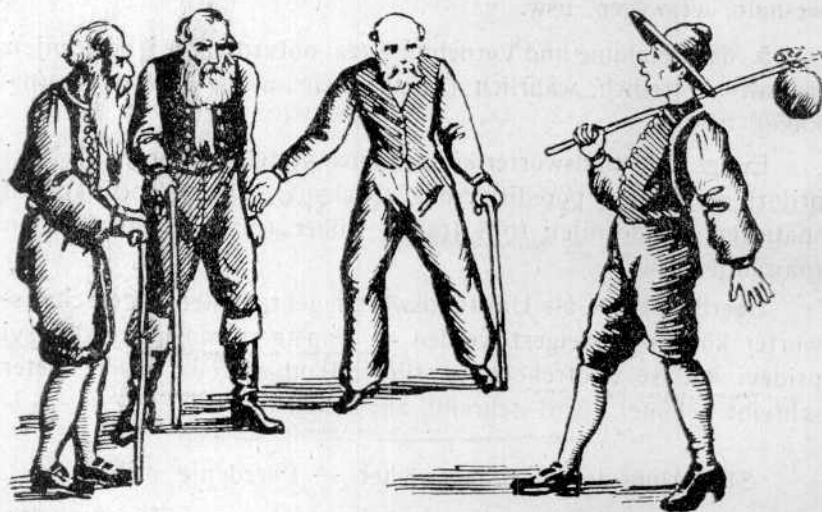
Prilozi, koji jednako glase sa odgovarajućim pridevima, porede se kao pridevi; ali **treći stupanj poredenja** stoji ili nepromenjen, na pr. **höchst** (odveć, suviše, vrlo), ili ima nastavak **-ens**, na pr. **höchstens** (najviše), **bestens** (najbolje), ili se pravi pomoću **am**, **zum**, **aufs**, na pr. am besten (najbolje), zum besten (najbolje), aufs beste (najbolje).

Unregelmäßige Steigerung — Nepravilno poredenje.

gut (dobro) — besser (bolje) — am besten (najbolje)
 viel (mnogo) — mehr (više) — am meisten (najviše)
 gern ili gerne (rado) — lieber (radije) — am liebsten (najradije)
 bald (skoro) — eher (skorije) — am ehesten (najskorije).

20. *Hohe*
 Hohes Alter.

In Schottland gibt es Leute, welche sehr alt werden. Ein Reisender begegnete einmal einem Sechziger, welcher schluchzte. Er fragte ihn: „Was fehlt Ihnen?“ Dieser antwortete: „Mein Vater hat mir eine Ohrfeige gegeben.“ Das kam dem Fremden fast un-



glaublich vor, daß ein Mann von solchen Jahren noch einen Vater am Leben habe. Als er ihn aber nach der Ursache dieser Ohrfeige fragte, so sagte der Sechziger: „Weil ich den Großvater beinahe fallen ließ, als ich ihm ins Bett helfen sollte.“ Als das der Fremde hörte, ließ er sich von dem Mann ins Haus führen, um zu sehen, ob es auch so sei, wie er sagte. Ja, es war so. Der Bube war 62 Jahre alt, der Vater 86 und der Großvater 110.

Nach Hebel.

Wo gibt es Leute, welche sehr alt werden? Wem begegnete einmal ein Reisender? Was machte der Sechziger? Was fragte ihn der Reisende? Wie antwortete dieser? Wie kam das dem Fremden vor? Warum? Wonach fragte er

Hohe

ihn? Was sagte der Sechziger? Glaubte der Reisende das, daß ein Mann von solchen Jahren noch einen Vater am Leben habe? Wohin ließ er sich von dem Sechziger führen? Warum? Wie alt war der Bube, der Vater und der Großvater?

Das Alter soll man ehren.

Bei den Spartanern wurde das Alter sehr geehrt. Bei den Volksfesten, den olympischen Spielen, pflegten sich alle Stämme der Griechen einzufinden. Als schon alle Plätze besetzt waren, kam noch ein alter Mann. Derselbe ging lange umher bei Jungen und Alten, aber niemand zeigte sich bereit, ihm einen Platz einzuräumen. Als er an den Ort kam, wo die Spartaner saßen, standen sogleich alle jungen Leute ehrerbietig auf. Darüber entstand bei den Athenern allgemeines Beifallrufen. Da sagte der Alte: „Die Athener wissen, was gut ist, die Spartaner tun es.“

Karl Caspari.

Bei wem wurde das Alter sehr geehrt? Wobei pflegten sich alle Stämme der Griechen einzufinden? Wer kam noch, als schon alle Plätze besetzt waren? Was tat der alte Mann? Warum? Zeigte sich jemand bereit ihm einen Platz einzuräumen? Und was taten alle jungen Leute, als er an den Ort kam, wo die Spartaner saßen? Bei wem entstand darüber allgemeines Beifallrufen? Und was sagte der Alte da?

Aufgabe. Erzähle die beiden Beifestücke nach!

Sprachlehre.

Es gibt (ima) verlangt im Deutschen den vierten und im Serbokroatischen den zweiten Fall — Es gibt zahteva u nemačkom jeziku četvrti, a u srpskohrvatskom drugi padež: In Schottland gibt es Leute, welche sehr alt werden — U Škotskoj ima ljudi, koji veoma dugo žive (koji veoma ostar).

Das hauptwörtlich gebrauchte Eigenschaftswort folgt beiden Biegungsarten, je nach dem Bestimmungsworte, das ihm vorangeht — Poimenični pridev menja se po obema promenama (jakoј i slaboj) t. j. prema odrednici koja stoji ispred njega.

Schwach.

Stark.

Schwach.		Stark.	
Einzahl.	Mehrzahl.	Einzahl.	Mehrzahl.
1. ♂. der Reisende	die Reisenden	ein Reisender	Reisende
2. ♂. des Reisenden	der Reisenden	eines Reisenden	usw.
3. ♂. dem Reisenden	den Reisenden	einem Reisenden	
4. ♂. den Reisenden	die Reisenden	einen Reisenden	

In der Nennform tritt zu zwischen die Partikel und das Zeitwort — U načinu neodredenom zu dolazi između predmetka i glagola: Niemand zeigte sich bereit, ihm einen Platz einzuräumen. — Niko se nije pokazao gotov da mu ustupi mesto.

Begegnen (sresti) regiert den dritten Fall und hat in der Vergangenheit das Hilfszeitwort sein — Begegnen traži treći padež, a u prošlom vremenu menja se sa pomoćnim glagolom sein: Ich bin ihm begegnet — Sreo sam ga.

21.

Beim Arzt.

Der Kranke: Guten Tag. Ist der Herr Doktor zu sprechen?

Der Bediente: Ja, Sie kommen gerade recht; jetzt hat er Sprechstunde. Treten Sie ein.

Der Kranke (tritt ein und sagt): Guten Tag, Herr Doktor.

Der Arzt: Guten Tag, Herr Müller. Bitte, setzen Sie sich. Nun, wo fehlt's denn?

Der Kranke: Ach! Ich fühle mich seit einigen Tagen nicht recht wohl.

Der Arzt: Haben Sie Fieber? Lassen Sie mich Ihren Puls fühlen... Er schlägt ziemlich schnell... Zeigen Sie mir Ihre Zunge... Sie ist sehr belegt. Haben Sie Appetit?

Der Kranke: Nein, das Essen schmeckt mir nicht.

Der Arzt: Schlafen Sie gut?

Der Kranke: Nein, vorige Nacht hab' ich kein Auge zugetan.

Der Arzt: Wo tut es Ihnen weh?

Der Kranke: Ich habe Kopfwahl.

Der Arzt: Das ist nicht bedenklich. Sie haben sich nur den Magen verdorben.

Der Kranke: Was verordnen Sie mir, Herr Doktor?

Der Arzt: Ich will Ihnen Pillen verschreiben. Hüten Sie einige Tage das Zimmer. Übermorgen geht es schon besser.

Der Kranke: Danke sehr. Adieu, Herr Doktor.

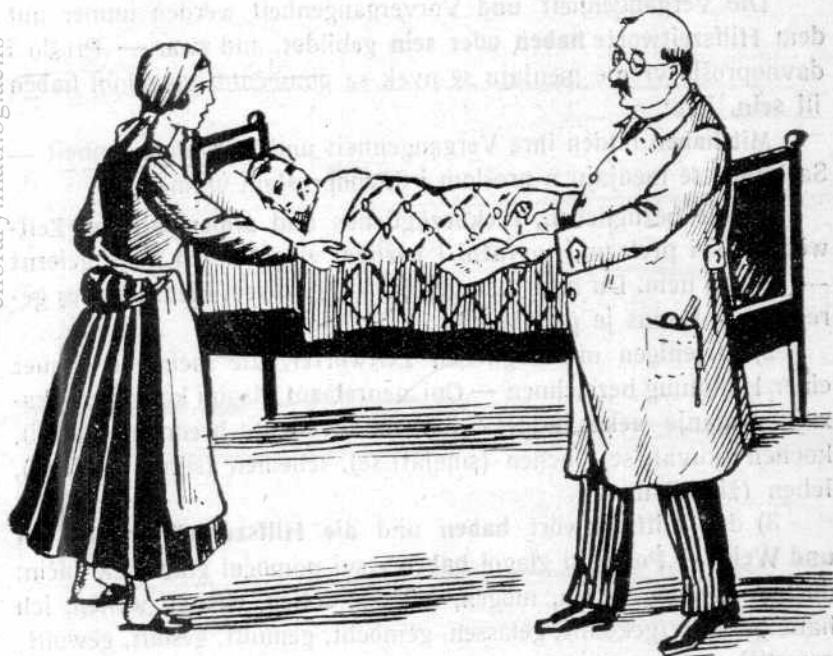
Der Arzt: Adieu, Herr Müller.

War das Rezept gut?

Ein Arzt wurde zu einem Bauern gerufen. Er ließ sich die Zunge des Kranken zeigen und fand sie sehr belegt. „Sie haben

Fieber“, sprach er, ließ sich ein Blatt Papier geben und schrieb sein Rezept.

„Das müssen Sie Ihrem Manne eingeben“, sagte er zu der Bäuerin.



Tags darauf kam er wieder und fragte, ob das Heilmittel gut gewirkt habe.

„Noch nicht,“ erwiderte die Frau, „mein Mann klagt, daß es ihm schwer im Magen liege.“

Der Arzt schüttelte erstaunt den Kopf.

„Ein anderes Mal, Herr Doktor,“ fügte die Frau hinzu, „könnten Sie wohl feineres Papier zu Ihrem Rezept nehmen. Der arme Teufel hatte die größte Mühe, es hinunterzuschlucken.“

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Die Gegenwart und die Befehlsform des Zeitworts **sich setzen** (sesti):

Gegenwart.

ich setze mich, sedam
du setztest dich
er (sie, es) setzt sich

wir setzen uns
ihr setzt euch
sie setzen sich.

Befehlsform.

setz(e) dich! sedi!

setzen wir uns! sedimo!

setzt euch! sedite!

setze er (sie, es) sich! neka sedne! setzen sie sich! neka sednu!

Die Vergangenheit und Vorvergangenheit werden immer mit dem Hilfszeitworte **haben** oder **sein** gebildet, und zwar — Prošlo i davnaprošlo vreme menjaju se uvek sa pomoćnim glagolom **haben** ili **sein**, i to:

Mit **haben** bilden ihre Vergangenheit und Vorvergangenheit — Sa **haben** se menjaju u prošlom i davnaprošlom vremenu:

1) alle bezüglichlichen, rückbezüglichlichen und unpersönlichen Zeitwörter (svi prelazni, povratni i bezlični glagoli): Ich habe gelernt — Ja sam učio. Du hast dich gesetzt — Ti si seo. Heute hat es geregnet — Danas je padala kiša.

2) diejenigen unbezüglichlichen Zeitwörter, die mehr die Dauer einer Handlung bezeichnen — Oni neprelazni glagoli koji više pokazuju trajanje neke radnje: blühen (cvetati), brennen (goreti), kochen (kuvati se), lachen (smejati se), scheinen (sijati, činiti se), leben (živeti) usw.

3) das Hilfszeitwort **haben** und die Hilfszeitwörter der Art und Weise — Pomoćni glagol **haben** i svi pomoćni glagoli za način: dürfen, können, lassen, mögen, müssen, sollen, wissen, wollen: ich habe gedurft (gekonnt, gelassen, gemocht, gemußt, gesollt, gewußt, gewollt).

Mit **sein** bilden ihre Vergangenheit und Vorvergangenheit — Sa **sein** se menjaju u prošlom i davnaprošlom vremenu:

1) diejenigen unbezüglichlichen Zeitwörter, die einen einzelnen Augenblick einer Handlung bezeichnen, und zwar entweder den Eintritt oder den Abschluß — Oni neprelazni glagoli, koji označavaju jedan jedini trenutak neke radnje, i to ili početak ili svršetak: fallen (pasti), bersten (puknuti), gelingen (ispasti za rukom), geschehen (dogoditi se), sterben (umreti), einschlafen (zaspati) usw.

2) alle unbezüglichlichen Zeitwörter, welche eine Bewegung bezeichnen — Svi neprelazni glagoli koji pokazuju kretanje: gehen, kommen, steigen (popeti se), anlangen (prispeti), umkehren (vratiti se), gelangen (dospeti, prispeti) usw.: ich bin gekommen (došao sam), ich bin gelangt (prispeo sam) usw.

3) die Zeitwörter **bleiben** (ostati), **sein** und **werden**.

Manche Zeitwörter werden mit veränderter Bedeutung bald

bezüglich, bald unbezüglich gebraucht und demgemäß bald mit **haben** bald mit **sein** abgewandelt — Neki glagoli se upotrebljavaju, menjajući značenje, čas kao prelazni, čas kao neprelazni, i prema tome se menjaju čas sa **haben** čas sa **sein**:

Der Knabe hat den Teller gebrochen — Dečko je razbio tanjir.	Das Eis ist gebrochen — Led je prskao (Led se prolomio).
Der Arzt hat den Kranken geheilt — Lekar je izlečio bolesnika.	Die Wunde ist schnell geheilt — Rana je brzo zarasla.
Was für ein Pferd hast du geritten? Kakvog si konja jahao?	Ich bin in das Dorf geritten — Ja sam dojahao u selo.
Er hat mich auf den Fuß getreten — Stao mi je na nogu.	Ich bin in die Stube getreten — Ušao sam u sobu.
Warum hast du mich geflohen? Zašto si me izbegavao?	Die Mörder sind geflohen — Razbojnici su pobegli.

Das seltsame Rezept. jho

Einmal kam ein Bauer in die Stadt gefahren, hielt vor der Apotheke und lud von seinem Wagen eine große Stubentür ab. Als er nun die Tür in den Laden hineinrug, machte der Apotheker große Augen und fragte: „Guter Freund, was wollen Sie hier mit Ihrer Stubentür? Der Tischler wohnt nebenan!“

Aber der Bauer sagte: „Ich will nicht zum Tischler, sondern in die Apotheke. Der Arzt ist bei meiner kranken Frau gewesen und hat ihr ein Tränklein verordnet. Als der Herr Doktor aber das Rezept aufschreiben wollte, ist im ganzen Hause keine Feder, keine Tinte und kein Papier gewesen; da hat er es mit Kreide an die Stubentür geschrieben. Nun soll der Apotheker so gut sein und den Trank kochen.“

Der Apotheker lachte über das große, schwere Rezept und kochte die Medizin und der Bauer fuhr damit heim zu seiner Frau. Die hat das Tränklein eingenommen und ist bald wieder gesund geworden.

Nach Hebel.

Wer kam einmal in die Stadt gefahren? Wo hielt der Bauer an? Was lud er von seinem Wagen ab? Wohin trug er die große Stubentür? Wer machte große Augen? Warum? Was fragte der Apotheker. Was sagte der Bauer? Bei wem ist der Arzt gewesen? Was hat er der kranken Frau ver-

ordnet? Was wollte der Herr Doktor aufschreiben? Hatte er Feder, Tinte und Papier? Hatte der Bauer Feder, Tinte und Papier? Worauf hat der Doktor mit Kreide geschrieben? Worüber lachte der Apotheker? Was kochte er? Wohin fuhr der Bauer mit der Medizin? Hat die kranke Frau das Tränklein eingenommen? Wann ist sie wieder gesund geworden?

Aufgabe. Erzählt diese Geschichte frei nach!

Sprachlehre.

Satzarten — Vrste rečenica

Man unterscheidet:

1. Ausagesätze — Iskazne rečenice: Der Apotheker kocht die Medizin.
2. Fragesätze — Upitne rečenice: Bei wem ist der Arzt gewesen? Was sagte er?
3. Befehls- oder Imperativsätze — Zapovedne rečenice: Seid in der Schule ruhig und aufmerksam! Kind, spiele nicht mit Feuer!
4. Wunschsätze — Rečenice za želju: Friede sei mit Euch! Hätte ich ihn doch nie gesehen!
5. Ausruffsätze — Rečenice za usklik: Wie ausgelassen bist du heute! Kako si danas nestašan!

Bejahende und verneinende Sätze — Potvrđne i odrečne rečenice.

Die Sätze sind entweder bejahend (affirmativ) oder verneinend (negativ). Ein bejahender Satz ist z. B.: Dieser Schüler lernt; ein verneinender: Jener Schüler lernt nicht. Das Wort nicht nennt man die Verneinung (die Negation).

Um einen verneinenden (negativen) Satz auszudrücken, braucht man nicht immer die Negation nicht; es gibt auch Wörter, die an und für sich einen negativen Sinn haben. Z. B. statt „Dieses Buch ist nicht brauchbar“ kann man sagen: „Dieses Buch ist unbrauchbar.“ Statt „Man kann nicht zweien Herren dienen“, kann man sagen: „Niemand kann zweien Herren dienen.“

Rečenice su ili potvrđne ili odrečne. Potvrđna je rečenica na pr.: Dieser Schüler lernt; odrečna (rečenica) je: Jener Schüler lernt nicht. Reč nicht zove se odricanje (negacija).

Da bi se izrazila odrečna rečenica, nije uvek potrebna negacija nicht; ima reči koje same po sebi imaju odrečni smisao.

Na pr. mesto „Dieses Buch ist nicht brauchbar“ (Ova knjiga nije upotrebljiva), može se reći: „Dieses Buch ist unbrauchbar“ (Ova je knjiga neupotrebljiva). Mesto „Man kann nicht zweien Herren dienen“ (Ne možete služiti dva gospodara), može se reći: „Niemand kann zweien Herren dienen“ (Niko ne može služiti dva gospodara).

Das unbestimmte Fürwort man wird nur im ersten Fall gebraucht, in den abhängigen Fällen (im 2. Fall, im 3. Fall, 4. Fall) durch das Zahlwort einer (eines, einem, einen) vertreten — Neodređena zamenica man upotrebljava se samo u prvom padežu (t. j. ne menja se), u zavisnim padežima (u 2 p., u 3 p., u 4 p.) zamenjuje se brojem einer (eines, einem, einen).

Napomena: Man sa glagolom najčešće se prevodi povratnim glagolom ili prvim licem množine: Man muß arbeiten — Mora se raditi (Moramo raditi).

23.

Der Arzt und der Lehrer.

Der Arzt und der Lehrer redeten miteinander von kranken Leuten. Da fragte der Lehrer: „Was fehlt wohl den Geschwistern Anton und Therese? Sie sehen immer so blaß und kränklich aus; sie wollen nicht lernen und nicht spielen und sind doch geschickte Kinder.“

„Das glaube ich gern“, antwortete der Arzt. „Ich bin gestern bei ihrem kranken Vater gewesen. Da habe ich gesehen, wie es in ihrem Hause aussieht. Der Boden der Stube war beschmutzt, Tisch und Stühle waren voll Staub, die Luft im Zimmer war übelriechend. Kein Fenster stand offen und doch schien draußen die Sonne warm und hell. Beim Weggehen sagte ich der Frau: „Lüften Sie doch die Stube und sorgen Sie für Reinlichkeit, sonst kann ihr Mann nicht genesen und auch Sie und die Kinder werden zuletzt noch krank.“

Diese Erzählung ging dem Lehrer zu Herzen. Am folgenden Tage ließ er alle in der Schule das Sprüchlein schreiben:

Hell und rein soll deine Stube sein.

nach Rüegg.

Von wem redeten der Arzt und der Lehrer miteinander? Was fragte der Lehrer da? Und was antwortete der Arzt? Was erzählte er weiter? Ging

diese Erzählung dem Lehrer zu Herzen? Welches Sprüchlein ließ er am folgenden Tage alle in der Schule schreiben?

Reinheit.

Rein gehalten dein Gewand,
Rein gehalten Mund und Hand!
Rein das Kleid von Erdenputz,
Rein die Hand von Erdschmutz!
Kind, der äußern Reinheit Stand
Ist der innern Unterpfand.

Friedrich Rückert.

Baden.

Baden, tauchen in die Flut
In der heißen Sonnenglut,
Wenn die Wellen uns umspülen,
Freundlich Brust und Glieder kühlen —
Ei, wie tut das doch so gut!

Lausch.

Sprachlehre.

Die Hauptwörter: **die Geschwister, die Leute** werden nur in der Mehrzahl gebraucht. — Imenice: die Geschwister, die Leute upotrebljavaju se samo u množini.

Nebensatz mit: **wie**

Hauptsatz

Da habe ich gesehen,
Tada sam video,

Nebensatz.

wie es in ihrem Hause aussieht.
kako izgleda u njihovoj kući.

Anmerkung. Wenn im Hauptsatze eine Ergänzung an der Spitze des Satzes steht, so tritt der Satzgegenstand hinter das Zeitwort — Kad u glavnoj rečenici stoji neki dodatak u početku rečenice, onda podmet dolazi iza priroka (glagola): Das glaube ich. Gestern bin ich bei ihrem kranken Vater gewesen.

24.

Alexander und sein Arzt.

Alexander der Große erhielt einst, als er in schwerer Krankheit lag, einen Brief, in welchem er gewarnt wurde, von seinem Leibarzt Philippus eine Arznei zu nehmen, denn dieser sei von dem Perser-



könig Darius mit schwerem Geld bestochen, ihn zu vergiften. Aber Alexander traute seinem Arzt, nahm mit einer Hand den Becher von ihm und mit der anderen Hand gab er ihm den empfangenen Brief zu lesen, und während der Arzt den Brief las, trank Alexander getrost die Arznei aus, fiel dann in einen langen Schlaf und war von seiner Krankheit gerettet.

Karl Caspari.

Was erhielt Alexander der Große einst, als er in schwerer Krankheit lag? Wovon wurde er im Briefe gewarnt? Traute Alexander seinem Arzt? Und was tat er? War er von seiner Krankheit gerettet?

König Ludwig der Fünfzehnte auf der Jagd.

Wenn Ludwig der XV., König von Frankreich, auf die Jagd ging, pflegte sein Gefolge fünfzig Flaschen Wein mitzunehmen. Da aber der König fast nie Wein trank, fingen seine Begleiter gewöhn-

lich an, schon vor der Jagd davon zu trinken. Einmal ereignete es sich jedoch, daß der König durstig wurde und Wein verlangte; die Flaschen waren aber alle leer. Seine Begleiter waren außer sich vor



Angst, denn sie dachten, daß der König sehr zornig werden würde. Aber er sagte ruhig: „In Zukunft solltet ihr lieber einundfünfzig Flaschen mitnehmen, damit auch ich zu trinken habe, wenn ich Durst bekomme.“

Was pflegte das Gefolge Ludwigs des Fünfzehnten mitzunehmen, wenn er auf die Jagd ging? Trank der König Wein? Was taten seine Begleiter? Was ereignete sich einmal? Waren die Flaschen leer oder voll? Wer war außer sich vor Angst? Warum? Was sagte der König?

Aufgabe. Erzählt die beiden obigen Geschichten nach!

Sprachlehre.

Die Eigennamen stehen gewöhnlich ohne Geschlechtswort; auch vor Stoffnamen und Gedankendingen wird der Artikel oft nicht gebraucht — Osobna imena stoje obično bez člana; član se čisto ne upotrebljava i pred veštastvenim i mislenim imenicama: Peter und Paul sind gekommen. Wasser, Milch, Kaffee, Tee, Wein und Bier sind Getränke. Gehorsam und Fleiß sind lobenswert — Poslušnost i marljivost su za pohvalu.

Bei der Biegung eines Eigennamens mit einem oder mehreren Beisätzen sind drei Fälle zu unterscheiden:

1. der Beisatz (Titel) geht dem Eigennamen voraus,
2. er folgt nach,
3. der Eigenname steht zwischen zwei Beisätzen.

Pri promeni osobnog imena sa jednim ili više dodataka treba razlikovati tri slučaja:

1. dodatak stoji ispred osobnog imena,
2. on dolazi iza osobnog imena,
3. osobno ime stoji između dva dodatka.

1.

a

1. Ḟ. der König Ludwig
2. Ḟ. des Königs Ludwig
3. Ḟ. dem König Ludwig
4. Ḟ. den König Ludwig

b

1. König Ludwig
2. König Ludwigs
3. König Ludwig
4. König Ludwig

2.

1. Ḟ. Ludwig der Fünfzehnte
2. Ḟ. Ludwigs des Fünfzehnten
3. Ḟ. Ludwig dem Fünfzehnten
4. Ḟ. Ludwig den Fünfzehnten

3.

a

1. Ḟ. der König Ludwig der Fünfzehnte
2. Ḟ. des Königs Ludwig des Fünfzehnten
3. Ḟ. dem König Ludwig dem Fünfzehnten
4. Ḟ. den König Ludwig den Fünfzehnten

b

1. König Ludwig der Fünfzehnte
2. König Ludwigs des Fünfzehnten
3. König Ludwig dem Fünfzehnten
4. König Ludwig den Fünfzehnten

Beispiele: 1. Die Burg des Markgrafen Leopold; Herzog Leopolds Kreuzzug. Chassilo unterwarf sich (pokori se) dem Kaiser Karl. Die Sachsen huldigten (su priznali) Kaiser Karl. Karl bekriegte (je zaratio na) den König Desiderius. Die Basken erschlugen Herzog Roland — Baski su ubili vojvodu Rolanda.

2. Zur Zeit Leopolds des Glorreichen blühten Handel und Gewerbe — Za vreme Leopolda Slavnog cvetali su trgovina i zanati. Wer folgte Ludwig dem Bierzehnten in der Regierung? Ni-

hard Löwenherz beleidigte Leopold den Tugendhaften — Ričard Lavovo Srce uvredio je Leopolda Čestitog.

3. Die Regierung des Königs Friedrich des Zweiten. König Friedrichs des Zweiten Zeitalter (vek). Die halbe Welt war dem Kaiser Karl dem Fünften untertänig — Pola sveta bilo je potčinjeno caru Karlu V. Der Mannesstamm der Babenberger erlosch mit Herzog Friedrich dem Zweiten, dem Streitbaren — Muška loza Eabenberga ugasila se sa vojvodom Fridrihom II. Hrabrim. Kaiser Friedrich der Erste, der Rotbart, erhob den Markgrafen Heinrich den Zweiten von Osterreich zum Herzog. Klosterneuburg verehrt (poštuje) Markgraf Leopold den Heiligen als seinen Gründer (kao svoga osnivača).

Daraus ergeben sich folgende Regeln — Iz toga izlaze ova pravila:

a) Wenn der Beisatz oder Titel dem Eigennamen vorangeht, so erhält der erstere die Biegungsendungen, falls er mit dem Geschlechtswort verbunden ist, in diesem Falle bleibt der Eigenname biegungslos (1 a und 3 a); der Eigenname erhält die Biegungsendungen und der Titel bleibt biegungslos, wenn letzterer ohne Geschlechtswort steht (1b und 3b).

Kad dodatak ili titula stoji pred osobnim imenom, onda se prvo (t. j. dodatak ili titula) menja, ako stoji sa članom; u ovom slučaju ne menja se osobno ime (1a i 3a); osobno ime se menja, a titula ne menja, kad poslednja (titula) stoji bez člana (1 b i 3 b).

b) Wenn der Beisatz oder Titel dem Eigennamen nachfolgt, so werden beide gebogen (2 und 3b). Kad dodatak ili titula stoji iza osobnog imena, onda se oboje menjaju (2 i 3b).

Anmerkung 1. Der Titel Herr wird immer mitgebogen und der Titel Doktor bleibt meist ungebogen — Titula Herr menja se uvek, a titula Doktor većinom se ne menja: das Haus des Herrn Wagner, Herrn Wagners Haus; Gustav begegnete seinem Lehrer, Herrn Köfster; die Werke Herrn Webers, des Herrn Geheimrats Weber, Herrn Geheimrat Webers Werke. Des Doktor Merker Vorlesungen — Predavanja doktora Merkera.

Anmerkung 2. Eigentliche Titel wie: Kaiser, König, Herzog, Graf, Inspektor, Direktor, Professor, Hauptmann, Major, Oberst, usw. werden meist ohne Geschlechtswort gebraucht, Standes- und Geschäftsbezeichnungen in der Regel mit dem Geschlechtswort verbunden — Prave titule kao: Kaiser, König, Herzog, Graf, Inspektor, Direktor, Professor, Hauptmann, Major, Oberst i t.d. većinom se upotrebljavaju bez člana, a obeležja zvanja i zanimanja po pra-

vilu sa članom: das Regiment Oberst Buttlers (puk pukovnika Butlera), der Laden des Spielwarenhändlers Müller (dućan trgovca sa igračkama Milera).

25.

Liebe macht stark.

Ein Knabe wurde von einem Lastwagen überfahren und erlitt einen Beinbruch. Als man ihn nach Hause brachte, weinte er laut. Seine kranke Mutter sprang vor Schreck aus dem Bette und verlor die Besinnung.

Da wurde der Knabe plötzlich still; und als ihm der Arzt das Bein einrichtete, verbiß er seinen Schmerz und gab keinen Laut von sich. Der Doktor fragte ihn: „Tut es dir denn nicht weh?“ „Ach ja, recht sehr“, antwortete er; „aber die Mutter soll es nicht merken, damit sie sich nicht ängstige.“

Nach G. Dittmar.

Wer wurde von einem Lastwagen überfahren? Und was erlitt er? Was tat er, als man ihn nach Hause brachte? Und was tat seine kranke Mutter? Wurde da der Knabe plötzlich still? Was tat er, als ihm der Arzt das Bein einrichtete? Was fragte ihn der Doktor? Und was antwortete er?

Aufgabe. Ersetzt die Mitvergangenheit durch die Vergangenheit!

Kindesliebe.

Eine Mutter lag krank und litt große Schmerzen. Ihre Kinder waren sehr traurig und niedergeschlagen. Sie beteten zum lieben Gott, daß er der guten Mutter doch helfen möge. Das kleinste Kind stand fast den ganzen Tag bei ihrem Bette und fragte oft, wann sie wieder gesund sein und aufstehen werde. Einst sah es bei dem Bette ein Arzneiglas stehen und fragte: „Mutter, was ist in dem Glase?“ Die Mutter antwortete: „Kind, dies ist etwas gar Bitteres und doch muß ich es trinken, damit ich wieder gesund werde.“ „Mutter,“ sagte da das Kind, „wenn es so bitter ist, so will ich es für dich trinken, damit du wieder gesund wirst.“ Da lächelte die Mutter; denn sie freute sich, daß sie von ihren Kindern so herzlich geliebt wurde.

Nach Staub.

Wer lag krank? Was für Schmerzen litt die Mutter? Wie waren ihre Kinder? Zu wem beteten sie? Warum? Was tat das kleinste Kind? Was sah es einst bei dem Bette stehen? Und was fragte es? Was antwortete die Mutter? Was sagte das Kind da? Warum lachte die Mutter?

Aufgabe: Erzählt diese Geschichte nach!

Sprachlehre.

Nach der gemischten Biegung gehen die Wörter auf unbetontes **-or** — Po mešovitoj promeni menjaju se reči sa nenaglašenim završetkom -or: der Doktor, des Doktors, dem Doktor, den Doktor — die (der, den, die) Doktoren; der Professor, des Professors, dem Professor, den Professor — die (der, den, die) Professoren.

Anmerkung. Die Wörter auf betontes **-or** werden stark gebogen — Reči sa naglašenim (nastavkom) -or menjaju se po jakoj promeni: der Major, des Majors, dem Major, den Major -- die Majore, der Majore, den Majoren, die Majore. Ebenso: das Meteor (meteor), der Korridor (hodnik) usw.

Das Geschlechtswort fehlt gewöhnlich bei alleinstehenden Hauptwörtern nach Verhältniswörtern — Obično nema člana uz imenice koje stoje same posle predloga: nach, bei, zu: nach Hause (kući), bei Tage (danju), zu Hause (kod kuće), zu Fuß (peške) usw.

Satzgefüge: Nebensatz mit: als (kad).

Nebensatz.

Hauptsatz.

Als man ihn nach Hause brachte, weintè er laut.

Kad su ga doneli kući, plakaó je glasno.

26.

Der dankbare Sohn.

Als Martin, ein armer Knabe, elf Jahre alt war, ging er zu einem Bauer und hielt um Arbeit an, damit er sich etwas verdienen könnte.



„Ja,“ sagte der Bauer, „ich will dich zum Viehhüten annehmen und dir zu essen und für den Sommer noch zwölf Mark Lohn geben, wenn du fleißig bist.“

„Ich will recht fleißig sein,“ sagte Martin, „aber ich bitte Euch, gebt mir gleich jeden Sonnabend, was ich verdient habe. Ich habe zu Hause einen armen alten Vater, dem möchte ich gern alle Wochen meinen Lohn geben.“

Der Bauer hatte Wohlgefallen an dieser kindlichen Liebe und willigte gern ein; ja, er vermehrte noch den Lohn des braven Knaben. Und Martin trug jeden Sonnabend seinen Lohn freudig nach Hause.

Dankbarkeit uns wohlgefällt;
Undank haßt die ganze Welt.

Aufgaben: 1. Stelle dir einige Fragen und beantworte sie!
2. Erzähle die Geschichte frei nach!

Der undankbare Sohn.

Einmal saßen ein Mann und eine Frau vor der Haustür und hatten ein gebratenes Suh'n vor sich auf dem Tische. Wie sie aßen und tranken, sah der Mann seinen alten Vater kommen. Schnell



nahm er das Suh'n und verfleckte es, damit der Alte nichts davon bekommen sollte. Der Vater trank ein Glas Wasser, aß ein Stück Brot dazu und ging weiter. Als er fort war, wollte der Sohn das

Huhn wieder hervorholen. Aber das Huhn war zu einer häßlichen Kröte geworden, die sprang ihm ins Gesicht und saß da und wollte nicht wieder weggehen. Zur Strafe für seinen Undank mußte sie der böse Sohn sein ganzes Leben lang herumtragen.

Nach Grimm, „Kinder- und Hausmärchen“.

Wo saßen einmal ein Mann und eine Frau? Und was hatten sie vor sich auf dem Tische? Was tat der Mann mit dem Huhn, als er seinen alten Vater kommen sah? Warum? Und was tat der Vater? Was wollte der Sohn tun, als sein Vater fort war? Konnte er das Huhn wieder hervorholen? Warum nicht? Wurde der böse Sohn für seinen Undank gestraft? Auf welche Weise? Hatte er die Strafe verdient?

Aufgabe. Eine kurze Vergleichung mit der vorhergehenden Erzählung „der dankbare Sohn“.

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Die schwache Biegung — Slaba promena.

Männlich.

Einzahl.

1. J. der Mensch, čovek	der Knabe, dečko
2. J. des Mensch=en	des Knabe=n
3. J. dem Mensch=en	dem Knabe=n
4. J. den Mensch=en	den Knabe=n
5. J. Mensch!	Knabe!

Mehrzahl.

1. J. die Mensch=en	die Knabe=n
2. J. der Mensch=en	der Knabe=n
3. J. den Mensch=en	den Knabe=n
4. J. die Mensch=en	die Knabe=n
5. J. Mensch=en!	Knabe=n!

Weiblich.

Einzahl.

1. J. die Zeit, vreme	die Woche, nedelja
2. J. der Zeit	der Woche
3. J. der Zeit	der Woche
4. J. die Zeit	die Woche
5. J. Zeit!	Woche!

Mehrzahl.

- | | |
|-------------------|--------------|
| 1. F. die Zeit=en | die Woche=en |
| 2. F. der Zeit=en | der Woche=en |
| 3. F. den Zeit=en | den Woche=en |
| 4. F. die Zeit=en | die Woche=en |
| 5. F. Zeit=en! | Woche=n! |

Wie das Hauptwort Mensch werden abgewandelt — Kao imenica Mensch menjaju se: der Held (junak), der Fürst (knez), der Christ (hrišćanin), der Narr (budala), der Ochse (vo) usw.

Nach Knabe gehen alle männlichen Hauptwörter mit dem Ausgange =e — Kao Knabe menjaju se sve imenice muškog roda koje se svršavaju na -e (Ausnahmen: der Käse (sir) und 7 männliche Hauptwörter, die nach Name gehen. Sieh die gemischte Biegung der Hauptwörter, Seite 50): der Bote (glasnik), der Buchstabe (slovo), der Gatte (suprug), der Geselle (drug, kalfa), der Löwe (lav), der Rabe (gavran), der Franzose (Francuz), der Jude (Jevrejin), der Jugoslawe (Jugosloven); ferner einige Völkernamen auf=(e)r: der Bayer (Bavarac), der Ungar (Madar). Die übrigen Völkernamen auf =(e)r werden gewöhnlich stark gebogen — Ostala imena naroda (koja se svršavaju) na -(e)r obično se menjaju po jakoj promeni.

Anmerkung. Die männlichen schwachen Hauptwörter haben in allen Fällen der Einzahl und Mehrzahl die Endung =(e)n; nur im ersten Fall der Einzahl nicht, weil alle Hauptwörter im ersten Fall der Einzahl unverändert bleiben.

Imenice muškog roda slabe promene imaju nastavak -(e)n u svim padežima jednine i množine; samo nemaju u prvom padežu jednine, jer sve imenice ostaju u prvom padežu jednine nepromenjene.

Nach Zeit gehen — Kao Zeit menjaju se:

a) viele einsilbige weibliche Hauptwörter (mnoge jednosložne imenice ženskog roda): die Art (način, vrsta), die Burg (grad, tvrđava), die Zahl (broj), die Stern (čelo), die Tür (vrata) usw.

b) Alle mehrsilbigen weiblichen Hauptwörter auf (sve višesložne imenice ženskog roda na): =in, =ung, =heit, =keit, =schaft, =ei: die Bäuerin (seljanka), die Zeichnung (crtež), die Krankheit (bolest), die Seligkeit (blaženstvo), die Leidenschaft (strast), die Arznei (lek).

Nach W o c h e gehen weibliche Hauptwörter auf — (Kao W o c h e menjaju se imenice ženskog roda na) e: die Decke (tavanica), die Milche (koliba), die Nase (nos), die Straße (ulica) usw.; ferner die weiblichen Hauptwörter auf =e l, =e r (Ausnahmen: die Mutter, die Tochter): die Kugel (kugla, tane), die Fabel (basna), die Feder (pero), die Schwester (sestra) usw.

Anmerkung. Die weiblichen Hauptwörter bleiben in der Einzahl unverändert; in der Mehrzahl bekommen sie in allen Fällen die Endung =(e) n.

Imenice ženskog roda ne menjaju se u jednini; u množini dobijaju u svim padežima nastavak -(e)n.

Die schwachen Hauptwörter haben keinen Umlaut — Imenice slabe promene ne mute.

Der fünfte Fall hat keinen Artikel — Peti padež nema člana.

Die Mitvergangenheit der Zeitwörter können, mögen:

Anzeigende Art.

ich konnte, mogah
du konntest
er (sie, es) konnte
wir konnten
ihr konntet
sie konnten.

Verbindende Art.

ich könnte, da mogah, mogao bih
du könntest
er (sie, es) könnte
wir könnten
ihr könntet
sie könnten.

Anzeigende Art.

ich mochte, željah
du mochtest
er (sie, es) mochte
wir mochten
ihr mochtet
sie mochten.

Verbindende Art.

ich möchte, da željah, želeo bih
du möchtest
er (sie, es) möchte
wir möchten
ihr mochtet
sie möchten.

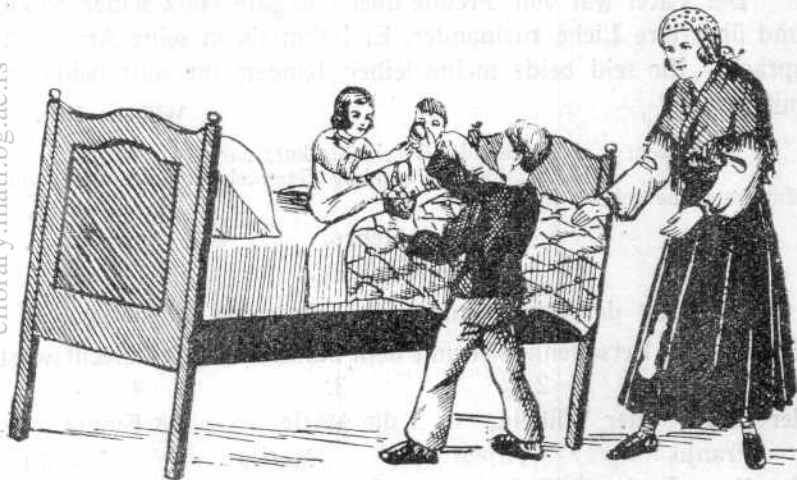
27.

Der gute Bruder.

Wilhelm stand vor der Gartentür des Nachbars. Dieser rief den Knaben herein. Der Nachbar pflückte eben Früchte von einem Baume und reichte dem Wilhelm zwei rötliche, weiche Pfirsiche. Der Knabe wollte schon einen anbeißen, da legte er beide in sein Hütlein und lief eilends heim. Er hatte aber zu Hause zwei kleine

Твоје узнемавање и чување
од незгодне појаве уношења

Geschwister, die waren krank. Wilhelm fragte zuerst die Mutter, ob die Kranken auch Pfirsiche essen dürfen, und die Mutter bejahte es. Da ging er leise zu ihren Betten und bot jedem einen Pfirsich.



Sie nahmen die Pfirsiche mit den magern Händen und aßen sie mit Lust. Wilhelm saß an dem Bett, und er war sehr vergnügt, als er seine Geschwister die Früchte aufzehren sah.

Ch. Scherr.

- Aufgaben: a) Stelle einige Fragen und beantworte sie!
b) Erzähle diese Geschichte nach!

Die gute Schwester. *obu*

Ein Vater wollte seinen zwei Kindern, die ihm durch ihren Fleiß und Gehorsam viel Freude machten, auch eine Freude bereiten. „Kinder“, sagte er an einem schönen Morgen, „heute will ich euch zu unserm Vetter führen; da könnt ihr mit seinen braven Kindern nach Herzenslust im Garten spielen und fröhlich sein. Ich will nur einen andern Rock anziehen.“

Der kleine Waldemar war darüber sehr erfreut. Lustig hüpfte er in der Stube umher; aber unvorsichtigerweise stieß er einen Krug vom Tische hinab. Elisabeth, seine Schwester, bückte sich sogleich, die Scherben aufzulesen. Da kam der Vater herein. „Nun, Elisabeth, was hast du da gemacht?“ fragte er etwas unwillig. „O lieber Vater“, sagte Elisabeth ganz erschrocken, „sei doch nicht böse!“ „Böse bin ich nicht“, erwiderte der Vater, „aber da auch an einem fremden Orte vor dir die Krüge nicht sicher sein würden, so darf ich dich heute nicht mitnehmen.“

„Ich will gern zu Hause bleiben“, sagte das gute Kind, „wenn

nur der Vater nicht böse ist.“ Da konnte sich der Bruder nicht länger halten; er trat mit weinenden Augen vor den Vater hin und sagte: „Ich habe den Krug zerbrochen; ich muß zu Hause bleiben.“

Der Vater war voll Freude über das gute Herz seiner Kinder und über ihre Liebe zueinander. Er nahm sie in seine Arme und sprach: „Ihr seid beide meine lieben Kinder; ihr sollt beide mit mir gehen!“

Wilhelm Hey.

Aufgaben: a) Erzähle die Geschichte kurz nach!
b) Erzähle eine andere Geschichte, die du in deiner Muttersprache gelesen hast!

Sprachlehre. (Wiederholung.)

Biegung der Personennamen — Promena imena lica.

Biegung der Personennamen mit dem bestimmten Geschlechtswort:

1.	2.	3.	4.
der Franz,	der Wilhelm,	die Marie,	die Emma,
— Franjo	Viljem	Marija	Ema
des Franz	des Wilhelm	der Marie	der Emma
dem Franz	dem Wilhelm	der Marie	der Emma
den Franz	den Wilhelm	die Marie	die Emma
Franz!	Wilhelm!	Marie!	Emma!

Biegung der Personennamen ohne Geschlechtswort:

Franz, Franjo	Wilhelm, Viljem	Marie, Marija	Emma, Ema
Franz-ens	Wilhelm-s	Marie-ns	Emma-s
Franz:	Wilhelm	Marie	Emma
Franz:	Wilhelm	Marie	Emma
Franz!	Wilhelm!	Marie!	Emma!

Nach **Franz** gehen die männlichen Namen auf **s, ſ, x, z** — Kao Franz menjaju se muška imena (koja se svršavaju) na s, ſ, x, z:
Hans — Hansens, Voß — Voßens, Max — Maxens, Fritz — Fritzens:
Hansens Abenteuer (Hansovi doživljaji), Foßens Luise (Fosova Lujza), Maxens Bruder (Maksimov brat), Fritzens Werke (Fricova dela).

Nach **Wilhelm** gehen alle übrigen männlichen und sächlichen Personennamen — Kao Wilhelm menjaju se sva ostala imena lica muškog i srednjeg roda: Emil — Emils, Karl — Karls, Albert — Alberts, Gustav — Gustavs, Hänschen — Hänschens, usw.

Nach **Marie** gehen die weiblichen Namen auf **-e** — Kao Marie menjaju se imena ženskog roda (koja se svršavaju) na -e: Sophie — Sophiens, Luise — Luisens, usw.

Nach **Emma** gehen weibliche Vornamen auf **-a** und auf **Mitlaute** — Kao **Emma** menjaju se imena ženskog roda (koja se svršavaju) na **-a** i na **suglasnike**: Berta — Bertas, Maria — Marias, Elisabeth — Elisabeths, Gudrun — Gudruns usw.

Anmerkung 1. Die Personennamen nehmen gar keine Biegung an, wenn das Geschlechtswort vor ihnen steht; Ohne Geschlechtswort wird gewöhnlich nur der zweite Fall mit **-s** gebogen — Imena lica ne menjaju se kad pred njima stoji član; bez člana obično se menja samo drugi padež sa **-s**.

Anmerkung 2. Die Personennamen stehen mit dem Geschlechtswort, wenn ihnen ein beifügendes Eigenschaftswort vorangeht: der kleine Waldemar, die ängstliche Adelheid, des kräftigen Ludwig; oder wenn die Deutlichkeit es verlangt: Den Agamemnon nannte Homer einen Hirten der Völker. Sonst stehen die Personennamen im allgemeinen ohne Geschlechtswort: Peters Bücher, Emmas Heft. Nur auf oberdeutschem Gebiete wird in der Umgangssprache stets das Geschlechtswort gebraucht: die Anna, der Karl, den Peter, die Hefte des Fritz, des Max, des Matthias usw.

Imena lica stoje sa članom kad se pred njima nalazi atributivni pridev: der kleine Waldemar (mali Valdemar), die ängstliche Adelheid (plašljiva Adelhaida), des kräftigen Ludwig (moćnog Ludvika), ili kad je to potrebno radi jasnoće (kad to zahteva jasnoća): Den Agamemnon nannte Homer einen Hirten der Völker (Homer je nazvao Agamemnona pastirom naroda). Inače imena lica stoje uopšte bez člana: Peters Bücher (Petrove knjige), Emmas Heft (Emina sveska). Član se stalno upotrebljava samo u gornjo nemačkoj oblasti u običnom govoru: die Anna (Ana), der Karl (Karlo), den Peter (Petra), die Hefte des Fritz, des Max, des Matthias (Fricove, Maksimove, Matijine sveske) itd.

Die erste Bedingungsform — Prvi pogodbeni način.

ich würde kommen, došao bih	wir würden kommen, došli bismo
du würdest kommen	ihr würdet kommen
er (sie, es) würde kommen	sie würden kommen.

Die erste Bedingungsform wird gebildet aus der Mitvergangenheit der verbindenden Art des Hilfszeitwortes **werden** (ich würde du würdest usw.) und aus der Nennform der Gegenwart des betreffenden Zeitwortes.

Prvi pogodbeni način postaje od predašnjeg vremena saveznog

načina pomoćnog glagola **werden** i načina neodređenog sadašnjeg vremena glagola koji se menja.

Gebrauch der Umstandswörter **her** und **hin**.

Her und **hin**. **Her** bezeichnet eine Annäherung an die sprechende Person, **hin** eine Entfernung von dem Sprechenden — **her** pokazuje približavanje licu koje govori, a **hin** udaljavanje od lica koje govori: Komm **her** zu mir! Geh **hin** zu deinem Bruder.

Woher kommst du? (oder) **Wo** kommst du **her**? Odakle dolaziš?

Wohin gehst du? (oder) **Wo** gehst du **hin**? Kuda (kamo) ideš?

Satzgefüge: Nebensatz mit: **ob** (da li):

Hauptsatz.

Nebensatz.

Wilhelm fragte die Mutter, ob die Kranken auch die Phirsiche essen dürfen.

Viljem upita majku, da li i bolesnici smeju jesti breskve.

28.

Nächstenliebe.

„Recht so!“ rief ein Gutsherr einem Landmanne zu, welcher mit seinen Kindern Steine aus einem Acker grub und sie hinab in einen Sumpf schaffte. „Aber etwas spät geht Ihr an die Arbeit!“

Der Bauer trocknete sich den Schweiß von der Stirn und erzählte gutmütig: „Das ist nicht mein Acker; er gehört meinem Nachbar. Der Arme ist durch Krankheit verhindert, diese Arbeit selbst zu tun. Drum reinige ich im stillen seinen Grund.“

„Wie“, sagte der Gutsherr, „der Nachbar weiß nicht, daß Ihr für ihn arbeitet?“

„Kein Wort“, lächelte der Bauer.

„Dann wird er Euch vielleicht schlechter entlohnem, als Ihr erwartet“, wandte der Zuschauer ein.

„Entlohnem? Mein Nachbar hätte daselbe für mich getan, wenn ich krank geworden wäre. Die freudige Überraschung, wenn er zum erstenmal seinen Acker wieder sieht, die wird mein Lohn sein.“

Da glänzte des Gutsherrn Auge. Mit Staunen griff er nach der Hand des Biederen und schüttelte sie. „Welch liebvolles Herz habt Ihr mir geoffenbart!“ rief er voll Rührung. „Von Euch können andere lernen, wie schön es ist, wenn Nachbarn hilfreich und friedlich beieinander wohnen.“

La izmekavanje Bergen j
 vrabljaj. Propoz. Popovnik 85

Wer grub Steine aus einem Acker? Mit wem? Wohin schaffte er sie? Was rief ihm ein Gutsherr zu? Was erzählte der Bauer gutmütig? Was sagte der Gutsherr? Wußte der Nachbar, daß der Bauer für ihn arbeitet? War das schön von dem Bauer? Setzte das den Gutsherrn in Verwunderung? Was sagte er weiter? Was antwortete der Bauer? Wessen Auge glänzte da? Wornach griff der Gutsherr mit Staunen? Und was rief er voll Rührung?

Feindesliebe.

Philipp II. von Spanien ließ die Evangelischen in den Niederlanden blutig verfolgen. Einst jagten zwei Häfcher des Königs einem armen Manne nach. Er floh auf das Eis. Eine kleine Strecke vor ihm versperrte ein weiter Riß ihm den Weg. Er sprang



jedoch glücklich darüber hinweg. Sein erster Verfolger aber stürzte hinein und schwebte zwischen Tod und Leben. Der Verfolgte kehrte zurück, zog seinen eigenen Feind heraus und erfüllte damit tatsächlich das Wort: „Liebet eure Feinde, tut wohl denen, die euch hassen.“

Wer war Philipp II.? Wen ließ er in den Niederlanden blutig verfolgen? Wer jagte einst einem armen Manne nach? Wohin floh er? Was versperrte ihm den Weg? Sprang er jedoch darüber glücklich? Wer stürzte hinein? Schwebte sein erster Verfolger zwischen Tod und Leben? Wer kehrte zurück? Wen zog der Verfolgte heraus? Und was erfüllte er damit?

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Die Vorvergangenheit der verbindenden Art
 von tun und werden:

ich hätte getan, da bejah učinio, ich wäre geworden, da bejah postao,
 bio bih učinio bio bih postao
 du hättest getan du wärest geworden

er (sie, es) hätte getan
wir hätten getan
ihr hättet getan
sie hätten getan.

er (sie, es) wäre geworden
wir wären geworden
ihr wäret geworden
sie wären geworden.

Die Vorvergangenheit der verbindenden Art wird gebildet aus der Mitvergangenheit der verbindenden Art des Hilfszeitwortes haben oder sein und aus dem Mittelwort der Vergangenheit des betreffenden Zeitwortes.

Davno prošlo vreme saveznog načina postaje od predašnjeg vremena saveznog načina pomoćnog glagola haben ili sein i prošlog prideva glagola koji se menja.

Anmerkung. Haupt- und Nebensätze können in der verbindenden Art der Mit- oder Vorvergangenheit stehen, wenn man sie von einer angenommenen Bedingung abhängig denkt — Glavne i sporedne rečenice mogu stajati u saveznom načinu predašnjeg ili davno-prošlog vremena, ako se zamišljaju zavisnim od pretpostavljene pogodbe: Ich ließe mir das nicht gefallen — Ja to ne bih hteo (dopustio). Mein Nachbar hätte daselbe für mich getan, wenn ich krank geworden wäre — Moj sused bi uradio isto za mene, kad bi se ja bio razboleo.

Hinweisendes Fürwort — Pokazna zamenica.

Einzahl.			Mehrzahl
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	für alle drei Geschlechter.
1. F. der, taj	die, ta	das, to	die, ti, te, ta
2. F. dessen	deren	dessen	deren, derer
3. F. dem	der	dem	denen
4. F. den	die	das	die

Das hinweisende Fürwort, der, die, das unterscheidet sich von dem bestimmten Artikel durch seine eigene Bedeutung, durch seine Betonung (weil es immer stark betont und der bestimmte Artikel unbetont ist) und durch seine Biegung, denn es hat die verlängerten Formen (dessen, deren, derer, denen) im 2. Fall der Einzahl und Mehrzahl und im 3. Fall der Mehrzahl.

Pokazna zamenica der, die, das razlikuje se od određenog člana svojim značenjem, svojim naglaskom (jer je ona uvek jako naglašena, a određeni član nenaglašen) i svojom promenom, jer ona ima duže oblike (dessen, deren, derer, denen) u drugom padežu jednine i množine i u trećem padežu množine.

Bezügliches Fürwort — Odnosna zamenica

Das bezügliches Fürwort *der, die, das* (*koji, koja, koje*) wird ebenso wie das hinweisende Fürwort *der, die, das* (*taj, ta, to*) gebogen.

Odnosna zamenica *der, die, das* (*koji, koja, koje*) menja se isto tako kao i pokazna zamenica *der, die, das* (*taj, ta, to*).

Unregelmäßige Biegung — Nepravilna promena

Einige Hauptwörter werden in den Einzahl stark oder schwach, in der Mehrzahl aber nur schwach gebogen — Neke imenice menjaju se u jednini po jakoj ili slaboj, a u množini samo po slaboj promeni: *der Bauer* (*seljak*), *des Bauers* ili *des Bauern* — množina: *die Bauern*; *der Nachbar* (*sused*), *des Nachbars* ili *des Nachbarn* — množina: *die Nachbarn*; *der Nerv* (*živac*), *des Nerv(es)* ili *des Nerven* — mn.: *die Nerven*; *der Pfau* (*paun*), *des Pfau(es)* ili *des Pfauen* — množina: *die Pfauen* usw.

29.

Hilf dir selbst!

Eine arme Witwe kehrte mit ihren zwei Töchtern aus einem Weidengebüsche, wo sie Reisholz gesammelt hatte, zurück in die Stadt.

Unterwegs begegnete ihnen eine reiche Frau, die durch ihren Wohltätigkeitssinn bekannt war. Die Witwe bat um ein Almosen; aber die reiche Frau entgegnete: „Ihr braucht nicht zu betteln. Schickt die beiden Mädchen jeden Nachmittag zu mir, da sollen sie lernen, wie man ohne fremde Hilfe sein Brot verdienen kann.“

Die Mutter wußte nicht, was sie dabei denken sollte; aber da sie oft erfahren hatte, daß die Frau es mit allen armen Leuten gut meinte, willigte sie gern ein. Die reiche Frau ließ die beiden Mädchen in allen weiblichen Handarbeiten unterweisen und verschaffte ihnen auch sogleich, als sie den ersten Strumpf sauber stricken konnten, gute Kundschaft. Schon nach einem Jahre fertigten sie die schönsten Arbeiten an, welche gut bezahlt wurden.

Eines Tages trat die Frau in die Stube der Witwe und bezahlte die gelieferten Arbeiten mit blanken Kronen. Lächelnd sprach sie dabei zur Mutter: „Nicht wahr, ich habe recht gehabt und Wort gehalten?“

Nach Christoph von Schmid.

*Pa opitajmo je i da
iznesemo u taksu bezpe*

Mit wem kehrte eine arme Witwe zurück in die Stadt? Woher? Was hatte sie dort gesammelt? Wer begegnete ihnen unterwegs? Wodurch war diese reiche Frau bekannt? Was entgegnete sie, als die Witwe sie um ein Almosen bat? War die Witwe mit solcher Antwort zufrieden? Und schickte sie ihre Töchter zu ihr? Warum? Worin ließ die reiche Frau die beiden Mädchen unterweisen? Wann verschaffte sie ihnen auch gute Kundschaft? Was für Handarbeiten konnten sie schon nach einem Jahre fertigen? Wie wurden die schönsten Arbeiten bezahlt? Wohin trat die reiche Frau eines Tages? Womit bezahlte sie die gelieferten Arbeiten? Was sprach sie dabei zur Mutter lächelnd? Hatte sie recht es zu sagen?

Sprachlehre.

Das Geschlecht — Rod.

Die deutsche Sprache hat zwei Geschlechtswörter, das bestimmte **der, die, das**, Mehrzahl **die** und das unbenstimmte **ein, eine, ein** ohne Mehrzahl.

Nemački jezik ima dva člana, određeni **der, die, das**, množina **die** i neodređeni **ein, eine, ein** bez množine.

Das Geschlecht wird durch das bestimmte Geschlechtswort: **der** (m.), **die** (w.), **das** (s.) bezeichnet — Rod se obeležava određenim članom: **der** (za muški), **die** (za ženski), **das** (za srednji).

Jedes Hauptwort hat nur ein Geschlecht — Svaka imenica ima samo jedan rod.

Es gibt ein **natürliches** und ein **grammatisches** Geschlecht — Ima prirodni i gramatički rod.

Nach dem natürlichen Geschlechte sollten alle männlichen Personen und Tiere männlich, alle weiblichen Personen und Tiere weiblich, alle Sachen sächlich sein.

Po prirodnom rodu trebalo bi da su muškog roda sva imena muških lica i životinja, ženskog roda sva imena ženskih lica i životinja, sva imena stvari (sve stvari) srednjeg roda: der Vater, der Bruder, der Wolf; die Mutter, die Witwe, die Frau; das Ding. Ausnahmen: Das Weib (žena), das Fräulein, das Mädchen.

Die Bestimmung des grammatischen Geschlechtes erlernt man vorzugsweise durch Übung; doch merkt folgende Regeln — Određivanje gramatičkog roda nauči se naročito vežbanjem; ali zapamtite i ova pravila:

a) Männlich sind die Hauptwörter auf **-ang, -ig, -ing, -ling, -ler, -ner** — Muškog roda su imenice koje se svršavaju na **-ang, -ig, -ing, -ling, -ler, -ner**: der Klang, zvuk; der Käfig, kavez; der Hering, haringa; der Jüngling, mladić; der Tischler stolar; der Schreiner, stolar; der Schaffner, konduktur.

b) Weiblich sind die Hauptwörter auf **-ei, -in, -heit, -, -keit, -schaft, -ung, -unft**, und viele auf **-e** — Ženskog roda su imenice koje se svršavaju na -ei, -in, -heit, -keit, schaft, -ung, -unft i mnoge na -e; die Arznei, lek; die Königin, kraljica; die Einheit, jedinicā; die Einigkeit, jedinstvo, sloga; die Freundschaft, prijateljstvo; die Rechnung, račun; die Zukunft, budućnost; die Hilfe, pomoć; die Freude, radost usw.

Sächlich sind (Srednjeg roda su):

1. alle Hauptwörter auf **-chen** und **-lein** (sve imenice koje se svršavaju na **-chen** i **-lein**): das Häuschen, kućica; das Söhnchen, sinčić; das Büchlein, knjižica; das Vöglein, ptičica.

2. die meisten Hauptwörter auf **-sal, -sel, -nis, -tum** (većina imenica koje se svršavaju na **-sal, -sel, -nis, -tum**): das Schicksal, sudbina; das Rätsel, zagonetka; das Hindernis, smetnja; das Eigentum, svojina. **Ausnahmen**: der Stöpsel, čep, zapušāč; der Wechsel, promena, menica; die Erlaubnis, dopust, dopuštenje; die Finsternis, mrak; die Kenntnis, znanje; der Irrtum, zabluda; der Reichtum, bogatstvo;

Anmerkung. Einige Hauptwörter auf **-sal** und **-nis** sind sächlichen und weiblichen Geschlechtes (Neke imenice koje se svršavaju na **-sal** i **-nis** su srednjeg i ženskog roda): die i das Drangsal, nevolja; die i das Mühsal, nevolja, muka; die i das Trübsal, tuga, žalost; die i das Ersparnis, ušteda, uštedevina; die i das Versäumnis, zadočnenje usw.

3. die Sammelnamen mit der Vorsilbe **Ge-** (zbirne imenice sa predmetkom **Ge-**): das Gebirge, planina; das Gestirn, zvezde, das Gezelt, šatorje.

30.

Uneigennützigkeit.

Während eines Krieges wurde ein Rittmeister zum Futterholen ausgesandt.

Er begab sich an der Spitze seiner Mannschaft nach der ihm angewiesenen Gegend, einem einsamen Tale, wo man nichts als Buschwerk erblickte. Endlich ward er einer armseligen Hütte ansichtig, pochte an und es trat ein alter Mann mit eisgrauem Kopfe heraus. „Vater“, redete ihn der Offizier an, „zeigt mir ein Feld, wo meine Leute Futter holen können!“ „Gleich!“ entgegnete der Alte, bot sich zum Wegweiser an und führte die Soldaten ins Tal hinab.

empfangen unmittelbar
akutubij.

Nachdem sie etwa eine Viertelstunde marschiert waren, trafen sie ein schönes Gerstenfeld an. „Das ist es, was wir suchen!“ rief der Rittmeister. „Noch einen Augenblick Geduld!“ sagte der Greis, „und Sie sollen befriedigt werden.“ Sie marschierten also weiter und gelangten nach einiger Zeit zu einem andern Gerstenfelde



Die Reiter stiegen von den Pferden, mähten das Feld ab, banden die Gerste auf die Pferde, saßen wieder auf und ritten davon. Darauf sagte der Rittmeister zu seinem Führer: „Guter Vater, Ihr habt uns unnötigerweise weiter reiten lassen; das erste Feld war besser als dieses.“ „Das kann wohl sein,“ entgegnete der Alte, „aber es gehört nicht mir.“

Karl Heinrich Caspari.

Spruch.

*Das ist
wahrhaftig*

Tu, was jeder loben müßte,
Wenn die ganze Welt es wüßte!
Tu es, daß es niemand weiß,
Und gedoppelt ist sein Preis.

*Das ist
wahrhaftig*

Friedrich Rückert.

Wer wurde während eines Krieges zum Futterholen ausgesandt? Wohin begab er sich an der Spitze seiner Mannschaft? Was für einer Hütte ward er endlich ansichtig? Was tat er? Und wer trat hinaus? Wie redete der Offizier den alten Mann an? Was entgegnete der Alte? Und was tat er? Was für ein Feld trafen sie an, nachdem sie eine Viertelstunde marschiert waren? Was rief der Rittmeister aus? Und was sagte der Greis? Was taten sie weiter? Wann gelangten sie zu einem anderen Gerstenfelde? Wer stieg von den Pferden? Was taten die Reiter? Was sagte der Rittmeister zu seinem Führer darauf? Und was entgegnete der Alte? Wie lautet der Spruch?

Sprachlehre.

Biegung der fremden Hauptwörter — Promena stranih imenica.

Die fremden Hauptwörter, die ganz oder teilweise deutsche Aussprache angenommen oder ihre fremde Endung teilweise verloren haben, werden nach der deutschen Biegung abgeändert.

Strane (tuđe) imenice, koje su sasvim ili delimice primile nemački izgovor ili delimice izgubile svoj strani završetak (nastavak), menjaju se po nemačkoj promeni:

1. Alle weiblichen Hauptwörter werden schwach gebogen — Sve imenice ženskog roda menjaju se po slaboj promeni: die Melodie — die Melodien, die Oper, die Person, die Regel, die Republik, die Universität usw.

2. Die meisten männlichen und sächlichen Hauptwörter werden stark gebogen — Većina imenica muškog i srednjeg roda menja se po jakoj promeni: der Ingenieur (inžinjer), der Kapitän (kapetan), der Notar (beležnik), der Offizier (oficir), der Balkon (balkon), der Dukaten (dukat), der Kristall (kristal), der Magnet (magnet), der Zirkel (šestar); das Adjektiv (pridev), das Alphabet (azbuka), das Diplom (diploma), das Klavier (klavir), das Objekt (predmet), stvar, das Programm (program), das Rezept (recept, receptis), das Substantiv (imenica), das Theater (pozorište) usw.

Der Altar (oltar) — die Altäre, der Kanal (kanal) — die Kanäle, der Kardinal (kardinal) — die Kardinäle, der Choral (crkvena pesma) — die Choräle, der Kaplan (kapelan) — Kapläne, das Spital (bolnica) — die Spitäler **haben immer Umlaut in der Mehrzahl** (Uvek mute u množini); **die Mehrzahl von Admiral** (admiral) lautet **Admirale**; gewöhnlich erscheinen ohne Umlaut (obično se javljaju bez mućenja): der General (general) der Korporal (kaplar).

Ausnahmen (Izuzeci): Der schwachen Biegung folgen besonders Bezeichnungen von Personen — Po slaboj promeni menjaju se naročito reči koje označuju lica: der Advokat, des Advokaten — die Advokaten; der Geograph (zemljopisac), der Gymnasiast (gimnazist), der Jesuit (isusovac), der Jurist (pravnik), der Patriarch (patrijarh), der Patriot (rodoljub), der Philosoph (mudrac, filozof), der Soldat (vojniki), der Student (student). **Ebenso** (Isto tako): der Elefant (slon), der Komet (komet, repata zvezda), der Konsonant (suglasnik), der Planet (planeta, zvezda pokretnica), der Quotient (količnik). Auch **der Paragraph** (paragraf) wird meist

schwach gebogen — I der Paragraph menja se većinom po slaboj promeni.

Nach der gemischten Biegung gehen die Hauptwörter auf die unbetonte Endung **-or**, wie: der Direktor, der Doktor, der Professor, der Pastor, der Motor; ferner: der Konsul (konzul) — die Konsuln; der Psalm — die Psalmen; das Drama — die Dramen, das Thema die Themen, das Insekt — die Insekten, das Interesse (dobit; zanimljivost) — die Interessen, usw. Die Hauptwörter auf die betonte Endung **-or** werden stark gebogen — Imenice sa naglašenim nastavkom -or menjaju se po jakoj promeni: der Korridor, der Major, das Meteor usw.

Napomena. O promeni imenica na **-or** vidi Sprachlehre uz 25 vežbanje str. 76.

Anmerkung. Manche Fremdwörter bilden die Mehrzahl nach den Regeln ihrer Sprache — Neke strane reči prave množinu po pravilima svoga jezika: z. B. die französischen auf **-x** oder **-s**: das Bureau (kancelarija, ured) — die Bureaux, das Genie (genije) — die Genies, das Appartement (stan) — die Appartements usw.

Satzgefüge: Nebensatz mit: **nachdem** (kad, pošto).

Nebensatz.

Hauptsatz.

Nachdem sie etwa eine Viertelstunde marschiert waren,

trafen sie ein schönes Gerstenfeld an.

Pošto su bili išli otprilike četvrt sata, našli su lepo ječmište.

31.

Jugoslawien und seine Grenzen.

Jugoslawien ist der größte Staat des Balkans. Es grenzt im Norden an Ungarn und Österreich, im Westen an Italien und Albanien, im Süden an Griechenland, im Osten an Rumänien und Bulgarien. Die Residenzstadt Jugoslawiens ist Beograd. Andere Hauptstädte sind Zagreb und Ljubljana.

Die Stadt Beograd (Belgrad).

Welcher Jugoslawe kennt nicht unser altes Beograd, wer kennt nicht wenigstens ein Bild dieser Stadt?

Beograd liegt zwar nicht inmitten des Landes, aber es ist doch das Herz des Landes.

Wenn du den Kalimegdan besteigst, dann siehst du diesseits der Sawa und der Donau das rechte, jenseits der Flüsse das linke Ufer. Jenseits liegt nördlich Zemun (Semlin), diesseits erhebt sich oberhalb des Zusammenflusses der Sawa und der Donau die ehemals starke Festung Beograds.

Außerhalb der Festungsmauern liegt die Stadt selbst. Sie bedeckt die Abhänge eines Ausläufers der Avala. Innerhalb der Stadt sind schöne Baudenkmäler, wie: die Kathedrale, die Universität, die Kadettenschule, das Theater, der königliche Palast usw. Unterhalb der Stadt, liegt ein prächtiger Bahnhof; oberhalb dieses verbindet eine lange Eisenbahnbrücke beide Ufer der Sawa. Außerhalb der Stadt befanden sich einmahl die Wälder. Anstatt der Wälder findest du jetzt nur Gärten und Acker.

Unweit der Stadt in einem waldigen Tale liegt Toptschider. Wegen seiner Schönheit besuchen die Belgrader dieses reizende Tal gern, insbesondere während des Sommers.

Wo liegt Jugoslawien? Woran grenzt es im Norden? im Westen? im Süden? im Osten? Wie groß ist es? Wieviel Einwohner zählt es? Was für ein Staat ist es? Wie heißt die Residenzstadt Jugoslawiens? Und die anderen Hauptstädte? Wo liegt Beograd? Wieviel Einwohner zählt es? Hat es eine große Anzahl von Schulen? Wart ihr in Zagreb? Gibt es dort Gymnasien? und ein Theater? Gibt es in Beograd eine Festung? Wo liegt Zemun? Was liegt unterhalb der Stadt Beograd? Was war ehemals außerhalb der Stadt? Was findet man jetzt anstatt der Wälder? Wo liegt Toptschider? Warum besuchen die Belgrader dieses reizende Tal?

Geb der Donau.

An der Donau ist es schön,
Tief im Tal und auf den Höhen;
Ob wir wo am Strande weilen,
Ob wir mit den Wellen eilen:
Wohin auch die Augen sehn,
An der Donau ist es schön!

Hohe Schlösser winken dort,
Stolze Städte blühen fort;
Schnell daheim ist der Geselle
Und der Wein gerät so helle:
Nimmer möcht' ich weitergehn,
An der Donau ist es schön!

Wer will dieses Gedicht noch einmal vorlesen? Und wer kann es ins Serbotoatische übertragen? Sollen wir auch dieses Gedicht auswendig lernen? Für wann?

Sprachlehre. 260

Die Verhältniswörter mit dem zweiten Fall.

Folgende Verhältniswörter verlangen den zweiten Fall — Ovi predlozi traže drugi padež: abseit, abseits (pokraj, blizu), halber, halben (zbog), wegen (zbog, radi), um . . . willen (zbog, radi), außerhalb (izvan, van), innerhalb (u), oberhalb (iznad, više), unterhalb (ispod, niže), kraft (po, prema), laut (po, prema), mittels, mittelst, vermittelt, vermittelst, vermöge (pomoću, ili 6 padež), in mitten (usred, nasred), diesseit, diesseits (s ove strane), jenseit, jenseits (s one strane), seitens (od strane), statt, anstatt (mesto, umesto), unweit (nedaleko), unfern (nedaleko), unerachtet, ungeachtet (bez obzira na, i pored), unbeschadet (bez štete po), während (za, za vreme).

Die Hauptwörter auf =um bilden die Mehrzahl auf =en — Imenice koje se svršavaju na =um prave množinu sa =en: das Gymnasium — die Gymnasien, das Ministerium (ministarstvo) — die Ministerien, das Museum — die Museen usw.

Merkt folgende Regeln — Zapamtite ova pravila:

Männlich sind: die Namen der Jahreszeiten, Himmelsgegenen, Monate und Tage.

Muškog su roda: imena godišnjih vremena, strana sveta, meseca i dana: der Sommer, der Herbst, der Norden, der Osten, der Mai, der Juni, der Montag, der Mittwoch.

Weiblich sind die Namen der Flüsse — Ženskog su roda imena reka: die Donau, die Save, die Weichsel (Visla), die Oder (Odra), die Elbe (Laba). Aber: der Rhein (Rajna), der Main (Majna).

Eiächlich sind — Srednjeg roda su:

a) die Personen- und Tiernamen. wie — Imena lica i životinja (to jest imena lica i životinja, kod kojih se razlika po rodu ne uziraa u obzir) kao: das Kind, das Fuhn (pile, kokoš), das Lamm (jagnje), das Kalb (tele), das Pferd (konj), das Rind (goveče)

b) die Sammel- und Stoffnamen sind zumeist sächlichen Geschlechtes, besonders aber die Namen der Metalle — Većina zbir-

nih i materijalnih imenica su srednjeg roda, a naročito imena metala: das Volk (narod), das Heer (vojska), das Vieh (stoka), das Obst (voće), das Wasser (voda), das Papier (hartija), das Holz (drvo za gorivo), das Fleisch (meso), das Eisen (gvožđe), das Gold (zlat). Aber: der Stahl (čelik).

c) die Namen der Städte und Länder — imena gradova i zemalja: Jugoslawien, Frankreich; Beograd, Wien, Berlin, Rom. Ausgenommen sind (Izuzimaju se): der Haag (Hag), die Schweiz (Švajcarska), die Türkei (Turska) usw.

d) die hauptsächlich gebrauchten Wortarten — poimenično upotreblijene vrste reči: das Gute (dobro), das Aber (ako), das Schreiben (pisanje), das Wenn (ako) usw.

Почувати.
empfangen

32.

Der Fluß.

+ Wir wollen heute ein neues Bild besprechen. Dieses Bild stellt eine Stadt vor. Die Stadt liegt an einem großen Fluß. Auf dem Fluß fahren mehrere Schiffe: zwei große Dampfschiffe (Dampfer) und mehrere Boote. Auf den Dampfschiffen sehen wir viele Passagiere.

Ganz vorn ist ein großes Boot, das mit Obst und Gemüse beladen ist, ein Ruder liegt quer darüber. Der Schiffer zieht das Boot an das Ufer. In der Nähe des großen Bootes ist ein kleines Ruderboot; der Mann, der im Boote sitzt, rudert mit beiden Händen. Am anderen Ufer sehen wir ein Floß; das Floß ist aus Baumstämmen gemacht.

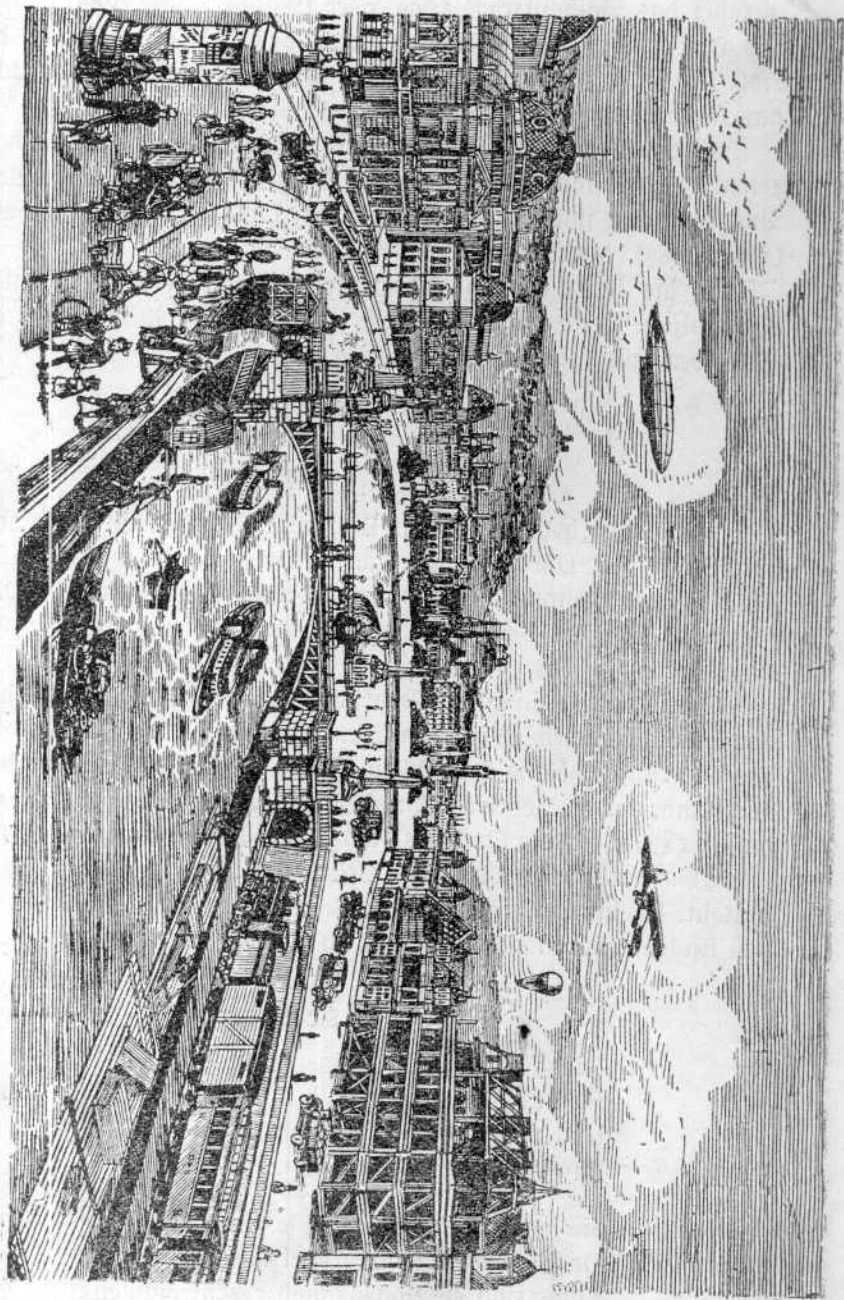
Über den Fluß führt eine Brücke, die nur aus einem Bogen besteht. Rechts und links an der Brücke ist ein Geländer. An beiden Enden erheben sich hohe und schöne Obelisken.

Der Fischer.

Hier sitz' ich mit lässigen Händen
In still behaglicher Ruh
Und schaue den spielenden Fischlein
Im glitzernden Wasser zu.

Sie jagen und gehen und kommen;
Doch werf' ich die Angel aus:
Flugs sind sie von dannen geschwommen
Und leer kehrt' ich abends nach Haus.

Der Stadt.



Versucht' ich's und trübte das Wasser,
Vielleicht geläng es mir eh;
Doch müßt' ich dann auch verzichten,
Sie spielen zu sehen im See.

Franz Grillparzer.

Was wollen wir heute besprechen? Was stellt dieses Bild vor? Was liegt an dem Fluß? Und was fährt auf dem Fluß? Wen sehen wir auf den Dampfschiffen? Was befindet sich ganz vorn? Womit ist das große Boot beladen? Was liegt quer darüber? Wer zieht das Boot? Wohin? Was befindet sich in der Nähe des großen Bootes? Wer rudert? Was sieht man am anderen Ufer? Woraus ist das Floß gemacht? Was führt über den Fluß? Wieviel Bogen hat diese Brücke? Was erhebt sich an beiden Enden der Brücke?

Sprachlehre.

Vorname und Zuname bilden eine Einheit und es wird nur der Zuname gebogen.

Ime i prezime čine celinu i menja se samo prezime: Franz Grillparzers Gedichte. Ludwig Uhlands Balladen. Friedrich Schillers Werke.

Das Bindewort (Die Konjunktion) — Sveza.

Die Bindewörter verbinden Wörter, Satzteile oder Sätze miteinander oder ordnen unselbständige Sätze (Nebensätze) anderen Sätzen unter. Man unterscheidet demnach — Sveze vezuju reči, rečenične delove ili rečenice ili podređuju nesamostalne (sporedne) rečenice drugim rečenicama. Prema tome razlikujemo:

1. Beiordnende (koordinierende) Bindewörter — Priredne sveze: und (i, a, te, pa), weder... noch (niti... niti, ni... ni), aber (ali), doch (ali), denn (jer), daher (zato, stoga) usw. Sie verbinden Wörter, Satzteile oder Sätze so miteinander, daß diese selbständig, unabhängig voneinander bleiben — One vezuju reči, rečenične delove ili rečenice tako da ove ostaju samostalne, nezavisne jedna od druge: Glück und Glas, wie leicht bricht das! Die Worte sind gut, sie sind aber nicht das Beste.

2. Unterordnende (subordinierende) Bindewörter — Podredne sveze: daß (da), wenn (ako), nachdem (pošto), während (dok), weil (pošto), damit (da bi, da), obwohl, obgleich, obschon (i ako, mada) usw. Sie verbinden zwei Sätze so miteinander, daß einer der Sätze dem andern untergeordnet und für sich allein nicht verständlich ist. One vezuju dve rečenice tako jednu s drugom, da je jedna od rečenica podređena drugoj i da sama za sebe nije jasna (razumljiva): Viele arbeiten nur, weil die Not sie zwingt — Mnogi rade samo zato

što ih natera nevolja. Obwohl der Fuchs vorsichtig ist, gerät er doch zuweilen in eine Falle — Mada je lisica oprezna, ipak padne ponekad u kloпку.

Die Eisenbahn.

Längs des Flusses fährt eine Eisenbahn. Wir sehen die zwei eisernen Schienen, auf welchen die Räder der Wagen laufen.

Netzt fährt ein Zug vorbei. Zuerst kommt die Lokomotive mit einem Kohlenwagen; dann folgen mehrere Personenwagen. Es gibt Wagen erster, zweiter, dritter und in einigen Ländern sogar Wagen vierter Klasse. Jeder Wagen ist in Abteile eingeteilt. Auf der Lokomotive befinden sich der Lokomotivführer und der Heizer. Um den Zug zu führen, braucht man auch einen Zugführer und einen Schaffner. Die Züge, welche Personen befördern, sind Personenzüge; die Züge, welche Waren befördern, sind Güterzüge.

Was fährt längs des Flusses? Worauf laufen die Räder der Eisenbahnwagen? Woraus besteht ein Eisenbahnzug? Was für Wagen gibt es? Wie ist jeder Wagen eingeteilt? Wer befindet sich auf der Lokomotive? Wen braucht man noch um einen Zug zu führen? Welche Züge sind Personenzüge? Welche Züge heißen Güterzüge? Welche Züge heißen Schnellzüge? Worin fährt man schneller im Schnellzug oder im Personenzug?

Immer nur praktisch.

Ein Engländer, dem der Wind während einer Eisenbahnfahrt den Hut vom Kopfe nam, warf gelassen auch die Hutschachtel durch das Waggonfenster. Alles lachte.

„Ist der Hut verloren“, sagte ein Mitreisender „mag auch das Futteral mitgehen.“

„Im Gegenteil“, erwiderte der Engländer, „die Schachtel soll mir meinen Hut wieder bringen, denn in der Schachtel steht mein Name; nun findet der Bahnwärter wieder diese auch und ich erhalte meinen Hut unzerdrückt in der Schachtel zurück.“

Und so geschah es auch.

Söflichkeit der Eisenbahnchaffner.

Erste Klasse. — „Wollen sich gnädige Frau gütigst die Mühe geben, Platz zu nehmen?“

Zweite Klasse. — „Bitte einzusteigen, meine Herrschaften.“

Dritte Klasse. — „Einsteigen, einsteigen, der Zug geht ab.“

Vierte Klasse. — „Simmel, Donnerwetter! Steht Ihr Bauern immer noch da? Marsch! Einsteigen!“

Aufgaben. 1. Stellt einige Fragen über das Lesestück: „Immer nur Praktisch“ und beantwortet dieselben!

2. Erzählt den Text: „Immer nur Praktisch!“

3. Wiederholt den vorhergehenden Text: „Immer nur praktisch“ in der Mehrzahl! (3. B. Zwei Engländer, denen der Wind während einer Eisenbahnfahrt die Hüte von den Köpfen nahm, ...)

Sprachlehre.

Folgende Verhältniswörter verlangen bald den 2. und bald den 3. Fall — Ovi predlozi traže čas 2 čas 3 padež: binnen (za), längs (duž, pokraj), ob (iznad, više; zbog), trotz (u prkos) und zufolge (usled, po).

Ob wird mit dem 3. Fall gebraucht, wenn es einen Ort bezeichnet und mit dem 2. Fall, wenn es einen Grund bezeichnet — Ob se upotrebljava sa 3 padešem kad označuje mesto, a sa 2 padežem kad označuje uzrok: Ob dem Walde befindet sich eine Kirche — Iznad (više) šume nalazi se crkva. Er freut sich ob des Gewinnes — On se raduje dobitku (zbog dobitka).

Zufolge aber verlangt, wenn es vor dem Hauptworte steht, den 2. Fall, und wenn es nach dem Hauptworte steht den 3. Fall — Zufolge traži drugi padež kad stoji ispred imenice, a treći kad stoji iza imenice: Zufolge Ihres Befehles habe ich das Buch gekauft — Po Vašoj zapovesti kupio sam knjigu. Ihrem Befehle zufolge habe ich das Buch gekauft — Po Vašoj zapovesti kupio sam knjigu.

Adjektive — Pridevi

Eine Schiene aus Eisen heißt auch eine eiserne Schiene;
eine Kette aus Silber heißt auch eine silberne Kette;
eine Uhr aus Gold heißt auch eine goldene Uhr;
ein Knopf aus Metall heißt auch ein metallener Knopf.

Aufgabe. Ergänzt! An d... Ufer des Flusses steht ein Häuschen. Der Schiffer zieht d... Boot an d... Ufer. D... Brücke, d... über d... Fluß fährt, besteht nur aus ein... Bogen. D... Zug, welch... Waren befördert, ist ein...; d... Zug, d... wir auf d... Bilde sehen, ist ein... Ein hölzerner Tisch ist ein... aus...; ein... Schuh ist ein... aus Leder.

Der Bahnhof.

Der Zug, der längs des Flusses fährt, wird bald durch einen Tunnel unter der Straße hindurchfahren; er wird dann in eine große weite Halle gelangen.

Die Halle bildet einen Teil des Bahnhofes, den wir rechts auf dem Bilde sehen; ein hohes Glasdach erhebt sich über dieser Halle. In der Halle sind Bahnsteige; auf den Bahnsteigen steigen die Reisenden ein und aus.

Im Bahnhofe befinden sich mehrere Säle, worin die Reisenden den Zug erwarten; es sind die Wartesäle. In einer Vorhalle sind Schalter, wo man seine Fahrkarten löst und andere, wo man sein Gepäck aufgibt. An den Wänden sind Fahrpläne angebracht.

Wenn die Zeit zur Abfahrt gekommen ist, steigen die Reisenden ein; Der Stationsvorsteher gibt ein Zeichen, die Lokomotive pfeift und der Zug fährt ab.

Welcher Zug wird bald durch einen Tunnel unter der Straße hindurchfahren? Wohin wird er dann gelangen? Was bildet die Halle? Was erhebt sich über dieser Halle? Wo sind die Bahnsteige? Wo steigen die Reisenden ein und aus? Wo befindet sich mehrere Säle? Wo erwarten die Reisenden den Zug? Wie heißen die Säle, worin die Reisenden den Zug erwarten? Wo löst man die Fahrkarten (Wo kauft man die Fahrkarten)? — am Schalter. Wo sind die Schalter? Wo können wir sehen, wann die Züge abfahren? Wo kann man sehen, wann sie ankommen? — auf dem Fahrplan. Wo sind die Fahrpläne angebracht? Wann steigen die Reisenden ein? Wer gibt ein Zeichen, daß der Zug abfahren soll? Was pfeift? Was fährt ab?

Leutseligkeit Friedrich Wilhelms IV.

Einst wollte der König mit der Eisenbahn von Berlin nach Potsdam fahren. Man wartete auf das Einsteigen des Königs. Das dritte Glockenzeichen war gegeben, aber der königliche Herr stieg nicht ein. Die Bahnbeamten wußten nicht, was sie tun sollten. Plötzlich sah man eine alte Frau mit einem schweren Korb eilig auf den Bahnhof zukommen. Der König hatte sie schon lange bemerkt und war ihretwegen, nicht eingestiegen. Als die Frau den Zug erreicht hatte, ging der König auf sie zu, klopfte ihr auf die Schulter und sprach: „Mütterchen, da wären Sie nicht mit fortgekommen, wenn ich nicht auf Sie gewartet hätte“.

Nach R. F. Eylert.

- Aufgaben: 1. Stelle dir einige Fragen und beantworte sie!
2. Erzähle diese Geschichte nach!

Ein Zug steht fertig zur Abfahrt und es wird zum dritten Male geläutet, als ganz außer Atem eine dicke Frau herbeigestürzt kommt. Von dem dienstfertigen Schaffner wird sie gepackt, mit einem Ruck ins Coupé geworfen und fort braust der Zug. Gleich darauf erscheint der Schaffner bei der noch immer nach Atem ringenden Dame. Diese keucht: „Ach... ich wollte ja...“ — „Nun, nun, beruhigen Sie sich nur, Sie sind ja mitgekommen und das ist die Hauptsache!“ — „Ja..., ich wollte ja... nur...“ — „Ihr Billet, wenn ich bitten darf!“ — „Ja..., aber..., ich wollte ja nur... diesen Brief... in den Briefkasten... stecken!“

Sprachlehre.

Fürwörtliche Umstandswörter — Zamenički prilozī.

- Die Säle, **worin** die Reisende warten = Die Säle, in welchen die Reisenden warten
 Der Fluß, **worauf** die Schiffe fahren = Der Fluß, auf welchem die Schiffe fahren
 Die Feder, **womit** ich schreibe = Die Feder, mit welcher ich schreibe

So auch in den Fragen (Tako i u pitanjima):

womit = mit was, **worin** = in was, **worauf** = auf was, **woran** = an was, **worüber** = über was, **woraus** = aus was, usw.

Wenn das fragende oder bezügliche Fürwort **was** und das hinweisende Fürwort **das** von einem Verhältniswort abhängen, so werden die Stämme dieser Fürwörter **wo-, wor-, war-, da-, dar-** mit dem darauffolgenden Verhältniswort zusammengesetzt; die so entstehenden Verbindungen heißen **fürwörtliche Umstandswörter** (Pronominaladverbia).

Ako upitna ili odnosna zamenica **was** i pokazna zamenica **das** zavise od nekog predloga, onda se osnove ovih zamenica **wo-, wor-, war-, da-, dar-** spajaju sa predlogom koji iza njih dolazi; spajanja koja su na taj način postala zovu se **zamenički prilozī.**

Bezöglich und fragend werden verwendet — Odnosno i upitno upotrebljavaju se: **woran** (na kojem, na čem), **worauf** (na čemu, na kojoj), **woraus** (iz čega, od čega), **worin** (u čemu, u kojima), **worüber** (nad čim, o čemu), **womit** (čime, kojim) usw.

Hinweisend werden verwendet — Pokazno se upotrebljavaju: **daran** (na tom), **darauf** (na to, u to), **daraus** (iz toga, odatle), **dafür** (za to), **darin** (u tom) usw.

Anmerkung. Die Wörter: woran, worauf, womit, daran, daraus usw. dürfen sich nur auf Sachen beziehen — Reči: woran, worauf, womit, daran, daraus itd. smeju se odnositi samo na stvari. Also (Dakle): Bei wem (nicht: wobei) kaufen wir das Brot? Bei dem Bäcker. Die Knaben, mit denen der Lehrer gesprochen hat (Dečaci, sa kojima je učitelj govorio) usw.

35

Straßen und Plätze.

In der Stadt sind große Plätze und belebte Straßen. Die Mitte der Straße bildet einen Fahrweg für Wagen und Reiter. Auf beiden Seiten befinden sich die Bürgersteige (oder Trottoire) für die Fußgänger. Der Bürgersteig liegt etwas höher als die Fahrstraße. Auf dem Bürgersteig gehen Spaziergänger hin und her. Auf dem Bilde sehen wir ganz vorn drei Kinder, die gerade vom Bürgersteig heruntergehen; sie wollen die Straße überschreiten; sie nehmen sich in acht, daß sie nicht überfahren werden.

Auf der andern Seite der Straße steht eine Anschlagssäule, an welche Anzeigen (Plakate) geklebt sind; daneben steht ein Dienstmann, welchem ein Herr einen Brief übergibt.

Die Straßen sind gewöhnlich mit Steinen gepflastert. Große Städte haben auch Straßen mit Holz- und Asphaltpflaster. In den Straßen stehen hier und da Straßenlaternen, welche die Stadt nachts erleuchten.

Im Hintergrund sehen wir einen großen öffentlichen Platz mit schönen Anlagen. Mitten auf diesem Platz ist ein Springbrunnen. Links erhebt sich auch ein schönes Denkmal (eine Statue, ein Reiterstandbild).

Was ist in der Stadt? Was befindet sich auf jeder Seite der Straße? Wo ist der Fahrweg? Für wen sind die Bürgersteige? Für wen der Fahrweg? Was müssen wir tun, wenn wir eine Straße überschreiten wollen? Was kann geschehen, wenn man sich nicht in acht nimmt? Womit sind die Straßen gepflastert? Wozu stehen die Straßenlaternen in den Städten? Nenne die großen Plätze deiner Vaterstadt! Womit sind diese Plätze verschönert? Stehen Denkmäler darauf?

Aufgabe. Wiederholt den Text „Straßen und Plätze“ in der Mitvergangenheit (bis an die Stelle: „...einen Brief übergibt“.)!

Sprachlehre

Ein Dienstmann steht neben der Anschlagssäule.

Wer steht neben der Anschlagssäule? — Ein Dienstmann steht daneben.

Schreibst du mit dieser Feder? — Jawohl, ich schreibe damit.
Sind die Kinder noch auf dem Trottoir? — Nein sie sind nicht mehr darauf.

Hängt nicht ein Bild an der Wand? — Doch, ein Bild hängt daran.

Wer wartet in dem Wartesaal? — Die Reisenden warten darin.

Was erhebt sich über der Halle? — Ein Glasdach erhebt sich darüber.

Anmerkung. Die Wörter daneben, damit usw. dürfen sich nur auf Sachen beziehen.

36.

Hans in der Stadt.

Es war einmal ein Bauernknabe, der hieß Hans. Er ging zum ersten Mal in eine große Stadt. Potztausend! was sah er da für



Kramläden und wunderschöne Sachen! Am besten aber gefielen ihm die Läden mit Wecken, Würsten und Kuchen. Er kam darauf zu einem gar großen, prächtigen Haus. Da war ein Fenster offen und ein grüner Vogel stand auf dem Gesimse. Das war ein Papagei. Hans hatte draußen im Walde schon viele Vögel gesehen, aber einen so hübschen noch nicht. Er blieb mit Verwunderung stehen und schaute ihn an. Er hatte die Hände in den Taschen und den Mund und die Augen weit offen. Jetzt rief der Papagei ganz laut: „Guten Tag, Spitzbub! Guten Tag!“ — O, wie erschrak da unser Hans! Geschwind riß der einfältige Knabe den Hut vom Kopfe und sagte: „Guten Tag! Verzeihet mir, Herr, ich habe wirklich gemeint, Ihr wäret nur ein Vogel.“

- Aufgaben: 1. Stelle dir einige Fragen und beantworte sie!
2. Wiedergabe mit eigenen Worten.

Der beste Empfehlungsbrief.

Ein Kaufmann suchte einen Knaben für seine Schreibstube. Es meldeten sich mehrere. Der Kaufmann wählte rasch einen unter denselben und verabschiedete die anderen.

Ein Freund fragte ihn: „Warum hast du gerade diesen Knaben bevorzugt? Er hat doch keinen einzigen Empfehlungsbrief.“

„Du irrst“, antwortete der Kaufmann, „dieser Knabe hat viele Empfehlungen. Er putzte seine Füße ab und machte die Türe zu; er ist also sorgfältig. Er stellte ohne Besinnen seinen Stuhl jenem alten Manne hin. Er hat also Sinn für das Schickliche. Er nahm seine Mütze vor der Türe ab und antwortete schnell und sicher auf meine Fragen; er ist also höflich und hat Manieren. Dieses Buch hatte ich absichtlich auf den Boden gelegt. Er hob es auf; die anderen schoben es zur Seite oder stolperten darüber. Er wartete ruhig und drängte sich nicht heran — ein gutes Zeugnis für sein anständiges Benehmen. Sein Rock war ausgebürstet und sein Gesicht und seine Hände waren rein. Nennst du dies alles keine Empfehlungsschreiben?“

Wen suchte ein Kaufmann? Wofür? Wer meldete sich? Was tat der Kaufmann? Was fragte ihn ein Freund? Warum fragte ihn sein Freund so? Und was antwortete er dem Freunde?

- Aufgaben: 1. Erzähle diese Geschichte frei nach!
2. Erzähle eine andere ähnliche Geschichte, die du in deiner Muttersprache gelesen hast.

Sprachlehre.

Folgende Hauptwörter haben nach Verschiedenheit ihres Geschlechtes eine andere Bedeutung — Ove imenice imaju prema razlici svoga roda i različito značenje: der Bauer (seljak), das Bauer (kavez); der Hut (šešir), die Hut (oprez, straža); der Leiter (voda), die Leiter (lestve, stuba); der See (jezero), die See (more).

Das Fürwort es bezeichnet wie ein unbestimmtes Fürwort eine unbestimmte Person oder Sache — Zamenica es označuje kao neodređena zamenica neodređeno lice ili neodređenu stvar:

1. als scheinbarer Satzgegenstand der unpersönlichen und anderer Zeitwörter — kao prividan podmet različnih i drugih glagola: es regnet, pada kiša; es donnert, grmi; es geht mir schlecht, rdavo mi je; es dürstet mich, žedan sam.

2. als Vorläufer des der Satzaussage nachgestellten Satzgegenstandes — kao prethodnik (preteča), podmeta, koji dolazi iza priroka: Es war einmal ein Bauernknabe, der hieß Hans.

Napomena: a) U prvom slučaju es se upotrebljava u rečenicama kojima se kazuje radnja nepoznatog podmeta ili kad različno upotrebljen glagol ima dopunu (dativ ili akuzativ) ili kakav dodatak, pa se ta dopuna ili dodatak stavi iza glagola Es dürstet mich — Mich dürstet — Žedan sam. Es wird heute gefeiert — Heute wird gefeiert — Danas se svetkuje.

b) U drugom slučaju es se upotrebljava kad se u pripovednim rečenicama ističe glagol, kao prirok, na prvo mesto, inače bi rečenica bez es izgledala kao upitna ili kao sporedna rečenica za pogodbu, u kojoj je izostavljena sveza wenn.

37.

Berkehr in der Stadt. (Behrkehrsmittel.)

Auf dem Platz vor dem Bahnhof sieht man viele Leute und mehrere Fuhrwerke: einen Omnibus, einen geschlossenen Wagen, einen offenen Wagen. Neben dem großen Gebäude rechts steht ein Karren.

Auf der Straße links erblickt man einen grün angestrichenen Wagen, der mit einem Pferd bespannt ist; das ist ein Einspanner. Dieser Einspanner ist ein Postwagen. Der Postwagen befördert Pakete, Briefe und Zeitungen. In der Nähe des Postwagens schiebt ein Mann einen Schubkarren, der mit Säcken beladen ist. Hinter dem Postwagen fährt ein Radfahrer auf einem Fahrrad (Zweirad), und neben ihm ein anderer Radfahrer auf einem Dreirad. Weiter auf dem Fahrweg sieht man eine elektrische Trambahn. Zwischen den zwei Trambahnwagen fährt eine Droschke; der Kutscher sitzt auf dem Bocke.

In den meisten Städten sieht man jetzt auch viele Kraftwagen oder Automobile.

Über die Stadt fliegen zwei Luftschiffe und ein Luftballon.

Was sieht man auf dem Platz vor dem Bahnhof? Wo steht ein Karren? Was erblickt man auf der Straße links? Wer zieht den Wagen? Was ist der Einspanner? Was befördert der Postwagen? Was schiebt ein Mann in der Nähe des Postwagens? Womit ist der Schubkarren beladen? Wer fährt hinter dem Postwagen? Worauf fährt der Radfahrer? Wer fährt neben ihm? Worauf? Was sieht man weiter auf dem Fahrweg? Gibt es bei uns auch elektrische Trambwagen? Wo fährt eine Droschke? Wer sitzt auf dem Bocke? Woüber fliegen zwei Luftschiffe und ein Luftballon?

Leipzig

Kurzer Bescheid. *Das*

Ein ägyptischer Sklave trug einen Pack, der sorgfältig eingewickelt war, auf seinem Rücken. Als ihm auf dem Wege ein Neugieriger begegnete und ihn fragte, was er trage, entgegnete er dem ungeschickten Frager augenblicklich: „Es ist darum eingewickelt daß es niemand wissen soll.“

Was trug ein ägyptischer Sklave auf seinem Rücken? Wie war der Pack eingewickelt? Wer begegnete ihm auf dem Wege? Was fragte ihn der Neugierige? Was entgegnete der Sklave dem ungeschickten Frager augenblicklich?

Sprachlehre. *Das*

Satzgefüge: Nebensatz: Relativsatz.

Hauptsatz.	Relativsatz.	Hauptsatz.
Ein ägyptischer Sklave trug einen Pack,	der sorgfältig eingewickelt war,	auf dem Rücken.
Die Wagen,	die wir auf dem Bilde sehen,	sind mit Pferden bespannt.
Ein Mann schiebt einen Schubkarren,	der mit Säcken beladen ist.	

38. *Das*

Die Gebäude in der Stadt.

Rechts auf dem Bilde steht ein großes Gebäude, an dem noch gebaut wird. Vor dem Gebäude steht das Gerüst für die Arbeiter. Links stehen mehrere großartige Gebäude. Das erste scheint ein Theater zu sein. Vor dem Eingang befindet sich eine Vorhalle, zu welcher eine breite Treppe führt. Die Vorderseite (Fassade) ist mit Säulen verziert. An der linken Ecke befindet sich ein kleiner Balkon, der von einer Säule getragen wird. Das Dach ist gewölbt und hat zwei Kuppeln. Ein Blitzableiter steht auf der vordersten Kuppel.

Weiter hinten sind noch andere Gebäude: Ein Museum (oder eine Bildergalerie), worin man schöne Gemälde von Malern und Bildsäulen (Statuen) von Bildhauern bewundern kann; ein Gasthof, wo die Fremden absteigen; das Rathaus, das Hauptpostamt, eine Kirche, mit zwei hohen Türmen, im gotischen Stil gebaut, usw. Auf einem Hügel im Hintergrunde erblickt man eine Sternwarte, wo man die Sterne beobachten kann.

Was für ein Gebäude sieht man rechts auf dem Bilde? Ist es schon fertig? Was steht vor dem Gebäude? Für wen ist das Gerüst? Was für Gebäude befinden sich links? Ist das Theater auch auf dem Bilde? Was befindet sich vor dem Eingang des Theaters? Womit ist die Vorderseite des Theaters verziert? Wo befindet sich der kleine Balkon? Wovon wird er getragen? Wie ist das Dach? Was hat es? Worauf steht der Blitzableiter? Welche Gebäude sind noch hinten? Was befindet sich im Museum? Wer macht schöne Gemälde? Und wer macht Bildsäulen? Wo steigen die Fremden ab? Wieviel Türme hat diese Kirche? In welchem Stil ist sie gebaut? Wo befindet sich die Sternwarte?

Das Rathaus. Die Polizei. Die Feuerwehr.

Der Bürgermeister verwaltet die Stadt mit seinen Stadträten. Sie bilden zusammen den Magistrat. Sie versammeln sich im Rathaus, um sich über das Wohl der Stadt zu besprechen oder zu beraten.

Die Polizei wacht über die Sicherheit der Stadt. Die Männer, die zur Polizei gehören, heißen Polizeidiener oder Schutzmänner.

Wenn eine Feuersbrunst ausbricht, so kommen die Feuerwehrleute schnell mit den Spritzen herbei und löschen das Feuer.

Sprachlehre.

Einige Wörter haben bei verschiedener Form und gleicher oder fast gleicher Bedeutung verschiedenes Geschlecht — Neke reči imaju različit rod pored različitog oblika i istog ili skoro istog značenja: der Backen (obraz), die Backe (obraz); die Ecke (ugao), das Eck (ugao); der Quell (izvor), die Quelle (izvor); der Schurz (kecelja, pregača), die Schürze (kecelja, pregača); der Spalt (pukotina), die Spalte (pukotina) usw.

Fragendes Fürwort was für ein, was für eine, was für ein (kakav, kakva, kakvo).

Was für bleibt in allen Fällen unverändert, **etn, eine, ein** wird wie das unbestimmte Geschlechtswort gebogen. Vor Stoffnamen gebraucht man bloß **was für**? Die Mehrzahl lautet immer **was für**, und wenn das Fürwort allein steht, **was für welche**?

Was für ostaje nepromenljivo u svim padežima, **ein, eine, ein** menja se kao neodređeni član. Ispred veštastvenih (materijalnih) imenica upotrebljava se samo **was für**? Množina glasi uvek **was für**, a kad zamenica stoji sama, **was für welche**?

Was für ein Mann ist unser Nachbar? Kakav je čovek naš sused? Was für ein Buch willst du? Kakvu ćeš knjigu? Was für einen Wagen siehst du? Kakva kola vidiš? Was für Käse liebst du? Kakav sir voliš? Was für Bücher kaufst du? Kakve knjige kupuješ?

Hast du mir Bücher mitgebracht? Jesi li mi doneo knjige? Was für we che? Kakve?

In den Zusammensetzungen mit **Mann** lautet die Mehrzahl gewöhnlich **die Leute** — U složenicama sa **Mann** množina glasi obično **Leute**: der Bergmann (rudar) — die Bergleute, der Edelmann (plemić) — die Edelleute, der Feuerwehrmann (vatrogasac) — die Feuerwehrleute, Der Fuhrmann (kočijaš) — die Fuhrleute, der Landmann (seljak) — die Landleute, der Landsmann (zemljak) — die Landsleute. Aber: der Ehemann (muž) — die Ehemänner (za razliku od Eheleute, muž i žena), der Staatsmann (državnik) — die Staatsmänner, der Schutzmann (žandarm) — die Schutzmänner, der Wahlmann (birač) — die Wahlmänner.

Man sagt: die Dienstmänner (vazali, ratnici), die Dienstmänner (nosaći, amali), die Dienstleute (sluge, mladi) usw.

39. Der Justizpalast. Das Gericht.

Es gibt böse Menschen, welche dasjenige, was ihnen nicht gehört, wegnehmen: sie stehlen; man nennt sie Diebe. Andere töten oder ermorden ihre Nebenmenschen: man nennt sie Mörder. Die Gendarmen, Schutzmänner und Polizeidiener schützen uns vor Dieben und Mördern. Sie verhaften sie und führen sie ins Gefängnis. Dann werden die Übeltäter vor Gericht gestellt; ein Richter verhört sie. Mann stellt ihnen Zeugen gegenüber, welche schwören, daß sie die lauffre Wahrheit sagen. Die Beklagten werden von einem Advokaten oder Anwalt verteidigt. Werden sie als schuldig erkannt, so werden sie von den Richtern nach dem Gesetze zu einer Geldstrafe, zu Gefängnis (Zuchthaus) oder zum Tode verurteilt.

Aufgabe. Stellt einige Fragen und beantwortet sie!

Der arme Mann und der Dieb.

Ein Dieb kam in der Nacht durch das Fenster in das Zimmer eines armen Mannes und tappte um sich. „Freund“, rief der arme Mann, „gib dir keine Mühe und suche nicht länger. Es wird dir unmöglich sein, bei der Nacht hier etwas zu finden, denn ich finde in diesem Zimmer selbst bei Tag nichts.“

Wer kam in der Nacht durch das Fenster in das Zimmer eines armen Mannes? Was tat er? Was rief der arme Mann?

Sprachlehre.

Das hinweisende Fürwort derjenige, diejenige, dasjenige (onaj, ona, ono) wird ebenso wie das hinweisende Fürwort derselbe, dieselbe, dasselbe gebogen.

Pokazna imenica derjenige, diejenige, dasjenige (onaj, ona, ono) menja se isto tako kao i pokazna zamenica derselbe, dieselbe, dasselbe. Vidi 18 vežbanje, str. 58.

Im Theater.

— „Nun rate einmal, wo ich gestern abend war!“ — „In deinem Zimmer?“ — „Falsch geraten!“ — „In deinem Bett?“ — „Nein, auch diesmal hast du's nicht getroffen. Ich war im Theater.“ — „Oh, erzähle doch, wie war's?“ — „Herrlich, sag' ich dir!

Schon um sieben Uhr gingen wir von zu Hause fort, denn die Vorstellung begann um halb acht. Mein Vater nahm ein Opernglas mit. Zuerst löste er an der Theaterkasse unsere Eintrittskarten. Dann traten wir in den hellerleuchteten Saal. Bald saßen wir auf unseren Plätzen im Parterre. Die Sperrsitze vor uns waren alle schon besetzt. In den Logen auf beiden Seiten des Theaters saßen schöngeputzte Damen. Zahllose Zuschauer füllten die Galerien bis hoch hinauf. Man konnte die Bühne noch nicht sehen, denn die Vorstellung hatte noch nicht begonnen. Endlich wurde der Vorhang aufgezogen. Das war eine Pracht! Schauspieler und Schauspielerinnen traten auf. Wie gut sie ihre Rollen spielten! Es war sehr lustig und es wurde viel gelacht. Es war ein Lustspiel. Es gibt auch Trauerspiele, die sehr traurig sind.

Bald war der erste Aufzug zu Ende. Der Vorhang fiel. Alle Zuschauer klatschten Beifall, und ich natürlich auch. Nun fand eine Pause von zehn Minuten statt.“

Gehst du oft ins Theater? Wirst du heute abend ins Theater gehen? Wie lange wirst du dort bleiben? Warst du am Sonntag im Theater? Wann begann die Vorstellung? Was hast du gestern abend im Theater gesehen? Um wieviel Uhr muß man von zu Hause fortgehen, wenn man keine Minute zu spät kommen will? Was nahm dein Vater mit? Was löste er zuerst? Wohin tratet ihr dann? Welche Plätze waren schon besetzt? Wer saß in den Logen? Wer füllte die Galerien bis hoch hinauf? Was konnte man noch nicht sehen? Warum nicht? Was wurde endlich aufgezogen? Wer trat auf? Haben sie ihre Rollen gut gespielt? Was für ein Schauspiel war es? Was für Schauspiele

gibt es noch? Wie sind die Lustspiele? Und die Trauerspiele? Was war bald zu Ende? Und was fiel? Wer klatschte Beifall? Hast du auch Beifall geklatscht? Was fand darauf statt? Wie lange dauerte die Pause? Wie lange bist du im Theater geblieben? Wann bist du zurückgekommen? Hast du dich dann schlafen gelegt? Und hast du gut geschlafen?

Aufgaben: 1. Ein Abend im Theater (in erzählender Weise).
2. Gebt einen kurzen Inhalt von einem Theaterstück an, dessen Aufführung ihr beigewohnt habt!

War es ein Irrtum?

Der Dichter Saphir stand einst in dem überfüllten Parterre eines Theaters. Jemand lehnte sich an seinen Rücken und schob den Kopf über seine Schulter. Saphir zog sein Taschentuch heraus und ergriff damit heftig die Nase des Mannes. Dieser fuhr erschreckt zurück. „Ach, ich bitt' um Verzeihung“, sagte Saphir, „ich dachte, es sei die meine.“

Aufgabe. Erzählt diese Anekdote nach!

Ein neuer Platz.

Zwei Bauernjungen wollen ins Theater gehen und beratschlagen welchen Platz sie wählen sollen.

Auf dem Theaterzettel stehen die Preise der Plätze:

Sperrsitz, 4 Mark,

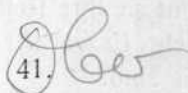
1. Platz, 2,50 Mark,

2. Platz, 2 Mark,

Galerie, 50 Pfennige.

Programm, 10 Pfennige.

„Weißt was, Leo, wir gehen auf das Programm, das ist das Billigste.“

41. 

Die Kaufläden.

Es ist eine Lust, vor den großen Schaufenstern stehen zu bleiben, wo so schöne Sachen ausgestellt sind.

Seht doch nur diese Spielwarenhandlung an. Welche Pracht! Da sieht man Puppen, so groß wie kleine Kinder, Schaukelpferde, Bleisoldaten, ja sogar eine kleine Eisenbahn mit richtigen Geleisen. Wie schön! Gleich daneben befindet sich ein Goldwarengeschäft. Da gibt es goldene Ringe, Broschen, Armbänder, Halsketten, manche sind mit Edelsteinen, mit Perlen und Diamanten besetzt.

Dann kommen wir an Schuh- und Hutgeschäften und Möbelhandlungen vorbei. Einen erfreulichen Anblick bieten die Schaufenster der Blumenhandlung. Da sind Veilchen, Rosen, Nelken zum Verkauf ausgestellt.

— Ah, hier ist die Buchhandlung! Treten wir ein! Ich möchte ein Buch kaufen.

Ein Ladenmädchen kommt uns dienstfertig entgegen.

Ladenmädchen: „Womit kann ich dienen?“

Käufer: „Ich möchte ein hübsches deutsches Märchenbuch.“

Ladenmädchen: „Wir haben eine große Auswahl in deutschen Büchern; bitte nur zu wählen.“

Käufer: „Was kostet dieses hier?“

Ladenmädchen: „4 Mark 50.“

Käufer: „Das ist mir zu teuer.“

Ladenmädchen: „Hier dieses mit dem blauen Einband ist billiger. Es kostet nur 3 Mark.“

Das Ladenmädchen packt das Buch ein und wir zahlen den Betrag an der Kasse.

In einem Kleiderladen (Kleidergeschäft).

Käufer: Guten Tag.

Kommis: Guten Tag, mein Herr. Womit kann ich Ihnen dienen?

Käufer: Haben Sie fertige Herrenkleider?

Kommis: Jawohl. Wünschen Sie einen ganzen Anzug?

Käufer: Nein, nur einen Überzieher.

Kommis: Soll es ein Sommer- oder Winterüberzieher sein?

Käufer: So eine Mittelsorte, nicht zu leicht und nicht zu schwer; nicht zu dunkel und nicht zu hell.

Kommis: Schön. Ich will Ihnen ein paar Überzieher zum Anprobieren holen (holt einige; der Käufer probiert einen an).

Käufer: Der ist ein bißchen eng über den Schultern.

Kommis: Gut. Hier ist ein anderer; der ist weiter.

Käufer: Ja, der ist aber zu weit.

Kommis: Ich will noch einen holen (geht und kommt zurück).

Käufer (probiert an): Sieht er hinten gut?

Kommis: Wie für Sie gemacht!

Käufer: Kostet?

Kommis: 150 Mark. Wir haben feste Preise.

Käufer: Gut. Ich will ihn nehmen.

Kommis: Ist noch was gefällig?

Käufer: Ich hätte noch gern einen Hut und Hosenträger.
Was macht das aus?

Kommis: Wir wollen zusammenzählen. Das macht 175 Mark aus. Hier ist die Kasse.

42.00

Kleider machen Leute.

Als Landgraf Philipp der Großmütige im Jahre 1527 die Universität zu Marburg gegründet hatte, berief er von allen Seiten her die gelehrtesten Leute zu Lehrern an die neugegründete Hoch-



schule. Unter diesen war denn auch ein weitberühmter Mann, Hermann Busch, ein Edelmann aus Westfalen. Als dieser in Marburg angekommen war und zum ersten Male durch die Barfüßer-

straße herauf über den Markt ging, meinte er, jedermann werde in ihm den bekannten und berühmten Doktor Busch erkennen und ehren.

Aber die Bürger zu Marburg hatten noch niemals etwas von dem Doktor Busch gehört und kümmerten sich nicht um seine Gelehrsamkeit. Also war er durch die halbe Stadt gegangen, und niemand hatte ihn auch nur gegrüßt. Da kehrte er in seine Wohnung zurück, legte seine Alltagskleider ab, zog sein Feiertagskleid, ein schönes Rittergewand, an und machte nun den Weg durch die Barfüßerstraße auf den Markt noch einmal. Da grüßte ihn jedermann mit Hutabziehen und tiefer Verbeugung, und alle Welt fragte: „Wer ist doch der stattliche Herr?“ Achselzuckend und lächelnd sprach der Gelehrte zu sich selbst: „Das ist eben der Welt Lauf: Kleider machen Leute.“

Wer hatte die Universität zu Marburg gegründet? Wann? Wen berief er an die neugegründete Hochschule? Wer war unter diesen gelehrten Leuten? Was meinte Doktor Busch, als er zum ersten Male durch die Barfüßerstraße über den Markt ging? Machten die Leute das? Hatten die Bürger zu Marburg etwas von dem Doktor Busch gehört? Kümmerten sie sich um seine Gelehrsamkeit? Hatte ihn jemand gegrüßt? Wohin kehrte er zurück? Was legte er ab? Was für ein Gewand zog er an? Und wohin ging er noch einmal? Wer grüßte ihn dann? Womit? Was fragte alle Welt? Was sagte der Gelehrte zu sich selbst? Hatte er recht, es zu sagen?

- Aufgaben: 1. Erzähle diese Geschichte kurz nach!
2. Kannst du uns irgend eine andere ebenso unterhaltende Geschichte erzählen?
3. Aufsatz: Ein Spaziergang durch die Stadt.

Sprachlehre.

(Wiederholung.)

Unbestimmte Fürwörter (Indefinite Pronomina). Neodredene zamenice.

Die unbestimmten Fürwörter bezeichnen eine unbestimmte Person oder Sache.

Neodredene zamenice pokazuju neodredeno lice ili neodredenu stvar.

Biegung.

1. F. jemand, neko	niemand, niko	jedermann, svako
2. F. jemand (-e)s	niemand (-e) s	jedermann-s
3. F. jemand (-em)	niemand (-em)	jedermann
4. F. jemand (-en)	niemand (-en)	jedermann

Etwas und **nichts** sind unbiegbar und können nur im 1. und 4. und, von einem Verhältniswort abhängig, im 3. Fall erscheinen — **Etwas** (nešto) i **nichts** (ništa), su nepromenljivi i mogu se

pojavití samo u 1. i 4. padežu, a zavisno od nekog predloga i u 3 padežu: Mir graut vor etwas, doch weiß ich nicht, wovor. Du bist mit nichts zufrieden.

Irgend ein, -eine, -ein (nekoji, -a, -e; ma koji, -a, -e) und **kein, keine, kein** (niko, nijedan) werden wie der unbestimmte Artikel gebogen.

Irgend welcher, -welche, -welches (nekoji, -a, -e; ma koji -a, -e) wird wie der bestimmte Artikel gebogen.

Anmerkung 1. Da das Fürwort **irgend ein, -eine, -ein** keine Mehrzahl hat, so kann es durch das Fürwort **irgend welcher, -welche, -welches** vertreten werden.

Pošto zamenica **irgend ein, -eine, -ein** nema množine, to se može zameniti zamenicom **irgend welcher, -welche, -welches**.

Anmerkung 2. **Jemand, niemand, nichts** können auch beifügend vor hauptwörtlichen Eigenschaftswörtern stehen, **etwas** sogar vor Hauptwörtern, es wird dann zum unbestimmten Zahlwort.

Je(n)and, niemand, nichts mogu stajati i atributivno (kao dodaci) ispred poimeničnih prideva, a **etwas** čak i ispred imenica, i onda postaje neodređeni broj; vor jemand Anderem, pre nekog drugog; gegen niemand Fremden, protiv nikog tudinca; zu nichts Gutem, ničem(u) dobrom(e); etwas Gutes, nešto dobro; etwas Böses, nešto rđavo; etwas Brot, nešto (malo) hleba; etwas Neigung, nešto (malo) naklonosti.

43.

Der Kaufmann und Matrose.

Unabhängige Rede.

„Was für eines Todes ist dein Vater gestorben?“ fragte ein Kaufmann einen Matrosen. — Der Matrose antwortete: „Mein Vater, mein Großvater und mein Urgroßvater sind alle ertrunken.“ — „Fürchtest du dich denn nicht,“ fuhr der Kaufmann fort, „gleichfalls auf der See zu sterben?“ — „Aber, sagen Sie mir doch,“ versetzte der Matrose, „wie sind denn Ihr Vater, Ihr Großvater und Ihr Urgroßvater gestorben?“ — „Die sind alle in ihrem Bette gestorben,“ erwiderte der Kaufmann. — „Und Sie fürchten sich nicht, zu Bette zu gehen?“ sagte lächelnd der Matrose.

Satzgefüge: Abhängige Rede (Konjunktiv).

Ein Kaufmann fragte einen Matrosen, was für eines Todes sein Vater gestorben sei. Der Matrose antwortete, sein Vater, sein

Großvater und sein Urgroßvater seien alle ertrunken. Da fragte ihn der Kaufmann, ob er sich denn nicht fürchte, gleichfalls auf der See zu sterben. Der Matrose fragte nun den Kaufmann, wie denn sein Vater, sein Großvater und sein Urgroßvater gestorben seien. Der Kaufmann erwiderte, sie seien alle in ihrem Bette gestorben. Lächelnd fragte ihn der Matrose, ob er sich denn nicht fürchte, zu Bette zu gehen.

Unabhängige (direkte) Rede:

Abhängige (indirekte) Rede:

Gegenwart.

Goethe sagt: „Ein unnützes Leben ist ein früher Tod.“

Goethe sagt, daß ein unnützes Leben ein früher Tod sei (illic bez daß): ein unnützes Leben sei ein früher Tod.

Vergangenheit und Zukunft.

„Ich habe,“ sagte mein Bruder, „alle Vorbereitungen zur Reise getroffen; ich werde schon morgen abreisen.“

Mein Bruder sagte, er habe alle Vorbereitungen zur Reise getroffen; er werde schon morgen abreisen.

Ersetzung durch die anderen Formen.

Mein Freund schreibt: „Meine Kinder haben gute Zensuren.“

Mein Freund schreibt, seine Kinder hätten gute Zensuren.

„Wir haben,“ sagten meine Bekannten, „alle Vorbereitungen zur Reise getroffen; wir werden schon morgen abreisen.“

Meine Bekannten sagten, sie hätten alle Vorbereitungen zur Reise getroffen; sie würden schon morgen abreisen.

Ein Soldat sagte: „Unsere Truppen griffen den Feind an, als er den Berg überschritt.“

Ein Soldat sagte, unsere Truppen hätten den Feind angegriffen, als er den Berg überschritten habe.

Schiller sagt: „Erkläre dich für eins und bleibe dabei!“

Schiller sagt, man solle (möge) sich für eins erklären und dabei bleiben.

Der Vater rief seinem Sohn zu: „Sohn, kehre um!“

Der Vater rief seinem Sohn zu, er solle (möge) umkehren.

Sprachlehre.

Unabhängige und abhängige Rede — Nezavisan i zavisan govor.

1. Die Rede eines andern kann auf zweifache Weise angeführt werden, entweder wörtlich und unabhängig (direkt) oder nur dem Inhalte nach und abhängig (indirekt).

Nečije reči mogu se navesti na dva načina, ili doslovno i nezavisno ili samo po sadržini i zavisno.

2. Bei jeder angeführten Rede unterscheidet man den Satz, der sie ankündigt (Ankündigungssatz), und den Satz, der die Rede selbst anführt (Anführungssatz). Der Ankündigungssatz geht in der Regel der Rede voraus, er kann aber auch in diese eingeschoben sein oder ihr nachfolgen. Der eingeschobene oder nachgestellte Ankündigungssatz hat verkehrte Wortfolge.

Kod svakog navedenog govora razlikuje se rečenica koja ga objavljuje (objavna rečenica) i rečenica koja (sama) govor navodi (navodna rečenica). Objavna rečenica dolazi po pravilu u početku govora (t.j. ispred navodne rečenice), ali može biti i umetnuta u ovaj ili se nalaziti iza njega (t.j. između delova navodne rečenice ili iza nje). Objavna rečenica, koja je umetnuta ili stavljena iza (navodne rečenice), ima obrnut red reči.

3. Auf den vorangestellten Ankündigungssatz folgt Doppelpunkt; in allen übrigen Fällen wird die Rede vom Ankündigungssatz durch Beistrich oder die der unabhängigen Rede eigentümliche Zeichensetzung (Ruf- oder Fragezeichen) getrennt. Die unabhängige Rede steht zwischen Anführungszeichen.

Iza objavne rečenice, koja stoji u početku, dolaze dve tačke. U svim ostalim slučajima odvaja se govor (t.j. navodna rečenica) od objavne rečenice zapetom ili svojstvenim (karakterističnim) znacima za nezavisan govor (znakom uzvika ili znakom pitanja). Nezavisni govor stoji između znaka navoda.

4. Die unabhängige Rede besteht aus Haupt- und Nebensätzen. Die abhängige Rede macht die Worte jemandes abhängig vom Ankündigungssatze. In der abhängigen Rede gibt es keine Hauptsätze, sondern nur Nebensätze. Die Sätze der abhängigen Rede gehören zu den uneingeleiteten Neben- (meist Ergänzungs-) sätzen.

Nezavisan govor sastoji se iz glavnih i sporednih rečenica. Nečije reči u zavisnom govoru zavise od objavne rečenice. U zavisnom govoru nema glavnih, već samo sporednih rečenica. Rečenice

zavisnog govora spadaju u sporedne rečenice bez uvoda (većinom u dopunske rečenice).

Die unabhängige Rede wird auf folgende Weise in die abhängige verwandelt — Nezavisni govor pretvara se u zavisni na ovaj način:

Der Erzähler (der die fremde Rede wiedererzählt) wählt von seinem Standpunkt aus alle in der fremden Rede vorkommenden Fürwörter. Darum steht in der abhängigen Rede die 1. Person, wenn der Erzähler seine eigenen Worte oder die Meinung eines andern über sich selbst anführt. Die 2. Person steht, wenn der Erzähler die Meinung eines andern über den Angesprochenen anführt. In allen andern Fällen steht die 3. Person.

Pripovedač (koji prepričava tuđe reči) bira sve zamenice koje su u tuđem govoru prema svome nahodanju (gledištu). Zato stoji u zavisnom govoru **prvo lice** kad pripovedač navodi svoje reči ili nečije mišljenje o sebi. **Drugo lice** stoji kad pripovedač navodi nečije mišljenje o oslovljenome. **Treće lice** stoji u svim ostalim slučajima.

Alle aussagenden Zeitwörter kommen in die verbindende Art der Zeit, die in der unabhängigen Rede steht. Nur für die verbindende Art der Gegenwart tritt die der Mitvergangenheit ein, falls anzeigende und verbindende Art der Gegenwart gleich lauten; es kann somit

für die verbindende Art der Gegenwart die verbindende Art der Mitvergangenheit;

für die verbindende Art der Vergangenheit die verbindende Art der Vorvergangenheit;

für die verbindende Art der Zukunft die Bedingungsform stehen.

Statt der erzählenden Mitvergangenheit wird die verbindende Art der Vergangenheit und Vorvergangenheit gebraucht.

Svi iskazni (objavni) glagoli dolaze u savezni način onog vremena koji stoji u nezavisnom govoru. Samo dolazi predašnjeg vrema saveznog načina mesto sadašnjeg vremena saveznog načina kad podjednako glase pokazni i savezni način sadašnjeg vremena; dakle može stajati:

mesto saveznog načina sadašnjeg vremena savezni način pred. vrem

„	„	„	prošlog	„	„	„	davnopr.	„
„	„	„	budućeg	„	„	„	pogodb. nač.	

Mesto pripovedačkog predašnjeg vremena upotrebljava se savezni način prošlog i davnoprošlog vremena.

Die Befehlsform wird durch die verbindende Art der Gegenwart von **mögen** oder **sollen** mit der Nennform umschrieben; der Ruffall der unabhängigen Rede wird zum Satzgegenstand des Anführungssatzes oder vom Zeitwort des Ankündigungssatzes abhängig gemacht.

Zapovedni način opisuje se saveznom načinom sadašnjeg vremena od **mögen** ili **sollen** zajedno sa načinom neodređenim; **peti padež** nezavisnog govora postaje podmet navodne rečenice ili se dovodi u zavisnost od glagola objavne rečenice.

Die **abhängigen Fragesätze** werden durch das Bindwort **ob** eingeleitet — Zavisno upitne rečenice počinju svezom **ob**: Er fragte mich, **ob** ich Seemann sei (Er fragte mich: „Bist du Seemann?“). Der Lehrer fragte den Schüler, ob er schon Goethes Gedichte gelesen habe (Der Lehrer fragte den Schüler: „Hast du schon Goethes Gedichte gelesen?“).

Anmerkung. Sie können auch durch ein fragendes Für- oder Umstandswort (was, warum, wie, wo usw.) eingeleitet werden — One mogu počinjati upitnom zamenicom ili upitnim prilogom (was, warum, wie, wo itd.): Mein Freund fragte mich, warum ich ihn gestern nicht besucht hätte (Mein Freund fragte mich: „Warum besuchtest du mich gestern nicht?“).

Aufgabe. Ersetze die abhängige (indirekte) Rede durch die unabhängige (direkte)

Nach diesem Beispiel: | Er fragte mich, ob ich krank sei.
| Er fragte mich: „Bist du krank?“

Ich frage ihn was er suche und was er wolle. — Man sagte mir, daß mein Freund krank sei und das Zimmer hüte. — Der Wolf fragte das Lamm, warum es das Wasser des Baches trübe; das Lamm antwortete, es könne das Wasser nicht trüben, da es unterhalb trinke. — Der Wolf sagte zum Lämmchen, es habe ihn voriges Jahr beleidigt; das Lämmchen antwortete dem Wolf, er irre sich, es wäre voriges Jahr noch nicht geboren.

44.

Im Wirtshaus (Speisehaus); in der Restauration.

Kellner. — Eduard und Emil: Gäste.

Kellner: Hier ist noch ein Tisch frei, bitte, meine Herren.

Eduard: Die Speisekarte, bitte.

Kellner: Hier, mein Herr. Suppe gefällig?

Eduard: Ja, bringen Sie uns Nudelsuppe.

Kellner: Wünschen Sie eine Vorspeise?

Eduard: Ja, geben Sie uns ein Duzend Austern und Radieschen mit Butter usw.

Kellner: Sehr schön. Wünschen Sie See- oder Flußfisch?
Ganz frisch.

Eduard: Geben sie Welsfleisch, wenn es frisch ist, mit Kartoffeln.

Kellner: Wünschen Sie Gemüse?

Eduard: Bringen sie uns grüne Bohnen.

Kellner: Was für Fleisch? Rindfleisch? Kalbfleisch? Schweinefleisch?

Eduard: Für mich Kotelette.

Emil: Für mich Kalbsbraten oder Wiener Schnitzel.

Kellner: Hier ist die Weinkarte.

Eduard: Danke; für mich ein Glas Weißwein.

Emil: Ich trinke Rotwein.

Kellner: Was essen Sie zum Nachtiisch?

Eduard: Kuchen und Obst.

Kellner: Was für Obst? Apfel? Birnen? Trauben?

Eduard: Birnen und ein paar Trauben, wenn sie reif sind.

Kellner: Eine Tasse Kaffee geßällig?

Eduard: Ja.

Emil: Kellner, die Rechnung, bitte.

Kellner: Hier, mein Herr, 18 Mark 25.

Eduard; (gibt 20 Mark). Das übrige ist für Sie.

Kellner: Danke, meine Herren, Adieu.

45. 60

Почему я иду к тебе
поэтому

Das Mittagessen im Hof.

Es war einmal ein Herr, dem sein Diener manchmal gar nichts recht machen konnte. Eines Tages kam der Herr sehr verdrießlich nach Hause und setzte sich zum Mittagessen. Da war die Suppe zu heiß oder zu kalt, oder keines von beiden; aber genug, der Herr war verdrießlich. Er faßte daher die Schüssel mit dem, was darin war, und warf sie durch das offene Fenster in den Hof hinab.

Was tat der Diener? Kurz besonnen warf er das Fleisch, welches er eben auf den Tisch stellen wollte, mir nichts, dir nichts, der Suppe nach auch in den Hof hinab, dann das Brot, dann den Wein und endlich das Tischtuch mit allem, was noch darauf war, auch in den Hof hinab.

„Verwegener, was soll das heißen?“ rief der Herr und fuhr zornig von dem Sessel auf. Aber der Bediente erwiderte kalt und

ruhig: „Verzeihen Sie mir, wenn ich Ihre Meinung nicht erraten habe. Ich glaubte, Sie wollten heute in dem Hofe speisen. Die Luft ist so heiter, der Himmel so blau, und sehen Sie nur, wie lieblich der Apfelbaum blüht und wie fröhlich die Bienen ihren Mittag halten!“

Der Herr erkannte seinen Fehler, heiterte sich im Anblick des schönen Frühlingshimmels auf, lächelte heimlich über den witzigen Einfall seines Aufwärters und dankte ihm im Herzen für die gute Lehre.

Nach Hebel

- Aufgaben: 1. Stelle dir einige Fragen und beantworte sie!
2. Erzähle die Anekdote frei nach!

Sprachlehre.

Satzgefüge: Nebensatz mit: wenn.

Hauptsatz.

Nebensatz.

Verzeihen Sie mir, wenn ich Ihre Meinung nicht erraten habe.
Oprost te mi, ako nisam pogodio Vaše mišljenje.

46.

Klagen eines Hausherrn.

Wie schwierig ist es doch, Wohnungen zu vermieten! Man kann nicht jedermann recht machen; ich weiß es wohl; aber es ist unerträglich, die Forderungen eines jeden anzuhören. Der eine möchte ein Zimmer mehr haben; der andere findet, daß die Miete zu teuer ist, oder der Gang zu dunkel, oder die Treppe zu steil; ein dritter begehrt, daß man alles neu malen und tapezieren lasse. Mit dem besten Willen kann ich den Gang nicht heller machen, noch die Treppe verändern, noch ein Zimmer mehr herbeischaffen.

Trotzdem vermiete ich endlich meine Wohnungen. Dann aber fangen neue Klagen an. Der Mieter des ersten Stockes findet, daß man im zweiten zu viel singt oder Klavier spielt; im dritten sind Kinder, welche mit ihrem Geschrei die Ruhe stören, oder ein Hund, der immer bellt. Gott weiß, was für andere Klagen mir täglich zu Ohren kommen. Nach einem Halbjahr ziehen die meisten Mieter aus, und dann ziehen andere ebenso anspruchsvolle Mietsleute ein.

Aufgabe. Bildet Fragen über die einzelnen Sätze dieses Lesestückes und beantwortet sie!

Ow

Ein einfältiger Mensch.

Ein Mensch wollte sein Haus verkaufen. Er brach einen großen Stein aus demselben heraus, trug ihn auf den großen Marktplatz und setzte sich damit unter die Verkäufer. Wenn nun ein Mann kam und ihn fragte: „Was haben Sie denn feil?“ so sagte er: „Mein zweistöckiges Haus in der Kapuzinergasse. Wenn Sie Lust dazu haben, — hier ist ein Muster.“

Wer wollte sein Haus verkaufen? Was machte er? Was sagte er, wenn ein Mann kam und ihn fragte: „Was haben Sie denn feil?“

47.

Der Markt.

Auf dem Marktplatze einer Stadt sieht man gewöhnlich ein geschäftiges Treiben; ja, an manchen Tagen kann man kaum durch das Gewühl der Menschen, das da hin- und herwogt, hindurchkommen. An den Seiten des Marktplatzes stehen in der Regel die größten und schönsten Häuser, darunter das Rathaus. In den Häusern befinden sich viele Kaufläden und zu gewissen Zeiten werden auf dem Markte selbst noch Buden aufgestellt, damit die Leute beim Einkaufen alles recht hübsch beieinander haben. Da kommen denn die Leute nicht bloß aus der Stadt, sondern auch vom Lande herbei und kaufen und verkaufen, soviel sie nur immer können. Die Mutter aber vergißt gewiß nicht, etwas mitzubringen, was den Kindern Freude macht.

Lüben und Rade.

Was sieht man gewöhnlich auf dem Marktplatze einer Stadt? Wann kann man kaum durch das Gewühl der Menschen hindurchkommen? Warum? Was für Gebäude stehen in der Regel an den Seiten des Marktplatzes? Was befindet sich in den Häusern? Und was wird noch zu gewissen Zeiten auf dem Markte aufgestellt? Warum? Wer kommt da herbei? Und was tun sie? Was vergißt aber die Mutter gewiß nicht, mitzubringen?

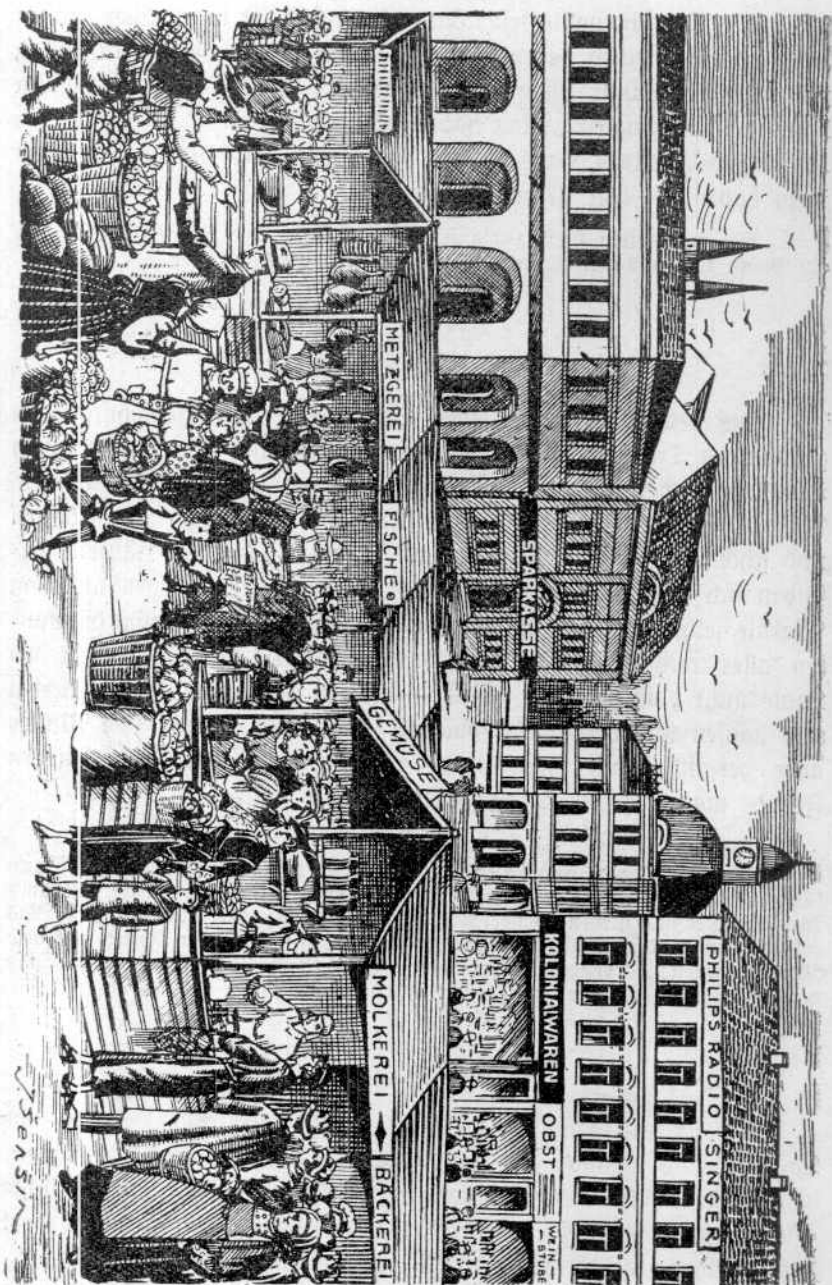
göbgo

Auf dem Markte.

Auf Markttagen ist die Stadt immer sehr belebt. Schon vor Tagesanbruch kommen die Landleute, mit großen Körben beladen, in die Stadt. Sie bieten Butter, Eier, Gemüse und allerlei Früchte zum Verkaufe an? Hier steht eine ganze Reihe Kartoffelsäcke; dort haben Metzger (Fleischer) und Bäcker ihre Buden aufgeschlagen.

Nun kommen die Hausfrauen und die Dienstmädchen, um ihre Einkäufe zu besorgen.

Der Markt,



Bäuerin: Ich versichere Sie, Sie können keine frischeren Eier finden.

Hausfrau: Aber sie sind mir zu teuer.

Anderer Bäuerin: Kaufen Sie mir die Butter ab; es ist mein letztes Pfund; ich werde es Ihnen billiger lassen.

So geht es den ganzen Vormittag hindurch.

Aufgabe. Beschreibe einen Markttag!

48.

Oberlin.

In der Stadt Straßburg auf dem Marke hielt eine Bauernfrau Eier feil. Da rannten zwei Buben an den Korb, stießen ihn um und liefen mit Lachen davon. Das sah ein anderer Knabe, und im Zorn, mit geballten Fäusten, rannte er den Buben nach. Aber der Knabe



blieb auf einmal stehen, als ob er sich besänne, kehrte dann wieder um und lief nach Hause.

Wie aber die Bauernfrau noch über ihre zerbrochenen Eier weinte, langte auf einmal eine kleine Hand in ihren Schoß und schüttelte eine Sparsbüchse in die Schürze der Frau aus; und die

kleine offene Hand war dieselbe, die sich vorhin im Zorn geballt hatte. Aber der Knabe, dem die Hand gehörte, und der eben seine letzten Kreuzer hergegeben hatte, war schon wieder fort, ehe die Bauernfrau sich bedanken konnte. Der Knabe hieß Oberlin und wurde später ein tüchtiger Mann.

Nach Karl Stöber.

- Aufgaben: 1. Bildet einige Fragen und beantwortet sie!
2. Erzählt diese Geschichte nach!

Der wohltätige Knabe.

In einer Stadt wurde Jahrmarkt abgehalten. Auf dem großen Marktplatze waren allerlei Sachen zum Verkauf ausgestellt. Man sah da viele Leckereien, aber auch viele Dinge die man zum Leben und zur Arbeit nötig hat. In einer Ecke des Marktes stand eine Trödlerin, welche an arme Leute Kleider verkaufte. Diese Kleider waren nicht mehr neu, sondern schon abgetragen.

Zu der Trödlerin kam eine Frau mit ihrem kleinen Knaben. Sie wollte dem Kinde ein Röcklein kaufen. Bald hatte sie gefunden, was sie suchte, und sie fragte, was das Röcklein koste. Die Frau war zwar reinlich gekleidet, aber man sah es ihr doch an, daß sie arm war; die Trödlerin mochte wohl Mitleid mit der Frau haben und forderte nicht viel. Wenn es auch nicht viel war, was die Trödlerin forderte, die arme Frau konnte es doch nicht bezahlen. Sie zählte noch einmal ihr Geld, alles, was sie hatte; aber es fehlten ihr noch etliche Heller und diese konnte die Trödlerin nicht nachlassen. Da ging die Frau betrübt fort und der Knabe weinte.

Alles das hatte ein anderer Knabe mitangesehen. Der hatte Geld in der Tasche und es war ungefähr so viel, als der armen Frau fehlte. Schnell rief er zu der Trödlerin, drückte ihr die noch fehlenden Heller in die Hand und sagte leise: „Gebt der armen Frau den Rock!“ Während die arme Frau zurückgerufen wurde, lief der Knabe davon.

Nach Liessem.

Spruch.

Wohltaten, still und rein gegeben,
Sind Tote, die im Grabe leben.
Sind Blumen, die im Sturm bestehn,
Sind Sternlein, die nicht untergehn.

Matthias Gaudius.

Was wurde in einer Stadt abgehalten? Wo waren allerlei Sachen zum Verkauf ausgestellt? Was sah man da? Wer stand in einer Ecke des Marktes? Was verkaufte sie? An wen? Waren diese Kleider neu? Wer/kam zu der Trödlerin? Mit wem? Warum? Hatte die Frau bald gefunden, was sie suchte? Und fragte sie nach dem Preise? Forderte die Trödlerin viel Geld für das Röcklein? Konnte die arme Frau soviel bezahlen? Warum nicht? Wieviel fehlte ihr noch? Wie ging da die Frau fort? Und wer weinte? Wer hatte das alles mitangesehen? Wieviel Geld hatte er? Zu wem lief er schnell? Was sagte er zu der Trödlerin, als er ihr die noch fehlenden Heller in die Hand drückte? Und was tat er während die arme Frau zurückgerufen wurde? Wie lautet der Spruch?

- Aufgaben: 1. Erzähle diese Geschichte frei nach!
2. Kannst du uns irgend eine andere interessante Geschichte erzählen?

Sprachlehre.

Satzgefüge: Nebensatz mit: als ob, als wenn, wie wenn (kao da).

Hauptsatz.	Nebensatz.	Hauptsatz.
Aber der Knabe blieb auf einmal stehen,	als ob (als wenn, wie wenn) er sich besänne,	kehrte dann wieder um und lief nach Hause.
Ali dečko zastade na jedanput	kao da se premišljao,	zatim se vrati i otrča kući.

Satzgefüge: Nebensatz mit: ehe, bevor (pre no što).

Hauptsatz.	Nebensatz.
Aber der Knabe war schon wieder fort,	ehe (bevor) die Bäuerin sich bedanken konnte.
Ali je dečko već bio otišao,	pre no što mu je seljanka mogla zahvaliti.

Die Mitvergangenheit des Zeitwortes **rennen** (trčati, juriti):

ich rannte	wir rannten
du ranntest	ihr ranntet
er (sie, es) rannte	sie rannten

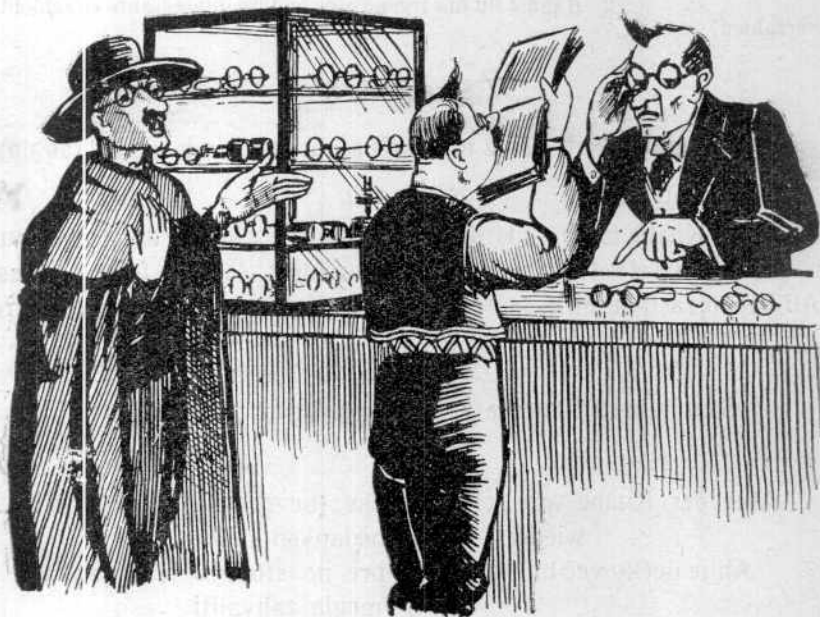
49.

Die Brille.

Ein Bauer war auf den Jahrmarkt gekommen, um allerlei Dinge für sein Haus zu kaufen. Er stand an der Bude des Brillenhändlers und sah, wie da mehrere Leute Brillen kauften. Ein Buch mit feiner Schrift wurde ihnen hingegeben; sie setzten eine oder die

andere Brille auf und blickten dann aufmerksam in das Buch hinein. „Können Sie durch diese gut lesen?“ fragte der Brillenhändler und wenn der andere die Frage bejahte, so war der Handel bald geschlossen.

Da bekam der Bauer Lust, sich auch eine Brille zu kaufen. Er trat an den Tisch hin, setzte eine Brille nach der andern auf und blickte dann in das Buch hinein, legte jedoch eine nach der andern wieder aus der Hand. Der Kaufmann bot ihm verschiedene



Brillen an, aber der Bauer sagte immer: „Ich kann dadurch nicht lesen.“ Endlich fragte ein Mann, der dazu gekommen war: „Freund, sagen Sie mir doch, können Sie überhaupt lesen?“ „Ei!“ sagte der Bauer, „wenn ich lesen könnte, würde ich mir eine Brille kaufen!“

Nach Schubert.

Wer war auf den Jahrmarkt gekommen? Warum? Vor wessen Bude stand der Bauer? Was sah er? Was wurde den Leuten hingegeben? Was taten sie? Was fragte sie der Brillenhändler? In welchem Falle war der Handel bald geschlossen? Wollte der Bauer sich auch eine Brille kaufen? Und was tat er? Was bot ihm der Kaufmann an? Was sagte aber der Bauer immer? Was fragte ihn endlich ein Mann, der dazu gekommen war? Und was sagte der Bauer?

- Aufgaben: 1. Erzähle diese Geschichte kurz nach!
2. Erzähle eine andere lustige Geschichte!

Das Empfindungswort (Die Interjektion) — Usklik.

Die Empfindungswörter sind Laute oder Lautverbindungen, die
 a) einen Schall nachahmen, b) eine Empfindung des Schmerzes,
 der Freude, der Verwunderung, des Ekels u. ä. ausdrücken — Usklici

sa glasovi ili spavanja glasova a) koji podražavaju zvuk (glas),
 b) izražavaju osećanje bola, radosti, čuđenja, gnušanja i slično:

a) knacks! (pras!), miau! (mau!), muh! (mu!), patsch! (pljus!),
 pimps! (pljus! buć!).

b) o! (ol), ah! (ah!). weh! (jaol jaoj!), ei! (ej!), hurra! (ura!),
 juche! (iju! ijujul), pfui! (pil), holla! (hejl!).

50.

Beschreibung des Dorfes.

Auf dem Lande wohnen die Menschen in Dörfern. Dieses Dorf
 liegt auf dem Abhang eines Hügels. Ganz oben, auf dem Gipfel des
 Hügels, sehen wir ein Schloß am Rande eines Waldes. In der Nähe
 des Schlosses befindet sich eine Kirche mit dem Friedhof (Kirchhof);
 die Kirche hat einen Turm: Das ist der Kirchturm. Oben auf dem
 Kirchturm ist ein Wetterhahn, der die Richtung des Windes angibt.
 In der Kirche hält der Pfarrer die Messe oder den Gottesdienst ab.

Mitten durch das Dorf zieht sich eine krumme Straße. Auf
 beiden Seiten der Straße stehen niedrige Bauernhäuser mit Stroh-
 oder Ziegeldächern. Diese Häuser stehen nicht dicht aneinander,
 wie in der Stadt; zwischen denselben sind Gärten, mit einem Zaun
 umgeben. Längs der Straße fließt ein Bach. An den Ufern dieses
 Baches wachsen Weidenbäume und Schilf. Über den Bach führt
 eine Brücke und ein Steg. Am Bache steht eine Mühle. Das Mühlrad
 wird vom Wasser des Baches getrieben. Hohe Pappeln ragen über
 die Mühle empor. Vor der Mühle befindet sich der Wagen des Mül-
 lers, der mit Säcken voll Mühl beladen ist. Der Müller hält zugleich
 ein Wirtshaus, eine Schenke.

Am Eingang des Dorfes bemerken wir eine Herde. Darin sehen
 wir Schafe, Ziegen oder Geißen, Zicklein (Geißlein) und Lämmer.
 Einige fressen das Gras auf der Weide ab. Andere liegen auf dem
 Boden und scheinen müde zu sein. Am Bache steht ein Widder mit

gewundenen Hörnern. Hinter ihm ist ein stattlicher Bock mit langem Bart am Kinne und langen, auseinanderstehenden Hörnern. Vorn befindet sich ein langhaariger Hund; er hütet die Herde; es ist ein Schäferhund. In der Mitte der Herde steht ein junger Schäfer; er stützt sich auf seinen Stab und spricht mit einem Bauern.

Sprachlehre.

Mehrere Hauptwörter von zweifacher Bedeutung haben für jede derselben eine besondere Mehrzahlform.

Više imenica dvojakog značenja imaju za svako od ovih naročitu množinu:

Einzahl.	Mehrzahl.
das Band, veza, lanac	die Bande;
das Band, pantljika, uzica, vrvca	die Bänder;
die Bank, klupa	die Bänke;
die Bank, novčani zavod, banka	die Banken;
der Faden, konac	die Fäden;
der Faden, hvat (mera - oko 2 m.)	die Faden;
der Fuß, noga	die Füße;
der Fuß, stopa (stara mera)	die Füße, aber: zehn Fuß
das Gesicht, lice	die Gesichter;
das Gesicht, prividenje (pojava)	die Gesichte;
das Horn, rog (na životinji)	die Hörner;
das Horn, rog (kao materiji)	die Horne, razne vrste roga
der Mann, čovek, muž	die Männer;
der Mann, vojnik, vazal	die Mannen;
der Ort, mesto (u prostoru)	die Orte;
der Ort, mesto (varoš, selo)	die Örter;
der Strauß, noj (ptica)	die Strauße (rede: Straußen);
der Strauß, kita cveća; borba	die Sträuße;
das Tuch, maramica	die Tücher;
das Tuch, čoja, sukno	die Tuche (razne čoje);
das Wasser, voda (obična)	die Wasser;
das Wasser, voda (mineralna)	die Wässer;
das Wort, reč (u rečniku)	die Wörter;
das Wort, reč (iskazana misao)	die Worte;
der Zoll, palac (stara mera)	die Zolle;

Anmerkung. Sächliche Zahl-, Maß- und Gewichtsbestimmungen zeigen nach Zahlwörtern keine Mehrzahlendung.

Imenice srednjeg roda koje pokazuju (označuju) broj, meru i težinu nemaju množine posle broja: zwei Lot, dva lota (lot = 16 grama); sechs Stück; acht Pfund; zwei Paar Schuhe; fünf Glas Bier usw. **Ebenso: Mann:** zehn Mann, drei Mann hoch. **Diesen nachgebildet sind endungslose Mehrzahlformen** — Prema ovima su napravljene nepromenljivi oblici u množini: sechs Fuß, neun Zoll, zwölf Mark, neun Uhr usw. **Doch sagt man** — Ali se kaže: sechs Ellen (šest lakata, šest aršina), zwei Kannen Bier (dva bokala piva), acht Pfennige (osam feniga), zwei Stunden (dva časa), drei Meilen (tri milje), vierzig Köpfe (četrdeset ljudi) usw. Iz ovoga se vidi da se imenice muškog i ženskog roda upotrebljavaju u množini češće, i posle broja.

НА ПАМЕТ

51.

Landleben.

Ihr Städter, sucht ihr Freude, so kommt aufs Land heraus! Seht, Garten, Feld und Weide umgrünt hier jedes Haus! Kein reicher Mann verbauet uns Mond- und Sonnenschein und abends überschauet man jedes Sternelein.

Wir sehn, wie Gott den Segen aus milden Händen streut, wie Frühlingssonn', und Regen uns Wald und Flur erneut; uns blühen des Gartens Bäume, uns wallt das grüne Korn, uns schwärmt nach Honigseime die Bien' um Blum' und Born.

Die Arbeit aber würzet dem Landmann seine Kost und Mut und Freude kürzet die Müh' in Hiß' und Frost. O, wollt ihr Freude schauen, so wandelt Hand in Hand, ihr Männer und ihr Frauen, und kommt zu uns aufs Land!

Johann Heinrich Voß.

Versteht du das Gedicht, welches wir eben gelesen haben? Kannst du es ins Serbokroatische übersetzen? Wie gefällt es dir? Warst du auch auf dem Lande? Wann? Warst du allein oder mit deinen Eltern? Mußtest du früh aufstehen? Was tast du dann? Mit wem warst du gewöhnlich? Wer war nie auf dem Lande? Willst du dieses Gedicht auswendig lernen? Für wann?

Aufgabe. Erzähle dieses Gedicht in Prosa!

Ländliche Zufriedenheit.

Wer dem Geräusch der Stadt
entflieht,
Den Wunsch nach Stille im Gemüt,
Den dünkt die bunte Wiese
Ein Stück vom Paradiese.

Er wandelt jeden Pfad beglückt,
Von jeden Blümlein neu entzückt,
Und ruht an jedem Sange,
Ihm wird die Zeit nicht lange.

Martin Greif.

Das Feld im Juni.

Welche Lust für den Landmann, im Monat Juni am Sonntag-nachmittag durch seine Felder zu wandern! Frisches, wogendes Grün deckt die Flächen weit und breit. Der Winterroggen, der schon im Herbst gesät wurde, schießt bereits Ähren und der Winterweizen wird bald folgen. Das Sommergetreide: Sommerroggen, Sommerweizen, Gerste und Hafer, die erst im Frühjahr gesät wurden, ist zwar noch zurück, doch versprechen die dunkelgrünen Blätter einen kräftigen Halm. Der Raps ist bereits gemäht und die Kartoffeln decken schon mit ihren Stengeln und Blättern den Boden. Der Klee ist so lang, daß er gemäht werden kann, und die Erbsen und Rüben haben sich kräftig entwickelt.

Da steht nun der Landmann und schaut die Güte des Herrn und in seinem Herzen erklingt's: „Du befruchtetest die Berge von oben her, du machst das Land voll Früchte, die du schaffest. Du läßt Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz dem Menschen, daß er Brot aus der Erde bringe.“

Und hoch oben in der blauen Luft jauchzt auch die Lerche ihr Loblied und dankt dem Schöpfer, der alles so schön gemacht hat.

Kahnmeyer und Schulze.

Das große Bilderbuch.

Ein großes Buch ist aufgestellt,
Kein schönres gibt's auf weiter Welt;
Mit Bildern ist es ausgeschmückt,
Die herrlicher man nie erblickt,
Und überall liest man erfreut
Von Gottes Lieb' und Freundlichkeit.
Und fragst du, wer dies Buch verwahrt,
Das so viel Wunder offenbart,
O, geh hinaus in Feld und Flur!
Das Wunderbuch, es heißt — Natur.

Franz.

- Aufgaben: 1. Das Leben auf dem Lande und in der Stadt.
2. Was zieht ihr vor: das Stadt- oder das Landleben?

Warum?

53.

Der Wettermacher.

Es war einmal ein Bauer, dem konnte es der liebe Gott nie recht machen mit dem Wetter; bald war es zu trocken, bald regnete es wieder zu wenig. Da sagte endlich der liebe Gott: „Im nächsten Jahre sollst du das Wetter machen, du Murrkopf!“

So geschah es auch. Der Bauer ließ nun regnen und die Sonne scheinen, wie es ihm beliebte. Da wuchs das Getreide manns- hoch, daß es eine Freude war, und der Bauer wurde nicht wenig stolz auf seine Kunst. Als es aber endlich zur Ernte kam, da gab es eine böse Überraschung. Die Ähren waren alle taub, denn der Bauer hatte den Wind vergessen. Und der muß doch wehen, damit das Getreide sich ordentlich besamen und Frucht tragen kann. Jetzt machte der Bauer ein langes Gesicht und schämte sich. Seit der Zeit hat er nie mehr über das Wetter geklagt und ist damit zufrieden gewesen, wie es der Herrgott gemacht hat.

Nach Oskar Dähnhardt.

Wem konnte es der liebe Gott nie recht machen mit dem Wetter? Warum? Und was sagte der liebe Gott endlich? Geschah es auch so? Was tat der Bauer? Wie wuchs das Getreide? Worauf wurde der Bauer nicht wenig stolz? Wann gab es aber eine böse Überraschung? Wie waren alle Ähren? Warum? Was muß der Wind tun, damit das Getreide sich ordentlich besamen und Frucht tragen kann? Was für ein Gesicht machte der Bauer? Und was tat er? Hat er seit der Zeit über das Wetter geklagt?

Rätfel. *Cere*

Die Wolke ist mein Mütterlein. Der Wind, der soll mein Vater sein. Mein Söhnlein ist der kühle Bach. Die Frucht folgt mir als Tochter nach. Ich bin des Regenbogens Bett. Die Erd' ist meine Ruhesätt. Der Mensch, der ist mein Plagegeist, der mich bald gehn, bald kommen heißt.

Sprachlehre.

Das Hauptwort Gott steht in der Regel nur dann mit dem Artikel, wenn ein Attribut hinzukommt — Imenica Gott stoji po pravilu sa članom samo onda kad je pred njom atribut: Der barmherzige Gott vergib' uns unsere Schuld — Milostivi Bog oprašta nam naše grehe. Aber: Gott ist barmherzig — Bog je milostiv. Alles dankt Gott — Sve zahvaljuje Bogu.

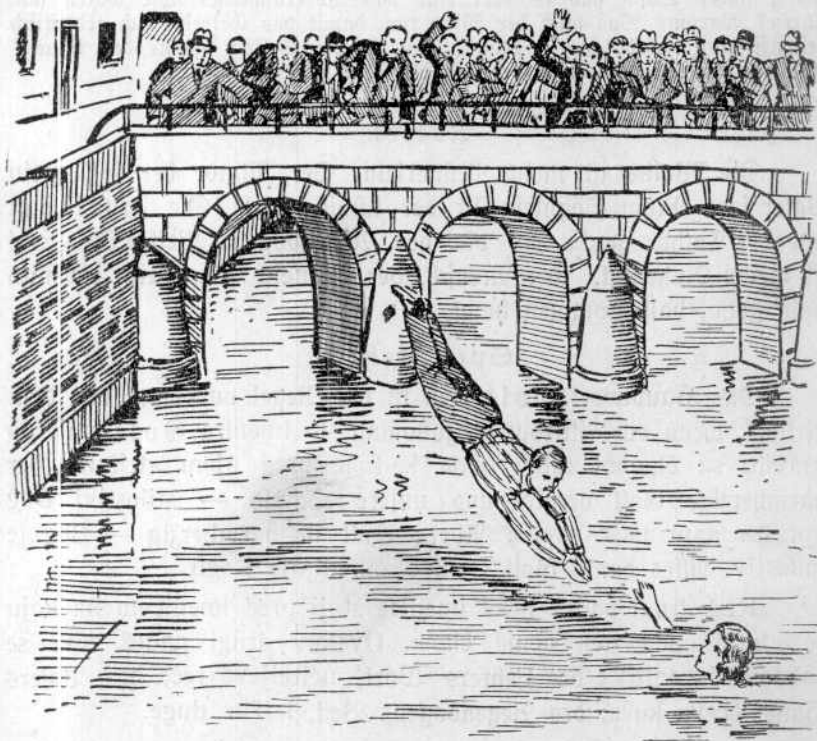
Kad drugi padež neke imenice stoji pred imenicom na koju se odnosi onda ova nema člana. Ovakav drugi padež zove se **saksonski genitiv**: des Lehrers Wort, učiteljeva reč, des Vaters Haus, očeva kuća; des Regenbogens Bett, ležište duge.

Deutschlands Ströme.

Mehrere Ströme durchfließen Deutschland. Der schönste von allen ist der Rhein. Dieser Strom entspringt in den Alpen in der Schweiz; er fließt von Süden nach Norden und ergießt sich in Holland in die Nordsee. Am Rhein liegen die deutschen Städte Mainz, Koblenz und Köln. In Bayern fließt die Donau, und zwar von Westen nach Osten. An der Donau liegt die Stadt Wien, die Hauptstadt von Österreich. Die Donau ergießt sich in das Schwarze Meer. Die anderen Hauptströme Deutschlands sind die Weser und die Elbe, welche in die Nordsee einmünden; die Oder, die Weichsel und der Memel, welche sich in die Ostsee ergießen. An der Mündung jedes dieser Ströme liegt eine große Stadt, ein Hafen: die Stadt Bremen an der Weser, Hamburg an der Elbe, Stettin an der Oder, Danzig an der Weichsel.

Wunderbarer Lohn einer guten Tat.

Ein Herr ging einst in seiner Vaterstadt über eine Brücke, unter welcher der Strom sich brausend dahinwälzte. Da hörte er



Frankreich, Jugoslawien; Beograd, Berlin, Prag, Rom, Wien. Aber: Das fruchtbare Jugoslawien, das schöne Beograd, das alte Rom.

Sind dagegen die Länder- und Ortsnamen weiblichen oder männlichen Geschlechtes, so werden sie immer mit dem Geschlechts- worte gebraucht.

Naprotiv, ako su imena zemalja ili mesta ženskog ili muškog roda, onda se uvek upotrebljavaju sa članom: die Bukowina (Bukovina), die Lombardei (Lombardija), die Schweiz (Švajcarska), die Türkei (Turska); der Haag (Hag), der Rheingau (Predeo na Rajni).

Die männlichen und weiblichen Ländernamen folgen der Biegung der übrigen Hauptwörter — Imena zemalja muškog i ženskog roda menjaju se kao i ostale imenice: der Rheingau, des Rheingau(e)s, dem Rheingau(e), den Rheingau; die Türkei, der Türkei, der Türkei, die Türkei.

Die Ortsnamen sowie die sächlichen Ländernamen werden nur dann gebogen, wenn sie ohne das Geschlechtswort stehen.

Imena mesta kao i imena zemalja srednjeg roda menjaju se samo onda, kad stoje bez člana: Berlin—Berlins, die Lage Beograds (položaj Beograda), die Entdeckung Amerikas (otkriće Amerike), die Bewohner Wiens (stanovnici Beča); die Bewohner des heutigen Wien (stanovnici današnjeg Beča), die Lage des schönen Beograd (položaj lepog Beograda), die Gegenden des fruchtbaren Jugoslawien (predeli plodne Jugoslavije).

Anmerkung. Männliche und sächliche Länder- und Ortsnamen auf **s, B, x, z, sch** umschreiben den 2. Fall mit **von** oder es wird nur der vorausgehende Gattungsname gebogen.

Kod imena zemalja i mesta muškog i srednjeg roda (koja se svršavaju) na **s, B, x, z, sch** opisuje se drugi padež sa **von** ili se menja samo zajednička imenica koja im prethodi: die Lage von Enns (položaj Ensa), der Hafen von Kadix (pristanište Kadiksa), das milde Klima von Görz (blaga klima Gerca), die Umgebung von Nisch (okolina Niša) usw.

Deutschlands Meere.

Deutschland grenzt an zwei Meere: die Nordsee und die Ostsee. Beide sind durch den Kieler Kanal verbunden. Die Küsten sind überall flach und von Dünen begrenzt; sie bilden wenig Buchen

und Buchten; deshalb liegen fast alle Hafenstädte an der Mündung der Ströme. Die zwei bedeutendsten Häfen sind Hamburg und Bremen.

Kanut am Meere.

König Kanut der Große ging einst am Meeresufer spazieren. Seine Hofleute schmeichelten ihm nach Gewohnheit und sagten, er sei ein Gott auf Erden, denn er sei ein Herr über Land und Meer, und nichts sei ihm unmöglich. Da gerade ein Sturm die Meereswellen wider die Küste warf, gebot der König, einen Stuhl herzubringen, setzte sich darauf und rief: „Das Land ist mein, darauf ich sitze und das Meer auch, das dies Land umgibt! So gebiete ich nun dir, Meer, daß du augenblicklich dich legst und die Füße deines Herrn unberührt läßt“. Die Meereswellen aber schlugen nach wie vor in die Höhe und bespritzten den König über und über. Da stand er auf, deutete auf sich und sprach: „Sehet, das ist ein König!“ dann auf das wogende Meer und an den Himmel und sprach: „Und sehet, das ist Gott!“

Karl Heinrich Caspari.

Von wem ist die Rede in diesem Lesestücke? Wer war König Kanut der Große? Was tat er einst am Meeresufer? Wer schmeichelte ihm nach Gewohnheit? Und was sagten seine Hofleute? Was tat da gerade ein Sturm? Was gebot der König? Warum? Was rief er? Was taten aber die Meereswellen? Und was tat der König da? Auf wen deutete er? Und was sprach er? Worauf deutete er dann? Und was sprach er darauf? Wer hatte recht, der König oder seine Hofleute?

Aufgabe. Erzählt die obige Geschichte nach!

Sprachlehre.

auf Erden ist eine veraltete Form und wird statt: auf der Erde gebraucht.

auf Erden je zastareli oblik i upotrebljava se mesto: auf der Erde.

1. F. König Kanut der Große
2. F. König Kanuts des Großen
3. F. König Kanut dem Großen
4. F. König Kanut den Großen

O promeni osobnih imena sa jednim ili više dodataka vidi Sprachlehre uz 24 vezbanje, strana 73.

Sommernacht am Meer.

(Eine Beschreibung.)

*Remonzo
guten
Danne*

Es ist Nacht. Am Himmel schimmern die Sterne; der Mond erleuchtet die leicht bewegten Wogen des Meeres. In der Ferne links liegt die Stadt in tiefer Ruhe. Rechts tauchen Klippen aus den Fluten hervor, und ein Leuchtturm glänzt auf dem Gipfel eines Hügels.

Trotz der Finsternis sind die Seeleute hinaus auf das Meer gefahren; sie fischen in ihren Kähnen und Booten, Wir sehen sie vorn, im Begriffe, Körbe voll Fische zu laden, um sie nach der Hafenstadt zu befördern. Ein Steuermann sitzt am Steuer, um das Boot zu lenken; er orientiert sich mit Hilfe der Sterne und des Kompasses. Der Kompaß gibt immer die Richtung nach Norden an (die Magnetnadel zeigt immer nach Norden).

Wann ist es dunkel? Können wir gut sehen, wenn es dunkel ist? Was schimmert während der Nacht am Himmel? Was erleuchtet der Mond? Ist das Licht des Mondes ebenso stark wie das der Sonne? Wo liegt die Stadt? Woraus tauchen Klippen hervor? Und wo glänzt ein Leuchtturm? Wer ist trotz der Finsternis hinaus auf das Meer gefahren? Was tun sie? Wer sitzt am Steuer? Warum? Womit orientiert er sich? Was zeigt der Kompaß immer?

Ferien am Meeresufer.

Mein lieber Freund!

Heute werde ich Dir beschreiben, wie ich meine Tage am Strande des Meeres verbringe.

Schon früh am Morgen gehe ich mit meinen Kameraden an das Meeresufer und spiele im Sande. Mit unseren Schaufeln errichten wir stolze Burgen. Zur Zeit der Ebbe, das heißt, wenn sich das Meer zurückzieht, suchen wir Muscheln und allerhand sonderbare Meertierchen. Da erscheinen dann die Fischer und fangen Flohkrebse und Krabben. Auch wir springen barfuß im Wasser umher. Heil! da geht es lustig zu. Kommt die Flut zurück, da heißt es rasch ans Ufer!

Neulich nahm mich der Fischer Johann mit auf den Fischfang. Ich half ihm seinen Nachen losbinden. Als wir auf der offenen See waren, warf er seine Netze aus. Er fing eine große Menge von Fischen. Tags darauf war das Meer sehr stürmisch, wild und aufgeregt. Die Wogen gingen sehr hoch. Am Horizonte erblicke man die weißen

Segel eines Segelschiffes. Es kämpfte gegen den Sturm. Zum Glück aber ging es nicht unter. Wie froh war ich, als es glücklich landen konnte.

Es grüßt Dich herzlich.

Dein Freund

Jakob.

- Aufgaben: 1. Bildet einige Fragen und beantwortet sie!
2. Kurze Beschreibung eines Fischfanges.

61.

Der Himmel.

Die Erde, welche wir bewohnen, hat die Gestalt einer Kugel. Sie gehört zu den Planeten oder Wandelfernen, das heißt, zu denjenigen Sternen, welche in großen Kreisen um die Sonne wandeln.

Zu ihrer Reise um die Sonne braucht die Erde ein Jahr oder 365 Tage und einige Stunden. Alle vier Jahre tritt ein Schaltjahr ein, welches 366 Tage hat.

Zugleich aber dreht sich die Erde um sich selbst; aus dieser Bewegung entsteht der Wechsel von Tag und Nacht.

Die Sonne, von der wir Licht und Wärme erhalten, ist kein Planet, sondern ein Fixstern. Die meisten Sterne, welche wir sehen, sind Fixsterne. Wir sagen, die Sonne geht im Osten auf und im Westen unter. Aber das ist nicht richtig: nicht die Sonne bewegt sich, sondern unsere Erde.

Um die Erde bewegt sich der Mond, der, wie unsere Erde, sein Licht von der Sonne erhält. Wir können den Mond nicht ganz sehen; wir sehen nur eine Hälfte desselben, oft nur ein Viertel. Mandymal sehen wir ihn gar nicht. Dann ist es Neumond.

Die Sonne, die Erde, der Mond und alle Sterne sind Himmelskörper. Der Himmel ist der unendliche Raum, in welchem diese Körper sich bewegen.

Viele Sterne können wir mit dem bloßen Auge gar nicht sehen. Die Astronomen oder Sternforscher haben große Ferngläser, womit sie den Himmel beobachten.

Nichts erhebt die Seele des Menschen so wie der Anblick des gestirnten Himmels, an welchem die Sterne, gleich kleinen Lichtfünkchen, glänzen.

Wie klein fühlen wir uns in dem unendlichen Weltall vor der ewiger Macht, die all diese Herrlichkeit erschaffen hat!

Aufgabe. Bildet einige Fragen über die einzelnen Sätze dieses Stückes
und beantwortet sie!

Die Sterne. *Das*
von Maren

Und die Sonne machte den weiten Ritt
um die Welt,

Und die Sternlein sprachen: „Wir reisen mit
um die Welt!“

Und die Sonne, die schalt sie: „Ihr bleibt zu Haus!
Denn ich brenn' euch die gold'nen Auglein aus
Bei dem feurigen Ritt um die Welt.“

Und die Sternlein gingen zum lieben Mond
in der Nacht,

Und sie sprachen: „Du der auf Wolken thront
in der Nacht,

Laß uns wandeln mit dir, denn dein milder Schein,
Er verbrennt uns nimmer die Auglein!“

Und er nahm sie, Gefellen der Nacht.

(Ernst Moriz Arndt.)

===== *o o o o*

II

Abriß der Sprachlehre.

Biegung der Artikel und Fürwörter. Promena članova i zamenica.

1. Der bestimmte Artikel: der, die, das.

	Einzahl.			Mehrzahl für alle drei Geschlechter.
	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	
1. F.	der	die	das	die
2. F.	des	der	des	der
3. F.	dem	der	dem	den
4. F.	den	die	das	die

Wie **der, die, das** dekliniert man:

a) Die hinweisenden Fürwörter — Pokazne zamenice:

Einzahl.	Mehrzahl.
dieser, diese, dieses	diese.
jener, jene, jenes	jene.

b) Die unbestimmten Fürwörter — Neodredene zamenice:

	Einzahl.		Mehrzahl.
solcher	solche	solches	solche.
jeder	jede	jedes	(ohne Mehrzahl).
aller	alle	alles	alle.
mancher	manche	manches	manche.

einiges	{Einzahl nur im Neutrum gebräuchlich — Jednina se upotrebljava samo u srednjem rodu.}	einige.
		mehrere (ohne Einzahl).

c) Die bezüglichen Fürwörter — Odnosne zamenice:

			Einzahl.			
welcher	welche	welches	}	Männl.	2. Fall. Weibl.	Sächl.
der	die	das		dessen	deren	dessen.

	Mehrzahl.	
welche	2. Fall.	3. Fall.
die	deren (derer)	denen

d) Das fragende Fürwort — Upitna zamenica:

	Einzahl.		Mehrzahl.
welcher?	welche?	welches?	welche?

2. Der unbestimmte Artikel: ein, eine, ein.

	Einzahl.		
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	
1. F. ein	eine	ein	}
2. F. eines	einer	eines	
3. F. einem	einer	einem	
4. F. einen	eine	ein	

Ohne Mehrzahl.

Wie **ein, eine, ein** dekliniert man:

a) Das unbestimmte Fürwort — Neodređena zamenica:

	Einzahl.		Mehrzahl.
kein	keine	kein	keine

b) Die besitzanzeigenden Fürwörter — Privojne zamenice:

	Einzahl.		Mehrzahl.
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	für alle drei Geschlechter.
mein	meine	mein	meine.
dein	deine	dein	deine.
sein	seine	sein	seine.
ihr	ihre	ihr	ihre.
unser	unsere	unser	unsere.
euer,	eure	euer	eure.
ihr	ihre	ihr	ihre.
Ihr	Ihre	Ihr	Ihre.

Napomena. Zamenica **Ihr, Ihre, Ihr** služi za odavanje počasti i uvek se piše velikim početnim slovom.

**Biegung der persönlichen Fürwörter.
Promena ličnih zamenica.**

	Einzahl.	
	1. Person.	2. Person.
	1. F. ich, ja	du, ti
	2. F. meiner, mene me	deiner, tebe, te
	3. F. mir, meni, mi	dir, tebi, ti
	4. F. mich, mene, me	dich, tebe, te
	3. Person.	
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
1. F. er, on	sie, ona	es, ono
2. F. seiner, njega, ga	ihrer, nje	seiner, njega, ga
3. F. ihm, njemu, mu	ihr, njoj, joj	ihm, njemu, mu
4. F. ihn, njega, ga	sie, nju, ju, je	es, njega, ga

Mehrzahl.			
1. Person.	2. Person.	3. Person. für alle drei Geschlechter.	Die Höflichkeits- form.
1. F. wir, mi	ihr, vi	sie, oni, one, ona	Sie, Vi
2. F. unser, nas	euer, vas	ihrer, njih, ih	Ihrer, Vas
3. F. uns, nam(a)	euch, vam(a)	ihnen, njima, im	Ihnen, Vam(a)
4. F. uns, nas	euch, vas	sie, njih, ih	Sie, Vas

**Starke Biegung der besitzanzeigenden Fürwörter.
Jaka promena prisvojnih zamenica.**

Einzahl.		Mehrzahl.	
Männlich.	Weiblich.	Sächlich.	für alle drei Geschlechter.
1. F. mein-er	mein-e	mein-es	mein-e
2. F. mein-es	mein-er	mein-es	mein-er
3. F. mein-em	mein-er	mein-em	mein-en
4. F. mein-en	mein-e	mein-es	mein-e

Die selbständigen besitzanzeigenden Fürwörter ohne das bestimmte Geschlechtswort werden stark gebogen, d. h. sie bekommen die Endlaute des bestimmten Geschlechtswortes — Samostalne prisvojne zamenice bez određenog člana menjaju se po jakoj promeni, t. j. one dobijaju završetke određenog člana.

**Schwache Biegung der besitzanzeigenden Fürwörter.
Slaba promena prisvojnih zamenica.**

Einzahl.		Mehrzahl.	
1. F. der, die,	das mein-e	(mein-ige)	die mein-en (mein-igen)
2. F. des der,	des mein-en	(mein-igen)	der mein-en (mein-igen)
3. F. dem, der,	dem mein-en	(mein-igen)	den mein-en (mein-igen)
4. F. den, mein-en	(mein-igen) die,	das mein-e (mein-ige)	die mein-en (mein-igen)

Die selbständigen besitzanzeigenden Fürwörter mit dem bestimmten Geschlechtsworte werden schwach gebogen — Samostalne prisvojne zamenice sa određenim članom menjaju se po slaboj promeni.

Anmerkung. Die aus den besitzanzeigenden Fürwörtern abgeleiteten Eigenschaftswörter: der, die, das, meinige, deinige, seinige, unsrige, eurige, ihrige werden nur hauptwörtlich gebraucht und ebenso gebogen — Od prisvojnih zamenica izvedeni pridevi: der, die, das meinige, deinige, seinige, unsrige, eurige, ihrige upotrebljavaju se samo imenično, a tako isto se i menjaju: Dein Weg geht links, der meinige rechts. Dein Weg ist krumm, er ist der meinige nicht.

Schiller.

Das fragende Fürwort — Upitna zamenica.

- | | |
|--------------------|--------------|
| 1. F. wer | was |
| 2. F. wessen (wes) | wessen (wes) |
| 3. F. wem | — |
| 4. F. wen | was |

Biegung der Hauptwörter — Promena imenica.

Die Biegung ist dreifach: schwach, stark und gemischt — Promena je trojaka: slaba, jaka i mešovita.

Schwache Beigung — Slaba promena.

Zur schwachen Biegung gehören nur männliche und weibliche Hauptwörter. Die männlichen Hauptwörter haben in allen Fällen der Einzahl und Mehrzahl die Endung **-(e)n**; nur im ersten Fall der Einzahl nicht. Die weiblichen Hauptwörter bleiben in der Einzahl unverändert; in der Mehrzahl bekommen sie in allen Fällen die Endung **-(e)n**.

Po slaboj promeni menjaju se samo imenice muškog i ženškog roda. Imenice muškog roda imaju u svim padežima jednine i množine nastavak **-(e)n**, samo u prvom padežu jednine nemaju, jer sve imenice ostaju nepromenjene u prvom padežu jednine. Imenice ženskog roda ne menjaju se u jednini, a u množini dobijaju nastavak **-(e)n** u svim padežima.

Anmerkungen: 1. Die schwachen Hauptwörter auf **-e, -el, -er** bekommen die Endung **-n** und die übrigen (die Endung)**-en**.

Imenice slabe promene koje se svršavaju na **-e, -el, -er** dobijaju nastavak **-n**, a ostale (nastavak) **-en**.

2. Die schwachen Hauptwörter bekommen keinen Umlaut. Imenice slabe promene ne mute.

Männlich.

Einzahl.	Mehrzahl.	Einzahl.	Mehrzahl.
1. F. der Knabe	die Knabe-n	der Mensch	die Mensch-en
2. F. des Knabe-n	der Knabe-n	des Mensch-en	der Mensch-en
3. F. dem Knabe-n	den Knabe-n	dem Mensch-en	den Mensch-en
4. F. den Knabe-n	die Knabe-n	den Mensch-en	die Mensch-en
5. F. Knabe!	Knabe-n!	Mensch!	Mensch-en!

Weiblich.

1. F. die Schule	die Schule-n	die Zeit	die Zeit-en
2. F. der Schule	der Schule-n	der Zeit	der Zeit-en

3. F. der Schule	den Schule-n	der Zeit	den Zeit-en
4. F. die Schule	die Schule-n	die Zeit	die Zeit-en
5. F. Schule!	Schule-n!	Zeit!	Zeit-en!

Nach **Knabe** gehen alle männlichen Hauptwörter mit dem Ausgange **-e** — Kao **Knabe** menjaju se sve imenice muškog roda koje se svršavaju na **-e**: der Bote (glasnik), der Bursche (dečko), der Buchstabe (slovo), der Franzose (Francuz), der Jugoslawe (Jugosloven), der Jude (Jevrejin), der Gatte (suprug), der Geselle (drug, kalfa), der Löwe (lav), der Rabe (gavran), der Riese (džin, div) usw.; **ferner einige Völkernamen auf -(e)r**: der Bayer (Bavarac), der Ungar (Mađar). Die übrigen Völkernamen auf **-(e)r** werden gewöhnlich stark gebogen — Ostala imena naroda (koja se svršavaju) na **-(e)r** obično se menjaju po jakoj promeni: der Engländer (Englez), des Engländers, dem Engländer, den Engländer — die Engländer (Englezi) usw.

Anmerkung. Ausnahmen auf **-e**: der Käse (sir)*, der Friede (mir), der Funke (iskra, varnica), der Gedanke (misao), der Glaube (vera), der Haufe (gomila), der Same (seme), der Wille (volja). Siehe die gemischte Biegung, Seite 156.

Nach **Mensch** gehen — Kao **Mensch** menjaju se: der Christ (hrišćanin), der Fürst (knez), der Graf (grof), der Held (junak), der Hirt (pastir), der Fink (zeba), der Narr (budala), der Ochs (vo), der Spatz (vrabac), usw. Ebenso alle männlichen Hauptwörter, welche die Endung: **-ant, -at, -ent, -et, -ist, -log, -om, -soph** haben — Isto tako i sve imenice muškog roda koje se svršavaju na: **-ant, -at, -ent, -et, -ist, -log, -mo, -soph**: der Kommandant (zapovednik), der Soldat (vojniki), der Student (student), der Kadett (akademac), der Jurist (pravnik), der Archäolog (poznavalac starina, arheolog), der Astronom (astronom, poznavalac zvezda), der Philosoph (mudrac, filozof) usw.

Nach **Woche** gehen weibliche Hauptwörter auf **-e** — Kao **Woche** menjaju se imenice ženskog roda koje se svršavaju na **-e**: die Decke (tavanica), die Hütte (koleba), die Nase (nos), die Straße (ulica) usw.; **ferner die weiblichen Hauptwörter auf -el, -er** (Ausnahmen: die Mutter, die Tochter): die die Kugel (kugla, tane), die Fabel (basna), die Feder (pero), die Schwester (sestra) usw.

Nach **Zeit** gehen — Kao **Zeit** menjaju se: a) viele einsilbige weibliche Hauptwörter — mnoge jednosložne imenice ženskog roda:

*) Dieses Hauptwort wird stark gebogen — Ova se imenica menja po jakoj promeni.

die Art (način, vrsta), die Burg (grad, tvrđava), die Zahl (broj), die Stirn (čelo), die Tür (vrata) usw.

b) alle mehrsilbigen weiblichen Hauptwörter auf: **-heit, -keit, -schaft, -ung, -ei, -in, -ion**, — sve višesložne imenice ženskog roda koje se svršavaju na: **-heit, -keit, -shaft, -ung, -ei, -in, -ion**; die Krankheit (bolest), die Seligkeit (blaženstvo), die Leidenschaft (strast), die Übung (vežbanje), die Arznei (lek), die Lehrerin (učiteljica), die Station (stanica) usw.

Der fünfte und der erste Fall sind gleich bei allen Hauptwörtern, aber der fünfte Fall wird immer ohne Artikel gebraucht.

Peti i prvi padež jednaki su kod svih imenica, ali se peti padež upotrebljava uvek bez člana.

Starke Biegung. — Jaka promena.

Nach der starken Biegung gehen alle drei Geschlechter. Die männlichen und sächlichen Hauptwörter haben im 2. Fall der Einzahl die Endung **-(e)s** und im 3. Fall der Einzahl **-e** oder **keine Endung**. Die weiblichen Hauptwörter bleiben in der Einzahl unverändert. Der 1. Fall der Mehrzahl wird auf **-e, -er** oder **ohne Endung** gebildet, mit oder ohne Umlaut.

Man nennt diese Biegungsart, die reicher an verschiedenen Formen ist als die anderen, die **starke**. Nach dreifachen Endungen im 1. Fall der Mehrzahl wird diese Biegungsart in drei Reihen eingeteilt. Die erste Reihe hat die Endung **-e**, die zweite Reihe hat **keine Endung** und die dritte Reihe hat die Endung **-er**.

Po jakoj promeni menjaju se (imenice) sva tri roda. Imenice muškog i srednjeg roda imaju u 2 padežu jednine nastavak **-(e)s**, a u 3 padežu jednine nastavak **-e** ili nemaju nastavka. Imenice ženskog roda ne menjaju se u jednini. Prvi padež množine postaje nastavcima **-e, -er** ili **nema nastavke, sa mućenjem ili bez mućenja**.

Ova promena, koja je bogatija različitim oblicima nego druge, zove se **jaka**. Prema trojakim nastavcima u prvom padežu množine ova se promena deli na tri vrste. Prva vrsta ima nastavak **-e**, druga **nema nastavka**, a treća vrsta ima nastavak **-er**.

Erste Reihe. Mehrzahl auf **-e**.

Männlich

Ohne Umlaut.		Mit Umlaut.	
Einzahl.	Mehrzahl.	Einzahl.	Mehrzahl.
1. F. der Tag	die Tag-e	der Gast	die Gäst-e
2. F. des Tag-(e)s	der Tag-e	des Gast-es	der Gäst-e

3. F. dem Tag-(e)	den Tag-en	dem Gast-e	den Gäst-en
4. F. den Tag	die Tag-e	den Gast	die Gäst-e
5. F. Tag!	Tag-e!	Gast!	Gäst-e!

Weiblich. Mit Umlaut. Sächlich. Ohne Umlaut.

Einzahl. Mehrzahl. Einzahl. Mehrzahl.

1. F. die Hand	die Händ-e	das Jahr	die Jahr-e
2. F. der Hand	der Händ-e	des Jahr-(e)s	der Jahr-e
3. F. der Hand	den Händ-en	dem Jahr-(e)	den Jahr-en
4. F. die Hand	die Händ-e	das Jahr	die Jahr-e
5. F. Hand!	Händ-e!	Jahr!	Jahr-e!

Nach **Tag** gehen männliche Hauptwörter, wie: der Arm (mičica), der Berg (brdo), der Hund (pas), der Huf (kopito), der Monat (meseč), der Punkt (tačka), der Star (čvorak) usw.

Nach **Gast** (Umlaut in der Mehrzahl) gehen männliche Hauptwörter: der Ball (lopta), der Baum (drvo), der Fall (padež), der Fluß (reka), der Hahn (petao), der Sohn (sin), der Strom (velika reka) usw.

Nach **Hand** gehen weibliche Hauptwörter: die Bank (klupa), die Gans (guska), die Kraft (snaga), die Kunst (veština), die Maus (miš), die Stadt (varoš), die Wand (zid) usw.

Nach **Jahr** gehen sächlichliche Hauptwörter: das Bein (noga, kost), das Brot (hleb), das Gedicht (pesma), das Haar (kosa), das Heft (sveska), das Netz (mreža), das Tier (životinja), das Tor (kapija), das Werk (delo) usw.

Napomena. Po ovoj vrsti menjaju se imenice sva tri roda. Osnovni glas mute skoro sve imenice ženskog roda i veći deo imenica muškog roda, a imenice srednjeg roda ne mute. Izuzetak: das Floß (splav) — die Flöße.

Keinen Umlaut weisen die weiblichen auf -nis u. -sal auf: die Kenntnis, die Mühsal.

Zweite Reihe. Mehrzal ohne Endung.

Männlich.

Mit Umlauf.

Mit Umlauf.

Mit Umlauf.		Mit Umlauf.	
Einzahl.	Mehrzahl.	Einzahl.	Mehrzahl.
1. F. der Vater	die Väter	der Garten	die Gärten
2. F. des Vater-s	der Väter	des Garten-s	der Gärten
3. F. dem Vater	den Väter-n	dem Garten	den Gärten
4. F. den Vater	die Väter	den Garten	die Gärten
5. F. Vater!	Väter,	Garten!	Gärten!

Männlich.
Ohne Umlaut.

Einzahl.	Mehrzahl.
1. F. der Adler	die Adler
2. F. des Adler-s	der Adler
3. F. dem Adler	den Adler-n
4. F. den Adler	die Adler
5. F. Adler!	Adler!

Nach **Vater** und **Garten** (mit Umlaut in der Mehrzahl) gehen männliche Hauptwörter: der Acker (njiva), der Bruder (brat), der Graben (rov), der Hafen (pristanište), der Ofen (peć), der Vogel (ptica) usw.

Wie das Hauptwort **Adler** werden männliche Hauptwörter gebogen: der Dichter (pesnik), der Diener (sluga), der Felsen (stena), der Gärtner (baštovan), der Kasten (sanduk), der Onkel (ujak, stric), der Widder (ovan) usw.

Weiblich.
Mit Umlaut.

Einzahl.	Mehrzahl.	Einzahl.	Mehrzahl.
1. F. die Mutter	die Mütter	das Fenster	die Fenster
2. F. der Mutter	der Mütter	des Fenster-s	der Fenster
3. F. der Mutter	den Mütter-n	dem Fenster	den Fenster-n
4. F. die Mutter	die Mütter	das Fenster	die Fenster
5. F. Mutter!	Mütter!	Fenster!	Fenster!

Nach **Mutter** (mit Umlaut in der Mehrzahl) geht nur das weibliche Hauptwort die **Tochter**.

Nach **Fenster** gehen sächliche Hauptwörter: das Gebäude (zgrada), das Häuschen (kućica), das Fräulein (gospođica), das Mädchen (devojka), das Messer (nož), das Wiesel (lasica) usw.

Napomena. I po ovoj vrsti menjaju se imenice sva tri roda, ali se od imenica ženskog roda menjaju samo dve: die Mutter i die Tochter. Osnovni samoglasnik mute: većina imenica muškog roda, obe imenice ženskog roda, a od imenica srednjeg roda samo jedna: das Kloster (manastir) — die Klöster.

Imenice muškog i srednjeg roda na **-er, -el, -en**, imenice srednjeg roda na **-chen i -lein**, kao i obe imenice ženskog roda (die Mutter i die Tochter) nemaju nikakva nastavka za prvi padež množine.

Imenice muškog i srednjeg roda, koje se menjaju po ovoj vrsti, dobijaju u jednini nastavak samo u drugom padežu i to **-s**, a ne **-es**.

Sve imenice ove vrste u množini dobijaju nastavak samo u trećem padežu i to **-n**.

Imenice na -n, -chen, -lein ne dobijaju u trećem padežu množine nastavak -n.

Dritte Reihe. Mehrzahl auf -er.
Männlich.

Mit Umlaut.

	Einzahl.	Mehrzahl.	Einzahl.	Mehrzahl.
1. F. der Wald	die Wäld-er	der Geist	die Geist-er	
2. F. des Wald-(e)s	der Wäld-er	des Geist-(e)s	der Geist-er	
3. F. dem Wald-(e)	den Wäld-ern	dem Geist-(e)	den Geist-ern	
4. F. den Wald	die Wäld-er	den Geist	die Geist-er	
5. F. Wald!	Wäld-er!	Geist!	Geist-er!	

Sächlich.

Mit Umlaut.

	Einzahl.	Mehrzahl.	Einzahl.	Mehrzahl.
1. F. das Dorf	die Dörf-er	das Feld	die Feld-er	
2. F. des Dorf-(e)s	der Dörf-er	des Feld-(e)s	der Feld-er	
3. F. dem Dorf-(e)	den Dörf-ern	dem Feld-(e)	den Feld-ern	
4. F. das Dorf	die Dörf-er	das Feld	die Feld-er	
5. F. Dorf!	Dörf-er!	Feld!	Feld-er!	

Nach **Wald** (mit Umlaut in der Mehrzahl) gehen männliche Hauptwörter, wie: der Gott (bog), der Irrtun (zabluda), der Mann (čovjek), der Rand (ivica), der Reichtum (bogatstvo), der Wurm (crv), der Strauch (auch: Sträucher) (žbun) usw.

Nach **Geist** gehen männliche Hauptwörter, wie: der Hadergeist (svadalica), der Erfindungsgeist (pronalazački duh), der Leib (telo) usw.

Nach **Dorf** (mit Umlaut in der Mehrzahl) gehen sächliche Hauptwörter wie: das Buch (knjiga), das Dach (krov), das Grab (grob), das Haus (kuća), das Huhn (pile, kokoč), das Kalb (tele), das Land (zemlja), das Lamm (jagnje), das Loch (rupa) usw.

Nach **Feld** gehen sächliche Hauptwörter, wie: das Brett (daska), das Ei (jaje), das Kind (dete), das Kleid (haljina), das Weib (žena) usw.

Napomena. Po ovoj vrsti menjaju se samo imenice muškog i srednjeg roda, i to: samo nekoliko imenica muškog roda i veći broj imenica srednjeg roda. Sve imenice ove vrste mute u množini osnovni samoglasnik, ako je moguće.

Gemischte Biegung — Mešovita promena.

Diejenigen Hauptwörter, welche im 2. Fall der Einzahl -s oder -es und im 1. Fall der Mehrzahl -n oder -en haben, das heißt welche

in der Einzahl **stark** und in der Mehrzahl **schwach** sind, gehören zur **gemischten Biegung**.

Die imenice, koje u drugom padežu jednine imaju nastavak **-s** ili **-es**, a u prvom padežu množine **n-** ili **-en**, to jest koje se u jednini menjaju po jakoj, a u množini po slaboj promeni, spadaju u **mešovitu promenu**.

		Einzahl.	
	Männlich		Sächlich
1. F.	der Strahl, zrak	der Name, ime	das Auge, oko
2. F.	des Strahl-(e)s	des Name-ns	des Auge-s
3. F.	dem Strahl-(e)	dem Name-n	dem Auge
4. F.	den Strahl	den Name-n	das Auge
5. F.	Strahl!	Name!	Auge!
Mehrzahl.			
1. F.	die Strahl-en	die Name-n	die Auge-n
2. F.	der Strahl-en	der Name-n	der Auge-n
3. F.	den Strahl-en	den Name-n	den Auge-n
4. F.	die Strahl-en	die Name-n	die Auge-n
5. F.	Strahl-en!	Name-n!	Auge-n!

Nach **Strahl** gehen männliche Hauptwörter: der Dorn (trn), der Mast (katarka), der Schmerz (bol), der See (jezero), der Staat (država), der Stachel (žaoka), der Sporn (mamuza) — Mehrzahl: die Sporen, der Zins (kamata), der Lorbeer (lovorika), der Muskel (mišić), der Nerv (živac) usw.

Nach **Name** gehen 7 männliche Hauptwörter: der Friede (mir), der Funke (iskra, varnica), der Gedanke (misao), der Glaube (vera), der Haufe (gomila), der Same (seme), der Wille (volja), die zuweilen schon im 1. Falle **-n** zeigen und dann nach der starken Biegung gehen (kod kojih se ponekad javlja **-n** u prvom padežu i onda se menjaju po jakoj promeni): Zuckt vom Himmel nicht der **Funken**? Schille:

Nach **Auge** gehen: das Bett (postelja), das Ende (kraj), das Hemd (košulja), das Ohr (uvo), das Weh (ali ponekad i: Wehe, bol).

Anmerkung. Nach der gemischten Biegung gehen die Wörter auf unbetontes **-ör**: der Direktor, der Doktor, der Pastor, der Professor, der Motor; ferner die Hauptwörter auf **-um** oder **-ma**: das Gymnasium — die Gymnasien, das Museum — die Museen, das Drama — die Dramen, das Thema — die Themen. Ebenso: der

Konsul — die Konsuln, der Tribun — die Tribunen (auch: Tribune), der Psalm — die Psalmen, usw.

Die Wörter auf betontes -or werden **stark** gebogen: der Major, das Meteor usw.

Biegung des Eigenschaftswortes — Promena prideva

Die starke oder fürwörtliche Biegung — Jaka ili zamenička promena.

Männlich.		Weiblich.			
Einzahl.	Mehrzahl.	Einzahl.	Mehrzahl.		
1. F. guter Vater	gute Väter	gute Mutter	gute	Mütter	
2. F. guten(-es) Vaters	guter Väter	guter Mutter	guter	Mütter	
3. F. gutem Vater	guten Vätern	guter Mutter	guten	Müttern	
4. F. guten Vater	gute Väter	gute Mutter	gute	Mütter	
5. F. guter Vater!	gute Väter!	gute Mutter!	gute	Mütter!	

Sächlich.

Einzahl.	Mehrzahl.	
1. F. gutes Kind	gute	Kinder
2. F. guten(-es) Kind(e)s	guter	Kinder
3. F. gutem Kind(e)	guten	Kindern
4. F. gutes Kind	gute	Kinder
5. F. gutes Kind!	gute	Kinder!

Die starke oder fürwörtliche Biegung des Eigenschaftswortes wird angewendet, wenn dem Eigenschaftswort gar kein Bestimmungswort (Geschlechts-, Für-, Zahlwort) oder ein ungebogenes vorausgeht — Jaka ili zamenička promena upotrebljava se kad pred pridevom nema nikakve odrednice (člana, zamenice, broja) ili kad se pred njim nalazi neka nepromenljiva (odrednica).

Solche Bestimmungswörter sind — Takve su odrednice (t.j. nepromenljive): allerlei, allerhand (svakojak, od svake ruke), dergleichen (takvo što, slično tome), etwas (nešto, stogod, malko), genug (dosta, dovoljno), lauter (sami, pravi, čist, sve sami), mehr (više), nichts (ništa), vielerlei (mnogovrstan), wenig (malo) usw.: mit etwas gutem Willen (sa malo dobre volje), allerlei schöne Sachen (svakojake lepe stvari), weniger heißes Blut (staloženije, hladnokrvnije) usw.

Wenn das Eigenschaftswort stark abgeändert wird, so bekommt es die Endlaute des bestimmten Geschlechtswortes — Kad se pridev menja po jakoj promeni, onda dobija krajnje glasove određenog člana.

Im zweiten Fall ist die Endung **-en** häufiger als die Endung **-es** — U drugom padežu češće je nastavak **-en** nego nastavak **-es**.

Napomena. Pridev po jakoj promeni najčešće se upotrebljava uz vešastvene i neke mislene imenice, u nekim nepromenljivim izrazima i u poslovicama: echtes Gold (suvo zlato), frisches Wasser (sveža voda), guter Wille (dobra volja), böses Gewissen (nečista savest), guten Mutes sein (biti dobre volje), Stille Wasser sind tief (Tiha voda breg roni) usw.

Die schwache oder hauptwörtliche Biegung — Slaba ili imenička promena.

Männlich.

Einzahl.	Mehrzahl.
1. F. der gute Vater	die guten Väter
2. F. des guten Vaters	der guten Väter
3. F. dem guten Vater	den guten Vätern
4. F. den guten Vater	die guten Väter

Weiblich.

Einzahl.	Mehrzahl.
1. F. die gute Mutter	die guten Mütter
2. F. der guten Mutter	der guten Mütter
3. F. der guten Mutter	den guten Müttern
4. F. die gute Mutter	die guten Mütter

Sächlich.

Einzahl.	Mehrzahl.
1. F. das gute Kind	die guten Kinder
2. F. des guten Kind(e)s	der guten Kinder
3. F. dem guten Kind(e)	den guten Kindern
4. F. das gute Kind	die guten Kinder

Das Eigenschaftswort wird in Verbindung mit einem Hauptworte und dem bestimmten Geschlechtsworte oder einem hinweisenden Fürworte (dieser, diese, dieses; jener jene, jenes usw.) schwach abgeändert, d.h. es bekommt in allen Fällen der Einzahl und der Mehrzahl **-en**; ausgenommen im ersten Fall der Einzahl für alle drei Geschlechter und im 4. Fall der Einzahl weiblichen und sächlichen Geschlechtes, wo es **-e** bekommt.

Pridev se menja po slaboj promeni kad stoji sa imenicom i određenim članom ili nekom pokaznom zamenicom (dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes it.d.), t.j. on dobija (nastavak) **-en** u svim

padežima jednine i množine; izuzevši u prvom padežu jednine za sva tri roda i u 4. padežu jednine ženskog i srednjeg roda, gde dobija (nastavak) **-e**.

Die gemischte Biegung des Eigenschaftswortes.

Mešovita pridevska promena.

Männlich.

Einzahl.

1. F. mein guter Bruder
2. F. meines guten Bruders
3. F. meinem guten Bruder
4. F. meinen guten Bruder
5. F. mein guter Bruder!

Mehrzahl.

- meine guten Brüder
- meiner guten Brüder
- meinen guten Brüdern
- meine guten Brüder
- meine guten Brüder!

Weiblich.

Einzahl.

1. F. meine gute Schwester
2. F. meiner guten Schwester
3. F. meiner guten Schwester
4. F. meine gute Schwester
5. F. meine gute Schwester!

Mehrzahl.

- meine guten Schwestern
- meiner guten Schwestern
- meinen guten Schwestern
- meine guten Schwestern
- meine guten Schwestern!

Sächlich.

Einzahl.

1. F. mein gutes Kind
2. F. meines guten Kind(e)s
3. F. meinem guten Kind(e)
4. F. mein gutes Kind
5. F. mein gutes Kind!

Mehrzahl.

- meine guten Kinder
- meiner guten Kinder
- meinen guten Kindern
- meine guten Kinder
- meine guten Kinder!

Wird das Eigenschaftswort mit dem unbestimmten Geschlechtsworte (ein, eine, ein), dem unbestimmten Fürworte (kein, keine, kein) oder einem von besitzanzeigenden Fürwörtern (mein, dein, sein, unser, euer, ihr, Ihr) abgeändert, so bekommt es im ersten Fall der Einzahl die Endlaute des bestimmten Geschlechtswortes, also männlich - **(e)r**, weiblich - **(e)** und sächlich - **(e)s**, in den übrigen Fällen **-n** oder **-en**; ausgenommen im fünften Fall der Einzahl für alle drei Geschlechter und im vierten Fall bei weiblichen und sächlichen Hauptwörtern, wo es auch die Endlaute des bestimmten Geschlechtswortes bekommt.

Kad se pridev menja sa neodređenim članom (ein, eine, ein), neodređenom zamenicom (kein, keine, kein) ili nekom od prisvojenih zamenica (mein, dein, sein, unser, euer, ihr, Ihr), onda dobija u prvom padežu jednine završetke određenog člana, dakle muški rod (ε)**r**, ženski rod -**(e)**, a srednji rod -**(e)s**, u ostalim padežima -**n** ili -**en**; izuzevši u petom padežu za sva tri roda i u četvrtom padežu uz imenice ženskog i srednjeg roda, gde takođe dobija završetke određenog člana.

Hat das Eigenschaftswort das unbestimmte Geschlechtswort bei sich, so wird es in der Mehrzahl stark abgeändert, denn das unbestimmte Geschlechtswort hat keine Mehrzahl — Kad se pred pridevom nalazi neodređeni član, onda se on (pridev) menja u množini po jakoj promeni, jer neodređeni član nema množine.

Steigerung des Eigenschaftswortes — Poređenje prideva.

Grundstufe (Positiv): Johann ist groß. **Zweite Stufe (Komparativ):** Johann ist größer als Emil. **Dritte Stufe (Superlativ):** Johann ist der größte von (unter) allen Schülern dieser Klasse.

Der Positiv gibt die Eigenschaft, die das Adjektiv ausdrückt, ohne allen Vergleich an; **der Komparativ** legt die Eigenschaft einem Gegenstand in höherem Grade bei als einem oder mehreren anderen; **der Superlativ** bezeichnet ihren höchsten Grad.

Prvi stupanj pokazuje osobinu, koju izražava pridev, bez ikakvog poređenja; **drugi stupanj** pripisuje osobinu jednom predmetu u većem stepenu nego nekom drugom ili većini drugih; **treći stupanj** označuje njen najveći stepen.

Anmerkung. Manche Adjektive lassen sich ihrer Bedeutung nach nicht steigern — Prema svom značenju neki pridevi ne dopuštaju poređenje: golden (zlatan), hölzern (drven), ganz (sav, ceo), blind (slep), ewig (večit), stumm (nem), wahr (istinit), tot (mrtav), mündlich (usmen), schriftlich (pismen) usw.

Bildung des Komparativs und des Superlativs — Pravljenje drugog i trećeg stupnja poređenja.

Der Komparativ wird gebildet, indem man die Endung -**(e)r** an den Positiv hängt. — Drugi stupanj poređenja postaje kad se prvom šupnju doda nastavak -**(e)r**: schön — schöner, weise — weiser, berühmt — berühmter, Den Superlativ bildet man, indem man die Endung -**(e)st** an den Positiv hängt — Treći stupanj po-

ređenja postaje kad se prvom stupnju doda nastavak **-(e)st**: schön, -schöner — der (die, das) schönste, weise — weiser — der (die, das) weiseste, berühmt — berühmter — der (die, das) berühmteste. Viele (Eigenschaftswörter) Adjektive erhalten dabei den Umlaut — Mnogi pridevi mute pri tom: groß — größer — der (die, das) größte, stark — stärker — der (die, das) stärkste. Bei manchen Adjektiven kommen die Formen mit und ohne Umlaut vor — Kod nekih prideva su oblici sa mućenjem i bez mućenja: bang (plašljiv), gesund (zdrav), glatt (gladak), naß (mokar), dumm (glup) usw.

Unregelmäßig steigern — Nepravilno se porede:

gut	besser	der (die, das) beste.
hoch	höher	der (die, das) höchste.
nahe	näher	der (die, das) nächste.

Anmerkung 1. Die Adjektive mit Doppellaute **au** und die abgeleiteten Adjektive mit den Endungen: **-bar, -ig, -sam** usw. bekommen in der Steigerung keinen Umlaut.

Pri poređenju ne **mute** pridevi sa dvoglasnikom **au** i pridevi koji su izvedeni nastavcima: **-bar, -ig, -sam** itd.: laut (glasan) — lauter (glasniji), fruchtbar (plodan) — fruchtbarer (plodniji), artig (pristojan) — artiger (pristojniji), folgsam (poslušan) — folgsamer (poslušniji) itd.

Anmerkung 2. Die Steigerung kann auch dadurch bezeichnet werden, daß man dem Eigenschaftsworte die Wörter: **sehr, überaus, ungemain, äußerst, außerordentlich, höchst** usw. vorsetzt.

Poređenje se može označiti i time, što se ispred prideva stave reči: **sehr** (vrlo, veoma), **überaus** (odveć, vrlo, suviše), **ungemain** (neobično, osobito, vrlo), **äußerst** (veoma, jako), **außerordentlich** (izvanredno, osobito, veoma), **höchst** (vrlo, veoma, odveć) itd.

Anmerkung 3. Mehrsilbige Eigenschaftswörter, welche auf **-er, -el, -en** endigen, lassen das **e** der letzten Silbe vor der Endung **des Komparativs** weg: **teuer** — **teurer** und nicht **teuerer**, **edel** — **edler** und nicht **edeler**, **eben** — **ebner** und nicht **ebener** usw.

Višesložni pridevi, koji se svršavaju na: **-er, -el, -en**, izbacuju **e** u poslednjem slogu ispred nastavka za komparativ: **teuer** (skup, drag, mio) — **teurer**, a ne **teuerer**, **edel** (plemenit) — **edler**, a ne **edeler**, **eben** (ravan) — **ebner**, a ne **ebener** itd.

Das Zahlwort (Numerale) — Broj.

Die Zahlwörter (Numeralia) werden eingeteilt in:

1. Grund- oder Kardinalzahlwörter: eins, zwei, drei, zehn, hundert, tausend usw.
2. Ordnungs- oder Ordinalzahlwörter: der (die, das) erste, zweite, zwanzigste, hundertste, tausendste usw.
3. Unbestimmte oder indefinite Zahlwörter: viele, einige, mehrere, etliche usw.
4. Abgeleitete Zahlwörter: je ein(er), je zwei; einerlei, zweierlei; einfach, zweifach; einmal, zweimal; erstens, zweitens, drittens; das Dittel, das Viertel, das Fünftel usw.

1. Grund- oder Kardinalzahlwörter — Prosti brojevi.

Ein, zwei, drei, vier, fünf... neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn... neunzehn, zwanzig, einundzwanzig... dreißig, vierzig, fünfzig, sechzig, siebzig, achtzig, neunzig, hundert, hundert und eins... tausend... hunderttausend usw.

Die **Million** ist stets ein Hauptwort; andere Hauptwörter sind: der Einer, der Zehner, der Hunderter, der Tausender; die Eins (Zahl), die Zwei, die Drei, die Zehn, die Null; das Hundert, das Tausend, das Dutzend.

Biegung (Deklination) — Promena.

Vollständige Biegung haben nur **eins, zwei, drei** und **beide**.
Männlich. Weiblich. Sächlich.

1. F.	ein-(er)	ein-e	ein-(es)	zwei	drei	beide
2. F.	ein-es	ein-er	ein-es	zwei-er	drei-er	beid-er
3. F.	ein-em	ein-er	ein-em	zwei-en	drei-en	beid-en
4. F.	ein-en	ein-e	ein-(es)	zwei	drei	beide

Ein hat, beifügend gebraucht, im 1. Fall des männlichen Geschlechtes sowie im 1. und 4. Fall des sächlichen keine Endung, mag es als Zeitwort betont oder als unbestimmtes Geschlechtswort unbetont sein; alleinstehend (hauptwörtlich) hat es die fürwörtlichen Biegungsendungen **-er, -e, -es**; hinter dem bestimmten Geschlechtswort oder seinem Stellvertreter hat es hauptwörtliche (schwache) Biegung

Ein nema nastavka kad se upotrebi atributivno (t.j. pred imenicom) u prvom padežu muškog kao ni u prvom i četvrtom padežu srednjeg roda, pa bilo da je naglašen kao broj ili nenaglašen kao neodređeni član; kad se upotrebi sam (poimenično) ima zameničke

nastavke **-er, -e, -es**; iza određenog člana ili njegovog zamenika menja se po slaboj promeni: Ein Mann hatte zwei Söhne; der eine starb und nun blieb ihm nur noch einer; diesem einen hinterließ er sein Vermögen.

2. **Zwei, drei bis zwölf** können alleinstehend (kad stoje sami t.j. bez imenice) im 1. und 4. Fall die Endung **-e** anhängen: Wir waren unser zweie. Alle viere von sich strecken.

3. Alle Grundzahlen mit Ausnahme von **sieben** können, alleinstehend, im 3. Fall die Endung **-en** annehmen (dobiti): Mit zweien fährt, wer Geld will sparen; mit dreien schon, wer's hat und kann; mit vieren fährt der rechte Mann. Mit sechsen darf der König fahren: nun sage mir, wer nach Belieben durch Stadt und Lande fährt mit Sieben? — Der Verschwender vergeudet sein Geld zu Tausenden.

4. Hinter dem Geschlechtswort oder dessen Stellvertreter bleiben sämtliche Grundzahlen von **zwei** an unverändert: die zwei Brüder, die Namen der fünf Brüder. Wir nähern uns den fünf Seen.

5. **Beide** wird alleinstehend stark, mit dem Geschlechtswort schwach gebogen. Die Einzahl des sächlichen Geschlechtes wird nur hauptwörtlich gebraucht: Beide Füße und die beiden Hände sind lahm. Beides ist mir angenehm. In beidem waren die Krieger erfahren, im Fern- und Nahkampf.

2. Ordnungs- oder Ordinalzahlwörter — Redni brojevi.

Die Ordnungszahlen werden aus den Grundzahlwörtern von 2 bis 19 mit **-te**, von 20 an mit **-ste** gebildet — Redni brojevi postaju od prostih od 2 do 19 nastavkom **-te**, od 20 pa dalje nastavkom **-ste**: der (die, das) **zweite, vierte, fünfte... neunte, zehnte, elfte, zwölfte, dreizehnte... neunzehnte, zwanzigste, einundzwanzigste... dreißigste, vierzigste, fünfzigste, sechzigste, siebzigste, achtzigste, neunzigste, hundertste, tausendste**. Ausnahmen: der (die, das) erste, der (die, das) dritte. Statt **der zweite** sagte man noch im XVIII. Jahrhundert **der andere**, was sich noch erhalten hat in: **anderthalb** (= einer und der zweite halb d. i. ein und ein halb), **selb-ander** (= selbst und der zweite), **mein anderes Ich**.

Anmerkung 1. Die Ordnungszahlwörter folgen in der Biegung den Eigenschaftswörtern — Redni brojevi menjaju se kao pridevi.

3. Unbestimmte Zahlwörter (Indefinite Numeralia). Neodređeni brojevi.

Die unbestimmten Zahlwörter bezeichnen eine unbestimmte Zahl oder Menge — Neodređeni brojevi označuju neodređen broj

ili neodređenu količinu: alle, keiner, mancher, viel, wenig, mehrere einige, etliche; genug, (ein) bißchen, (ein) paar.

4. Abgeleitete Zahlwörter — Izvedeni brojevi.

a) Teilungszahlwörter — Rasporedni brojevi.

Die Teilungszahlwörter (Distributive Numeralia) werden durch Vorsetzung des Umstandswortes **je** aus den Grundzahlen gebildet.

Rasporedni brojevi postaju od prostih brojeva kad se ispred njih stavi prilog **je** (po, sve po): je ein(er), je zwei, je drei, je hundert, je tausend.

b) Gattungszahlwörter — Brojevi za vrstu.

Die Gattungszahlwörter werden aus den Grundzahlwörtern mit **-erlei** und aus dem 2. Fall der unbestimmten Zahlwörter mit **-lei** gebildet:

Brojevi za vrstu postaju od prostih brojeva nastavkom **-erlei** i od drugog padeža neodređenih brojeva nastavkom **-lei**: einerlei (od jedne vrste), zweierlei, dreierlei, viererlei, fünferlei, zehnerlei, hunderterlei, tausenderlei; allerlei, beiderlei, keinerlei, mancherlei, vielerlei.

c) Vervielfältigungszahlwörter — Brojevi za umnožavanje.

Die Vervielfältigungszahlwörter (Multiplikative Numeralia) werden aus den Grundzahlwörtern oder aus den unbestimmten Zahlwörtern durch Zusammensetzung mit **-fach** oder **-fältig** gebildet.

Brojevi za umnožavanje postaju od prostih ili neodređenih brojeva spajanjem sa **-fach** ili **-fältig**: einfach (jednostruk), zweifach (doppelt), dreifach, vierfach, fünffach, zehnfach, hundertfach, tausendfach, vielfach, mannigfach; hundertfältig, tausendfältig, vielfältig usw.

d) Wiederholungszahlwörter — Brojevi za ponavljanje.

Die Wiederholungszahlwörter (Iterative Numeralia) werden aus den Grundzahlwörtern oder aus den unbestimmten Zahlwörtern durch Zusammensetzung mit **-mal** gebildet — Brojevi za ponavljanje postaju od prostih ili neodređenih brojeva spajanjem sa **-mal**: einmal (jedanput), zweimal, dreimal, zehnmal, hundertmal, tausendmal, allemal, manchmal, wievielmal? das erste Mal, zum ersten Male, das letzte Mal, zum letzten Male, das wievielte Mal? zum wievielten Male?

e) Ordnungszahlumstandswörter — Redni brojni prilozii.

Die Ordnungszahlumstandswörter werden aus den Ordnungszahlwörtern mit **-ns** gebildet — Redni brojni prilozii postaju od rednih brojeva nastavkom **-ns**: erstens, drittens, zehntens usw.

e) Bruchzahlen — Razlomci.

Die Bruchzahlen werden aus den Ordnungszahlwörtern durch Zusammensetzung mit **-l** gebildet — Razlomci postaju od rednih brojeva spajanjem sa **-l**: das Drittel, das Viertel, das Fünftel, das Zehntel, das Zwanzigstel, das Hundertstel, das Tausendstel usw. Statt der Bruchzahl von **zwei** gebraucht man **die Hälfte** und **halb**: die Hälfte des Weges, ein halb (es) Pfund, das halbe Brot.

Anm. 1. Die Bruchzahlen sind immer sächlich — Razlomci su **uvek srednjeg roda**.

Anm. 2. **nalb** wird ebenso wie **ganz** gebogen — **nalb** se menja isto tako kao i **ganz**.

Abwandlung der Zeitwörter — Promena glagola.

Hilfszeitwörter der Zeit — Pomoćni glagoli za vreme.
sein.

Gegenwart.

Anzeigende

Verbindende

Art.

ich bin

ich sei

du bist

du sei (e)st

er (sie, es) ist

er (sie, es) sei

wir sind

wir seien

ihr seid

ihr seiet

sie sind.

sie seien.

Mitvergangenheit.

Anzeigende

Verbindende

Art.

ich war

ich wäre

du warst

du wärest

er (sie, es) war

er (sie, es) wäre

wir waren

wir wären

ihr war (e)t

ihr wäret

sie waren.

sie wären.

Vergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich bin gewesen	ich sei gewesen
du bist gewesen	du sei(e)st gewesen
usw.	usw.

Vorvergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich war gewesen	ich wäre gewesen
du warst gewesen	du wärest gewesen
usw.	usw.

Zukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde sein	ich werde sein
du wirst sein	du werdest sein
usw.	usw.

Vorzukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde gewesen sein	ich werde gewesen sein
du wirst gewesen sein	du werdest gewesen sein
usw.	usw.

Erste Bedingungsform.

ich würde sein
du würdest sein
usw.

Zweite Bedingungsform.

ich würde gewesen sein
du würdest gewesen sein
usw.

Nennform der Gegenwart.
sein.

Nennform der Vergangenheit.
gewesen sein.

Befehlsform.

—	seien wir
sei!	seid!
sei er (sie, es)!	seien sie!

Mittelwort der Gegenwart.
seiend.

Mittelwort der Vergangenheit.
gewesen.

haben.

Gegenwart.

A. A.	Vb. A.
ich habe	ich habe
du hast	du habest
er (sie, es) hat	er (sie, es) habe
wir haben	wir haben
ihr habt	ihr habet
sie haben.	sie haben.

Mitvergangenheit.

A. A.	Vb. F.
ich hatte	ich hätte
du hattest	du hättest
er (sie, es) hatte	er (sie, es) hätte
wir hatten	wir hätten
ihr hättet	ihr hättet
sie hatten.	sie hätten

Vergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich habe gehabt	ich habe gehabt
du hast gehabt	du habest gehabt
usw.	usw.

Vorvergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich hatte gehabt	ich hätte gehabt
du hattest gehabt	du hättest gehabt
usw.	usw.

Zukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde haben	ich werde haben
du wirst haben	du werdest haben
usw.	usw.

Vorzukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde gehabt haben	ich werde gehabt haben
du wirst gehabt haben	du werdest gehabt haben
usw.	usw.

Erste Bedingungsform.

ich würde haben
du würdest haben
usw.

Zweite Bedingungsform.

ich würde gehabt haben
du würdest gehabt haben
usw.

Mittelwort

der Gegenwart.
habend.

der Vergangenheit.
gehabt.

Nennform

der Gegenwart. der Vergangenheit.
haben. gehabt haben.

Befehlsform.

— haben wir!
habe! habt!
habe er (sie, es)! haben sie!

werden.

Gegenwart.

A. A.

ich werde
du wirst
er (sie, es) wird
wir werden
ihr werdet
sie werden.

Vb. A.

ich werde
du werdest
er (sie, es) werde
wir werden
ihr werdet
sie werden.

Mitvergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich wurde (ward)	ich würde
du wurdest (wardst)	du würdest
er (sie, es) wurde (ward)	er (sie, es) würde
wir wurden	wir würden
ihr würdet	ihr würdet
sie wurden.	sie würden.

Vergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich bin geworden	ich sei geworden
du bist geworden	du sei (e)st geworden
usw.	usw.

Vorvergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich war geworden	ich wäre geworden
du warst geworden	du wärest geworden
usw.	usw.

Zukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde werden	ich werde werden
du wirst werden	du werdest werden
usw.	usw.

Vorzukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde geworden sein	ich werde geworden sein
du wirst geworden sein	du werdest geworden sein
usw.	usw.

Erste Bedingungsform.

ich würde werden
 du wirst werden
 usw.

Zweite Bedingungsform.

ich würde geworden sein
 du würdest geworden sein
 usw.

Befehlsform.

—
 werde!
 werde er (sie es)!

werden wir!
 werdet!
 werden sie!

	Mittelwort	Nennform
der Gegenwart.	der Vergangenheit.	der Gegenwart.
der Gegenwart.	der Vergangenheit.	der Vergangenheit.
werdend.	geworden.	werden.
		geworden sein.

Hilfszeitwörter der Art und Weise oder Modus — Pomoćni glagol za način.

	Nennform.		Gegenwart.		Mitvergangenheit.		Mittelwort der Vergangenheit.	
	A. A.	Vb. A.	A. A.	Vb. A.	A. A.	Vb. A.	A. A.	Vb. A.
dürfen	ich darf	ich dürfe	ich durfte	ich dürfte	ich durfte	ich dürfte		
	du darfst	du dürfest	du durftest	du dürftest	du durftest	du dürftest	gedurft	
	er darf	er dürfe	er durfte	er dürfte	er durfte	er dürfte	oder	
	wir dürfen	wir dürfen	wir durften	wir dürften	wir durften	wir dürften	dürfen.	
	ihr dürft	ihr dürfet	ihr durftet	ihr dürftet	ihr durftet	ihr dürftet		
	sie dürfen.	sie dürfen.	sie durften.	sie dürften.	sie durften.	sie dürften.		
können	ich kann	ich könne	ich konnte	ich könnte	ich konnte	ich könnte		
	du kannst	du könntest	du konntest	du könntest	du konntest	du könntest	gekonnt	
	er kann	er könne	er konnte	er könnte	er konnte	er könnte	oder	
	wir können	wir können	wir konnten	wir könnten	wir konnten	wir könnten	können.	
	ihr könnt	ihr könntet	ihr konntet	ihr könntet	ihr konntet	ihr könntet		
	sie können.	sie können.	sie konnten.	sie könnten.	sie konnten.	sie könnten.		
mögen	ich mag	ich möge	ich mochte	ich möchte	ich mochte	ich möchte		
	du magst	du mögest	du mochtest	du möchtest	du mochtest	du möchtest	gemocht	
	er mag	er möge	er mochte	er möchte	er mochte	er möchte	oder	
	wir mögen	wir mögen	wir mochten	wir möchten	wir mochten	wir möchten	mögen.	
	ihr mögt	ihr möget	ihr mochtet	ihr möchtet	ihr mochtet	ihr möchtet		
	sie mögen.	sie mögen.	sie mochten.	sie möchten.	sie mochten.	sie möchten.		
müssen	ich muß	ich müsse	ich mußte	ich müßte	ich mußte	ich müßte		
	du mußt	du müssest	du mußttest	du müßttest	du mußttest	du müßttest	gemußt	
	er muß	er müsse	er mußte	er müßte	er mußte	er müßte	oder	
	wir müssen	wir müssen	wir mußten	wir müßten	wir mußten	wir müßten	müssen.	
	ihr müßt	ihr müsset	ihr mußttest	ihr müßttest	ihr mußttest	ihr müßttest		
	sie müsen.	sie müssen.	sie mußten.	sie müßten.	sie mußten.	sie müßten.		
sollen	ich soll	ich solle	ich sollte	ich sollte	ich sollte	ich sollte		
	du sollst	du sollst	du solltest	du solltest	du solltest	du solltest	gesollt	
	er soll	er solle	er sollte	er sollte	er sollte	er sollte	oder	
	wir sollen	wir sollen	wir sollten	wir sollten	wir sollten	wir sollten	sollen.	
	ihr sollt	ihr sollet	ihr solltet	ihr solltet	ihr solltet	ihr solltet		
	sie sollen.	sie sollen.	sie sollten.	sie sollten.	sie sollten.	sie sollten.		

Hilfszeitwörter der Art und Weise oder Modus — Pomoćni glagol za način.

Nennform.	Gegenwart.	Mitvergangenheit.	Mittelwort der Vergangenheit.	
wissen	ich weiß du weißt er weiß wir wissen ihr wißt sie wissen.	ich wisse du wisset er wisse wir wissen ihr wisset sie wissen.	ich wußte du wußtest er wußte wir wußten ihr wußtet sie wußten.	ich wüßte du wüßtest er wüßte wir wüßten ihr wüßtet sie wüßten. gewußt.
wollen	ich will du willst er will wir wollen ihr wollt sie wollen.	ich wolle du wollest er wolle wir wollen ihr wollest sie wollen.	ich wollte du wolltest er wollte wir wollten ihr wolltet sie wollten.	ich wollte du wolltest er wollte wir wollten ihr wolltet sie wollten. gewollt oder wollen.

Anmerkung. Die Hilfszeitwörter der Art und Weise: **dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen** haben im Mittelwort der Vergangenheit die Form **dürfen, können, mögen müssen, sollen, wollen**, wenn sie die Nennform eines anderen Zeitwortes bei sich haben.

Pomoćni glagoli za način dürfen, können... imaju u prošlom pridevu oblik **dürfen, können**... ako imaju pred sobom drugi glagol u načinu neodređenom.

Nach dieser Regel richten sich auch die Partizipien der Zeitwörter (Po ovom pravilu upravljaju se i prošli pridevi od glagola): lassen (pustiti, narediti), hören (čuti), sehen (videti), helfen (pomoći), heißen (kad znači: zapovediti, narediti) usw.: Er hat den Arzt kommen lassen (Poslao je po lekara). Wir haben ihn singen hören (Čuli smo ga da (gde) peva). Er hat ihn kommen sehen (Video ga je gde dolazi) usw.

Schwache Zeitwörter. — Slabi glagoli.

Tätigkeitsform — Radno stanje.

loben.

Gegenwart.		Mitvergangenheit.	
A. A.	Vb. A.	A. A.	Vb. A.
ich lobe	ich lobe	ich lobte	ich lobte
du lobst	du lobest	du lobtest	du lobtest

er (sie, es) lobt	er (sie, es) lobe	er (sie, es) lobte	er (sie, es) lobte
wir loben	wir loben	wir lobten	wir lobten
ihr lobt	ihr lobet	ihr lobtet	ihr lobtet
sie loben.	sie loben.	sie lobten.	sie lobten.

Vergangenheit

A. A.	Vb. A.
ich habe gelobt	ich habe gelobt
du hast gelobt	du habest gelobt
usw.	usw.

Vorvergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich hatte gelobt	ich hätte gelobt
du hattest gelobt	du hättest gelobt
usw.	usw.

Zukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde loben	ich werde loben
du wirst loben	du werdest loben
usw.	usw.

Vorzukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde gelobt haben	ich werde gelobt haben
du wirst gelobt haben	du werdest gelobt haben
usw.	usw.

Erste Bedingungsform.

ich würde loben
du würdest loben
usw.

Zweite Bedingungsform.

ich würde gelobt haben
du würdest gelobt haben
usw.

Befehlsform.

— loben wir!
lobel! lobt!
lobe er (sie, es)! loben sie!

Mittelwort

Nennform

der Gegenwart.	der Vergangenheit.	der Gegenwart.	der Vergangenheit.
lobend.	gelobt.	loben.	gelobt haben.

Kennzeichen der schwachen Abwandlung (Konjugation).

Die Zeitwörter, welche den Stammselbstlaut unverändert lassen und ihre einfachen Zeitformen (Tempora) nur durch Endungen

bilden, werden schwach konjugierte oder schwache Zeitwörter genannt.

Odlika (obeležje) slabe glagolske promene.

Glagoli koji ne menjaju osnovni samoglasnik, a svoje proste glagolske oblike prave samo nastavcima, zovu se glagoli slabe promene.

Leideform.

Gegenwart.

ich werde gelobt	ich werde gelobt
du wirst gelobt	du werdest gelobt
er (sie, es) wird gelobt	er (sie, es) werde gelobt
wir werden gelobt	wir werden gelobt
ihr werdet gelobt	ihr werdet gelobt
sie werden gelobt.	sie werden gelobt.

Mitvergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich wurde gelobt	ich würde gelobt
du wurdest gelobt	du würdest gelobt
er (sie, es) wurde gelobt	er (sie, es) würde gelobt
wir wurden gelobt	wir würden gelobt
ihr würdet gelobt	ihr würdet gelobt
sie wurden gelobt.	sie würden gelobt.

Vergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich bin gelobt worden	ich sei gelobt worden
du bist gelobt worden	du sei(e)st gelobt worden
usw.	usw.

Vorvergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich war gelobt worden	ich wäre gelobt worden
du wa'st gelobt worden	du wärest gelobt worden
usw.	usw.

Zukunft.

ich werde gelobt werden	ich werde gelobt werden
du wirst gelobt werden	du werdest gelobt werden
usw.	usw.

Vorzukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde gelobt worden sein	ich werde gelobt worden sein
du wirst gelobt worden sein	du werdest gelobt worden sein
usw.	usw.

Erste Bedingungsform.	Zweite Bedingungsform.
ich würde gelobt werden	ich würde gelobt worden sein
du würdest gelobt werden	du würdest gelobt worden sein
usw.	usw.

Nennform.	
der Gegenwart.	der Vergangenheit.
gelobt werden.	gelobt worden sein.

Befehlsform.	
—	werden wir gelobt!
werde gelobt!	werdet gelobt!
werde er (sie, es) gelobt!	werden sie gelobt!

Mittelwort der Vergangeheit.
gelobt.

Die Leideform wird gebildet aus dem Mittelworte der Vergangenheit des betreffenden Zeitwortes und den entsprechenden Zeitformen von **werden**.

Trpno stanje postaje od prošlog glagolskog prideva onog glagola koji se menja i odgovarajućih oblika glagola **werden**.

Das Mittelwort der Vergangenheit lautet dann **worden** — Tada prošli glagolski pridev glasi **worden**: Ich bin gelobt **worden**.

Nur diejenigen bezüglichlichen Zeitwörter, bei welchen man mit **wen** oder **was?** fragen kann, können in der Leideform abgewandelt werden.

Samo se oni prelazni glagoli mogu menjati u trpnom stanju kod kojih se može pitati sa **wen** (koga) ili sa **was** (šta)?

Napomena. Trpno stanje upotrebljava se u nemačkom jeziku mnogo češće nego u našem, ali se u našem jeziku prevodi najčešće radnim stanjem.

Rückbezügliches (reflexives) Zeitwort — Povratni glagol. sich üben.

Gegenwart.

A. A.	Vb. A.
ich übe mich	ich übe mich
du übst dich	du übest dich
er (sie, es) übt sich	er (sie, es) übe sich
wir üben uns	wir üben uns
ihr übt euch	ihr übet euch
sie üben sich	sie üben sich

Mitvergangenheit.

ich übte mich	ich übte mich
du übtetest dich	du übtetest dich
er (sie, es) übte sich	er (sie, es) übte sich
wir übten uns	wir übten uns
ihr übtet euch	ihr übtet euch
sie übten sich	sie übten sich

Vergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich habe mich geübt	ich habe mich geübt
du hast dich geübt	du habest dich geübt
usw.	usw.

Vorvergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich hatte mich geübt	ich hätte mich geübt
du hattest dich geübt	du hättest dich geübt
usw.	usw.

Zukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde mich üben	ich werde mich üben
du wirst dich üben	du werdest dich üben
usw.	usw.

Vorzukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde mich geübt haben	ich werde mich geübt haben
du wirst dich geübt haben	du werdest dich geübt haben
usw.	usw.

Erste Bedingungsform.	Zweite Bedingungsform.	Befehlsform.
ich würde mich üben	ich würde mich geübt haben	— üben wir uns!
du würdest dich üben	du würdest dich geübt haben	übe dich! übt euch!
usw.	haben usw.	übe er (sie, es) sich! üben sie sich!

Mittelwort

Nennform

der Gegenwart.	der Vergangenheit.	der Gegenwart.	der Vergangenheit
sich ühend.	sich geübt.	sich üben.	sich geübt haben.

Unpersönliches Zeitwort — Bezični glagol.

donnern — grmeti.

Gegenwart.

A. A.	Vb. A.
es donnert, grmi.	es donnere, da grmi.

Mitvergangenheit.

A. A.	Vb. A.
es donnerte, grmljaše.	es donnerte, da grmljaše, grmelo bi.

Vergangenheit.

A. A.	Vb. A.
es hat gedonnert, grmelo je.	es habe gedonnert, da je grmelo.

Vorvergangenheit.

A. A.	Vb. A.
es hatte gedonnert, beše grmelo.	es hätte gedonnert, da beše grmelo, bilo bi grmelo.

Zukunft.

A. A.	Vb. A.
es wird donnern, grmeće.	es werde donnern, da će grmeti.

Vorzukunft.

A. A.	Vb. A.
es wird gedonnert haben, bude grmelo.	es werde gedonnert haben, da bude grmelo.

Erste Bedingungsform.	Zweite Bedingungsform.	Befehlsform.
es würde donnern, grmelo bi.	es würde gedonnert haben, bilo bi grmelo.	es donnere! neka grmi!

Mittelwort

der Gegenwart.	der Vergangenheit.
donnernd, grmeći.	gedonnert, grmelo.

Nennform

der Gegenwart.	der Vergangenheit.
donnern, grmeti.	gedonnert haben.

Ebenso werden auch diese Zeitwörter abgewandelt — Isto se tako menjaju i ovi glagoli: es blitzt (seva), es dunkelt (smrkava se), es graupelt (pada grad, padaju cigančići), es hagelt (pada grad),

es regnet (pada kiša), es schneit (pada sneg), es tagt (sviće), es taut (pada rosa) usw.

Ähnlich (Slično): Gegenwart: es wundert mich (čudi me), es scheint mir (čini mi se) usw.

Mitvergangenheit: es wunderte mich (čuđaše me), es schien mir (činjaše mi se) usw.

Vergangenheit: es hat mich gewundert (čudilo me je), es hat mir geschienen (činilo mi se) usw.

Vorvergangenheit: es hatte mich gewundert (bejaše me čudilo), es hatte mir geschienen (bejaše mi se činilo, bejaše mi izgledalo) usw.

Anmerkung. Die unpersönlichen Zeitwörter werden nur in der dritten Person der Einzahl gebraucht — Bezlični glagoli upotrebljavaju se samo u trećem licu jednine.

Zusammengesetzte Zeitwörter — Složeni glagoli.

1. Mit untrennbaren Vorsilben oder Partikeln — Sa nerazdvojnim predmecima.

besuchen.

Gegenwart.

ich besuche die Schule
du besuchst die Schule
usw.

Mitvergangenheit.

ich besuchte die Schule
du besuchtest die Schule
usw.

Vergangenheit.

ich habe die Schule besucht
du hast die Schule besucht usw.
usw.

Vorvergangenheit.

ich hatte die Schule besucht
du hattest die Schule besucht
usw.

Zukunft.

ich werde die Schule besuchen
du wirst die Schule besuchen
usw.

Vorzukunft

ich werde die Schule besucht haben
du wirst die Schule besucht haben
usw.

Erste Bedingungsform.

ich würde die Schule besuchen
du würdest die Schule besuchen
usw.

Zweite Bedingungsform.

ich würde die Schule besucht haben
du würdest die Schule besucht haben usw.

Die untrennbaren Partikel sind: **be-, em-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-, miß-**, (miß ist manchmal auch trennbar).

Das Mittelwort der Vergangenheit ist ohne die Vorsilbe **ge**. Diese Partikeln sind immer unbetont.

2. Mit trennbaren Vorsilben oder Partikeln — Sa razdvojnim predmeciama.

aufmachen

Gegenwart.

ich mache das Fenster auf
du machst das Fenster auf
usw.

Mitvergangenheit.

ich machte das Fenster auf
du machtest das Fenster auf
usw.

Vergangenheit.

ich habe das Fenster aufgemacht
du hast das Fenster aufgemacht
usw.

Vorvergangenheit.

ich hatte das Fenster aufgemacht
du hattest das Fenster aufgemacht
usw.

Zukunft.

ich werde das Fenster aufmachen
du wirst das Fenster aufmachen
usw.

Vorzukunft.

ich werde das Fenster aufgemacht
haben
du wirst das Fenster aufgemacht
haben usw.

Erste Bedingungsform.

ich würde das Fenster auf-
machen
du würdest das Fenster auf-
machen usw.

Zweite Bedingungsform.

ich würde das Fenster aufgemacht
haben
du würdest das Fenster aufge-
macht haben usw.

Befehlsform.

—
mache das Fenster auf!
mache er (sie, es) das Fenster auf!

machen wir das Fenster auf!
macht das Fenster auf!
machen sie das Fenster auf!

Mittelwort

der Gegenwart.
aufmachend.

der Vergangenheit.
aufgemacht.

Nennform

der Gegenwart.
aufmachen,

der Vergangenheit.
aufgemacht haben.

Die trennbaren Partikeln sind: **ab-, an-, auf-, aus-, bei-, ein-, fort-, her-, hin-, mit-, nach-, vor-, hervor-, weg-, hinweg-, zu-, herzu-, hinzu-, zurück-, zusammen-, usw.**

Die trennbaren Partikeln sind immer stark betont.

Die trennbare Partikel ist eine Ergänzung und zwar die letzte von allen.

Wenn die Partikel vor dem Zeitworte steht, so wird sie mit dem Zeitworte verbunden: Ich will die Tür **auf**machen. Ich will, daß du die Tür **auf**machst.

Starke Zeitwörter — Jaki glagoli.

geben.

Gegenwart.		Mitvergangenheit.	
A. A.	Vb. A.	A. A.	Vb. A.
ich gebe	ich gebe	ich gab	ich gäbe
du gibst	du gebest	du gabst	du gäb(e)st
er (sie, es) gibt	er (sie, es) gebe	er (sie, es) gab	er (sie, es) gäbe
wir geben	wir geben	wir gaben	wir gäben
ihr gebt	ihr gebet	ihr gabt	ihr gäb(e)t
sie geben.	sie geben.	sie gaben.	sie gäben.

Vergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich habe gegeben	ich habe gegeben
du hast gegeben	du habest gegeben
usw.	usw.

Vorvergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich hatte gegeben	ich hätte gegeben
du hättest gegeben	du hättest gegeben
usw.	usw.

Zukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde geben	ich werde geben
du wirst geben	du werdest geben
usw.	usw.

Vorzukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde gegeben haben	ich werde gegeben haben
du wirst gegeben haben	du werdest gegeben haben
usw.	usw.

Erste Bedingungsform.

ich würde geben
du würdest geben
usw.

Zweite Bedingungsform.

ich würde gegeben haben
du würdest gegeben haben.
usw.

Befehlsform.

—	geben wir!
gib!	geb (e)!
gebe er (sie, es)!	geben sie!

Mittelwort

Nennform

der Gegenwart.	der Vergangenheit.	der Gegenwart.	der Vergangenheit.
gebend.	gegeben.	geben.	gegeben haben.

Die starken Zeitwörter mit dem Stammlaut **e** verwandeln denselben in der zweiten und dritten Person der Einzahl der Gegenwart, wie auch in der zweiten Person der Einzahl der Befehlsform in **i**.

Glagoli jake promene sa osnovnim glasom **e** menjaju ovaj (glas) u **i** u drugom i trećem licu jednine sadašnjeg vremena kao i u drugom licu jednine zapovednog načina. Ausnahmen: bewegen (pokrenuti), genesen (ozdraviti), heben (dići), weben (tkati).

schlagen.

Gegenwart.

Mitvergangenheit.

A. A.	Vb. A.	A. A.	Vb. A.
ich schlage	ich schlage	ich schlug	ich schlug(e)
du schlägst	du schlagest	du schlugst	du schlug(e)st
er (sie,es) schlägt	er (sie,es) schlage	er (sie,es) schlug	er (sie,es) schlug(e)
wir schlagen	wir schlagen	wir schlugen	wir schlugen
ihr schlagt	ihr schlaget	ihr schlugt	ihr schlug(e)t
sie schlagen.	sie schlagen.	sie schlugen.	sie schlugen.

Vergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich habe geschlagen	ich habe geschlagen
du hast geschlagen	du habest geschlagen
usw.	usw.

Vorvergangenheit.

A. A.	Vb. A.
ich hatte geschlagen	ich hätte geschlagen
du hattest geschlagen	du hättest geschlagen
usw.	usw.

Zukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde schlagen	ich werde schlagen
du wirst schlagen	du werdest schlagen
usw.	usw.

Vorzukunft.

A. A.	Vb. A.
ich werde geschlagen haben	ich werde geschlagen haben
du wirst geschlagen haben	du werdest geschlagen haben
usw.	usw.

Erste Bedingungsform.	Zweite Bedingungsform.
ich würde schlagen	ich würde geschlagen haben
du würdest schlagen	du würdest geschlagen haben
	usw.

Befehlsform.

—	schlagen wir!
schlage!	schlagt!
schlage er (sie, es)!	schlagen sie!

Mittelwort

der Gegenwart.	der Vergangenheit.
schlagend.	geschlagen.

Nennform

der Gegenwart.	der Vergangenheit.
schlagen.	geschlagen haben.

Viele Zeitwörter mit den Stammlauten **a**, **au**, **o**, bekommen in der zweiten und dritten Person der Einzahl der Gegenwart den Umlaut:

Mnogi glagoli koji imaju u osnovi **a**, **au**, **o** mute u drugom i trećem licu jednine sadašnjeg vremena: ich laufe, du läufst, er (sie, es) läuft, wir laufen, ihr lauft, sie laufen. Ich stoße, du stößt, er (sie, es) stößt, wir stoßen, ihr stoßt, sie stoßen. Ausnahmen: hauen (seći, tući), schaffen (stvoriti), kommen (doći), (du kömmt, er kömmt sind veraltet).

Kennzeichen der starken Abwandlung (Konjugation).

Odlika jake glagolske promene.

Zeitwörter, welche den Stammvokal verändern, werden stark abgewandelt und starke Zeitwörter genannt.

Das Mittelwort der Vergangenheit hat immer die Endung **-en**.

Glagoli koji menjaju osnovni samoglasnik, menjaju se po jakoj promeni i zovu se jaki glagoli.

Prošli pridev ima uvek završetak **-en**.

Alphabetisches Verzeichnis der starken und unregelmäßigen Zeitwörter.

Nennform.	Gegenwart.	Mitvergangenheit		Mittelwort der Befehls-	
	A. A.	A. A.	Vb. A.	Vergangenheit.	form.
backen, peći	backe, bäckst, bäckt	buk	büke	gebacken h.	backel
befehlen, zapovediti	befehle, befiehst, befiehlt	befahl	befahle ili beföhle	befohlen h.	befiehl
befleiß sich, truditi se	befleiß-e, -est, -t	befleiß	beflisse	beflissen h.	befleißel
beginnen, početi	beginn-e, -st, -t	begann	begönne ili begänne	begonnen h.	beginn(e)l
beißen, gristi	beiß-e, -est, -t	biß	bisse	gebissen h.	beiß(e)l
bergen, kriti	berge, birgst, birgt	barg	bärgo ili bürge	geborgen h.	birg!
bersten, pući	berst, k'rat, k'irst	barst borst	bärste ili bürste	geborsten s.	birst!
bewegen, pokrenuti	beweg-e, -st, -t	bewog	bewöge	bewogen h.	beweg(e)l
biegen, saviti	bieg-e, -st, -t	bog	böge	gebogen h.	bieg(e)l
bieten, nuditi	biet-e, -est, -et	bot	böte	geboten h.	biet(e)l
binden, vezati	bind-e, -est, -et	band	bände	gebunden h.	bind(e)l
bitten, moliti	bitt-e, -est, -et	bat	bäte	gebeten h.	bittel
blasen, duvati	blase, bläst, bläst	blies	bliese	geblasen h.	blas(e)l
bleiben, ostati	bleib-e, -st, -t	blieb	bliebe	geblieben s.	bleib(e)l
braten, peći	brate, brätst, brät	briet	briete	gebraten h.	brat(e)l
brechen, lomiti	breche, brichst, bricht	brach	bräche	gebrochen h.	brich!
brennen, goreti	brenn-e, -st, -t	brannte	brennte	gebrannt h.	brenn(e)l
bringen, doneti	bring-e, -st, -t	brachte	brächte	gebracht h.	bring(e)l
denken, misliti	denk-e, -st, -t	dachte	dächte	gedacht h.	denk(e)l
dingen, najmiti	ding-e, -st, -t	dang	dänge	gedungen h.	ding(e)l
dreschen, mlatiti	dresche, drischest, drischt	drasch	dräsche	gedroschen h.	drisch!
dringen, prodreti	drig-e, -st, -t	drang	dränge	gedrungen h.	dring(e)l
dünken, činiti se	es dünkt mich	es dünkte	es deuchte	es hat gedünkt mich	gedünkt — gedeucht
dürfen, smeti	darf, darfst, darf	durfte	dürfte	gedurft h.	—
empfangen, primiti	empfang, empfängst, empfängt	empfang	empfinge	empfangen h.	empfang(e)l
empfehlen, preporučiti	empfehle, empfehlst, empfiehlt	empfahl	empfähle	empfohlen h.	empfiehl!
empfinden, osećati	empfind-e, est, -et	empfund	empfände	empfunden h.	empfind(e)l
erbleichen, ugasiti se (svetlost); umreti	erbleich-e, -st, -t	erblich	erbliche	erblichen h.	erbleichel
erkiesen, izabrati	erkies-e, -(es)t, -t	erker	erköre	erkoren h.	erkies(e)l
erlöschen, ugasiti se	erlösche, erlischest, erlischt	erlosch	erlösch	erloschen s.	erlisch!

35

30

Nennform.	Gegenwart.	Mitvergangenheit.		Mittelwort der Vergangenheit.	Befehls- form.
	A. A.	A. A.	Vb. A.		
essen, jesti	esse, ißt (issect), ißt	aß	aße	gegessen h.	iß!
fahren, voziti se	fahre, fährst, fährt	fuhr	führe	gefahren s.	fahr (e)!
fallen, pasti	falle, fällst, fällt	fiel	fiel	gefallen s.	fall (e)!
fangen, hvatati	fange, fängst, fängt	fang	finge	gefangen h.	fang (e)!
fechten, boriti se, mačevati se	fechte, fichtst, ficht	focht	föchte	gefochten h.	ficht!
finden, naći	find-e, -est, -et	fand	fände	gefunden h.	find (e)!
flechten, plesti	flechte, flichtst, flicht	flocht	flöchte	geflechten h.	flicht!
fliegen, letati	flieg-e, -st, -t	flog	flöge	geflogen s.	flieg (e)!
fliehen, bežati	flieh-e, -st, -t	floh	flöhe	geflohen s(h)	flieh (e)!
fließen, teći	fließ-e, -est, -t	floß	flösse	geflossen s(h)	fließ (e)!
fressen, žderati	fresse, frißt (frissect), frißt	fraß	fräße	gefressen h.	friß!
frieren, zepsti	frier-e, -st, -t	fror	fröre	gefroren h(s).	frier (e)!
gebären, roditi	gebäre, gebierst, gebiert	gebar	gebäre	geboren h(s).	gebier!
geben, dati	gebe, gibst, gibt	gab	gäbe	gegeben h.	gib!
gedeihen, uspevati	gedeih-e, -st, -t	gedieh	gediehe	gediehen s.	gedeih (e)!
gehen, ići	geh-e, -st, -t	ging	ginge	gegangen s.	geh (e)!
gelingen, uspeti, poći za rukom	es gelingt	es gelang	es gelänge	gelingen s.	—
gelten, važiti	gelte, giltst, gilt	galt	gälte i gölte	gegolten h.	gilt!
genesen, ozdraviti	genes-e, -est, -t	genas	genäse	genesen s.	genes (e)!
genießen, uživati	genieß-e, -est, -t	genoß	genösse	genossen h.	genieß (e)!
geschehen, desiti se	es geschieht	es geschah	es geschähe	geschehen s.	es geschehe!
gewinnen, dobiti	gewinn-e, -st, -t	gewann	gewönne ili gewänne	gewonnen h.	gewinn (e)!
gießen, liti	gieß-e, -est, -t	goß	gösse	gegossen h.	gieß (e)!
gleichem, lišiti	gleich-e, -st, -t	glich	gliche	geglichen h.	gleich (e)!
gleiten, kli:iti	gleit-e, -est, -et	glitt	glitte	geglitten s.	gleit (e)!
glimmen, tinjati	glimm-e, -st, -t	glomm i glimmte	glömm	geglommen h. glimm (e)!	glimmt
graben, kopati	grabe, gräbst, gräbt	grub	grübe	gegraben h.	grab (e)!
greifen, hvatati	greif-e, -st, -t	griff	griffe	gegriffen h.	greif (e)!
haben, imati	habe, hast, hat	hatte	hätte	gehabt h.	hab (e)!
halten, držati	halte, hältst, hält	hielt	hielte	gehalten h.	halt (e)!
hängen, visiti	hange, hängst, hängt	hing	hing	gehungen h(s)	hang (e)!
hauen, seći, tući	hau-e, -st, -t	hieb	hiebe	gehauen h.	hau (e)!
heben, dići	heb-e, -st, -t	hob i hub	höbe i hübe	gehoben h.	heb (e)!
heißen, zvati se; narediti	heiß-e, -est, -t	hieß	hieße	geheißen h.	heiß (e)!
helfen, pomoći	helfe, hilfst, hilft	half	halfe i hülfe	geholfen h.	hilf!

44

65
44
109

Nennform.	Gegenwart.		Mitvergangenheit		Mittelwort der Befehls-	
	A.	A.	A.	Vb. A.	Vergangenheit.	form
kennen, poznavati	kenn-e, -st, -t		kannte	kennte	gekannt h.	kenn (e)!
klieben, cepati (se)	klieb-e, -st, -t		klob	klöbe	gekloben h.	klieb (e)!
klimmen, pentrati se	klimm-e, -st, -t		klomm	klömme	geklommen s.	klimm (e)!
klingen, zvoniti	kling-e, -st, -t		klang	klänge	geklungen h.	kling (e)!
kneifen, štipati	kneif-e, -st, -t		kniff	kniffe	gekniffen h.	kneif (e)!
kommen, doći	komm-e, -st, -t		kam	käme	gekommen s.	komm (e)!
können, moći	kann, kannst, kann		konnte	könnte	gekonnt h.	—
kreischen, kre- stati	kreisch-e, -est, -t		(krisch)	(krische)	gekreischen } h.	—
kriechen, mīleti	kriech-e, -st, -t		kreischte	kreischte	gekreischt }	kreisch (e)!
küren, birati	kür-e, -st, -t		kroch	kröche	gekrochen s.	kriech (e)!
laden, pozvati	lad-e, -est, -et i		kor	köre	gekoren h.	kür (e)!
	lade, lädst, lädt		lud i	lüde i	geladen h.	lad (e)!
	ladete		ladete	ladete		
laden, tovariti	lade, lädst, lädt		lud	lüde	geladen h.	lad (e)!
lassen, pustiti	lasse, läßt (lässest), läßt		ließ	ließe	gelassen h.	laß!
laufen, trčati	laufe, läufst, läuft		lief	liefe	gelaufen s.	lauf (e)!
leiden, trpeti	leid-e, -est, -et		litt	litte	gelitten h.	leid (e)!
leihen, pozajmiti	leih-e, -st, -t		lieh	liehe	geliehen h.	leih (e)!
lesen, čitati	lese, lie (se)st, liest		las	läse	gelesen h.	lies!
liegen, ležati	lieg-e, -st, -t		lag	läge	gelegen h (s)	lieg (e)!
lügen, lagati	lüg-e, -st, -t		log	löge	gelogen h.	lüg (e)!
mahlen, mleti	mahl-e, -st, -t		mahlte	mahlte	gemahlen h.	mahl (e)!
meiden, izbegavati	meid-e, -est, -et		mied	miede	gemieden h.	meid (e)!
melken, musti	melk-e, -st, -t ili melke, milkst, milkt		melkte i	melkte i	gemolken h.	melk (e)!
messen, meriti	messe, mißt (mis- sest), mißt		maß	mäße	gemessen h.	miß!
mögen, mariti, moći	mag, magst, mag		mochte	möchte	gemocht h.	—
müssen, morati	muß, mußst, muß		mußte	müßte	gemußt h.	—
nehmen, uzeti	nehme, nimmst, nimmt		nahm	nähme	genommen h.	nimm!
nennen, imenovati	nenn-e, -st, -t		nannte	nennte	genannt h.	nenn (e)!
pfeifen, zviždati	pfeif-e, -st, -t		pfiff	pfiffe	gepfiffen h.	pfeif (e)!
pflegen, marljivo raditi, baviti se čime; negovati ima slabu promenu	pfleg-e, -st, -t		pflog i pflegte	pfloge i pflegte	gepflogen } gepflegt } h.	pfleg (e)!
preisen, slaviti	preis-e, -est, -t		pries	priese	gepriesen h.	preis (e)!
quellen, izvirati	quelle, quillst, quillt		quoll	quölle	gequollen s.	quill!
raten, savetovati	rate, rätst, rät		riet	riete	geraten h.	rat (e)!
reiben, trti, trljati	reib-e, -st, -t		rieb	riebe	gerieben h.	reib (e)!
reißen, kidati	reiß-e, -est, -t		riß	risse	gerissen h.	reiß (e)!

Nennform.	Gegenwart.		Mitvergangenheit.		Mittelwort der Befels- Vergangenheit. form.	
	A. A.		A. A.	Vb. A.		
reiten, jahati	reit-e, -est, -et		ritt	ritte	geritten h.	reit (e)!
rennen, juriti	renn-e, -st, -t		rannte	rennte	gerannt s.	renn (e)!
riechen, mirisati	riech-e, -st, -t		roch	röche	gerochen h.	riech (e)!
ringen, rvati se	ring-e, -st, -t		rang	ränge	gerungen h.	ring (e)!
rinnen, curiti	rinn-e, -st, -t		rann	ränne rönne	geronnen s.	rinn (e)!
rufen, zvati	ruf-e, -st, -t		rief	riefe	gerufen h.	ruf (e)!
salzen, soliti	salz-e, -est, -t		salzte	salzte	gesalzen h.	salz (e)!
saufen, piti, lokati	saufe, säufst, säufst	soff	söffe	söffe	gesoffen h.	sauf (e)!
saugen, sisati	saug-e, -st, -t		sog	söge	gesogen h.	saug (e)!
schaffen, stvoriti	schaff-e, -st, -t		schuf	schüfe	geschaffen h.	schaff (e)!
scheiden, lučiti	scheid-e, -est, -et		schied	schiede	geschieden h(s).	scheid(e)!
scheinen, sijati	schein-e, -st, -t		schien	schiene	geschienen s.	schein (e)!
schelten, karati	schelte, schiltst, schilt		schalt	schälte schölte	gescholten h.	schilt!
scheren, strici	scher-e, -st, -t		schor	schöre	geschoren h.	scher (e)!
schieben, gurati	schieb-e, -st, -t		schob	schöbe	geschoben h.	schieb (e)!
schießen, puati	schieß-e, -est, -t		schoß	schösse	geschossen h.	schieß (e)!
schinden, guiti	schind-e, -est, -et		schund schand	schünde	geschunden h.	schind (e)!
schlafen, sparati	schlafe, schläfst, schläft		schliefe,	schliefe	geschlafen h.	schlaf (e)!
schlagen, tući	schlage, schlägst, schlägt		schlug	schlüge	geschlagen h.	schlag (e)!
schleichen, šu- njati se	schleich-e, -st, -t		schlich	schliche	geschlichen s.	schleich (e)!
schleifen, oštriti	schleif-e, -st, -t		schliff	schliffe	geschliffen h.	schleif (e)!
schleißen, čijati	schleiße, -est, -t		schliß	schlisse	geschlissen h.	schleiße (e)!
schließen, zatvo- r. ti	schließ-e, -est, -t		schloß	schlöße	geschlossen h.	schließe (e)!
schlingen, viti	schling-e, -st, -t		schlang	schlänge	geschlunge h.	schling (e)!
schmeißen, baciti	schmeiße-e, -(es)t, -t		schmiß	schmisse	geschmissen h.	schmeiße (e)!
schmelzen, topiti se	schmelze, schmilz- zest, schmilzt		schmolz	schmölze	geschmolzen s.	schmilz!
schnauben, duh- tati	schnaub-e, -st, -t		schnob	schnöbe	geschnoben h.	schnaub (e)!
schneiden, seči	schneid-e, -est, -et		schnitt	schnitte	geschnitten h.	schneid (e)!
schrecken, plašiti	schrecke, schrickst, schrickt		schrak	schräcke	geschrocken h.	schrick!
schreiben, pisati	schreib-e, -st, -t		schrieb	schriebe	geschrieben h.	schreib (e)!
schreien, vikati	schrei-e, -st, -t		schrie	schriee	geschrien h.	schrei (e)!
schreiten, korčati	schreit-e, -est, -et		schrift	schritte	geschritten s.	schreit (e)!
schrinden, ispucati	schrind-e, -est, -et		schrund (schränd)	schründe (schrände)	geschrunden s.	schrind (e)!
schwären, gncjiti se	schwiert (3 lice) schwärt (3 lice)		schwör	schwöre	geschworen s.	schwär (e) schwier!
schweigen, čutati	schweig-e, -st, -t		schwieg	schwiege	geschwiegen h.	schwieg (e)!

Jobpe

Nennform.	Gegenwart. A. A.	Mitvergangenheit. A. A.	Vb. A.	Mittelwort der Vergangenheit.	Befels- form.
schwellen, oteći	schwelle, schwillt, schwillt	schwoll	schwölle	geschwollen s.	schwill!
schwimmen, plivati	schwimm-e, -st, -t	schwamm	schwämme	geschwommen h.	schwimm (e)!
schwinden, iščezeti	schwind-e, -est, -et	schwand	schwände	geschwunden s.	schwind (e)!
schwängen, mahati	schwing-e, -st, -t	schwang	schwänge	geschwungen h.	schwing (e)!
schwören, kletise	schwöre-e, -st, -t	schwur (schwor)	schwüre	geschworen h.	schwör (e)!
sehen, videti	sehe, siehst, sieht	sah	sähe	gesehen h.	sieh!
sein, biti	bin, bist, ist	war	wäre	gewesen s.	sei!
senden, poslati	send-e, -est, -et	sandte	sendete	gesandt } h. gesendet }	send (e)!
sieden, vretikipeti	sied-e, -est, -et	sott	sötte	gesotten } h. gesiedet }	sied (e)!
singen, pevati	sing-e, -st, -t	sang	sänge	gesungen h.	sing (e)!
sinken, tonuti	sink-e, -st, -t	sank	sänke	gesunken s.	sink (e)!
sinnen, misliti	sinn-e, -st, -t	sann	sänne (sönne)	gesonnen h.	sinn (e)!
sitzen, sedeti	sitz-e, -est, -t	saß	säße	gessen h. (s)	sitz (e)!
sollen, moratitreba da	soll, sollst, soll	sollte	sollte	gesollt h.	—
spalten, cepati	spalt-e, -est, -et	spaltete	spaltete	gespalten h.	spalt (e)!
spinnen, prestičijati	spinn-e, -st, -t	spann	spänne i spönne	gesponnen h.	spinn (e)!
spleißen, cepati	spleiß-e, -est, -t	spliß	splisse	gesplissen } h. gespleißt }	spleiß (e)!
sprechen, govoriti	spreche, sprichst spricht	sprach	spräche	gesprochen h.	sprich!
sprießen, nićispringen, skakati	sprieß-e, -est, -t spring-e, -st, -t	sproß sprang	sprösse spränge	gesprossen s. gesprungen s.	sprieß (e)! spring (e)!
stechen, bosti	steche, stichst, sticht	stach	stäche	gestochen h.	stich!
stecken, nalazitse	steck-e, -st, -t	stak	stäke	gesteckt s.	steck (e)!
stehen, stajati	steh-e, -st, -t	stand	stände stünde	gestanden h (s)	steh (e)!
stehlen, krasti	stehle, stiehst, stiehlt	stahl	stähle i stöhle	gestohlen h.	stiehl!
steigen, petise	steig-e, -st, -t	stieg	stiege	gestiegen s.	steig (e)!
sterben, umreti	sterbe, stirbst, stirbt	starb	stürbe	gestorben s.	stirb!
stieben, rasutise	stieb-e, -st, -t	stob	stöbe	gestoben s.	stieb (e)!
stinken, smrdeti	stink-e, -st, -t	stank	stänke	gestunken h.	stink (e)!

Nennform.	Gegenwart.		Mitvergangenheit.		Mittelwort der Vergangenheit.	Befehls- form
	A. A.	A. A.	A. A.	Vb. A.		
stoßen, gurati	stoße, stößt, stößt	stieß	stieße	gestoßen h.	stoß (e)!	
streichen, gladiti	streich-e, -st, -t	strich	striche	gestrichen h.	streich (e)!	
streiten, preparati se	streit-e, -est, -et	stritt	stritte	gestritten h.	streit (e)!	
tragen, nositi	trage, trägst, trägt	trug	trüge	getragen h.	trag (e)!	
treffen, pogoditi	treffe, triffst, trifft	traf	träfe	getroffen h.	triff!	
treiben, terati	treib-e, -st, -t	trieb	triebe	getrieben h.	treib (e)!	
treten, stupiti	trete, trittst, tritt	trat	träte	getreten s.	tritt!	
triefen, kapati	trief-e, -st, -t	troff	tröffe	getroffen } h.	trief (e)!	
		triefte	triefte	getrieff }		
trinken, piti	trink-e, -st, -t	trank	tränke	getrunken h.	trink (e)!	
trügen, varati	trüg-e, -st, -t	trog	tröge	getrogen h.	trüg (e)!	
tun, činiti, raditi	tue, tust, tut	tat	täte	getan h.	tu (e)!	
verbleichen, po- bledeti, umreti	verbleich-e, -st, -t	verblich	verbliche	verblichen s.	—	
verderben, po- kvariti se	verderbe, verdirbst, verdirbt	verdarb	verdürbe	verdorben s.	verdirb!	
verdrießen, dosa- diti se	es verdrießt mich	es ver- droß mich	es ver- drösse mich	es hat mich verdrossen	verdrieß (e)!	
vergessen, zabo- raviti	vergesse, vergißt vergissest, vergißt	vergaß	vergaße	vergessen h.	vergiß!	
verlieren, izgubiti	verlier-e, -sr, -t	verlor	velöre	verloren h.	verlier (e)!	
wachsen, rasti	wachse, wächst, wächst	wuchs	wüchse	gewachsen s.	wachs (e)!	
wägen, te žiti	wäg-e, -st, -t	wog	wöge	gewogen } h.	wäg (e)!	
		wägte	wägte	gewägt }		
waschen, prati	wasche, wäsch (e)st, wäscht	wusch	wüsche	gewaschen h.	wasch (e)!	
weben, tkati	web-e, -st, -t	wob	wöbe	gewoben } h.	web (e)!	
		webte	webte	gewebt }		
weichen, uzmaći	weich-e, -st, -t	wich	wiche	gewichen s.	weich (e)!	
weisen, pokazati	weis-e, -est, -t	wies	wiese	gewiesen h.	weis (e)!	
wenden, obrnuti	wend-e, -est, -et	wandte wendete	wendete	gewandt } h.	wende!	
			wendete	gewendet }		
werben, vrbovati	werbe, wirbst, wirbt	warb	würbe	geworben h.	wirb!	
werden, postati	werde, wirst, wird	wurde (ward)	würde	geworden s.	werde!	
werfen, baciti	werfe, wirfst, wirft	warf	würfe	geworfen h.	wirf!	
wiegen, meriti	wieg-e, -st, -t	wog	wöge	gewogen h.	wieg (e)!	
winden, viti, motati	wind-e, -est, -et	wand	wände	gewunden h.	wind (e)!	
wissen, znati	weiß, weißt, weiß	wußte	wüßte	gewußt h.	wisse!	
wollen, htati	will, willst, will	wollte	wollte	gewollt h.	wolle!	
wringen, sukati, viti	wring-e, -st, -t	wrang	wränge	gewrungen h.	wring (e)!	

Nennform.	Gegenwart.	Mitvergangenheit.		Mittelwort der Vergangenheit.	Befehls- form
	A. A.	A. A.	V. b.		
zeihen, okriviti	zeih-e, -st, -t	zieh	ziehe	geziehen h.	zeih (e)!
ziehen, vući	zieh-e, -st, -t	zog	zöge	gezogen h.	zieh (e)!
zwingen, primorati	zwing-e, -st, -t	zwang	zwänge	gezwungen h.	zwing (e)!

Die Zeitwörter: **brennen, kennen, nennen, rennen, senden, wenden** haben in der anzeigenden Art der Mitvergangenheit und im Mittelwort der Vergangenheit **a** statt **e**, und in der verbindenden Art der Mitvergangenheit bleibt ihr Stammlaut **e** unverändert.

Glagoli: **brennen, kennen, nennen, rennen, senden, wenden** imaju **a** mesto **e** u predašnjem vremenu pokaznog načina i u prošlom pridevu, a u predašnjem vremenu saveznog načina ne menja se njihov osnovni samoglasnik **e**.

Unregelmäßige Zeitwörter. — Nepravilni glagoli.

Die unregelmäßigen Zeitwörter sind: brennen (goreti, peći), bringen (doneti), denken (misliti), dünken (činiti se, izgledati), gehen (ići), kennen (poznavati), nennen (imenovati, nazvati), rennen (juriti), senden (po)slati, stehen (stajati), tun (činiti), wenden (obrnuti, okrenuti).

Das Umstandswort (Adverb) — Prilog.

Die Umstandswörter dienen zur näheren Bestimmung des Zeitwortes, des Eigenschaftswortes oder eines anderen Umstandswortes.

Prilozi služe za bliže određenje glagola, prideva ili drugog priloga: Dieser Schüler lernt gut — Ovaj učenik uči dobro: Das Buch liegt dort — Knjiga se nalazi tamo. Ein sehr schönes Bild — Vrlo lepa slika. Das oft gelernte Lied — Često učena pesma. Das Stück hat mir außerordentlich gefallen — Komad mi se dopao veoma (osobito) dobro. Jener Schauspieler spielte seine Rolle ziemlich gut — Onaj glumac je igrao svoju ulogu prilično dobro.

Die Umstandswörter werden nach der Art, in der sie das Zeit- oder Eigenschaftswort näher bestimmen, eingeteilt in Umstandswörter (Prilozi se dele prema načinu na koji bliže određuju glagol ili pridev na priloge):

1. des Ortes (za mesto): hier, da, dort, oben, unten, rechts, draußen, wo usw.

2. der Zeit (za vreme): heute, heuer (ove godine), morgen, jetzt, lange usw.

3. der Art und Weise (za način): gut, schön, ebenso, fast, ganz, genug, viel, wenig, usw.

4. des Grundes (za uzrok): daher, darum, deshalb, deswegen, weshalb, weswegen usw.

5. der Bejahung und Verneinung (za potvrđivanje i odricanje): ja, jawohl, freilich, wahrlich (zaista), nein, nicht, keineswegs (nikako) usw.

Einige Umstandswörter können auch gesteigert werden (Neki prilozima mogu se i porediti): spät (dockan), später (docnije), am spätesten (najdocnije); früh (rano), früher (ranije), am frühesten (najranije) usw.

Überhaupt alle als Umstandswörter gebrauchten Eigenschaftswörter können gesteigert werden (Uopšte se mogu porediti svi pridevi kad se upotrebe kao prilozima): Emil schreibt schön. Ernst schreibt schöner. Eugen schreibt am schönsten.

Steigerung der Umstandswörter — Poređenje priloga.

Die Umstandswörter, die mit den entsprechenden Eigenschaftswörtern gleich lauten, werden wie die Eigenschaftswörter gesteigert; der Superlativ steht aber entweder flexionslos, z. B. **höchst**; oder er hat die Endung **-ens**: höchstens, bestens; oder er wird mittels **am, zum, aufs** gebildet, z. B. am besten, zum besten, aufs beste (najbolje).

Prilozima, koji jednako glase sa odgovarajućim pridevima, porede se kao i pridevi, ali **treći stupanj poređenja** stoji ili nepromenjen na pr. **höchst** (odveć, suviše, vrlo), ili ima nastavak **-ens**, na pr. **höchstens** (najviše), **bestens** (najbolje), ili se pravi pomoću **am, zum, aufs**, na pr. **am besten** (najbolje), **zum besten** (najbolje), **aufs beste** (najbolje).

Anm. Der Superlativ mit **am** wird am häufigsten gebraucht — Najčešće se upotrebljava superlativ za **am**.

Unregelmäßige Steigerung — Nepravilno poređenje.

gut (dobro) — besser (bolje) — am besten (najbolje)

viel (mnogo) — mehr (više) — am meisten (najviše)

gern ili gerne (rado) — lieber (radije) — am liebsten (najradije)

bald (skoro) — eher (skorije) — am ehesten (najskorije)

Das Verhältniswort (Die Präposition) — Predlog.

Die Verhältniswörter dienen dazu, das Verhältnis eines Nennwortes zu einem anderen Worte zu bestimmen. Dieses Verhältnis drücken sie aber nicht (wie die Umstandswörter) für sich allein aus, sondern nur in Verbindung mit dem Nennworte.

Predlozi služe da odrede obnos neke imenice prema nekoj drugoj reči. Ali ovaj odnos oni ne izražavaju (kao prilozii) sami po sebi već u vezi sa imenicom.

In welchem Verhältnis können sich z. B. das Buch und der Tisch zu einander befinden?

Antwort: Das Buch kann sich befinden **auf** dem Tische, **unter, in, neben** dem Tische usw. Ich kann **es** legen **auf** den Tisch, **unter, in, vor, hinter** den Tisch usw. **Es** kann sein diesseit(s) des Tisches, jenseit(s), oberhalb, unterhalb des Tisches usw.

Jedes Verhältniswort erfordert einen bestimmten Fall.

Svaki predlog traži (jedan) određeni padež.

Verhältniswörter mit dem zweiten Fall oder mit dem Genitiv.

Folgende Verhältniswörter verlangen den Genitiv oder 2. Fall: abseit(s) (pokraj, blizu), halber, halben (zbog), wegen (zbog, radi), um... willen (zbog, radi), außerhalb (izvan, van), innerhalb(u), oberhalb (iznad, više), unterhalb (ispod, niže), kraft (po, prema), laut (po, prema), mittels, mittelst, vermittels, vermittelst, vermöge (pomoću, ili 6 padež), inmitten (usred, nasred), diesseit(s) (s ove strane) jenseit(s) (s one strane), seitens (sa strane, od strane), statt, anstatt (mesto, umesto), unweit, unfern (nedaleko), unerachtet, ungeachtet (bez obzira na, i pored), unbeschadet (bez štete po), während (za, za vreme).

Verhältniswörter mit dem dritten Fall oder mit dem Dativ.

Folgende Verhältniswörter verlangen den Dativ oder 3. Fall: aus (iz), außer (van, sem), bei (kod, pri), entgegen (prema, protiv, nasuprot), gegenüber (prema, sroču), gemäß (po, prema), mit (s, sa), nach (po, posle, iza), nächst, zunächst (blizu, pokraj, kod), nebst (sa, uz), samt (sa, zajedno sa), seit (od), von (o, od), zu (k, ka, za), zuwider (protiv).

Verhältniswörter mit dem vierten Fall oder mit dem Akkusativ.

Folgende Verhältniswörter verlangen den Akkusativ oder 4. Fall: durch (kroz, ili 6 padež), für (za), gegen (prema, protiv), ohne (bez), um (oko, za), wider (protiv).

Verhältniswörter mit dem 3. und mit dem 4. Fall.

Folgende Verhältniswörter verlangen bald den 3. und bald den 4. Fall: an (na, uz, o), auf (na), hinter (iza, za), in (u), neben

(uz, pored, mimo), über (preko, nad), unter (pod, ispod; među), vor (pred, ispred), zwischen (među, između).

Auf die Frage **wo?** (im Stande der Ruhe) kommt der 3. Fall; auf die Frage **wohin?** (im Stande der Bewegung) kommt der vierte Fall.

Verhältniswörter mit dem 2. und mit dem 3. Fall.

Folgende Verhältniswörter verlangen bald den 2. und bald den 3. Fall: binnen (kroz, za), längs (duž, pokraj), ob (iznad, više), trotz (uprkos), zufolge (usled, po).

Armerkung. Einige Verhältniswörter können auch mit dem Geschlechtsworte verbunden werden. (Neki predlozi mogu se i sliti sa članom): Z.B. statt **bei dem** sagt man auch **beim**; statt **von dem** — **vom**; statt **zu dem** — **zum**; statt **für das** — **fürs**; statt **durch das** — **durchs**; statt **an das** — **ans**; statt auf das — aufs; statt **hinter das** — **hinters**; statt **hinter dem** — **hinterm** (fürs, durchs, ans, aufs, ins usw. werden ohne Apostroph geschrieben).

Viele sagen: aus was? mit was? nach was? von was? zu was? richtiger: woraus? womit? wonach? wovon? wozu?

Das Bindewort oder die Konjunktion — Svez.

Die Bindewörter verbinden Wörter, Satzteile oder Sätze miteinander oder ordnen unselbständige Sätze (Nebensätze) anderen Sätzen unter. Man unterscheidet demnach (Sveze vezuju reči, rečenične delove ili rečenice ili podređuju nesamostalne (sporedne) rečenice drugim rečenicama. Prema tome razlikujemo):

1. Beiordnende (koordinierende) Bindewörter (Priredne sveze): und (i, a, pa, te), weder... noch (niti... niti, ni... ni), aber (ali), doch (ali), denn (jer), daher (zato, stoga) usw. Sie verbinden Wörter, Satzteile oder Sätze so miteinander, daß diese selbständig, unabhängig voneinander bleiben (One vezuju reči, rečenične delove ili rečenice tako da ove ostaju samostalne, nezavisne jedna od druge): Glück und Glas, wie leicht bricht das! Die Worte sind gut, sie sind aber nicht das Beste. Das Wetter muß sich bessern, sonst werden die Trauben nicht reif.

2. Unterordnende (subordinierende) Bindewörter (Podredne sveze) daß (da), wenn (ako), nachdem (pošto), während (dok), weil (pošto), damit (da bi, da), obwohl, obgleich obschon (i ako, mada) usw. Sie verbinden zwei Sätze so miteinander, daß einer

der Sätze dem anderen untergeordnet und für sich allein nicht verständlich ist (One vezuju dve rečenice tako jednu s drugom, da je jedna od rečenica podređena drugoj i da sama za sebe nije jasna (razumljiva): Viele arbeiten nur, weil die Not sie zwingt (Mnogi rade samo zato što ih natera nevolja). Obwohl der Fuchs vorsichtig ist, gerät er doch zuweilen in eine Falle (Mada je lisica oprezna, ipak padne ponekad u klopu).

Das Empfindungswort (Die Interjektion) — Usklik.

Die Empfindungswörter sind Laute oder Lautverbindungen, die a) einen Schall nachahmen, b) eine Empfindung des Schmerzes, der Freude, der Verwunderung, Ekels u.ä. ausdrücken.

Usklici su glasovi ili spajanja glasova a) koji podražavaju zvuk (glas), b) izražavaju osećanje bola, radosti, čuđenja, gnušanja i slično:

a) knacks! (pras!), miau! (mau!), muh! (mu!), patsch! (pljus!), plumps! (pljus!, buč!).

b) ach! (ah!), weh! (jao! jaoj!), ei! (ej!), hurra! (ura!), juchhe! (iju! ijuju!), pfui! (pi!), holla! (hej!),

SATZBAU — REČENIČKI SKLOP.

I. Hauptsatz — Glavna rečenica.

A. Gerade Wortfolge — Redovan red reči.

Das Subjekt steht vor dem Zeitwort — Potmet stoji ispred priroka (glagola).

a) Bejahender Satz — Potvrдна rečenica:

Ich lerne meine Aufgabe.

Er wird seine Aufgabe lernen.

Wir haben Deutsch gelernt.

Ich schlage mein Buch auf.

Ich werde mein Buch aufschlagen.

Ich habe mein Buch aufgeschlagen.

b) Verneinender Satz — Odrečna rečenica.

Ich spiele nicht.

Fritz hat den ganzen Nachmittag nichts gelernt.

Das gute Kind will nie mit Feuer spielen.

Anmerkung. Die Nennform und das Mittelwort der Vergangenheit stehen immer nach den Ergänzungen — Način neodređeni i prošli pridev stoje uvek iza dodataka.

b) Ungerade Wortfolge — Obrnut red reči.

Das Zeitwort steht vor dem Subjekt — Prirok (glagol) stoji ispred podmeta:

Jetzt lerne ich meine Aufgabe.

Bald werde ich damit fertig sein.

Für heute habe ich genug gearbeitet.

Zu Ostern haben wir einen Ausflug gemacht.

Allerorten sah man fröhliche Gesichter.

Anmerkung. Wenn im Hauptsatze eine Ergänzung am Anfang des Satzes steht, so tritt der Satzgegenstand (das Subjekt) hinter das Zeitwort — Kad u glavnoj rečenici dodatak stoji u početku rečenice, onda podmet dolazi iza priroka.

Fragesatz — Upitna rečenica.

Lernst du gern Deutsch?

Hat er seine Aufgabe gelernt?

Werden wir morgen wieder in die Schule kommen?

Wer hat einen Ausflug gemacht?

Wann werden wir wieder einen Ausflug machen?

In welchem Monat beginnt der Frühling?

Anmerkung. In direkten Fragesätzen findet die Inversion statt — U direktnim upitnim rečenicama je red reči obrnut.

II. Nebensatz — Sporedna rečenica.

Ein Schüler, der seine Aufgabe nicht gemacht hat, ist faul.

Die Schüler, die ihre Aufgaben gelernt haben, werden belohnt.

Die fleißigen Schüler sind froh, weil sie gute Zensuren bekommen.

Ich sehe, daß du sehr fleißig bist.

Die Schwalben kommen wieder, sobald es Frühling wird.

Ich weiß nicht, wie lange er hier bleibt.

Der Mensch irrt, solange er lebt.

Wir wollen dorthin zurückkehren, woher wir gekommen sind.

Alles wankt da, wo der Glaube fehlt.

Anmerkung. In dem Nebensatz, welcher mit einem bezüglichlichen Fürwort, einem Bindewort oder einem wechselbezüglichlichen Umstandswort beginnt, steht das Verbum finitum (der persönliche Teil des Zeitwortes) am Ende.

U sporednoj rečenici, koja počinje odnosnom zamenicom, svezom ili korelativnim prilogom, lični glagolski oblik stoji na kraju.

Man kann den Nebensatz meistens daran erkennen, daß in ihm das Verbum finitum am Ende steht. — Sporedna rečenica poznaje se većinom po tome, što u njoj verbum finitum (lični glagolski oblik) stoji na kraju.

Es wird Abend, wenn die Sonne untergeht.

Wie die Sonne untergeht, wird die Luft kühler.

Die Vögel, welche im Herbst von uns wegziehen, heißen Zugvögel. Osten liegt dort, wo die Sonne aufgeht.

Anmerkung. In dem Nebensatz, welcher mit einem Bindewort, einem bezüglichlichen Fürwort oder einem wechselbezüglichlichen Umstandswort beginnt, tritt die trennbare Partikel vor das Zeitwort; sie wird also vom Zeitwort nicht getrennt.

U sporednoj rečenici, koja počinje svezom, odnosnom zamenicom ili korelativnim prilogom, razdvojni predmetak dolazi ispred glagola; dakle on se ne odvaja od glagola.

Als ich nach Hause ging, begegnete ich meinem Freund.

Daß du kommen wirst, wußte ich.

Nachdem ich gefrühstückt habe, gehe ich in die Schule.

Wenn die Blätter abfallen, so ist der Winter vor der Tür.

Anmerkung. Wenn der Hauptsatz hinter dem Nebensatz steht, so tritt in dem Hauptsatz Inversion ein, d.h. der Satzgegenstand tritt hinter das Zeitwort.

Kad glavna rečenica stoji iza sporedne rečenice, onda u glavnoj rečenici dolazi obrnuti red reči, t.j. podmet dolazi iza priroka (glagola).

Infinitiv (Nennform) mit **zu**.

Du darfst nicht vergessen, deinen Brief in den Kasten **zu** werfen.
Vergiß nicht, deinen Brief durch**zu**lesen und den Umschlag **zu**zukleben!

Der Arzt hat versprochen, den Kranken **zu** besuchen.

Anmerkung: a) Das Verhältnisswort **zu** steht in gekürzten Sätzen immer vor der Nennform (dem Infinitiv) — Predlog **zu** stoji uvek **ispred** načina neodređenog u skraćenim rečenicama;

b) Die trennbare Partikel, das Verhältniswort **zu** und die Nennform werden zu einem Wort verbunden — Razdvojni predmetak, predlog **zu** i način neodređeni spajaju se u jednu reč.

Die Nennform mit **zu** kann vertreten (Način neodređeni sa **zu** može zameniti):

1. einen Subjektsatz mit **daß** (podmetnu rečenicu sa **daß**):

a) Es ist unschicklich,
daß man ändern in die Rede **falle**. ändern in die Rede **zu fallen**.
Nepriстойно je drugima upadati u reč.

b) Es ist treuer Untertanen Pflicht,
daß sie das Vaterland **schützen**. das Vaterland **zu schützen**.
Dužnost je vernih podanika da štite (brane) otadžbinu.

2. einen Objektsatz mit **daß** (predmetnu rečenicu sa **daß**):

a) Ich erinnere mich nicht,
daß ich diese Worte **gehört hätte**. diese Worte **gehört zu haben**.
Ne sećam se da sam bio čuo ove reči.

b) Der Feldherr befahl den Soldaten,
daß sie die Brücke **abbrechen**. die Brücke **abzubrechen**.
Vojskovođa je naredio vojnicima da sruše most.

c) Der Feldherr befahl, die Brücke **abzubrechen**.
Vojskovođa je naredio da se sruši most.

3. einen hauptwörtlichen Attributsatz mit **daß** (atributnu supstantivnu rečenicu sa **daß**):

Nur wenige besitzen die Kraft,
daß sie auch den Feind **lieben**. auch den Feind **zu lieben**.
Samo malo njih imaju (tu) snagu da vole i neprijatelja.

4. einen Modalsatz mit **ohne daß, anstatt (statt) daß** (rečenicu za način sa **ohne daß, anstatt (statt) daß**):

Der Leichtsinnige genießt,
ohne daß er des Gebers **gedenkt**. **ohne** des Gebers **zu gedenken**.

Lakoumni uživa, { a da se i ne seti davaoca.
a ne seća se davaoca.
i ne sećajući se davaoca.

Viele Menschen beklagen sich über ihr Los,
anstatt (statt) daß sie mit dem- **anstatt (statt) mit demselben zu**
 selben **kämpfen.** **kämpfen.**

Mnogi se ljudi žale na svoju sudbinu, umesto da se s njom bore.

5. einen Finalsatz mit **damit, daß, auf daß**, (namernu rečenicu sa **damit, daß, auf daß**):

Er kommt,

daß (auf daß, damit) er mir etwas mir etwas **zu melden.**
melde. On dolazi da mi nešto javi.

wenn Haupt- und Nebensatz den gleichen Satzgegenstand haben oder wenn der Satzgegenstand des Nebensatzes eine Beziehung im regierenden Satze hat — ako glavna i sporedna rečenica imaju isti podmet ili ako se podmet sporedne rečenice odnosi na kakav objekat glavne rečenice (imenicu ili zamenicu u kojem od zavisnih padeža).

Napomena. Kao što se iz gornjih primera vidi, izostavljaju se pri skraćivanju sporedne rečenice sveze **daß, auf daß, damit i podmet**, a glagol u ličnom glagolskom obliku dolazi u način neodređeni istog vremena s predlogom **zu**.

Na taj način mogu se skratiti:

1. **podmetne rečenice:** a) ako im je podmet neodređena zamenica **man** ili b) kad se njen podmet nalazi u glavnoj rečenici kao zavisni rečenični deo.

2. **predmetne rečenice:** a) kad glavna i sporedna rečenica imaju isti podmet, ili b) kad se podmet sporedne rečenice nalazi u glavnoj rečenici kao predmet ili c) kad se u glavnoj rečenici predmet može lako popuniti.

3. **atributne supstantivne rečenice**, ako im je podmet u glavnoj i sporednoj rečenici isti.

4. **rečenice za način koje počinju svezama ohne daß, anstatt (statt) daß**, ako je podmet sporedne rečenice jednak s podmetom glavne rečenice.

5. **namerna rečenica**, ako je podmet u sporednoj rečenici jednak s podmetom u glavnoj rečenici.

Infinitiv (Nennform) mit **um... zu**.

Man lebt nicht, **um zu** essen; man ißt **um zu** leben.

Um den Armen **zu** helfen, darf man kein Opfer scheuen.

Man ist nicht bloß da, **um** das Leben **zu** genießen, sondern **um** den Mitmenschen **zu** nützen.

Tue nicht das Gute, nur **um** von der Welt gelobt **zu** werden!

Die Nennform mit **um... zu** kann vertreten (Način neodređeni sa **um... zu** može zameniti):

1. einen Konsekutivsatz (Folgesatz) mit **zu** — **als daß** (posledičnu rečenicu sa **zu** — **als daß**):

Der Kranke ist **zu** schwach,

als daß er eine Operation über- **um** eine Operation überstehen **zu** stehen könnte. können.

Bolesnik je suviše slab, a da bi mogao izdržati operaciju.

Der Anblick ist zu schön,

als daß er geschildert werden **um** geschildert werden **zu** können. könnte.

Pogled (vidik) je suviše lep, da bi se mogao opisati.

2. einen Finalsatz (Absichtszatz) mit **damit, daß, auf daß** (namernu rečenicu (koja počinje) sa **damit, daß, auf daß**):

Der Landmann sät,

damit er ernte. **um zu** ernten.

Zemljoradnik seje, da bi žnjeo.

Daß (Auf **daß**) man den Armen helfe, **Um** den Armen **zu** helfen, darf man kein Opfer scheuen.

Da bi se siromasima pomoglo, ne sme se plašiti žrtve.

Wir bestiegen einen Berg,

damit wir den Anblick des **um** den Anblick des Sonnenaufganges genießen. ganges **zu** genießen.

Pop: smo se na brdo, da uživamo u gledanju rađanja sunca.

wenn Haupt- und Nebensatz den gleichen Satzgegenstand haben oder wenn der Satzgegenstand des Nebensatzes eine Beziehung im regierenden Satze hat — ako glavna i sporedna rečenica imaju isti počmet ili ako se podmet sporedne rečenice odnosi na kakav objekat glavne rečenice (imenicu ili zamenicu u kojem od zavisnih padeža).

Annerkung. Eigentlich ist **um... zu** also nur dort berechtigt, wo eine Absicht, ein Zweck ausgesprochen wird (Upravo **um... zu**

može se upotrebiti dakle samo tamo, gde se iskazuje namera ili cilj): Ich entflo^h (in welcher Absicht?), **um** mein Leben **zu** retten.

Aber es griff immer mehr um sich. So ist es jetzt auch nach Eigenschaftswörtern mit **zu** üblich (Ali se sve više širilo. Tako je sad to obično i posle prideva sa **zu**): Ich bin zu alt, **um** nur **zu** spielen, zu jung, **um** ohne Wunsch **zu** sein (Faust). Ich bin zu schwach, **um** diese Last **zu** heben.

Dagegen ist **um** in folgenden Fällen zu meiden (Naprotiv treba **um** izbegavati u ovim slučajevima): Ich benütze die Gelegenheit (was für eine Gelegenheit?), mein Leben **zu** retten. Ich habe Grund, dir **zu** mißtrauen. Dein Benehmen ist nicht geeignet, sich beliebt **zu** machen.

Man hüte sich auch vor **um... zu**, wo es sich nur um eine zeitliche Folge oder eine Schicksalsfügung handelt (Treba se čuvati (upotrebe) **um... zu** kad je u pitanju vreme no dejstvo (vremena posledica) ili sudbina): Die Donau stieg bis zur Mitte des Monats, **um dann** rasch wieder zu fallen (statt (umesto) **und fiel dann rasch wieder**). Wir schieden als gute Freunde, **um uns** nie wieder **zu** sehen (statt etwa es war uns aber vom Schicksal nicht bestimmt, uns wiederzusehen).

Napomena. Kao što se iz gornjih primera vidi, izostavljaju se pri skraćivanju sporedne rečenice sveze **als daß, auf daß, daß, damit i podmet**, u početku sporedne rečenice meće se obično rečca **um**, a lični glagolski oblik dolazi u način neodređeni sa **zu**.

Zwei Infinitive.

Ich habe meinen Freund **besuchen wollen**.

Ich hatte aber seine Wohnung nicht **finden können**.

Er hat es nicht **tun dürfen**.

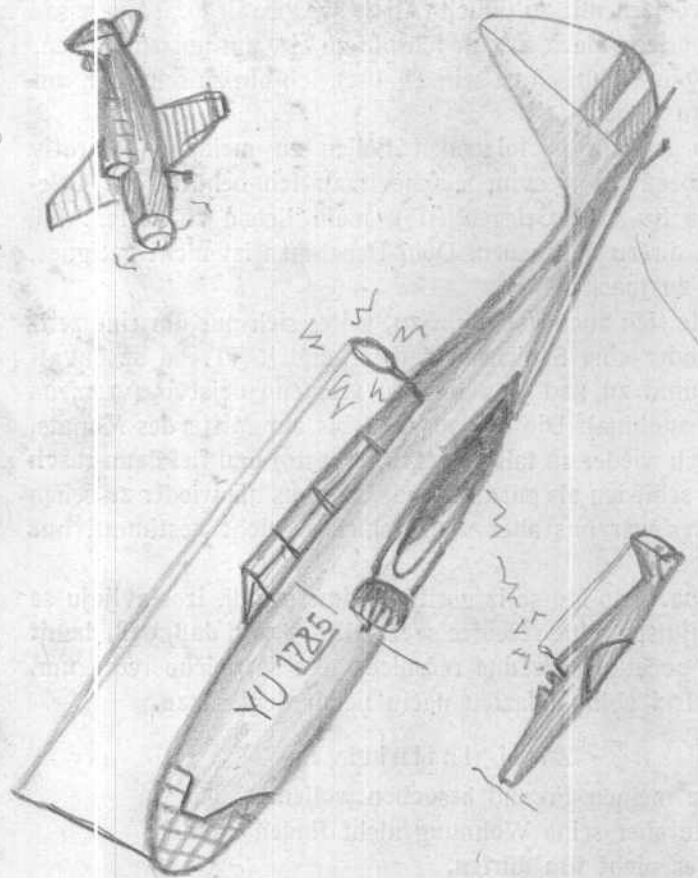
Sie hat nicht **kommen wollen**.

Du hättest den Boten nicht **fortsenden sollen**.

Er hatte viel von Rubezahl **erzählen hören**.

Anmerkung. Die Hilfszeitwörter der Art und Weise haben im Mittelworte der Vergangenheit die Form **wollen, dürfen, können usw.** wenn diese Zeitwörter ein anderes Zeitwort in der Nennform bei sich haben. Ebenso die Zeitwörter: **lassen, hören, sehen, heißen, helfen** usw.

Pomoćni glagoli za način imaju u prošlom pridevu oblik **wollen, dürfen, können** itd., ako ovi (glagoli) imaju pred sobom drugi glagol u načinu neodređenom. Isto tako glagoli: **lassen, hören, sehen, heißen, helfen** itd.



Czopra J. H. y ukony 22

J. Czopra J. H. y ukony

III

Wortschatz.

1.

das Morgengebet, jutarnja molitva,
daß ich nichts Böses lernen mag, da ne naučim ništa rdavo
frühmorgens, zorom, rano
sich ankleiden, obući se, oblačiti se
hurtig, brzo, žurno, hitro
das Schreibgerät, pisaći pribor
schmücken, krasiti, ukrasiti
das Bettlein, posteljica, krevetac
gar, vrlo, veoma
böblich, pohvalan, hvale vredan
der Brauch, običaj
gelehri, učen, učevan
ärgern, ljutiti, srditi
h Gehören, pripadati
die Perle, biser
der Streich, čin, šala

2.

die Pflicht, dužnost
die Schulsache, školska stvar
gestatten, dozvoliti, dopustiti
die Sitte, običaj, vladanje
gebieten, zapovediti, narediti
der Vorgesetzte, pretpostavljeni, stariji
sich betragen, vladati se, ponašati se
die Reinlichkeit, čistoća
achten, paziti
darauf, na to
kleiden, odenuti, odevati, obući
die Achtung, poštovanje, pažnja
erfordern, zahtevanje, tražiti
beschmuhen, uprljati, zabrljati

3.

außerhalb, van, izvan
weggehen, otići, odlaziti
verweilen, baviti se, zadržavati se
zusammenlaufen, sleći se, skupiti se
eintreten, ući, ulaziti
herumlaufen, trčati unaokolo
unnötig, bez ikakve potrebe
herauslaufen, istrčati, istrčavati
der Eintritt, ulaz, ulazak
wahr, pravi, istinit
die Ursache, uzrok
angeben, kazati, označiti
einsagen, došaptavati
herausgehen, izići, izlaziti
heimkehren, vratiti se kući
darinnen = drinnen, unutra, u njoj
treiben, raditi

4.

das Arbeitszimmer, soba za rad
brennend, upaljen, zapaljen
zufallen, zaklopiti se, sklopiti se
gähnen, zevati
sich recken, protezati se
rütteln, drmati, tresti
verdrießlich, zlovoljno, mrsko
schläfrig, sanjiv, pospan
gesenkt, oboren, pognut
herausbringen, izgovoriti
die Gesprächsform, razgovor
abends, uveče, s večera, večerom
bereit, gotov, spreman
gestern, juče; — abend, sinoć
darüber, nad tim, nad njom
einschlafen, zaspasti
die Rute, prut

der Paragraph, paragraf
 Vorrede, iziči napred
 anstatt, mesto, umesto
 man stellt es dir an, poznajeti se to
 das Wunder, čudo; kein —
 ni kakvo čudo
 merken, opaziti, zapamtiti
 das Mädchen, čovečuljak
 die Strafe, kazna
 das Zensurheft, đaćka knjižica

5.

die Schulordnung, školski red
 das Sprüchlein, izrečica, poslovi-
 čica

erwachsen, odrastao
 zaudern, oklevati, skanjerati se
 der Gehorsam, poslušnost,
 pokornost
 frohig, i poran, jogunast, drzak
 die Meie, izraz lica, pogled
 nachdenklich, zamišljen; — werden
 zamisliti se

die Weile, časak, kratko vreme
 der Erwachsene, odrasli, veliki
 kleinlaut, uplašeno
 anstehen, dolikovati, priličiti
 unterlassen, propustiti, zanemariti
 verbieten, zabraniti, sprečiti

enthalten, imati, sadržati
 das Wohnzimmer, učionica
 alljährlich, svake godine
 befolgen, slušati, pridržavati se

6.

traurig, žalostan, tužan
 der Hobel, strug, rende
 der Schornsteinfeger, dimnjičar,
 odžačar

nobel, otmeno
 der Landwirt, težak, radnik
 der Sack, vreća, džak
 drücken, pritiskivati, žuljiti
 die Kohle, uglj
 die Sohle, donal, pendže
 die Nadel, igla
 brechen, omiti (se)

die Sorge, briga
 hungern, gladovati
 bestellen, prositi, projačiti
 klagen, tužiti, tužiti se, jadikovati
 ein Dummer = der Dumme, glupak
 was immer, što god, ma šta
 daran, u to
 ernst, ozbiljno

der Ernst, ozbiljnost

flink, brzo, hitro, živo

der Mut, hrabrost, volja
 wohl zu Mute sein biti veseo

geschickt, vešt, iskusan

erwerben, zaslužiti, zaraditi, steći

7.

nimmer, nikad, nikada
 wirklich, zacelo, odista, u istinu
 steif, krut, čvrst
 biegen, saviti, savijati
 knochen, lupati, krcati, razbiti
 rasten, počivati, odmarati se
 rosten, rdati, zardati
 hohl, potmulo; — klingen, šobotati
 die Frist, rok, vreme
 besorgen; izvršiti, učiniti
 da, kad, dok

8.

das Land, zemlja; selo
 das Lager, ležište, postelja
 die Köchin, kuvarica
 sich rüsten, spremati se, spremati se
 die Schar, gomila
 der Arbeiter, radnik
 die Fabrik, fabrika
 der Bauplatz, gradilište
 die Werkstätte, radionica
 das Warenlager, stovarište,
 skladište

der Maurer, zidar

die Kelle, mistrija

die Art, sekira

die Feile, turpija, jege

der Hammer, čekić, malj

der Schuhmacher, obučar

der Leissen, kalup
 der Flegel, mlatilo
 der Kuffcher, kočijaš
 der Gärtner, vrtar, baštovan
 der Spaten, ašov, lopata
 der Schreiber, pisar, spisatelj
 der Gelehrte, naučenjak, naučnik
 der Kaufmann, trgovac
 der Laden, dućan
 der Richter, sudija
 das Gericht, sud, suđenje
 der Bürgermeister, predsednik
 opštine
 der Erzerzierplatz, vežbalište
 gucken, gledati, viriti
 der Verstand, pamet, um, razum
 gleichviel, ipak

9.

vor langen Zeiten, negda, u staro
 vreme
 mit Namen, po imenu
 das Schwert, mač, sablja
 tapfer, hrabar, srčan
 damals, tada, onda, u to doba
 es gab, bilo je
 es tut mir leid, žao mi je
 einrichten, urediti; podići
 vornehm, otmen, gospodski, odličan
 gering, mali, neznatan
 sich erkundigen, raspit(iv)ati se
 der Reiche, bogataš
 der Vornehme, velikaš
 die Rechte, desnica
 die Linke, levica
 sich aufstellen, postaviti se,
 namestiti se, stati
 der Wunsch, želja
 fortfahren, produžiti, nastaviti
 der Lohn, nagrada, plata
 das Püppchen, lutkica
 bestrafen, kazniti

10.

die Kaiserin, carica
 das Schulmädchen, učenica

die Gartenanlage, vrt, bašta
 kaiserlich, carski
 das Lustschloß, raskošni dvor,
 zamak
 Miramar, Miramar (dvorac,
 zamak)
 spazierengehen, šetati se
 der Strom, reka, potok
 gießen, liti, točiti
 das Unwetter, nepogoda
 der Laubgang, prolaz pokriven
 zelenilom

der Park, park, perivoj
 der Schutz, zaštita, zaklon
 sich verstecken, sakriti se
 die Kleine, mala, девојчица
 ansprechen, osloviti
 zufräulich, poverljivo
 ängstlich, strašljiv, plašljiv
 das Ausbleiben, izostajanje,
 nedolazak

in Sorge sein, brinuti se
 der Schirm, kišobran
 strömen, teći, liti
 der Bahnhof, željeznička stanica
 dessen, čiji
 reichen, pružati, dati
 der Schützling, štíćenik
 der Fall, događaj, slučaj
 überglücklich, presrečan, sav srečan
 heimkommen, doći kući
 begegnen, zadesiti, snaci
 dogoditi se
 der Bahnbeamte, željeznički
 čínovnik

erfahren, saznati, doznati
 der Regenschirm, kišobran
 gütig, milostiv, dobar, blag
 die Herrscherin, vladarka
 das Heiligtum, svetinja
 aufbewahren, čuvati, sačuvati

11.

die Ausdauer, istrajnost
 das Treiben, vrednoća, rad
 beobachten, paziti, posmatrati
 der Holzsplitter, iver

der Ba.1, građevina
 der Spilffer, treska, iver
 entfaller, pasti, ispasti
 trotzdem, ipak, u prkos tome
 unverdröffen, neumorno
 die Last, teret, breme
 der Angriff, napad, navala, udar;
 in — nehmen uzeti što u
 svoje ruke
 rollen, koturati (se), kotrljati (se),
 valjati (se)
 samt, s, sa, skupa sa, zajedno sa
 die Bünde, breme, teret
 der Abhang, strana, padina
 das Tierchen, životinja
 der Versuch, pokušaj, ogled
 einstellen, obustaviti, prekinuti
 abschrecken, zastrašiti, uplašiti
 aufnehmen, podići
 der Hügel, brežuljak
 der Müßiggänger, besposlićar,
 leinština
 heimfliegen, leteti kući
 die Eile, hitnja, žurba; in —
 hitno, žurno
 der Sonigseim, med samotok
 vertreten, preprečiti
 ärgerlich, srdito, ljutito
 summen, zujati
 die Sonigsammlerin, skupačica
 meda
 geschäftig, marljiv, vredan, u poslu
 der Wicht, ugursuz

12.

kostbar, skup, skupocen, dragocen
 das Kräufllein, biljčica, travčica
 zugehen, ići, žuriti se
 seufzen, uzdisati, uzdahnuti
 scherzen, šaliti se
 um nichts, ništa
 erleichtern, olakšati
 die Beschwerde, teret
 der Wert, vrednost
 die Ehre, slava, dika
 der Schweiß, znoj
 das Werk, delo, rad

der Segen, blagoslov, sreća,
 blagodat

macker, valjano, kako treba
 würzen, začiniti
 die Lang(e)weile, dosada, čama
 befördern, potpomagati
 bewahren, (sa)čuvati, braniti
 die Torheit, ludost, glupost
 erhöhen, povećati, povisiti
 irdisch, zemaljski
 mäßig, umeren
 das Zufrauen, poverenje
 redlich, dobro, pošteno
 gesinnt, raspoložen
 der Beifall, dopadanje,
 odobravanje
 der Leib, telo
 die Seele, duša

13.

die Scham, stid, sram
 nachrufen, dovikivati, vikati za kim
 leutescheu, plah, divlji; — werden
 podivljati
 verweilen, časiti, počasiti
 der Krug, krčag
 heutzutage, i dan danji
 das Wassertragen, nošenje vode
 sich schicken, priličiti, dolikovati
 der Knecht, momak, sluga
 Abraham, Avram
 Rebekka, Reveka
 der Brunnen, bunar, izvor
 schöpfen, srpsti, zahvatati, zahvatiti
 reichen, pružiti, dati
 das Kamel, kamila
 der Fürst, knez
 die Dienerin, služavka
 sich bedienen, poslužiti se
 fortgehen, trajati, ustrajati

14.

sich zu Bette begeben, leći, legati
 unterschreiben, potpisati
 das Wort brechen, prekršiti reč,
 pogaziti reč

die Nachsicht, milost, obzir; — mit einem haben, popuštati kome, gledati kroz prste

das Vaterland, otadžbina
untreu, neveran, veroloman;
— werden izneveriti

sich bestreben, nastojati, truditi se
das Tun, delanje, rad, posao
wohlgefallen, biti po volji, svidati se
spähen, motriti, vrebati, uhoditi

weise, mudar, pametan
spenden, darovati, pokloniti
das Erworbene, tekovina, zarada
verschwenden, profučkati, rasuti,
stračiti

15. ~~15. 0064~~
beklagen, tužiti, žaliti
drauf = darauf, na to
zu eigen machen, usvojiti, primiti;
zapamtiti, utuviti

verschweigen, prećutati
ermessen, rasuditi, oceniti
die Vorbereitung, priprema,
pripremanje

verleihen, pozajmiti, dati, pokloniti
zugleich, istovremeno, u isto
vreme

der Gebrauch, upotreba, običaj
andeuten, nagovestiti, naznačiti
vornehmlich, pre svega, osobito

das Organ, organ, deo tela
verlaufbar, razglašen, objavljen
die Vorstellung, pretstava
der Begriff, pojam, smisao

bleibend; trajan, stalan
doppelt, svostruk, dvojak
der Blinde, slepac
das Augenlicht, vid

die Anschauung, posmatranje,
gledanje

mangeln, nemati, nedostajati
am allermeisten, ponajviše, najveći
deo

die Tätigkeit, radinost, vrednoća
das Merkmal, znak, obeležje

das Anschauen, gledanje, posma-
tranje

zuführen, dovesti, privesti
das Schaffen, nabavljanje, prav-
ljenje, rad

das Verdienen, zarađivanje,
zasluživanje

die Aufnahme, prijem, primanje

das Bedürfnis, potreba, nužda
befriedigen, podmiriti, zadovoljiti

der Sparsfennig, ušteda, ušte-
devina

der Notpfennig, ušteden novac,
gotovina

die Notdurft, nužda, potreba,
nevolja

das Leid, muka, beda, patnja, jad
der Nächste, bližnji

jederzeit, svagda, u svako doba
die Spende, dar, poklon, milostinja
opfern, žrtvovati

der Grundgedanke, glavna misao
auffallend, upadljiv, čudnovat

die Harmonie, sklad, harmonija
das Gliederpaar, dva uda, par
udova

einzel, pojedini, posebni, sam
gegenüberstellen, staviti na suprot

die Nutzenwendung, upotreba,
primena

ausbilden, obrazovati, usavršiti
der Zaum, uzda; in — halten,
obuzdati, zauzdati

der Schwächer, brbljivac, čakalo
die Einnahme, dohodak, prihod

die Ausgabe, izdatak, trošak
das Genießen, uživanje

das Wirken, delanje, delovanje,
rad

zubereiten, zgotoviti, prirediti
ankommen, prispeti, doći; es kommt
darauf an, zavisi od toga

genießen, uživati, jesti
zu sich nehmen, jesti
stillen, ugasiti (žed), utoliti (glad)

die Hauptbedingung, glavni uslov
die Mäßigkeit, umerenost
die Zwischenpause, prekid, razmak
u vremenu

etwa, možda, od prilike, oko
verderben, pokvariti, upropastiti
die Abendmahlzeit, večera

die Lebensregel pravilo za život

die Grundlage, temelj, osnova

das Mahl, gozba, obed + (53)

schlürfen, srkati, srkutati
geräuschvoll, glasno, s hukom

das Rauchen, žvakanje, žvatanje

das Gähnen, zevanje

das Husten, kašljanje

das Niesen, kijanje

wenigster s, bar, barem, u krajnjoj
me-i

die Gesundheitsregel, pravilo o
zdravlju

zuschließen, zatvoriti

geritten kommen, dojahati

davonschleichen, odmiliti, (od)
vući se

der Schneidenschritt, pužev hod
(korak)

17.

der Prinz, princ, knežević,

kraljević, carević

der Spaziergang, šetnja

der Platzregen, pljusak

überraschen, iznenaditi, zateći

flüchten, pobeći

die Bauernhütte, seljačka koleba

der Brei, kaša

sich es gut schmecken lassen, slatko
jesti, naklopiti se

sichtbar, vidan, očigledan

verzehren, pojesti, potrošiti +

dreierlei, trojak

mengen, mešati

erstens, prvo

zweitens, drugo

drittens, treće

die Tischzeit, vreme obeda, vreme
jela

gewöhnen, navići, priviknuti

die Genügsamkeit, umerenost,

zadovoljstvo

die Mäscherei, poslastica, obla-
pornost

bekannt machen, upoznati

weit und breit, nadaleko, na sve
strane

die Silberquelle, srebrni izvor,
bistri izvor

er macht den Kopf nicht weh, od +
njega glava ne boli

aufhören, prestati

18.

das hohe Alter, duboka starost

lächeln, smeškati se, osmehnuti

se, osmejktivati se

satt werden, nasititi se

dürsten, žedniti, biti žedan

der Becher, pehar, čaša, bokal

ertrinken, utopiti se, udaviti se

allzuviel, odviše, premnogo.

ungefunds, nezdrav

gar, gotov, kuvan

verdauen, svariti

erhalten, sačuvati, održati

der Schenk, peharnik

der Koch, kuvar

der Edelknabe, paž, gospodičić

das Gewissen, savest

wiegen, ljuljati, ljuškati

19.

die Gewalt, snaga, moć

die Krankheit, bolest

zugehen, dogoditi se, zbiti se

sich umhertreiben, tumarati, ski-
tati se

wild, razuzdan, pust

sich scheuen, plašiti se, bojati se,
zazirati

verlängern, produžiti, produžavati

leiden, trpeti, patiti

erhitzen, ugrijan, zagrijan, vruć

schaden, škoditi, nauditi

das Gut, dobro, blago
ehrlich, častan, pošten
wagen, usuditi se, poduhva-
titi se

gewinnen, dobiti, steći
irren, lutati, varati se, grešiti
die Milge, laž

naschen grickati, biti oblaporan
haushalten, gospodariti, štedeti,
kućiti

die Pracht, sjaj, raskoš
quälen, mučiti, kinjiti
unrecht, nepravedan, nepravičan,
neprav

Gedeihen, uspevati, napredovati
versprechen, obećati, obećavati
ziemen, priličiti, pristojati (se)

die Zufriedenheit, zadovoljstvo
der Edelstein, dragi kamen

20.

(das) Schottland, Škotska
der Sechziger, čovek u šezdesetim
godinama

Schluchzen, jecati
die Ohrfeige, zausak, čuška,
šamar

vorkommen, izgledati, činiti se
unglaublich, neverovatan
die Ursache, uzrok, razlog, povod

der Spartaner, Spartanac
das Volksfest, narodni praznik
(svečanost)

olympisch, olimpijski
pflegen, imati običaj, obično
der Stamm, pleme

sich einfinden, naći se, iskupiti se
der Grieche, Grk
befehlen, zauzeti, posesti

sich zeigen, pokazati se
bereit, gotov, spreman, rad
einräumen, ustupiti, ustupati

der Ort, mesto
entstehen, nastati

der Athener, Atinjanin
allgemein, sveopšti, opšti
das Beifallrufen, odobravanje

der Doktor, doktor, lekar; ist der
Herr — zu sprechen, može
li se govoriti sa gospodinom
doktorom, prima li gospodin
doktor

der Bediente, sluga, momak
die Sprechstunde, vreme primanja
(za razgovor)

eintreten, ući, stupiti u
das Fieber, groznica
belegt, obložen, nečist, beo (jezik)
der Appetit, apetit, volja za jelo
zufun, zatvoriti, zaklopiti
wehtun, boleti

das Kopfschmerz, glavobolja
bedenklich, opasan
verordnen, narediti, propisati
die Pille, kuglica, pilula
verschreiben, propisati, narediti
eingeben, dati

tags darauf, sutradan, idućeg dana
das Heilmittel, lek, lekarija
wirken, delati, dejstvovati
schütteln, drmati, tresti; den Kopf
—, vrteti glavom, tresti
glavom

erffaunt, začuden, zaprepaščen
der Teufel, đavo, vrag; der arme
—, ubogi đavo, jadnik,
siromah

hinunterschlucken, progutati

22. 8

gefahren kommen, dovesti se
anhalfen, ustaviti se, zaustaviti se
abladen, rastovariti, stovariti
die Stubentür, sobna vrata
hineintragen, uneti, unositi
große Augen machen, diviti se,
čuditi se

nebenan, pored, pokraj, uz
aufschreiben, napisati
der Apotheker, apotekar
die Medizin, medicina, lek
heimfahren, odvesti se kući

23.

der Boden, patos, pod
 übelriechend neprijatna mirisa,
 rđava mirisa

das Weggehen, odlazak
 lüften, vetriti, provetriti
 zuleßt, najzad, naposletku
 zu Heren gehen, dirnuti do srca
 die Reinheit, čistoća
 der Erdenpuß, prljavština od zemlje
 der Erdenschmuß, prljavština,
 đubre

äußere, spoljnji
 der Stand, stanje
 inner, unutrašnji
 das Unterpfund, zaloga
 das Baden, kupanje
 tauchen, zagnjuriti, zaroniti
 die Flut, talas, val
 die Sonnenglut, sunčani žar, sunča-
 ni plamen
 die Welle, talas, val
 umspülen, prati, zapljuskivati
 kühlen, rashladiti, krepiti

24.

die Arznei, lek
 der Perserkönig, persijski kralj
 schweres Geld, veliki novac, silan
 novac

bestechen, podmititi, potkupiti
 vergiften, otrovati
 frauen, verovati, poverovati
 empfangen, primljen
 gefroßt, spokojno, mirno, slobodno
 austrinken, ispiti

das Gelingen, pratnja, svita
 der Begleiter, pratilac
 sich ereignen, desiti se, dogoditi se
 durstig, žedan; — werden, ožedneti
 verlangen, zahtevati
 außer sich, van sebe
 Durst bekommen, ožedneti

25.

der Lastwagen, teretna kola, tarnice
 überfahren, pregaziti

erleiden, pretrpeti, podneti
 der Beinbruch, prelom noge
 der Schreck, strah, užas, trepet
 die Besinnung, svest, prisebnost;
 — verlieren, obeznaniti se
 still werden, utišati se, začutati
 verbeißen, pretrpeti, ugušiti
 recht sehr, vrlo jako, veoma jako
 die Kinderliebe, detinja ljubav
 niedergeschlagen, neveseo, utučen
 das Urzweigglas, bočica sa lekome

26.

anhalten, moliti (za nešto)
 das Viehhüten, čuvanje stoke
 annehmen, primiti
 das Wohlgefallen, dopadanje,
 svidanje; — an etwas haben,
 uživati u čemu, dopasti se,
 svideti se

kindlich, detinji
 einwilligen, pristati
 freudig, radosno, veselo
 die Dankbarkeit, zahvalnost,
 blagodarnost

wohlgefallen, biti po volji, svidati se
 der Undank, nezahvalnost, nebla-
 godarnost

hassen, mrzeti, prezirati
 undankbar, nezahvalan
 die Haustür, kućna vrata
 verstopfen, kriti, sakriti
 forstlein, otići
 hervorholen, izneti, izvaditi
 die Kröte, žaba krastava,
 gubavica

herumtragen, obnositi, nositi

27.

die Gartentür, baštenska vrata
 hereinrufen, pozvati unutra
 reichen, pružiti, dati
 rötlich, crvenkast, rumenkast
 anbeißen, zagristi, nagristi
 das Stillein, šesirić

eilends, što pre, hitno, na vrat
na nos

heimlaufen, otrčati kući
bejahren, potvrditi
bieten (bot), (po)nuditi, pružiti,
dati

vergnügt, zadovoljan
aufzehen, potrošiti, jesti
die Herzenslust, radost, mila volja
erfreut sein über, radovati se čemu
unvorsichtigerweise, nesmotreno
hinabstoßen, oboriti, srušiti
auslesen, kupiti, skupiti, pokupiti
unwillig, zovoljno, s negoda-
vanjem

erschrocken, uplašen, preplašen
hintreten, stupiti, pristupiti
zueinander, jedno prema drugom
jemanden in die Arme nehmen,
zgrliti (koga)

28.

die Nächstenliebe, ljubav prema
bližnjemu

der Gutsherr, vlastelin
der Sumpf, bara, močar
schaffen, ukloniti, baciti
trocknen, sušiti, osušiti; den Schweiß
von der Stirn — brisati
znoj sa čela

verhindern, sprečiti, omesti
im stillen, potajno, kradom
entlohnen, nagraditi, platiti
einwenden, braniti se
die Überraschung, iznenadenje
das Staunen, čudenje, divljenje
der Biedere, čestit čovek, poštenjak
liebepoll, vrlo ljubazan, s puno
ljubavi

offenbaren, otkriti
die Rührung, uzbudenje
hilfreich, gotov pomoći, milostiv
friedlich, mirno, miroljubivo
die Feindesliebe, ljubav prema
neprijatelju
der Evangelische, protestant

(die) Niederlande, Holandija, Ni-
zozemska

blutig, krvav
verfolgen, goniti, progoniti
nachjagen, terati (koga), goniti
(koga)

der Häfcher, pandur, plačnik
fliehen, uteći, pobeći
die Strecke, prostor
versperren, zatvoriti, preprečiti
der Riß, pukotina, prolom
der Verfolger, gonilac
stürzen, srušiti se, pasti
schweben, lebdeti, visiti, nalaziti se
der Verfolgte, progonjeni, gonjeni
herausziehen, izvuci
tatsächlich, u stvari, stvarno

29.

die Witwe, udovica
das Weidengebüsch, vrbljak
das Reisholz, pruce, granje
die Wohlthätigkeitssinn sklonost,
blagonaklonost

das Almosen, milostinja, dar
entgegnen, odgovoriti, odvratiti
meinen, misliti, ceniti; es gut mit
einem — želeti kome dobro
unterweisen, učiti, poučiti, uputiti
verschaffen, nabaviti, pribaviti,
dobaviti, spremiti

die Kundschaft mušterija
fertigen, načiniti, napraviti
bezahlen, platiti, isplatiti
liefern, predati, dati
blank, čist, beo, svetao, sjajan
die Krone, kruna (novac)

30.

die Uneigennützigkeit, nesebičnost
der Krieg, rat, vojna
der Rittmeister, konjički kapetan
das Futterholen, donošenje hrane
aussenden, poslati
sich begeben, uputiti se, poći
an der Spitze, na čelu
die Mannschaft, vojska, vojnici,
po ada

anweisen, pokazati, odrediti
 einsam, sam, usamljen
 das Buschwerk, šiprag, grmen
 ansichtig werden, ugledati, spaziti
 armelig, siromašan, bedan
 anpochen, kucnuti, zakucati
 herausrefen, izići, izlaziti, izaći
 eisgrau, sed kao ovca, jako sed,

leo kao ovca
 anreden, osloviti
 der Offizier, oficir
 wo = woher, odakle, otkuda
 der Wegweiser, putovođa, kalauz
 sich anbieten, ponuditi se
 die Viertelstunde, čvrt časa
 marschieren, putovati
 antreffen, naići, naći
 das Gerstenfeld, ječmište, njiva
 ječmom zasejana

befriedigt werden, biti zadovoljan
 gelangen, dospeti, dopreti
 der Reiter, jahač, konjanik
 vom Pferde steigen, sjahati
 abmähnen, pokositi, žeti, požeti
 die Gerste, ječam
 aufsitzen, uvesti, uzjahati
 davonreiten, odjahati
 der Führer, vođa
 unnötigerweise, nepotrebno, bez
 ikakve nevolje
 gedoppelt, dvostruk, dvogub

31.

die Grenze, granica, meda
 der Ba kan, Balkan
 (das) Ungarn, Mađarska, Ugarska
 (das) Italien, Italija
 (das) Griechenland, Grčka
 (das) Rumänien, Rumunija
 (das) Bulgarien, Bugarska
 die Residenzstadt, prestolnica
 nördlich, severno
 der Zusammenfluß, stava, (dveju
 reka)

ehemals, negda, nekada
 die Festung, tvrđava

die Festungsmauer, gradski zid,
 bedem

der Ausläufer, ogranak

die Avala, Avala

das Baudenkmal, građevinski
 spomenik

die Kathedrale, saborna crkva

die Universität, sveučilište, uni-
 verzitet

die Kadettenschule, vojnička škola,
 vojna akademija

königlich, kraljevski

der Bahnhof, stanica

laufen, trčati, voditi

die Eisenbahnbrücke, željeznički
 most

waldig, šumovit, pod šumom

(das) Topfschider, Topčider

der Belgrader, Beograđanin

reizend, divan, primamljiv,
 dražestan

insbesondere, naročito, osobito

das Lob, pohvala, hvala

der Strand, morska obala

weilen, baviti se, boraviti

winken, davati znak, pozivati

geraten, roditi, poneti

32.

vorstellen, pretstaviti, predstavljati

das Schiff, lada, brod

Der Dampfer, parobrod

der Passagier, putnik;

das Ruder, veslo

quer, preko, popreko, koso

der Schiffer, lađar, brodar

das Ruderboot, čun na vesla,

barka na vesla

rudern, veslati

das Floß, splav

der Baumstamm, stablo

der Bogen, luk, svod

der Obelisk, obelisk (šiljat stub)

läßig, militav, nemaran

bebaglich, prijatan, povoljan,

ugodan

zuschauen, gledati, posmatrati

spielend, koji se igra, razigran
 das Fischlein, ribica
 glißern, blistati se
 jagen, trčati, juriti
 auswerfen, baciti
 die Angel, udica
 flugs, odmah, smesta
 von dannen schwimmen, otplivati
 nach Hause kehren, vratiti se kući
 geißen, poći za rukom, uspeti
 eh = ehe, pre, ranije
 verzichten, odreći se, lišiti se

33.

längs, uz, pokraj, duž, uzduž
 eisern, gvozdern, od gvožđa
 vorbeilaufen, projuriti, protrčati
 die Lokomotive, pokretna mašina,
 lokomotiva
 der Kohlenwagen, vagon za ugali
 der Personenwagen, putnički
 vagon
 der Abteil, odeljak, kupe (u va-
 gonu)
 einteilen, deliti, razdeliti
 der Lokomotivführer, vlakovođa
 der Heizer, ložac
 der Zugführer, vozovođa, vlakovođa
 der Schaffner, kondukt, nastojnik
 befördern, prevoziti
 der Personenzug, putnički voz
 die Ware, roba, tovar
 der Güterzug, teretni voz
 der Schnellzug, brzi voz
 praktisch, praktičan, iskusan
 der Engländer, Englez
 die Eisenbahnfahrt, voznja želez-
 nicom
 gelassen, hladnokrvno, mirno,
 ravnodušno
 die Kutschachtel, kutija za šešire
 das Waggonfenster, vagonski
 prozor
 der Mitreisende, saputnik
 das Futtermal, kutija, korice
 im Gegenteil, na protiv
 umzerdrückt, neizgnječen, neiz-
 lomljen

der Eisenbahnschaffner, železnički
 kondukt
 einsteigen, ući, popeti se u kola
 die Herrschaft, gospoda
 Donnerwetter! grom i pakao,
 vrag ga odneo

34.

der Tunnel, tunel, potkop, tamnik
 hindurchfahren, proći (kroz)
 die Halle, trem, dvorana, predvorje
 das Glasdach, stakleni krov
 der Bahnsteig, peron
 aussteigen, izići, izaći, sići
 worin, u kojima, gde
 der Wartesaal, čekaonica
 die Vorhalle, prednji trem, pre-
 dvorje
 der Schalter, prozorče (sa pomič-
 nim zatvorom), blagajna
 die Fahrkarte, karta za putovanja,
 bilet
 die Fahrkarte lösen, kupiti kartu
 das Gepäck, prtljag
 aufgeben, dati, predati
 der Fahrplan, red voznje
 anbringen, namestiti, metnuti
 die Abfahrt, odlazak, polazak
 der Stationsvorsteher, šef stanice
 pfeifen, zviždati, pištati, svirati
 abfahren, poći, polaziti
 die Leutseligkeit, prijatnost, lju-
 haznost
 (das) Potsdam, Potsdam (mesto)
 warten, čekati
 das Einsteigen, ulazak (u kola)
 penjanje (u kola)
 das Glockenzeichen, znak zvonje-
 njem; das dritte — war ge-
 geben, treći put beše zvonilo
 zukommen, doći, prići, stići
 ihretwegen, radi nje, zbog nje,
 porad nje
 zugehen, prići, ići kome u susret
 das Mütterchen, majka, majčica,
 baka, starica
 vorkommen, ići, otići

humoristisch, šaljiv, humorističan
der Atem, dah, disanje; außer —

herbeigeführt kommen, do-
juriti zaduvan

dienstfertig, uslužan
der Ruck, mah; mit einem —
jednim zamahom

das Coupé, kupe, odeljak
brausen, hujati, šumiti

fortbrausen, othujati
nach Atem ringen, teško disati,
zaduvati se

keuchen, teško disati, dihati,
brektati

sich beruhigen, umiriti se, utišati se
die Hauptsache, glavna stvar

das Billet, karta, bilet

der Briefkasten, sanduče za pisma

35.

belebt, živ

der Fahrweg, drum, kolovoz

der Bürgersteig, pločnik, trotuar

das Trottoir, pločnik, trotuar

der Fußgänger, pešak

die Fahrstraße, drum, put za kola

der Spaziergänger, šetač

heruntergehen, sići, silaziti

überschreiten, preći, prekoračiti

die Acht, pažnja, oprez; sich in-
nehmen, uzeti se u pamet
paziti se

die Anschlagssäule, stub za objave

die Anzeige, oglas, objava

das Plakat, objava, plakata

kleben, lepiti, prilipiti

der Dienstmann, nosač, amalin

übergeben, predati, predavati

pflastern, popločiti, kaldrmisati

das Holzpflaster, drvena kaldrma

das Asphaltpflaster, asfaltna

kaldrma

hie und da, da, gdegde, gdešto,

ovde-onde

die Straßenlaterne, ulična svetiljka

ulični fenjer

nachts, noću

erleuchten, osvetliti, osvetljavati

der Hintergrund, pozadina, pole-
dina

öffentlich, javan, otvoren

die Anlage, šetaliste, park

der Springbrunnen, vodoskok

das Denkmal, spomenik

das Reiterstandbild, kip konjanika,
statua konjanika

36.

der Bauernknabe, seljačić, seljače
zum ersten Mal, prvi put

pohtausend! grom i pakao! gle!

der Kramladen, dućan

wunderschön, vanredno lep, pre-
krasan

die Wecke = der Wecken, hlebac,
vekna

das Gefims, pervaz, gezims

anschauen, pogledati, posmatrati

der Spießbube, ugursuz, obešenjak

erschrecken, uplašiti se, prestra-
viti se

den Hut vom Kopfe reißen,

skinuti šešir s glave

einfältig, prost, bezazlen, glup

verzeihen, oprostiti, izviniti

wirklich, odista, zacelo, zbilja

der Empfehlungsbrief, preporuka

der Kaufmann, trgovac

die Schreibstube, pisarnica

sich melden, javiti se, prijaviti se

verabschieden, otpustiti

bevorzugen, odlikovati, pretpostav-
ljati, voleti

die Empfehlung, preporuka

abputzen, očistiti, obrisati, iz-
brusat

sorgfältig, brižljiv, pažljiv

hinstellen, metnuti, staviti

das Besinnen, premisslanje, opo-
minjanje

der Sinn, smisao, osećanje

das Schicksliche, pristojno, pristoj-
nost

die Manier, način, ponašanja,
manir, ugladenost

absichtlich, hotimično, namerno,
navlaš

schieben, gurati, tiskati
stolpern, spoticati se
sich herandrängen, tiskati se, gu-
rati se

anständig, pristojan, uglađen
ausgebüret, očetkan, iščutkan
das Empfehlungsschreiben, prepo-
ruka

37.

der Verkehr, promet, saobraćaj
das Verkehrsmittel, saobraćajno
sretstvo

das Fuhrwerk, kola
der Karren, kolica, dvokolice
angestrichen, obojen
bespannen, zapregnuti, upregnuti
der Einspänner, kola sa jednim
konjem

der Postwagen, poštanska kola
das Paket, svežanj, paket
der Schubkarren, kolica (za gu-
ranje)

der Radfahrer velosipedista
das Fahrrad, točak, velosiped
das Zweirad, velosiped sa dva
točka

das Dreirad, velosiped sa tri točka
die Trambahn, tramvaj
der Trambahnwagen, tramvajska
kola

der Tramwagen, tramvaj
der Bock, sedište za kočijaša

der Kraftwagen, automobil

das Luftschiff, vazdušna lađa

der Bescheid, odgovor

ägyptisch, egipatski, misirski

der Sklave, rob

der Pack, svežanj, paket

einwickeln, uviti, zamotati

der Neugierige, radoznalac, lju-
bopitljivac

ungeschickt, nevešt, neumešan

der Frager, pitač, pitalo

augenblicklich, za tren oka,
smesta, odmah

38.

das Gerüst, skela
großartig, veličanstven
die Fassade, lice, fasada
die Säule, stub
verzieren, ukrasiti, iskititi
der Balkon, doksat, balkon
gewölbt, sveden, na svod
die Kuppel, kube

der Blitzableiter, gromobran
die Bildsäule, kip, statua
der Gasthof, gostionica, hotel
absteigen, odesti (u gostionici)
das Hauptpostamt, glavna pošta
gotisch, gotski
der Stil, stil (u građevinarstvu)
die Sternwarte, zvezdarnica
die Polizei, policija
die Feuerwehr, požarnici, vatro-
gasci

verwalten, upravljati, rukovati
der Stadtrat, gradsko veće
der Magistrat, opštinski sud
das Wohl, blago, dobro, sreća
sich beraten, dogovoriti se, posa-
vetovati se

wachen, paziti, stražariti
die Sicherheit, bezbednost
der Polizeidiener, policajac, po-
zornik

der Schußmann, čuvar bezbed-
nosti, žandarm

die Feuerbrunst, požar, vatra

ausbrechen, izbiti, pojaviti se

der Feuerwehrmann, vatrogasac,
požarnik

herbeikommen, doći, prići

die Spriße, šmrk, prskalica,
štrcaljka

39.

der Justizpalast, sudska palata,
sud

fehler, krasti, ukrasti, pokrasti	zahlos, bezbrojan, nebrojan
ermorden, ubiti, umoriti	der Vorhang, zavesa, zastor
der Leibesmensch, bližnji	aufziehen, dizati, podići
der Mörder, ubica, razbojnik	der Aufzug, čin
der Gendarm, žandarm, čuvar	der Beifall, dopadanje, odobra-
bezbednosti	vanje; — klatschen, pljeskati
verhasten, zatvoriti, uapsiti	natürlich, naravno, razume se
das Gefängnis, zatvor, tamnica	statfinden, dogoditi se, zbiti se
der Ubelläter, zločinac	der Dichter, pesnik
verhören, saslušati, ispitati, ispiti	Saphir, Safir, (ime)
vati	überfüllen, prepuniti; überfüllt,
gegenüberstellen, suočiti	prepunjen, prepun
der Zeuge, svedok	sich lehnen, osloniti se, nasloniti se
schwören, zakleti se, zaklinjati se	er schob den Kopf über seine
die Wahrheit, istina	Schulter, on stavi glavu na
lauter, čist, prav, praveat	jegovo rame, on se sagnu
der Verklagte, optuženi, optuženik	preko njegovog ramena
der Advokat, pravobranitelj,	ergreifen, uhvatiti, zgrabiti,
advokat	dokopati
der Anwalt, branilac, zastupnik,	heftig, jako, žestoko, silno
advokat	zurückfahren, trgnuti se, ubezek-
verteidigen, braniti, zastupati	nuti se
das Gesetz, zakon	erschreckt, uplašen
die Geldstrafe, globa, novčana	die Verzeihung, oprostaj, opro-
kazna	štenje
das Zuchthaus, kazneni zavod,	der Bauernjunge, seljačić
zavod za popravku	beratschlagen, večati, dogovarati
die Todesstrafe, smrtna kazna	se, posavetovati se
verurteilen, osuditi	der Theaterzettel, program pret-
tapper, pipati	stave, pozorišna objava
unmöglich, nemogućan, nemoguće	das Programm, program
bei der Nacht, noću	das Billigste, (ono što je) najjeft-
bei Tag, danju	tinije

40.

raten, pogadati, pogoditi
 diesmal, ovaj put
 von zu Hause, od kuće
 das Opernglas, dogled
 die Theaterkasse, pozorišna bla-
 gajna
 die Eintrittskarte, ulaznica, bilet
 hellerleuchtet, jako osvetljen
 der Sperrstuhl, zasebno sedište
 (u pozorištu)
 schöngeputzt, lepo ukrašen, names-
 ten

41.

der Kaufladen, dućan, prodavnica
 das Schaufenster, izlog
 ausstellen, izložiti, metnuti da se
 vidi
 ausgestellt, izložen
 die Spielwarenhandlung, trgovina
 sa igračkama
 das Schaukelpferd, njijači konj,
 konj za ljuljanje
 der Bleisoldat, olovni vojnik
 (igračka)
 ja fogar, šta više

das Geleise, kolosek (55)
 das Goldwarengeschäft, trgovina
 sa zlatarskom robom

der Ring, prsten, grivna

die Brosche, broš

das Armband, narukvica, grivna (55)
 oboce

die Halskette, lančić, ogrlica

der Edelstein, dragi kamen

der Diamant, dijamant, dragi
 kamen

besežen, ukrasiti, pokriti, optočiti (55)

das Schuhgeschäft, prodavnica
 obuće

das Hutgeschäft, prodavnica šešira

die Möbelhandlung, trgovina
 nameštaja

vorbeikommen, proći, prolaziti

erfreulich, radostan, veseo (55)

der Anblick, pogled

die Blumenhandlung, cvečarnica (55)

das Veilchen, ljubičica (55)

die Nelke, karanfil (55)

die Verkauf, prodaja

die Buchhandlung, knjižara

eingehen, ući, ulaziti (55)

das Ladenmädchen, prodavačica

diensteifrig, uslužan

der Käufer, kupac, mušterija

das Märchenbuch, knjiga sa baj-
 kama, pričicama

die Auswahl, izbor

einpacken, zamotati, upakovati (55)

der Betrag, iznos, svota, suma

der Kleiderladen, trgovina sa
 odelom (55)

das Kleidergeschäft, trgovina sa

odelom

der Komis, trgovački pomoćnik

das Herrenkleid, muško odelo

Der Anzug, odelo

der Oberzieher, gornji kaput

der Sommerüberzieher, letnji
 kaput

die Mittelsorte, srednja vrsta

anprobieren, probati, ogledati

das Anprobieren, probanje

der feste Preis, utvrđena cena

gefällig, ugodan, dopadljiv; iſt — (55)
 je li po volji, izvolite

42.

der Landgraf, grof

der Gutmütige, dobrodušni,
 dobročudni

berufen, pozvati, skupiti

neugegründet, novoosnovan, ←

novopodignut

die Hochschule, velika škola

der Edelman, plemić, vlastelin

(das) Weſſſalen, Veſtfalija (po-
 krajina)

der Bürger, građanin

sich kümmern, starati se, hajati,
 mariti

die Gelehrſamkeit, nauka, učenost

ablegen, skinuti, svući (55)

das Alltagskleid, svakidašnje odelo

das Feiertagskleid, praznično

odelo, stajaće ruho

das Rittergewand, viteško ruho
 (odelo)

das Hutabziehen, skidanje šešira

die Verbeugung, poklon, klanjanje (55)

ſtattlich, divan, ugledan, uzorit

die Achſel, ramo, rame, pleće

achſelzucken, slegati ramenima,
 sažimati ramenima (55)

43.

der Matroſe, mornar, matroz

unabhängig, nezavisan, samostalan

die Rede, govor, reč, beseda

der Uroßvater, pradeda

ertrinken, utopiti se, udaviti se

ſorffahren, produžiti, nastaviti

gleichfalls, na isti način, takođe* (55)

die See, more

das Satzgefüge, rečenični sklop

abhängig, zavisan, nesamostalan*

der Konjunktiv, savezni način

die Vorbereitung, priprema;

— treffen, pripremiti, pri-
 ugotoviti, spremi (55)

abreisen, otputovati, poći, otići (53)
 die Ersetzung, zamena, zamenjivanje (53)
 die Truppe, vojska, gomila (53)
 angreifen, napasti (53)
 sich erklären, izjasniti se (53)
 umkehren, vratiti se (53)

44.

das Wirtshaus, krčma, gostionica (53)
 das Speisehaus, gostionica, kuhinja (53)
 die Restauration, gostionica, restauracija (53)
 der Kellner, kelner (53)
 der Gast, gost (53)
 die Speisekarte, jelovnik (53)
 die Tüfelsuppe, supa sa rezancima (53)
 die Vorspeise, zakuska (53)
 die Auster, ostriga, oštrica, školjka (53)
 das Radieschen, rotkvica (53)
 der Ciesfisch, morska riba (53)
 der Flussfisch, rečna riba (53)
 der Wels, som (vrsta ribe) (53)
 das Welsfleisch, somovina (53)
 grüne Bohne, boranija, zeleni pasulj (53)
 das Stofelekt, pržena pečenica, kotlet (53)
 der Kalbsbraten, teleće pečenje (53)
 das (der) Schnitzel, šnicla (53)
 Wiener Schnitzel, bečka šnicla (53)
 die Weinkarte, cenovnik vina (53)
 der Weißwein, belo vino (53)
 der Rotwein, crno vino (53)
 der Nachtisch, slatkiš, poslastica (53)
 die Rechnung, račun (53)

45.

recht machen, ugoditi (53)
 kurz besonnen, posle kratkog razmišljanja, bez razmišljanja (53)
 der Verwegene, bezočnik, drzak čovek (53)
 auffahren, dipiti, naglo ustati (53)
 zornig, ljutito, srdito (53)
 der Ciesfel, stolica (53)

die Meinung, mišljenje (53)
 der Apfelbaum, jabuka (drvo) (53)
 Mittag halten, ručati, obedovati (53)
 sich aufheitern, razveseliti se, razgaliti se (53)
 der Frühlingshimmel, proletnje nebo (53)
 heimlich, tajno, krišom, u potaji (53)
 witzig, dosetljiv, pametan (53)
 der Einfall, misao, dosetke (53)
 der Aufwärter, sluga, poslužitelj (53)

46.

die Klage, tužba, jadikovanje, jadanje (53)
 der Hausherr, domaćin, gazda (53)
 unerträglich, nesnosno (53)
 die Forderung, zahtev, traženje (53)
 anhören, slušati, saslušati (53)
 die Miete, kirija, zakup, najam (53)
 tapezieren lassen, tapetovati, dati da se tapetuje, narediti da se tapetuje (53)
 verändern, menjati, izmeniti (53)
 herbeischaffen, dobiti, nabaviti (53)
 das Geschrei, vika, dreka, vriska (53)
 die Ruhe stören, narušiti mir (53)
 das Halbjahr, pola godine, polgođe (53)
 ausziehen, iseliti se, iseljavati se (53)
 einziehen, useliti se, useljavati se (53)
 anspruchsvoll, pun zahteva, ohol, gord (53)
 die Mietsleute = die Mietleute, kirajdzije (53)
 herausbrechen, odlomiti, izbiti, izvaliti (53)
 der Marktplatz, trg, pijaca (53)
 der Verkäufer, prodavac, prodavalac (53)
 feil, na prodaju; — haben prodavati (53)
 zweiföchtig, dvospratni, dvokatni (53)

47.

der Markt, trg, pijaca (53)
 das Treiben, žurba, rad, marljivost (53)

das Gewühl, komešanje, vrema,
tiskanje
hin- und herwogen, 'alasati se
tamo i ovamo, kretati se
tamo i ovamo
hindurchkommen, proći, progurati
se
die Regel, pravilo; in der —, po
pravilu
die Bude, dućančić, daščara, čatrlja,
šatra
das Einkaufen, kupovanje
soriel, koliko, u koliko
der Markttag, pazarni dan
der Tagesanbruch, osvjet, zora,
svanuće
zum Verkauf anbieten, izneti na
prodaju
der Kartoffelsack, vreća krompira,
džak krompira
der Metzger, mesar, kasapin
der Fleischer, mesar, kasapin
aufschlagen, namestiti
das Dienstmädchen, služavka,
sluškinja
der Einkauf, kupovanje
versichern, uveriti, uveravati,
ubediti
abkaufen, kupiti od koga, otkupiti

48.

die Bauernfrau, seljanka
feilhalten, prodavati
anrennen, nasrnuti, natrčati
umstoßen, oboriti, prevrnuti,
preturiti
der Zorn, gnjev, ljutnja, jarost
ballen, stisnuti pesnicu
die Faust, pesnica, šaka; mit ge-
ballter Faust, sa stisnutom
pesnicom
nachrennen, (po)trčati za kim,
pojuriti za kim
als ob, kao da
sich besinnen, premišljati se,
predomisлити se
langen, pružiti, dospeti

der Schoß, krilo
auschütteln, izasuti, prosuti
die Sparbüchse, štedionica (kutija
u koju se meće uštedovina),
kasica

vorhin, pre toga, nedavno
hergeben, dati
sich bedanken, zahvaliti, zahvaliti se
abhalten, održati
die Leckerei, slatkiš
nötig, potreban, nužan; — haben,
potrebovati
die Tröblerin, starinarka, telalka
abgetragen, iznošen, pohaban
das Röcklein, kaputić
kleiden, odevati, odenuti, obući
fordern, iskati, tražiti
effliche, nekoji, neki, nekoliko
der Heller, heler, filer, para
nachlassen, popustiti
mitansehen, gledati zajedno s ne-
kim, posmatrati zajedno
s nekim
ungefähr, od prilike, skoro, gotovo
drücken, tiskati, tisnuti, gurnuti
zurückrufen (po)zvati natrag
die Wohlthat, dobro delo, dobro-
činstvo
der Tote, mrtvac, umrli
das Grab, grob, raka
der Sturm, vihor, bura, oluja
das Sternlein, zvezdica

49.

der Brillenhändler, majstor, trgo-
vac naočara
fein, fin, malen, sitan
hingeben, dati, pružiti, predati
ansetzen, metnuti, namestiti
der Handel, trgovina, kupovina
schließen, zaključiti, svršiti
überhaupt, uopšte

50.

der Gipfel, vrh, glavica, vrhunac
die Kirche, crkva

der Friedhof, porta, groblje
 der Kirchhof, porta, groblje
 der Weiterhahn, sprava za pokazivanje pravca vetra, vetrenjak
 der Gottesdienst, bogosluženje, liturgija

sich ziehen, protezati se, pružati se
 das Bauernhaus, seljačka kuća
 das Strohdach, slamni krov
 das Ziegeldach, krov od crepa
 aneinander, jedan do drugog
 der Zaun, plot, ograda
 der Weidenbaum, vrba
 das Schilf, trska, rogoz, ševar
 die Brücke, most, ćuprija
 die Mühle, mlin, vodenica
 das Mühlrad, vodenički točak, vodeničko kolo
 die Pappel, topola; jasika, jagnjed, jablan

emporragen, strčati, dizati se u vis
 die Schenke, krčma
 der Eingang, ulaz, ulazak, početak
 die Herde, stado, krdo
 die Geiß, koza
 das Ziecklein, jare
 das Geißlein, jare
 abfressen, pasti, popasti
 die Weide, paša
 der Wädder, ovan
 gewunden, savijen
 auseinandersiehend, rastavljen, razmaknut

langhairig, vlasat, sa dugom d akom

der Schäferhund, ovčarski pas
 sich stützen, podupreti se, podupirati se

der Stab, štap

51.

der Städler, građanin, varošanin
 herauskommen, izići, izlaziti
 umgrünen, zeleniti se (oko nečega)
 verbauen, zagradi, zidom zatvoriti
 der Mondschein, mesečina
 der Sonnenschein, sunčana svetlost, sunce

abends, uveče, s večera, večerom
 überschauen, gledati, pregledati
 streuen, sipati, prosuti
 die Frühlingssonne, proletnje sunce
 erneuen = erneuern, obnoviti
 wallen, talasati se, lelujati se
 schwärmen, rojiti se
 der Born, studenac, izvor, kladenac
 die Kost, hrana, kost
 kürzen, kratiti, skraćivati
 der Frost, mraz, zima
 wandeln, ići, hoditi, hodati
 ländlich, seoski

die Zufriedenheit, zadovoljstvo
 das Geräusch, šum, buka, graja
 entfliehen, izmaći, uteći, pobeći
 die Stille, tišina, mir, spokojstvo
 dünken, činiti se, izgledati
 das Paradies, raj
 der Pfad, putanja, staza
 beglücken, usrećiti
 beglückt, usrećen, srećan
 das Blümlein, cvetić, cvetak
 entzücken, ushićavati, zaneti
 entzückt, ushićen, zanosan
 der Hang, nagib, nizbrdica, strana, obronak

52.

der Sonntagnachmittag, nedelja poslepodne; am — u nedelju posle podne

das Grün, zelenilo, zelen, zelena boja

die Fläche, površina

der Winterroggen, zimski raž
 schießen, rasti, džikati, klasati

Ahren —, klasati

der Winterweizen, ozimica, ozima pšenica

das Sommergetreide, jari usev, proletnji usev

der Sommerroggen, jarica, jara raž
 der Sommerweizen, jarica (pšenica)

die Gerste, ječam

der Hafer, zob

das Frühjahr, proleće

zurücksein, zaostati, zaostajati
 dunkelgrün, tamno zelen
 kräftig, jak, jedar
 das Raps, repica (seme)
 bereits, već
 der Stengel, stabljika, drška
 sich entwickeln, razviti se, razvijati se
 schauen, gledati, posmatrati
 die Güte, dobrota, blagost
 erklingen, oriti se, zaoriti se,
 odjekivati se
 befruchten, oploditi, napraviti
 plodnim
 von oben her, odozgo
 das Vieh, stoka, marva
 der Auz, korist; zu — u korist
 jauchzen, likovati, klicati, rado-
 vati se
 das Loblied, pohvalna pesma,
 himna
 ausschmücken, (na) kititi, ukrasiti
 erfreut, radostan, veseo
 die Freundlichkeit, ljubaznost,
 prijatnost
 verwahren, sačuvati
 das Wunder, čudo; divota

53.

der Wettermacher, tvorac vremena
 der Murrkopf, gundalo
 belieben, dopadati se, ugodan
 biti, hteti
 mannshoch, visine čoveka, visok
 kao čovek, do vrh čoveka
 taub, štur, prazan
 besamen, oploditi; sich — oploditi se
 Frucht fragen, roditi, radati
 ein langes Gesicht machen, začuditi
 se, zabezeknuti se
 der Herrgott, Gospod Bog, Gospod
 das Söhnlein, sinčić
 nachfolgen, sledovati, doći
 die Ruhesätte, mesto pokoja, po-
 čivalište
 der Plagegeist, mučitelj

54.

durchfließen, teći kroz, proticati

entspringen, proizilaziti, isticati
 die Alpen, Alpi
 sich ergießen, ulivati se, uticati
 (das) Holland, Holandija
 die Nordsee, Severno More
 (das) Wien, Beč
 das Schwarze Meer, Crno More
 der Hauptstrom, glavna reka
 der Rhein, Rajna (reka)
 die Weser, Vesper (reka)
 die Elbe, Laba (reka)
 einmünden, uticati, ulivati se
 die Oder, Odra (reka)
 die Weichsel Visla (reka)
 der Memel, Memel (reka)
 die Mündung, ušće
 der Hafen, pristanište, luka
 die Vaterstadt, mesto rodenja,
 zavičaj
 sich brausend dahinwälzen, valjati
 se hučno, teći hučno, bućati
 der Ruf, uzvik, vapaj, krik
 die Menschenmenge, mnoštvo ljudi
 sich drängen, tiskati se, gurati se
 die Brüstung, brana, ograda
 entsezt, užasnut, uplašen, pre-
 stravljen
 hinabstarren, ukočeno gledati dole
 ringen, boriti se, rvati se; mit
 dem Tode — boriti se s dušom
 abwerfen, zbaciti, skinuti
 sich stürzen, skočiti, jurnuti
 geübt, vešt, vičan
 der Schwimmer, plivač
 der Strudel, vrtlog, vir
 das sinkende Kind, dete koje se
 davi
 sich hindurcharbeiten, probiti se,
 progurati se, prodreti
 der Schrecken, strah, užas
 mühsam, teško, mučno, s teškom
 mukom
 das Töchterlein, kćerčica
 ergreifend, dirljiv
 zahlreich, mnogobrojan

55.

das Bächlein, potocić

vorübereifen, žuriti (pored), 53
 prolaziti
 finnen, misliti, premišljati, raz-
 mišljati
 der Felsen, stena, krš
 der Lauf, tok
 der Kinderfynn, dečija čud, dečija
 narav
 gestern, juče
 spazieren gehen, šetati, šetati se
 hin und her, tamo amo, ovamo
 onamo
 heraufkommen, peti se, popeti se 53
 sich niedersehen, sestiti 53
 die Schnur, vrvca, gajtan, uzica
 das Kästchen, sandučić
 das Wärmchen, crvić
 herausnehmen, vaditi, izvaditi 53
 stechen, nabosti, nataći 53
 herzuschwimmen, doplivati 53
 besehen, pogledati, razgledati 53
 benaschen, okušati, oprobati, 53
 okusiti
 zucken, trzati, trgnuti 53
 zappeln, koprcati se, pračkati se
 der Rajen, bus, busen, rudina,
 ledina
 dazukommen, prići 53
 die Flosse, peraje
 der Knochen, kost 53
 die Grüte, riblja kost
 die Schuppe, kraljušt, ljuške 53
 der Karpfen, šaran 53
 der Hecht, štuka
 die Forelle, pastrmka
 der Weißfisch, mrena 53

56.

meist, najviši; die meisten, većina
 fremmen, odvojiti, rastaviti, 53
 rastavljati
 an dem Fuße, u podnožju
 die Vogeisen, Vogezi (planina)
 der Schwarzwald, Švarcvald
 (planina)
 einschließen, zatvoriti, opkoliti 53
 das Aletal, Rajnska Dolina

der Böhmerwald, Česka Šuma
 das Fichtelgebirge, Fihte (planina)
 das Erzgebirge, Rudna Planina 53
 das Riesengebirge, Džinovska
 Planina 53
 die Sudeten, Sudeti (planina)
 (das) Mitteldeutschland, Srednja
 Nemačka
 der Thüringerwald, Tiriška Šuma
 der Harz, Harc (planina) 53
 die Ebene, ravnica, ravan 53
 die Heide, ledina, pustara, stepa 53
 das Moor, treset, bara, glib 53
 sich erstrecken, pružati se, prosti- 53
 rati se
 der Meeresstrand, morska obala
 die Sanddüne, sprud na moru,
 peščana dina
 verbringen, provesti, provoditi 53
 der Sommermonat, letnji mesec
 der Vordergrund, prednja strana
 der Maulsesel, mazga
 der Sonnenschirm, suncobran
 schwenken, mahati
 der Gymnast, gimnazista,
 srednješkolač
 die Ferienreise, putovanje za vre-
 me školskog raspusta
 zur Rechten, s desne strane, na
 desnoj strani
 das Fernrohr, dogled, durbin
 der Reisemantel, putnički kaput
 die Samasche, dokolenice, kamašne
 die Kniehosen, kratke čakšire do
 kolena
 der Wadensumpf, dugačka čarapa
 bez stopale, do kolenica
 beschlagen, potkovan
 ledern, kožni, od kože
 der Riemen, kajiš, remen, remik
 umhängen, obesiti oko čega,
 metnuti na se
 der Hirtenknabe, pastirče, čobanče
 die Schalmei, duduk, frula, svirala
 die Hirtenpfeife, svirala 53
 ragen, strčati, dizati se 53
 sich erschließen, otvoriti se 53
 schroff, strm, okomit, odsečan

*Uppfuch = ca. 1800
manera*

die Felsenhöhe visina stene
die Schloßruine, ruševine zamka,
razvaline zamka
das Morgenlicht, rasvit, jutarnja
svetlost

57.

der Schneeberg, snežno brdo,
snežnik
der Gletscher, ledenik, glečer
hinuntergleiten, klizati na niže,
skliznuti
die Rhone, Rona (reka)
die Schneemasse, snežna gomila,
snežna masa
die Lawine, usov, lavina
erfsteigen, uspeti se, popeti se; (53)
viele Schneeberge können
erfstiegen werden, na mnoga
snežna brda može se popeti

der Aufstieg, penjanje
der Abstieg, spuštanje
der Bergsteiger planinac (onaj što (53)
se penje na planine)
der Abgrund, bezdan, provalija,
ponor
der Unglücksfall, nesrečan slučaj,
nesreća
vermeiden, izbeći, izbegavati (53)
sich aneinanderbinden, vezati se (53)
jedan za drugog
weiden, pasti, napasati
die Alpweide, pašnjak
die Senne, pašnjak (na Alpima)
die Seemhütte, stan, katun, salaš
roh, sirov, grub, neotesan
verhindern, sprečiti, braniti
wegfegen, pomesti, odneti, zbrisati
die Lieblingszeit, najmilije vreme
(doba)
der Gebirgsfreund, ljubitelj planina
nahen, približiti se, dolaziti (53)
genießen, uživati, naslađivati se
die Gebirgsluft, planinski vazduh
sich ergötzen, naslađivati se,
veseliti se
die Trümmer, ruševina, razvaline, (53)
ostaci zidana

der Nadelwald, četinarska šuma
die Alpenblume, alpiski cvet
die Fernsicht, dalek vidik, pogled
u daljinu

entgegensehen, izgledati, očekivati
das Entzücken, oduševljenje, radost
der Fichtenbaum, smrč, omorika
schlāfern, dremati; es schlāfert mich,
drema mi se

umhüllen, uviti, zaviti, obmotati
träumen, sanjati, snivati
die Palme, palma
das Morgenland, istok
schweigen, ćutati
schweigend, ćutke
trauern, tugovati
brennend, vatren, vreo, goreći
die Felsenwand, stena, stenjak

58.

umgeben, opkoliti, opasati, okružiti
bespülen, prati, plakati, zaplju-
skivati

die Küste, morska obala, primorje X14
das Gestade, obala, primorje X2
die Insel, ostrvo
(das) Großbritannien, Velika
Britanija, Engleska
zusammenhangen, biti u vezi, biti X34
spojen

die Halbinsel, poluostrvo
der Atlas, atlas (zbirka geograf-
skih karata)

der Streifen, traka, pruga,
pantljika; ein schmaler
Wasser, uzani deo vode X1

die Meerenge, moreuz X15
verbinden, spojiti, spajati, vezati X6
eindringen, ući, ulaziti, prodreti

der Meerbusen, morski zaliv
der Golf, zaliv, zaton X3
die Bucht, zaton, luka X3

sichern, obezbediti, osigurati
das Meerwasser, morska voda
grünlich, zelenkast
die Färbung, boja

das Süßwasser, slatka voda
 salzig, slan
 ungenießbar, bljutav
 der Walfisch, kit
 die Meeresküste, morskā obala
 der Seevogel, morskā ptica

59.

der Kieler Kanal, Kielski Kanal
 die Dürre, sprud (od peska na
 morskōj obali), pržina
 begrenzen, ograničiti, omediti
 der Busen, zaliv
 bedeutend, znatan, znamenit, važan
 das Meeresufer, morskā obala
 der Hofmann, dvorānin
 schmeicheln, laskati, ulagivati se
 die Gewohnheit, navika, običaj
 die Meereswelle, morski talas,
 morski val
 herzubringen, doneti, prineti
 darauf, na nju, na kojoj
 sich leger, prestati, stati
 unberührt, nedirnut, netaknut
 nach wie vor, neprestano, uvek
 besprißen, poprskati, uprskati
 über und über, sasvim, posve,
 od glave do pete
 deuten, pokazati, ukazati
 wogend, uzburkan

60.

die Sommernacht, letnja noć
 die Beschreibung opis
 schimmern, sijati se, svetlucati
 der Mond, mesec (planeta)
 leicht bewegt, lako pokretljiv
 hervorkommen, videti se, viriti
 (poinaljati se)
 die Klippe, stena, greben
 die Flut, talas, val
 der Leuchtturm, kula svetilja
 trotz, uprkos, ne obzirući se
 die Finsternis, mrak, tama
 der Seemann, mornar
 der Kahn, čun, čamac

im Begriffe sein, kaniti, hteti, poći
 laden, tovariti, natovariti
 befördern, poslati, otpratiti
 der Steuermann, krmanoš
 das Steuer, krma, krmilo
 sich orientieren, naći se, orientisati se
 der Kompaß, busola, kompas
 die Magnethadel, magnetna igla,
 kompas
 die Schaufel, lopata
 errichten, osnovati, podići
 die Ebbe, oseka; Ebbe und Flut,
 plima i oseka
 die Muschel, školjka
 allerhand, od svake ruke, svako-
 vrstan
 sonderbar, neobičan, čudan,
 čudnovat
 das Meertierchen, morskā životi-
 njica
 der Flohkrebs, sitan morski rak
 die Krabbe, morski rak
 barfuß, bos, bosonog
 hei! el hej!
 da geht es lustig zu, tu je vrlo
 veselo
 neulich, nedavno, tu skoro, ono-
 madne
 der Fischfang, ribanje, ribolov,
 lovište
 der Nachen, čun, čamac
 losbinden, odrešiti, odvezati
 das Netz, mreža, pređa
 auswerfen, izbaciti, izbacivati
 stürmisch, buran, besan, nemiran
 aufgeregt, uzbuđen
 der Horizont, vidik, horizont
 das Segel, jedro, jedrilo
 das Segelschiff, jedrilica, jedre-
 njača
 untergehen, potonuti, propasti
 landen pristati uz obalu

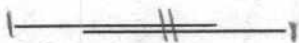
61.

der Planet, zvezda pokretnica,
 planeta
 der Wandelftern, zvezda pokret-
 nica, planeta

eintreten, nastati, nastupiti
 sich drehen, okretati se, obrtati se
 die Bewegung, pokret, kretanje
 der Wechsel, promena, izmena
 der Fixstern, zvezda nepokretnica
 der Neumond, mlad mesec, mladina
 der Himmelskörper, nebesko telo
 unendlich, beskonačan, beskrajn
 der Astronom, poznavalac zvezda,
 astronom
 der Sternforscher, ispitivač zvezda,
 astronom
 das Fernglas, durbin, dogled
 der Anblick, gledanje, posmatranje

gestirnt, zvezdan, osut zvezdama
 das Lichtfünkchen, svetla varnica,
 svetla iskrica
 sich fühlen, osećati se, osetiti se
 das Weltall, vasiona, ceo svet
 die Macht, moć, sila
 erschaffen, sazdati, stvoriti
 der Ritt, jahanje
 schelten, grditi, psovati, karati
 thronen, sedeti na prestolu, vladati
 verbrennen, sažeci, sagoreti, opr-
 ljiti, opaliti
 der Gefelle, drug, drugar
 der Gesell, drug, drugar

ЗАКЛУЧНА ОУЧЕНА



5

IV

Alphabetisches Wörterverzeichnis — Azbučni rečnik

A.

Abendmahlzeit, die; -, -en, večera
abends, uveče, s večera, večerom
abfahren, poći, otići, odvesti se
Abfahrt, die; -, -en, odlazak, polazak
abfressen, pasti, popasti, obrstiti
abgetragen, iznošen, pohaban, otrcan
Abgrund, der; -(e)s, -e, bezdan, provalija
abhalten, održati, zadržati, sprečiti
Abhang, der; -(e)s, -e, strmen, obronak, padina, strana
abhängig, strm, nagnut; zavisan
abkaufen, otkupiti
abladen, (ra)stovariti, rasprtiti
ablegen, skinuti, položiti
abmähen, (po)kositi, požeti, žeti
abputzen, očistiti
abreisen, otputovati
abschrecken, zastrašiti, uplašiti
absichtlich, hotimičan, nameran; hotimično, namerno, navlaš
absteigen, sići, silaziti, sjahati, otsesti (u gostionici)
Abstieg, der; -(e)s, -e, spuštanje
Abteil, der; -(e)s, -e, odeljak, kupe (u vagonu)
abwerfen, odbaciti, baciti
Achsel, die; -, -n, rame, pleće; die —n zucken, slegati ramenima
achselzuckend, sležući ramenima

Acht, die, pažnja, oprez; sich in — nehmen, uzeti se u pamet, paziti (se)
achten, paziti
Achtung, die; -, -en, pažnja, poštovanje
Advokat, der; -en, -en, pravobranitelj, advokat
ägyptisch, egipatski, misirski
allerhand, od svake ruke, raznolik
allermeisten, osobito, presvega, najviše
allgemein, opšti, sveopšti
alljährlich, svakogodišnji, svake godine
Alltagskleid, das; -(e)s, -er, svakidašnje odelo
allzuviel, odveć, premnogo, suviše
Almosen, das; -s, -, milostinja, dar
Alpen, die (plural), Alpi (planina)
Alpenblume, die; -, -n, alpijski cvet
Alpweide, die, -, -n, alpijski pašnjak, pašnjak
Alter, das; -s, starost, doba; das hohe —, duboka starost
anbeißen, zagristi, nagristi
anbieten, nuditi, ponuditi; sich —, nuditi se, ponuditi se
Anblick, der; -(e)s, -e, pogled, gledanje, posmatranje, vidik
anbringen, namestiti, metnuti
andeuken, nagovestiti, naglasiti
aneinander, jedan do drugog
aneinanderbinden sich, vezati se
jeden za drugog

- angeben**, kazati, kazivati, označiti
Angel, die; -, -n, udica
angestrichen, namazan, obojen
angreifen, napasti, nasrnuti, navaliti
Angriff, der; -(e)s, -e, napad, navala; in — nehmen, (za)početi, pristapiti čemu, uzeti što u svoje ruke
ängstlich, strašljiv, plašljiv
anhalten, zaustaviti; zastati; moliti za
anhören, slušati, poslušati
ankleiden, sich, obući se, oblačiti se
ankommen, prispeti, dospeti, doći; es kommt darauf an, zavisi od toga
Anlage, die; -, -n, šetalište, park
annehmen, primiti, uzeti
anpochen, kucnuti, zakucati
anprobieren, probati, okušati
Anprobieren, das; -s, probanje
anreden, osloviti, prozboriti
anrennen, nasrnuti, natrčati
anschauen, pogledati, posmatrati
Anschauen, das; -s, gledanje, posmatranje
Anschauung, die; -, -en, nazor, gledište, posmatranje
Anschlagsäule, die, -, -n, stub za objave
ansehen, pogledati, razgledati, smatrati; man sieht es dir an, poznaje se
ansicht g werden, ugledati, spaziti
ansprechen, osloviti
anspruchsvoll, ohol, pun zahteva
anständig, pristojan, uglađen
anstatt mesto, umesto
anstehen, dolikovati, priličiti
antreffen, zastati, naći, zateći, sresti
Anwalt der; -(e)s, -e i -wälte, branilac, zastupnik, advokat
anweisen, uputiti, pokazati, (na)učiti
Anzeige, die; -, -n, izvešće, oglas, objava
Anzug, der; -(e)s, -e, dolazak; odelo
Apfelbaum, der, -(e)s, -e, jabuka (drvo)
Apotheker, der; -s, -, apotekar
Appetit, der; -(e)s, -e, apetit, volja za što
Arbeiter, der; -s, -, radnik, nadničar
Arbeitszimmer, das; -s, -, soba za rad
ärgerlich, srdit, gnjevan, ljutit
ärgern, ljutiti, dražiti, srditi; sich ..., ljutiti se, srditi se
Armband, das; -(e)s, -er, narukvica, grivna
armselig, siromašan, kukavan, bedan
Arznei, die; -, -en, lek
Arzneiglas, das; -es, -er, bočica sa lekom
Asphaltplaster, das; -s, -, asfaltna kaldrma
Astronom, der; -en, -en, astronom, poznavalac zvezda
Atem, der; -s, dah, disanje; außer — kommen, zaduvati se
Athener, der; -s, -, Atinjanin
Atlas, der; -i sses, -sse i -lanten, atlas
aufbewahren, sačuvati, čuvati
auffahren, dipiti, trgnuti se, planuti
auffallend, upadljiv, čudnovat, koji pada u oči
aufgeben, dati, predati
aufgeregt, razdražen, uzbuđen; uzburkan
aufheitern sich, razvedriti se, razveseliti se
aufhören, prestati, prestanuti
auflesen, pokupiti, skupiti, poabrati
Aufnahme, die; -, -n, doček, prijam, primanje
aufnehmen, podići, primiti, dočekati

aufschlagen, namestiti, razapeti (šator)
aufschreiben, napisati, zapisati; preporučiti (pismo)
aufsetzen, metnuti, namestiti
aufsitzen, usesti, uzjahati
aufstellen, postaviti, namestiti, sich —, postaviti se, namestiti se
Aufstieg, der; -(e)s, -e, penjanje
aufzehren, potrošiti, poharčiti
auziehen, dizati; navući; podići
Aufzug, der; -(e)s, -e, čin, delo
Aufwärter, der; -s, -, sluga, poslužitelj
augenblicklich, trenutno; odmah, za tren oka
Augenlicht, das; -(e)s, vid
ausbieten, izneti na prodaju
ausbilden, izobraziti, usavršiti
Ausbleiben, das; -s, izostajanje, nedolazak
ausbrechen, izlomiti, izbiti; pojaviti se, nastati
Ausdauer, die; izdržljivost, istrajnost
auseinanderstehen, biti razdvojen, stajati odvojen jedan od drugog
Ausgabe, die; -, -n, izdatak, trošak
ausgebürstet, iščekan, očetkan
Ausläufer, der; -s, — (eines Gebirges), ogranak
ausschmücken, ukrasiti, nakriti, iskititi
ausschütteln, izasuti, prosuti
aussenden, poslati, izaslati, razaslati
äußere, spoljni
außerhalb, van, izvan
ausstellen, izložiti, matnuti da se vidi
Auster, die; -, -n, ostriga, školjka
austrinken, ispiti, popiti
Auswahl, die; -, izbor, izbiranje
auswerfen, baciti, izbaciti, odbaciti
ausziehen, istegnuti, izvući; iseliti se
Awala, die; -, Avala
Axt, die; -, -e, sekira

B.

Bächlein, das; -s, -, potočić
Baden, das; -s, kupanje
Bahnbeamte, der; -n, -n, železnički činovnik
Bahnhof, der; -(e)s, -e, železnička stanica
Bahnsteig, der; -(e)s, -e, peron, platforma
Balkan, der; -s, Balkan
Balkon, der; -s, -e, doksati, trem, balkon
ballen, stisnuti pesnicu; loptati se, grudvati se
barfuß, bos, bosonog
Barfüßer, der; -s, -, frater bosonog
Bau, der; -(e)s, -e, građenje, zidanje; građevina
Baudenkmal, das; -(e)s, -e i -mäler, građevinski spomenik
Bauernfrau, die; -, -en, seljanka
Bauernhaus, das; -es, -er, seljačka kuća
Bauernhütte, die; -, -n, seljačka koleba
Bauernjunge, der; -n, -n, seljačić, seljače
Bauernkanabe, der; -n, -n, seljačić, seljače
Baumstamm, der; -(e)s, -e, panj, stablo
Bauplatz, der; -es, -e, gradilište
Becher, der; -s, -, pehar, čaša, bokal
bedanken sich, zahvaliti, zahvaliti se
bedenklich, nerešljiv; sumnjiv, opasan
bedeutend, znatan, znamenit, važan
bedienen, poslužiti, posluživati, dvoriti
Bedinte, der; -n, -n, poslužitelj, sluga
Bedürfnis, das; -ses, -sse, potreba, nužda

- befolgen, sledovati, poslušati, slušati, pridržavati se
befördern, prevoziti, poslati; potpomoći, ići na ruku
befriedigen, zadovoljiti, namiriti
befriedigt werden, zadovoljiti se, biti zadovoljen
befruchten, oploditi
begeben sich, uputiti se, poći, otići; sich zu Bette begeben, leći, legati
begegnen, sresti, presresti; zateći, snaći; dogoditi se
Begleiter, der; -s, -, pratilac
beglücken, usrećiti; beglückt, srećan
begrenzen, ograničiti, omeđiti
Begriff, der; (e)s, -e, pojam, smisao; im — e sein, hteti, naumiti, kaniti, poći
behaglich, prijatan, ugodan, povoljan
behüten, čuvati, sačuvati
Beifall, der; - (e)s, dopadanje, odobravanje; — klatschen, pljeskati, aplodirati
Beifallrufen, das; -s, odobravanje
Beinbruch, der; - (e)s, -e, prelom noge
bejahen, potvrditi
bekannt machen, objaviti, dati na znanje; upoznati
beklagen, žaliti, oplakivati, tužiti
belebt, živ, veseo, živahan
belegt, obložen, nečist (jezik), beo (jezik)
Belgrader, der; -s, -, Beograđanin
belieben, dopadati se, ugodan biti, hteti, izvoleti
benaschen, okušati, probati, okusiti
beobachten, paziti, posmatrati, pogledati
beraten, večati, savetovati; dogovarati se, posavetovati se
beratschlagen, večati, posavetovati se
bereit, gotov, spreman, oran, rad, pripravan
bereits, već
Bergsteiger, der; -s, -, planinac (onaj što se penje na planine)
berufen, pozvati, dozvati, sazvati, skupiti
beruhigen sich, umiriti se, utišati se
Bescheid, der; - (e)s, -e, odgovor, odluka, izveštaj
beschlagen, okovan, potkovan
beschmutzen, ubrljati, zamazati, iskaljati
Beschreibung, die; -, -en, opis, popis
Beschwerde, die; -, -n, teret, zlo, tužba, žalba
besamen, oploditi; posejati; sich —, (o)ploditi se, (u)množiti se
besehen, razgledati, razmatrati
besetzen, metnuti, zauzeti, ukra-
siti, pokriti
besinnen sich, opomenuti se, setiti se, predomisli se, predomišljati se
Besinnen, das; -s, -, premišljanje, razmišljanje, opominjanje, sećanje
Besinnung, die; -, -en, svest, prisebnost; — verlieren, obeznati se
besorgen, brinuti se, starati se; zbrinuti; izvršiti, učiniti
bespannen, zapregnuti, upregnuti
bespritzen, poprskati, uprskati
bspülen, prati, plakati, isplakati; zapljuskivati
bestechen, podmititi, potkupiti; zvesti
bestrafen, kazniti, kažnjavati
bestreben sich, nastojati, truditi se, težiti
Betrag, der; - (e)s, -e, iznos, svota, suma
betragen sich, vladati se, ponašati se
betteln, prositi, prosjačiti

Bettlein, das; -s, -, posteljica, krevetac
 bevorzugen, pretpostavljati, više voleti, odlikovati
 bewahren, sačuvati, prištediti; braniti
 bewegen, pomaći, pokretati, podsticati na što; sich —, kretati se; skloniti se
 Bewegung, die; -, -en, pokret, kretanje
 bezahlen, platiti, isplatiti, izmiriti
 Biedere, der; -n, -n, čestit čovek, poštenjak
 biegen, previti, saviti; menjati (imena); sich —, previti se, sagnuti se
 bieten, nuditi, ponuditi, pružiti, dati
 Bildsäule, die; -, -n, kip, statua
 Billet, das; -(e)s, -e, ulaznica, karta, bilet
 Billigste, das; ono što je najjeftinije
 blank, čist, beo, svetao, sjajan; gladak
 bleibend, trajan, stalan
 Bleisoldat, der; -en, -en, olovni vojnik
 Blinde, der; -n, -n, slepac
 Blitzableiter, der; -s, -, gromobran
 Blumenhandlung, die; -, -en, cvećarnica
 Blümlein, das; -s, -, cvetić, cvetak
 blutig, krvav
 Bock, der; -(e)s, -e, jarac, sedište za kočijaša
 Boden, der; -s, -, i Böden, dno, patos, tavan, tle, zemlja
 Bogen, der; -s, -, luk, svod
 Böhmerwald, der; -(e)s, Češka Šuma
 Born, der; -(e)s, -e, studenac, kladenac, vrelo
 Brauch, der; -(e)s, -e, upotreba; običaj
 brausen, šumiti, hujati

brechen, lomiti, razbiti, slomiti
 Brei, der; -(e)s, -e, kaša; pire
 brennen, goreti, žeci, peći, paliti
 brennend, upaljiv, zapaljiv, vatre, goreći
 Briefkasten, der; -s, -, sanduče za pisma
 Brillenhändler, der; -s, -, majstor, trgovac naočara
 Brosche, die; -, -n, broš
 Brücke, die; -, -n, most, ćuprija
 Brunnen, der; -s, -, bunar; studenac, izvor
 Brüstung, die; -, -en, brana, ograda
 Buchhandlung, die; -, -en, knjižara
 Bucht, die; -, -en, zaton, luka
 Bude, die; -, -en, šatra, čatrlja, daščara
 Bulgarien (das); -s, Bugarska
 Bürde, die; -, -n, breme, teret
 Bürger, der; -s, -, građanin, državljanin
 Bürgermeister, der; -s, -, predsednik opštine
 Bürgersteig, der; -(e)s, -e, pločnik
 Buschwerk, das; šiprag, grmen
 Busen, der; -s, -, zaliv

C.

Coupé, das; -s, -s, kupe, odeljak u vagonu

D.

dahinwälzen sich, otkotrljati se, valjati se; sich brausend —, valjati se s hukom, teći hučno
 damals, tada, onda, u ono vreme, u to doba
 Dampfer, der; -s, -, parobrod, lađa
 Dankbarkeit, die; zahvalnost, blagodarnost
 dannen; von —, odavde, otuda, odonuda; von dannen schwimmen, otplivati
 darauf, na to, od toga; zatim, potom

darinnen, unutra, u njoj, u tome
darüber, nad tim; zbog toga
davorreiten, odjahati
davor schleichen, odmileti, (od)
vući se
dazukommen, pridoći, prići
Denkmal, das; -(e)s, -er, i -male,
spomenik
desser, čiji
deuten, (auf etwas), pokazati, uka-
zati
deutlich, razgovetan, jasan; raz-
govetno, jasno
Diamant, der; -en, -en, dijamant,
draži kamen
Dichter, der; -s, -, pesnik
Dienerin, die; -, -nen, služavka,
sluškinja
dienstfeilig, uslužan, revnosan u
službi
dienstfertig, uslužan
Dienstnädchen, das; -s, -, služav-
ka, sluškinja
Dienstmann, der; -(e)s, -er, nosač,
amalin; sluga
diesmal, sada, za sada, ovaj put
Doktor, der; -s, -en, doktor, lekar
Donnerwetter, das; grmljavina;
Donnerwetter! grom i pakao!
davo ga odneo!
doppelt, dvostruk, dvojak, dupli,
dvogub
drängen sich, tiskati se, gurati se
drauf, na to, od toga; zatim, potom
drehen sich, vrteti se, okretati se
dreierlei, trojak, trostruk
Dreirad, das; -(e)s, -er, velosiped
sa tri točka
drinnen, unutra, u tome, u njoj
drittens, treći
drücken, tiskati, turati; pritiski-
vati, žuljiti, gnječiti
Dumme, der; -n, -n, glupak
Düne, die; -, -n, sprud (od peska
na morskoj obali), pržina
dunkelgün, tamnozelen
dünken, misliti; činiti se, izgledati
durchfließen, teći kroz, proticati

dursten, žedneti, biti žedan
durstig, žedan; — werden, ožed-
neti

E.

Ebbe, die; -, -n, oseka, odliv; —
und Flut, plima i oseka
Ebene, die; -, -n, ravnica, ravan
Edelknabe, der; -n, -n, paž, go-
spodičić
Edelmann, der; -(e)s, -leute, ple-
mić, vlastelin
Edelstein, der; -(e)s, -e, dragi
kamen
eh = ehe, pre no što, ranije;
radije
ehemals, negda, nekad, nekada
Ehre, die; -, -n, čast, poštovanje,
slava, dika
ehrlich, častan, pošten, čestit
eigen, vlastit, sopstven; sich etwas
zu — machen, utuviti, zapamtiti
Eile, die; hitnja, žurba; in —
hitno, žurno
eilends, što pre, hitno, na vrat
na nos
eindringen, ući, ulaziti; prodreti
Einfall, der; -(e)s, -e, misao, do-
setka
einfältig, prost, glup; bezazlen
einfinden sich, naći se, iskupiti se
Eingang, der; -(e)s, -e, ulaz, ula-
zak; početak
eingeben, dati; predati; preporu-
čiti
eingehen, ući, ulaziti
Einkauf, der; -(e)s, -e, kupovina
Einkaufen, das; kupovanje
einemünden, uticati, ulivati se
Einnahme, die; -, -n, zauzimanje,
osvajanje; dohodak, prihod
einpacken, zmotati, upakovati,
spremiti
einräumen, uspremiti, ustupiti;
priznati
einrichten, urediti, udesiti, podići
einsam, sam, usamljen

einschlafen, zaspati, usnuti
einschließen, zatvoriti, opkoliti
einschwätzen, došaptavati
 Einspanner, der; -s, -, kola s jed-
 nim konjem
einsteigen, ući, popeti se u kola
 Einsteigen, das; ulazak (u kola)
einstellen, staviti u, prekinuti,
 obustaviti
einteilen, deliti, razdeliti
eintreten, ući, stupiti u, nastati,
 nastupiti
 Eintritt, der; -(e)s, -e, ulaz, ulazak
 Eintrittskarte, die; -, -n, ulaznica
einwenden, navesti (protiv), pri-
 govoriti, braniti se
einwickeln, uviti, **zamotati**
einwilligen, pristati, privoleti
 einzeln, pojedini, posebni, sam;
 pojedince, napose
einziehen, uvući; useliti se
 Eisenbahnbrücke, die; -, -n, že-
 leznički most
 Eisenbahnschaffner, der; -s, -, že-
 leznički konduktor, — nastoj-
 nik, — redar
 Eisennbahnfahrt, die; vožnja že-
 leznicom
 eisern, gvozden, od gvožđa
 eisgrau, sed kao ovca, beo kao
 ovca
 Elbe, die; Laba
empfangen, primiti, dočekati
empfangen, primljen
 Empfehlung, die -, -en, preporuka,
 preporučivanje
 Empfehlungsbrief, der; -(e)s, -e,
 preporučeno pismo; preporuka
 Empfehlungsschreiben, das; -s, -,
 preporučeno pismo; preporuka
emporragen, strčati, dizati se u
 vis
 Engländer, der; -s, -, Englez
entfallen, pasti, izmaknuti se
entfliehen, izmaći, uteći, pobeći
entgegensehen, izgledati, nadati
 se, očekivati što
entgegenen, odgovoriti, odvratiti

enthalten, imati, sadržati, sadr-
 žavati
 entlohnem nagraditi, platiti
 entsetzt, užasnut, uplašen
 entspringen, izvirati, proizilaziti
 entstehen, postati, nastati, poja-
 viti se
 entwickeln, razviti; sich —, raz-
 viti se
 entzücken, ushićavati, zaneti
 Entzücken, das; -s, ushićenje, odu-
 ševljenje; radost
 entzückt, ushićen, zanosan
 erblicken, spaziti, ugledati
 Erdenputz, der; -es, ukras od
 zemlje; mrlja, prljavština
 Erdenschmutz, der; -es, prljav-
 ština, nečistoća, đubre, gad
 ereignen sich, desiti se, dogoditi se
erfahren, iskusiti, doznati, saznati
 erfordern, zahtevati, iskati, tražiti
 erfreulich, radostan, veseo
 erfreut, radostan, veseo
 ergießen sich, razlivati se, izlivati
 se, uticati
 ergötzen, razveseliti, obradovati;
 sich — naslađivati se, veseliti se
 ergreifen, uhvatiti, zgrabiti, doko-
 pati
 ergreifend, dirljiv, tronut
 erhitzt, ugrijan, vruć, vatren
 erhöhen, povećati, povisiti
 erklären sich, izjasniti se, priznati
 erklingen, zveketati, zvečati, (za)
 oriti se
 erkundigen sich, raspitati se
 erleichtern, olakšati
 erleiden, pretrpeti, podneti
 erleuchten, osvetliti, rasvetliti
 ermessen, rasuditi, oceniti
 ermorden, ubiti, umoriti
 erneuen, obnoviti
 ernst, ozbiljan, strog
 Ernst, der; -es, zbilja, ozbiljnost,
 strogost
 errichten, podići, osnovati
 erschaffen, sazdati, stvoriti

erschließen, otvoriti; sich —, otvoriti se
erschrecken, uplašiti se, prestraviti se
erschrocken, uplašen, preplašen
Ersetzung, die; -, -en, zamena; naknada
erstaunt, začuden, zaprepaščen
ersteigen, popeti se, uspeti se; viele Schneeberge können ersteigen werden, na mnoga se brda može peti
erstrecken sich, pružati se, prostirati se
ertrinken, utopiti se, udaviti se
erwachsen, odrastao
Erwachsene, der; -n, -n, odrasli, veliki
erwerben, zaslužiti, zaraditi, steći
Erworbene, das; -n, -n, tekovina, zarada
Erzgebirge, das; Rudna Planina
etliche, nekoji, neki, nekoliko
etwa, možda, od prilike, oko
Evangelische, der; -n, -n, protestant
Exerzierplatz, der; -es, -e, vežbaliste

F.

Fabrik, die; -, -en, fabrika
Fahrkarte, die; -, -n, putna karta, bilet
Fahrplan, der; -(e)s, -e, red vožnje
Fahrrad, das; -(e)s, -er, točak, velosiped
Fahrradstraße, die; -, -n, drum, put za kola
Fahrweg, der; -(e)s, -e, drum, cesta, kolovoz
Fall, der; -(e)s, -e, pad, skok; padež (u gram.), događaj
Färbung, die; -, -en, bojenje, boja
Fassade, die; -, -n, pročelje, lice, fasada
Faust, die; -, -e, pesnica, šaka; — balle, stisnuti pesnicu

Feiertagskleid, das; -(e)s, -er, stajaće ruho, praznično odelo
feil, na prodaju; — haben, prodavati; — halten, prodavati
Feile, die; -, -n, turpija, jege
fein, fini, malen, sitan, nežan
Feindesliebe, die; ljubav prema neprijatelju
Felsen, der; -s, -, stena, krš, kamenjar
Felsenhöhe, die; -, -n, visina stene
Felsenwand, die; -, -e, stena, steniak
Ferienreise, die; -, -n, putovanje o raspustu
Fernglas, das; -es, -er, dogled, durbin
Fernrohr, das; -(e)s, -e, dogled, durbin
Fernsicht, die; -, -en, dalek vidik, pogled u daljinu
fertigen, zgotovit, napraviti
Festung, die; -, -en, tvrđava, grad
Feuerbrunst, die; -, -e, požar, vatra
Feuerwehr, die; -, -en, požarnici, vatrogasci
Feuerwehrmann, der; -(e)s, -leute, vatrogasac
Fichtelgebirge, das; -s, Fichte (planina)
Fichtenbaum, der; -(e)s, -e, smrč, omorika
Fieber, das; -s, -, groznica
Finsternis, die; -, -sse, mrak, tama, tmina
Fischfang, der; -(e)s, ribanje, ribolov
Fischlein, das; -s, -, ribica
Fixstern, der; -(e)s, -e, zvezda nepokretnica
fortbrausen, othujati
fortfahren, odvesti se, produžiti, nastaviti
fortgehen, otići, poći; trajati, ustrajati
fortkommen, ići, otići
fortsein, otići

G.

Fläche, die; -, -n, površina, ravan,
ravnina, pljosan
Flegel, der; -s, -, mlažilo
Fleischer, der; -s, -, mesar, kasapin
fliehen, bežati, uteći, pobeći
flink, okretan, hitar, brz, lak;
živo, hitro
Flöhenkrebs, der; -es, -e, sitan mor-
ški rak
Flöß, das; -es, -e, splav
Flosse, die; -, -n, peraje, perajica
flugs, odmah, smesta
Flußfisch, der; -es, -e, rečna riba
flüchten, pobeći, uteći
Flut, die; -, -en, poplava, bujica,
plima, talas, val
folgen, ići za kim; slušati, poslu-
šati
fordern, iskati, tražiti; pozvati
Forderung, die; -, -en, zahtev,
traženje
Forelle, die; -, -n, pastrmka
Frager, der; -s, -, pitač, pitalo
freudig, radostan, veseo; rado,
veselo
Freundlichkeit, die; -, -en, ljubaz-
nost
Friedhof, der; -(e)s, -e, groblje;
porta
friedlich, miran, tih, miroljubiv,
krotak
Frist, die; -, -en, rok, vreme
Frost, der; -es, -e, mraz, zima
Frühjahr, das; -(e)s, -e, proleće
Frühlingshimmel, der; -s, proletnje
nebo
Frühlingssonne, die; -, proletnje
sunce
frühmorgens, zorom, rano
Führer, der; -s, -, vođ, voda
Fuhrwerk, das; -(e)s, -e, kola;
tarnice
Fürst, der; -en, -en, knez
Fußgänger, der; -s, -, pesak
Futtermal, das; -s, -e, korice; kutija
Futterholen, das; donošenje hrane,
nabavka hrane

gähnen, zevati
Gähnen, das; -s, -, zevanje
Gamasche, die; -, -n, dokolenice,
kamašne
gar, gotov; kivan; baš, sasvim,
jako, vrlo
Gartenanlage, die; -, -n, vrt (javni)
skver
Gartentür, die; -, -en, baštenska
vrata
Gärtner, der; -s, -, vrtar, baštovan
Gast, der; -es, -e, gost, namernik
Gasthof, der; -(e)s, -e, gostionica,
hotel
gebieten, zapovedati, narediti
Gebrauch, der; -(e) s, -e, običaj,
navika; upotreba
Gebirgsfreund, der; -(e)s, -e, lju-
bitelj planina
Gebirgsluft, die; planinski vazduh
gedeihen, napredovati, uspevati,
rasti, počti za rukom
gedoppelt, dvostruk, dvogub
gefahren kommen, dovesti se
gefällig, ugodan, prijatan, usrdan,
uslužan; ist es —, je li ugodno;
je li po volji; izvolte
Gefängnis, das; -sses, -sse, zatvor,
tamnica, kazneni zavod
Gefolge, das; -s, -, pratnja, svita
Gegenteil das (der); -(e)s, -e, su-
protnost; im —, naprotiv
gegenüberstellen, staviti nasuprot
suočiti
Gehorsam, der; -(e)s, poslušnost,
pokornost
Geiß, die; -, -en, koza
Geißlein, das; -s, -, jare
gelangen, dopreti, dospeti, prispeti,
gelassen, strpljiv, hladnokrvan,
miran
Geldstrafe, die; -, -n, globa, nov-
čana kazna
Gelehrsamkeit, die; učenost
gelehrt, učen, naučen

- Gelehrte, der; -n, -n, naučenjak, naučnik
Geleise, das; -s, -, kolosek
gelingen, ispasti za rukom, dobro uspeti
Gendarm, der; -en, -en, žandarm
genießen, uživati, okusiti, jesti, naslađivati se
Genießen, das; -s, -, uživanje, naslađivanje
Genügsamkeit, die; zadovoljstvo umerenost
Gepäck, das; -(e)s, -e, prtljag
geraten, dospeti, doći; roditi, poneti
Geräusch, das; -es, -e, šum, šuštanje; žubor
geräuschvoll, šuman, glasan, s hukom
Gericht, das; -(e)s, -e, sud, sudenje; jelo
gering, mali, neznatan
geritten kommen, dojahati
Gerste, die; -, -n, ječam
Gerstenfeld, das; -(e)s, -er, ječmište
Gerüst, das; -es, -e, skela; kostur
geschäftig, poslen, vredan, marljiv
geschickt, vešt, vičan iskusan, umešan
Geschrei, das; -(e)s, vriska, vika, dreka
Geselle, der; -n, -n, drug, pomoćnik
gesenkt, oboren, pognut
Gesetz, das; -es, -e, zakon, pravilo
Gesims, das; -es, -e, prevaz, gezim
gesinnt, raspoložen
Gesprächsform, die; -, -en, razgovor
Gestade, das; -s, -, obala, breg, primorje
gestatten, dopustiti, dozvoliti
gestern, juče; — abend, sinoć
gestirnt, zvezdan, osut zvezdama
Gesundheitsregel, die; -, -n, pravilo o zdravlju
getrost, umiren, spokojan, pouzdan; spokojno, mirno, slobodno
geübt, vešt, vičan
Gewalt, die; -, -en, sila, moć, snaga; nasilje
gewinnen, dobiti, pridobiti, steći
Gewissen, das; -s, -, savest, duša
gewöhnlich, naviči, priviknuti; naviči se
Gewohnheit, die; -, -en, navika, običaj
Gewühl, das; -(e)s, metež, komešanje, vreva, tiskanje, naloga
gewunden, savijen
gießen, liti, točiti, sipati
Gipfel, der; -s, -, vrh, gravica, vrhunac
Glasdach, das; -(e)s, -er, stakleni krov
gleichfalls, na isti način, takođe
gleichviel, ipak, svejedno, makoliko
Gletscher, der; -s, -, ledenik, glečer
Gliederpaar, das; -(e)s, -e, parudova
glitzern, blistati se
Glockenzeichen, das; -s, -, znak zvonjenjem
Goldwarengeschäft, das; -(e)s, -e, trgovina sa zlatarskom robom
Golf, der; -(e)s, -e, zaliv, zaton
gotisch, gotski
Gottesdienst, der; -es, -e, bogoslužjenje, liturgija
Grab, das; -(e)s, -er, grob, raka
Gräte, die; -, -n, riblja kost, rebro
Grenze, die; -, -n, granica, međa
Griechen, der; -n, -n, Grk
Griechenland (das); Grčka
großartig, veličanstven
Großbritannien (das); Velika Britanija, Engleska
Grundgedanke(n), der; -ns, -n, glavna misao
Grundlage, die; -, -n, temelj, osnova
Grüne, das; -n, zelenilo, zelen; polje

grünlich, zelenkast
gucken, gledati, viriti
Gut, das; -(e)s, -er, dobro, imovina, svojina, blago
Güte, die, dobrota, blagost
Güterzug, der; -(e)s, -e, teretni voz
gütig, milostiv, dobar, blag
Gutmütige, der; -n, -n, dobrodušni, dobroćudni
Gutsherr, der; -n, -en, vlastelin
Gymnasiast, der; -en, -en, gimnazista, srednjoškolic

H.

Hafen, der; -s, -, pristanište, luka
Hafer, der; -s, zob, ovas
Halbinsel, die; -, -n, poluostrvo
Halbjahr, das; -(e)s, -e, pola godine, polugode
Halle, die; -, -n, trem, dvorana
Halskette, die; -, -n, lančić, ogrlica
Hammer, der; -s, -, čekić, malj
Handel, der; -s, -, trgovina, kupovina
Hang, der; -(e)s, -e, nagib, strana, nizbrdica
Harmonie, die; -, -n, sklad (nost)
Harz, der; -es, Harc (planina)
Häscher, der; -s, -, pandur, plaćenik
hassen, mrzeti, prezirati
Hauptbedingung, die; -, -en, glavni uslov, glavna pogodba
Hauptpostamt, das; -(e)s, -er, glavna pošta
Hauptsache, die; -, -n, glavna stvar
Hauptstrom, der; -(e)s, -e, glavna reka
haushalten, gospodariti, voditi domazluk, biti štedljiv
Hausherr, der; -n, -en, domaćin, gazda
Haustür, die; -, -en, kućna vrata
Hecht, der; -(e)s, -e, štuka
hei! e! hej!
Heide, die; -, -n, ledina, pustara, stepa
Heiligtum, das; -(e)s, -er, svetinja
Heilmittel, das; -s, -, lek, lekarija
heimfahren, odvesti se kući
heimfliegen, leteti kući
heimkehren, (po)vratiti se kući
heimkommen, doći kući
heimlaufen, otrčati kući
heimlich, skriven, potajan; tajan; krišom, tajno, u potaji
Heizer, der; -s, -, ložadž
Heller, der; -s, -, heler, filer, para
hellerleuchtet, jako osvetljen
herandrängen sich, tiskati se, gurati se
heraufkommen, popeti se, penjati se
herausbrechen, odlomiti, izbiti, izvaditi
herausbringen, izneti; izgovoriti
herausgehen, izići, izlaziti
herauskommen, izići, izlaziti
herauslaufen, istrčati, istrčavati
herausnehmen, vaditi, izvaditi, povaditi
heraustreten, izići, izlaziti
herausziehen, izvući, izvaditi; iseliti se
herbeikommen, prići, prilaziti, doći
herbeischaffen, dobiti, nabaviti
Herde, die; -, -n, stado, krdo, čopor
hereinrufen, pozvati unutra
hergeben, dati, davati
Herrenkleid, das; -(e)s, -er, muško odelo
Herrgott, der; -(e)s, Gospod, Gospod Bog
Herrschaft, die; -, -en, gospoda, vlast, vladavina
Herrscherin, die; -, -nen, vladarka
herumlaufen, optrčavati, trčati okolo
herumtragen, obnositi, nositi okolo nositi
heruntergehen, sići, silaziti

hervor holen, izneti, izvaditi
hervor tauchen, viriti, pomaljati se, vide: i se
 Herzenslust, die; radost, mila volja
herzubringen, doneti, prineti
herzuschwimmen, doplivati
 heutzutage, i dan danji, još i danas
 hie und da, ovda onda, gdegde, gdešto, kadkad
 Hilfe, die; -, -n, pomoć
 hilfreich, gotov pomoći, milostiv
 Himmelskörper, der; -s, -, nebesko telo
 hin und her, tamo-amo, kojekuda
hinabrollen, roniti se, odroniti se
hinabstarren, ukočeno gledati dole
hinabstoßen, oboriti, srušiti
hindurcharbeiten sich, prodrėti, probiti se, progurati se
hindurchfahren, proći kroz
hindurchkommen, proći, progurati se, provući se
hineintragen, uneti, unositi
hingeben, dati, pružati, predati
hingehören, pripadati
hinstellen, metnuti, staviti, postaviti
 Hintergrund, der; -(e)s, -e, pozadina, dno, poledina
hintreten, pristupiti, prići
hinuntergleiten, kliziti na niže, skliznuti
hinunterschlucken, progutati
 Hirtenknabe, der; -n, -n, pastirče, čobanče
 Hirtenpfeife, die; -, -n, svirala
 Hobel, der; -s, -, strug, rende, blanja
 Hochschule, die; -, -n, velika škola
 Hofmann, der; -(e)s, -leute, dvo-
 ranin
 hohl, šupalj, prazan; potmulo; —
 klingen, šobotati
 holen, doneti, donositi
 Holland (das); -(e)s, Holandija
 Holzpflaster, das; -s, -, drvena kaldrma

Holzsplitter, der; -s, -, iver, cep-
 čica, trun
 Honigsammlerin, die; -, -nen, skup-
 ljačica meda
 Honigseim, der; -s, med samotok
 Horizont, der; -(e)s, -e, vidik,
 horizonat
 Hügel, der; -s, -, brežuljak
 humoristisch, šaljiv, humorističan
 hungern, gladovati
 hurtig, brzo, hitro
 Husten, das; -s, kašljanje
 Hutabziehen, das; -s, -, skidanje
 šešira
 Hutgeschäft, das; -(e)s, -e, prodav-
 nica šešira
 Hütlein, das; -s, -, šeširić
 Hutschachtel, die; -, -n, kutija za
 šešir

I.

ihretwegen, radi nje, zbog nje,
 poradi nje
 innere, unutarnji; prisn, prisni
 insbesondere, osobito, naročito
 Insel, die; -, -n, ostrvo
 irdisch, zemaljski
 irren, lutati; varati se, prevariti
 se, smesti
 Italien (das); -s, Italija

J.

jagen, terati, loviti; trčati, juriti
 jauchzen, likovati, klicati, rado-
 vati se
 jederzeit, svagda, u svako doba
 Justizpalast, der; -es, -e, sudska
 palata, sud

K.

Kadettenschule, die; -, -n, vojna
 akademija
 Kahn, der; -(e)s, -e, čamac, čun
 Kaiserin, die; -, -nen, carica
 kaiserlich, carski

- Kalbsbraten, der; -s, teleće pečenje
 Kamel, das; -(e)s, -e, kamila
 Karpfen, der; -s, -, šaran
 Karre, die; -, -n, kolica, dvokolice
 Karren, der; -s, -, kolica, dvokolice
 Kartoffelsack, der; -(e)s, -e, vreća
 krompira
 Kästchen, das; -s, -, sandučić
 Kathedrale, die; -, -n, saborna
 crkva
 Kauen, das; -s, žvakanje, žvatanje
 Käufer, der; -s, -, kupac, mušterija
 Kaufladen, der; -s, -, dućan, trgo-
 vina, prodavnica
 Kaufmann, der; -(e)s, -leute, tr-
 govac
 kehren, mesti, čistiti; nach Hause
 —, vratiti se kući
 Kelle, die; -, -n, mistrija
 Kellner, der; -s, -, kelner
 keuchen, dahtati, teško disati,
 zaduvati se
 Kieler Kanal, der; Kilski Kanal
 Kindesliebe, die; detinja ljubav
 Kindersinn, der; dečija ćud, de-
 čija narav
 kindlich, detinji; detinjast
 Kirche, die; -, -n, crkva
 Kirchhof, der; -(e)s, -e, porta,
 groblje
 Klage, die; -, -n, tužba, jadikova-
 nje; tuga
 klagen, tužiti, žaliti, jadikovati;
 tužiti se, žaliti se
 kleben, lepiti, prilepiti
 kleiden, odevati, odenuti, obući
 Kleidergeschäft, das; -(e)s, -e, tr-
 govina s odelom
 Kleiderladen, der; -s, -, trgovina
 s odelom
 Kleine, der; -n, -n, mališan, dečko
 Kleine, die; -, -n, mala, mala de-
 vojčica
 kleinlaut, strašljiv, plašljiv; po-
 tišten; — werden, pokunjiti se
 Klippe, die; -, -n, stena, greben
 knacken, puckati, praskati; krcati,
 lupati orahe
 Knecht, der; -(e)s, -e, momak,
 sluga, pristav
 Kniehosen, die; (plural), čakšire
 do kolena
 Knochen, der; -s, -, kost
 Koch, der; -(e)s, -e, kuvar
 Köchin, die; -, -nen, kuvarica
 Kohle, die; -, -n, ugalj
 Kohlenwagen, der; -s, -, vagon za
 ugalj
 Kommis, der; trgovački pomoćnik
 Kompaß, der; -sses, -sse, busola,
 kompas
 königlich, kraljevski
 Konjunktiv, der; -s, -e, savezni
 način
 Kopfweh, das, glavobolja
 Kost, die; hrana, ishrana, kost
 kostbar, skupocen, dragocen, skup
 Kotelett, das; -(e)s, -e, pržena
 pečenica, rebra
 Kotelette, die; -, -n, pržena peče-
 nica, rebra
 Krabbe, die; -, -n, morski rak
 kräftig, jak, snažan, moćan; jedar
 Kraftwagen, der; -s, -, automobil
 Kramladen, der; -s, -, dućan
 Krankheit, die; -, -en, bolest
 Kräutlein, das; -s, -, biljčica, trav-
 čica
 Krieg, der; -(e)s, -e, rat, vojna;
 kavga
 Krone, die; -, -n, kruna; kruna
 (novac)
 Kröte, die; -, -n, žaba krastava,
 krastavica
 Krug, der; -(e)s, -e, krčag, testija,
 bokal
 kühlen, rashladiti, rashlađivati
 kümmern, sich, starati se, brinuti
 se, hajati, mariti
 Kundschaft, die; -, -en, mušterija;
 vest, glas
 Kuppel, die; -, -n, kube
 kürzen, kratiti, skratiti, skraćivati
 Küste, die; -, -n, morska obala,
 primorje
 Kutscher, der; -s, -, kočijaš

L.

lächeln, smeškati se, osmejivati se
 laden, tovariti, natovariti; pozvati, zvat
 Laden, der; -s, -, i Läden, dućan; kapak
 Ladenmädchen, das; -s, -, prodavačica
 Lager, das; -s, -, tabor, logor; ležište, postelja
 Land, das; -(e)s, -er, i Lande, zemlja, pokrajina, selo
 landen, iskrcavati se, pristati uz obalu
 Landgraf, dër; -en, -en, grof
 ländlich, seoski
 Landwirt, der; -(e)s, -e, težak, zemljoradnik
 langen, pružati, dodati; doseći; dospeti
 langhaarig, vlasat, sa dugom dlakom
 längs, uz, pokraj, duž, uzduž
 Langweile, die; dosada, čama
 lässig, mlitav, lenj, nemaran
 Last, cie; -, -en, breme, teret, tovar, dug
 Lastwagen, der; -s, -, teretna kola, tarnice
 Laubgang, der; -(e)s, -e, prolaz pokriven zelenilom
 Lauf, der; -(e)s, -e, trk; tok
 laufen, trčati; voditi
 lauter, čist, pravi, pravcati; suv
 Lawine, die; -, -n, usov, lavina
 Lebensregel, die; -, -n, životno pravilo, pravilo za život
 Leckerei, die; -, -en, slatkiš; lakomstvo
 ledern, kožni, od kože
 legen sich, leći, legati; prestati, stati
 lehnen sich, osloniti se, nasloniti se
 Lehrzimmer, das; -s, -, učionica
 Leib, der; -(e)s, -er, telo, trup; život, struk

Leid, das; -(e)s, -en, muka, beda, jad, tuga, nevolja, zlo
 leid, žao, krivo; es tut mir —, žao mi je
 leiden, trpeti, patiti, snositi
 Leiden, das; -s, -, stradanje, patnja, muka
 Leisten, der; -s, -, kalup
 Leuchtturm, der; -(e)s, -e, kula svetilja
 leutescheu, plah, divlji; — werden, podivljati
 Leutseligkeit, die; -, -en, ljubaznost
 Lichtfünkchen, das; -s, -, varnica, iskrica
 liebevoll, vrlo ljubazan, sa puno ljubavi
 Lieblingszeit, die; -, -en, najmilije vreme
 liefern, predati, dati; snabdeti, nabaviti
 Linke, die; -, -n, levica, leva ruka
 Lob, das; -(e)s, (retko) -e, pohvala, hvala
 lüblich, slavan, pohvalan, hvale vredan
 Loblied, das; -(e)s, -er, pohvalna pesma, himna
 Lohn, der; -(e)s, -e, nagrada, plata
 Lokomotive, die; -, -n, pokretna mašina, lokomotiva
 Lokomotivführer, der; -s, -, vlakovođa
 losbinden, odrešiti, odvezati
 lösen, rašiti, razrešiti, razviti; die Karte —, kupiti kartu
 lüften, vetriti
 Luftschiff, das; -(e)s, -e, vazдушna lada
 Lüge, die; -, -n, laž
 Lustschloß, das; -ses, -sser, raskošan dvor, veseli dvori

M.

Macht, die; -, -e, moć, sila, vlast
 Magistrat, der; -(e)s, -e, opštinski

- sud, uprava grada, magistrat
 Magnetnadel, die; -, -n, magnetna
 igla, kompas
 Mahl, das; -(e)s, -e, i Mähler, obed,
 gozba, pir
 mangeln, nemati, nedostajati
 Manier, die; -, -en, način, način
 ponašanja, manir
 Männchen, das; -s, -, čovečuljak
 Mannschaft, die; -, -en, vojska,
 posada, momčad
 mannshoch, visine čoveka, do
 vrh čoveka
 Märchenbuch, das; -(e)s, -er, knji-
 ga sa bajkama, knjiga sa pri-
 čicama
 Markt, der; -(e)s, -e, trg, tržište,
 pijaca, vašar
 Marktplatz, der; -es, -e, trg, pi-
 jaca, vašarište
 Markttag, der; -(e)s, -e, pazarni
 dan
 marschieren, putovati, ići
 mäßig, umeren, osrednji
 Mäßigkeit, die; umerenost, ume-
 ravanje
 Matrose, der; -n, -n, mornar, ma-
 troz
 Maulesel, der; -s, -, mazga
 Maurer, der; -s, -, zidar
 Medizin, die; -, -en, lekarstvo, lek,
 medicina
 Meerbusen, der; -s, -, morski zaliv
 Meerenge, die; -, -n, moreuz
 Meeresküste, die; -, -n, morska
 obala
 Meeresstrand, der; -(e)s, -e, morska
 obala
 Meeresufer, das; -s, -, morska
 obala
 Meereswelle, die; -, -n, morski talas
 Meertierchen, das; -s, -, morska
 životinjica
 Meerwasser, das; -s, morska voda
 meinen, misliti, ceniti; es gut mit
 einem —, želeti kome dobro
 Meinung, die; -, -en, mišljenje
 meist, najviši; die meisten, većina
 melden, izvestiti, objaviti, javiti;
 sich —, javiti se, prijaviti se
 Memel, der; -s, Memel (reka)
 mengen, mešati
 Menschenmenge, die; -, -n, mno-
 štvo ljudi
 merken, obeležiti; zapamtiti; opa-
 ziti
 Merkmal, das; -(e)s, -e, znak,
 belega, obeležje
 Metzger, der; -s, -, mesar, kasapin
 Miene, die; -, -n, lice, izraz lica,
 pogled, crta lica
 Miete, die; -, -n, kirija, zakup
 Mietleute, die (plural); kirajdzije
 Mietsleute, die (plural), kirajdzije
 Miramar, Miramar (dvorac)
mit ansehen, gledati, posmatrati
 zajedno s nekim
 Mitreisende, der; -n, -n, saputnik
 Mittag halten, ručati, obedovati
 Mitteldeutschland (das); -s, Sred-
 nja Nemačka
 Mittelsorte, die; -, -n, srednja vrsta
 Möbelhandlung, die; -, -en, trgo-
 vina s nameštajem
 Mond, der; -(e)s, -e, mesec (na
 nebu)
 Mondschein, der, mesečina
 Moor, das; -(e)s, -e, treset, glib,
 bara
 Mörder, der; -s, -, ubica, razbojnik
 Morgengebet, das; -(e)s, -e, ju-
 tarnja molitva
 Morgenland, das; -(e)s, istok
 Morgenlicht, das; jutarnja svetlost
 zora
 Mühle, die; -, -n, vodenica, mlin
 Mühlrad, das; -(e)s, -er, vodenični
 točak, vodenično kolo
 mühsam, mučan, težak
 Mündung, die; -, -en, ušće
 Murrkopf, der; -(e)s, -e, gundalo
 Muschel, die; -, -n, školjka
 Müßiggänger, der; -s, -, besposličar,
 lenjština, danguba

Mut, der; -(e)s, hrabrost, srčanost, srce, duh, volja; wohl zu Mute sein, biti veseo
Mütterchen, das; -s, -, majčica, baka, starica

N.

nach wie vor, neprestano, i od sada, uvek

nachdenklich, zamišljen; — werden, zamisliti se

Nachen, der; -s, -, čun, čamac
nachfolgen, sledovati, ići za kim, doći na čije mesto

nachjagen, terati (koga), goniti (koga)

nachlassen, popustiti, popuštati

nachrennen, (po)trčati za kim, pojuriti za kim

nachrufen, doviknuti kome, viknuti za kim

Nachsicht, die; milost, obzir, strpljenje; — mit einem haben, popuštati kome, gledati kroz prste

Nächste, der; -n, -n, bližnji

Nächstenliebe, die; ljubav prema bližnjemu

Nachtsch, der; poslastica, slatkiš
nachts, noću

Nadel, die; -, -n, igla

Nadelwald, der; -(e)s, -er, četinarska šuma

nahen, dolaziti, približiti se

naschen, grickati, oblizivati se, biti oblaporan

Nascherei, die; -, -en, slatkiš, poslastica, oblapornost

natürlich, prirodan; naravno, razume se

nebenan, pored, pokraj, uz

Nebensch, der; -en, -en, bližnji
nehmen, uzeti; zu sich —, jesti

Nelke, die; -, -n, karanfil

Netz, das; -es, -e, mreža, pređa
neugegründet, novoosnovan, novopodignut

Neugierige, der; -n, -n, radoznalac, ljubopitljivac

neulich, nedavno, tu skoro, onomadne

Neumond, der; -(e)s, mlad mesec, mladina

niedergeschlagen, pokunjen, neveseo, tužan

Niederlande, die (plural), Nizozemska, Holandija

niedersetzen sich, sestiti, sedati

Niemen, der; -s, Njemen (reka)

Niesen, das; -s, kijanje

nimmer, nikad, nikada

nimmern, nikad, nikada

nobel, otmen, gospodski; otmeno

nördlich, severni; severno

Nordsee, die; Severno More

Notdurft, die; -, -e, potreba, nužda, nevolja

nötig, potreban, nužan; — haben, potrebovati

Notpfennig, der; -(e)s, -e, uštedeni novac, bele pare za crne dane

Nudelsuppe, die; -, -n, čorba sa rezancima

Nutz, der; -es, korist

Nutzenwendung, die; -, -en, upotreba, primena

O.

Obelisk, der; -en, -en, obelisk (šiljat stub)

Oder, die; Odra (reka)

offenbaren, otkriti, prokazati

öffentlich, javan, otvoren

Offizier, der; -s, -e, oficir

Ohrfeige, die; -, -n, zaušak, ćuška, šamar

olympisch, olimpijski

Opernglas, das; -es, -er, dogled
opfern, žertvovati, prineti na

žrtvu

orientieren sich, naći se, orijentisati se

Ort, der; -(e)s, -e, i Örtter, naselje, mesto, selo, grad, varoš

P.

Pack, der; -(e)s, -e, i Päck(e), svežanj, paket
 Paket, das; -(e)s, -e, svežanj, paket
 Palme, die; -, -n, palma
 Pappel, die; -, -n, topola; jasika; jablan
 Paradies, das; -es, -e, raj; nebo
 Paragraph, der; -en, -en, paragraf
 Park, der; -(e)s, -e, i -s, park, perivoj
 Passagier, der; -s, -e, putnik
 Perle, die; -, -n, biser
 Perserkönig, der; -(e)s, -e, persijski kralj
 Personenwagen, der; -s, -, putniška kola, putnički vagon
 Personenzug, der; -(e)s, -e, putnički voz
 Pfad, der; -(e)s, -e, putanja, staza
 pfeifen, zviždati, svirati, pištati
 pflegen, imati običaj; obično
 pflastern, popločiti, kaldrmisati
 Pflicht, die; -, -en, dužnost
 Pille, die; -, -n, kuglica, pilula
 Plagegeist, der; -es, -er, mučitelj
 Planet, der; -en, -en, zvezda poretница, planeta
 Plakat, das; -(e)s, -e, objava, plakata
 Platzregen, der; pljusak
 Polizei, die; -, -en, policija, redarstvo
 Polizeidiener, der; -s, -, stražar, pozornik
 Postwagen, der; -s, -, poštanska kola
 Potsdam (das), Podzdám (mesto)
 potztausend! grom i pakao! gle! nuto! vraga!
 Pracht, die; sjaj, raskoš, divota
 praktisch, iskusan, zgodan, praktičan
 Prinz, der; -en, -en, prinč, kraljevič, carevič, kneževič
 Programm, das; -s, -e, program
 Püppchen, das; -s, -, lutkica

R.

Radfahrer, der; -s, -, velosipedista
 Radieschen, das; -s, -, rotkvecica
 ragen, strčati, dizati se, isticati se
 Raps, der; -es, -e, repica (seme)
 Rasen, der; -s, -, busen, rudina, ledina
 rasten, odmarati se, počivati, odanuti
 raten, svetovati; pogadati, rešavati
 Rechnung, die; -, -en, račun; razlog
 recht, prav, istinit; desni; vrlo, veoma; — machen ugoditi; — sehr, vrlo jako
 Rechte, die; -, -n, desnica
 rechnen sich, protezati se, pružati se
 Rede, die; -, -n, beseda, govor, glas, reč
 redlich, dobar, pošten
 Regel, die; -, -n, pravilo; in der —, po pravilo
 Regenschirm, der; -(e)s, -e, kišobran
 Reiche, der; -n, -n, bogataš
 reichen, doteči; pružiti, dati; dopreti; dosegnuti
 Reinheit, die; čistoća; nevinost
 Reinlichkeit, die; čistoća
 Reisemantel, der; -s, -, putnički kaput
 Reisholz, das; -es, pručje, šiblje, granje
 reißen, trgati, kidati, čupati; zgrabiti;
 die Kappe vom Kopfe —, skiniti kapu s glave
 Reiter, der; -s, -, jahač, konjanik
 Reiterstandbild, das; -(e)s, -er, kip konjanika
 reizend, divan, dražestan, primamljiv
 Residenzstadt, die; -, -e, prestonica
 Restauration, die; -, -en, gostionica, restoracija
 Rhein, der; -s, Rajna (reka)

Rheinthal, das; Rajnska Dolina
Rhone, die; Rona (reka)
Richter, der; -s, -, sudija
Riemen, der; -s, -, kajiš, remen,
remik
Riesengebirge, das; Džinovska
Planina
Ring, der; -(e)s, -e, prsten, griv-
na, alka
ringen, boriti se, rvati se; mit
dem Tode —, boriti se sa dušom
Riß, der; -sses, -sse, pukotina,
prolom
Ritt, der; -(e)s, -e, jahanje
Rittergewand, das; -(e)s, -er,
rede: -gewande, viteško odelo,
viteško ruho
Rittmeister, der; -s, -, konjički
kapetan
Röcklein, das; -s, -, kaputić
roh, sirov; neobrađen; grub, neo-
tesan
rollen, grmeti; kotrljati (se), va-
ljati (se)
rosten rdati, zardati
rötlich, crvenkast, rumenkast
Rotwein, der; -(e)s, -e, crno vino
Ruck, der; -(e)s, -e, mah; mit
einem —, jednim zamahom
Ruder, das; -s, -, veslo
Ruderboot, das; -(e)s, -e, i -böte,
čun, barka
rudern, veslati
Ruf, der; -(e)s, -e, uzvik, zvanje,
vapa, krik
Ruhe, die, mir, tišina; — stören,
narušiti mir
Ruhestätte, die; -, -n, mesto po-
koja; grob; počivalište, pčivalo
Rührurg, die; -, -en, uzbuđenje,
diranje u srce, ganuće
Rumänien, (das); Rumunija
rüsten, opremiti, spremi, pri-
pravljati; sich —, spremi se,
pripraviti se
Rute, die; -, -n, prut, šiba
rütteln, drmati, tresti

S.

Sack, der; -(e)s, -e, vreća, džak,
torba
salzig, slan, posoljen
samt, -s, sa, skupa sa, zajedno sa
Sanddüne, die; -, -n, sprud (od
peska na morskoj obali), peš-
čana dina
Saphir, Safir (ime)
satt, sit, zasićen; — werden, za-
sititi se
Satzgefüge, das; -s, rečenični sklop
Säule die; -, -n, stub
schaden, škoditi, nauditi
Schäferhund, der; -(e)s, -e, ov-
čarski pas
schaffen, nabaviti, raditi; Steine
weg —, ukloniti kamenje, bacati
kamenje
Schaffen, das; -s, nabavljanje,
pravljenje, rad
Schaffner, der; -s, -, redar, nad-
stojnik, konduktar
Schalmei, die; —, en, duduk,
svirala
Schalter, der; -s, -, prozorče (sa
pomičnim zatvorom), blagajna
Scham, die; sram, stid
Schanzmauer, die; -, -n, gradski
zid, bedem
Schar, die, -, -en, gomila, četa, jato
schauen, gledati, motriti
Schaufel, die; -, -n, lopata
Schaufenster, das; -s, -, izlog
Schaukelpferd, das; -(e)s, -e, konj
za ljuljanje, njihaći konj
schelten, karati, grditi, psovati
Schenk, der; -en, -en, peharnik,
krčmar
Schenke, die; -, -n, krčma
scherzen, šaliti se
scheuen, plašiti, strašiti; plašiti se,
bojati se; sich vor etwas —,
bojati se čega, kloniti se čega
schicken sich, dolikovati
Schickliche, das; pristojnost

- schieben, gurati, turati, tiskati
 schießen, pucati; rasti, klasati,
 dikati; Ähren —, klasati
 Schiff, das; -(e)s, -e, lađa, brod
 Schiffer, der; -s, -, brodar, lađar
 Schilf, das; -(e)s, -e, trska, rogoz,
 ševar
 schimmern, svetlucati, sjati se,
 blistati se
 Schirm, der; -(e)s, -e, kišobran
 schläfern, dremati; es schläfer
 mich, drema mi se
 schläfrig, dremljiv, sanjiv
 schließen, zatvoriti; zaključiti,
 svršiti
 Schloßruine, die; -, -n, razvaline
 zamka, ruševine dvorca
 schluchzen, jecati
 schlürfen, srkati, srknuti, sladiti
 schmeicheln, laskati, ulagivati se,
 umiljavati se
 schmücken, krasiti, ukrasiti
 Schneekenschritt, der; -(e)s, -e,
 pužev hod
 Schneeberg, der; -(e)s, -e, snežno
 brdo
 Schneemasse, die; -, -n, snežna
 gomila (masa)
 Schnellzug, der; -(e)s, -e, brzi voz
 Schnitzel, das (der); -s, -, šnicla;
 Wiener —, bečka šnicla
 Schnur, die; -, -en, i Schnüre, vrv-
 ca, uzica, gajtan
 schöngeputzt, lepo ukrašen, na-
 mešten
 schöpfen, crpsti, zahvatati
 Schornsteinfeger, der; -s, -, dim-
 njičar, odžučar
 Schuß, der; -es, -e, krilo, naručje
 Schottland (das); Škotska
 Schreck, der; -(e)s, -e, strah, trepet
 Schrecken, der; -s, -, užas, trepet,
 strah
 Schreiber, der; -s, -, pisac; pisar
 Schreibgerät, das; -(e)s, -e, pisaci
 pribor
 Schreibstube, die; -, -n, pisarnica
 schroff, strm, osečan; osoran
 Schubkarren, der; -s, -, kolica za
 guranje
 Schuhgeschäft, das; -(e)s, -e,
 prodavnica obuće
 Schuhmacher, der; -s, -, obučar
 Schulmädchen, das; -s, -, učenica
 Schulordnung, die; školski red
 Schulsache, die; -, -n, školska stvar
 Schuppe, die; -, -n, kraljušt, ljuska,
 perut
 schütteln, drmati, drmusati, tresti
 Schutz, der; -es, zaštita, zaklon,
 odbrana
 Schützling, der; -(e)s, -e, štićenik
 Schutzmann, der; -(e)s, -er, i
 -leute, čuvar bezbednosti, žan-
 darm
 schwärmen, rojiti se
 Schwarze Meer, das; Crno More
 Schwarzwald, der; -(e)s, Švare-
 wald (planina)
 Schwätzer, der; -s, -brbljivac,
 čakalo
 schweben, lebđeti, visiti; nalaziti se
 schweigen, ćutati
 schweigend, ćutke
 Schweiß, der; -es, -e, znoj; krv
 schwenken, mahati, zamahnući
 Schwert, das; -(e)s, -er, mač,
 sablja; — führen, boriti se
 Schwimmer, der; -s, -, plivač
 schwören, zakleti; zakleti se, za-
 klinjati se
 Sechziger, der; -s, -, čovek u šez-
 desetim godinama
 See, die; -, -n, more
 Seefisch, der; -es, -e, morska riba
 Seele, die; -, -n, duša
 Seemann, der; -(e)s, -leute, mornar
 Seevogel, der; -s, -, morska ptica
 Segel, das; -s, -, jedro, jedrilo
 Segelschiff, das; -(e)s, -e, jedrilica,
 jedrenjača
 Segen, der; -s, -, blagoslov, sreća,
 blagodet
 Senne, die; -, -n, pašnjak (na
 Alpima)

- Sennhütte, die; -, -n, stan, katun, salaš
Sessel, der; -s, -, stolica, naslonjača
seufzen, uzdisati, uzdahnuti
Sicherheit, die; -, -en, bezbrižnost, bezbednost, pouzdanost
sichern, obezbediti, osigurati
sichtbar, vidan, vidljiv, očigledan
Silberquelle, die; -, -n, srebrni izvor; bistri izvor
Sinn, der; -(e)s, -e, čulo, um, smisao, osećanje
sinnen, misliti, premisljati, razmišljati
Sitte, die; -, -n, običaj; vladanje
Sklave, der; -n, -n, rob
Sohle die; -, -n, taban; đon, pendže
Söhnlein, das; -s, -, sinčić
Sommergetreide, das; -s, -, jari usev, proletnji usev
Sommermonat, der; -(e)s, -e, letnji mesec
Sommernacht, die; -, -e, letnja noć
Sommerroggen, der; -s, -, jara raž
Sommerüberzieher, der; -s, -, letnji kaput
Sommerweizen, der; -s, -, jarica (pšenica)
sondebar, neobičan, čudan, čudnovat
Sonnenglut, die; sunčani žar, sunčani plamen
Sonnenschein, der; -(e)s, sunčana svetlost
Sonnenschirm, der; -(e)s, -e, suncobran
Sonntagnachmittag, der; -(e)s, -e, nedelja posle podne
Sorge, die; -, -n, briga, staranje; in — sein, brinuti se
sorgfältig, brižljiv, pažljiv; brižljivo, pažljivo
soviel, koliko, u koliko
spähen, motriti, vrebati, uhoditi
Sparbüchse, die; -, -n, štedionica (kutija u koju se meće ušteđevina), kasica
Sparpfennig, der; -(e)s, -e, ušteda, ušteđevina
Spartaner, der; -s, -, Spartanac
Spaten, der; -s, -, ašov, lopata
Spaziergang, der; -(e)s, -e, šetnja, provod
Spaziergänger, der; -s, -, šetač
spazieren gehen, šetati se, ići u šetnju
Speisehaus, das; -es, -er, gostionica
Speisekarte, die; -, -n, jelovnik
Spende, die; -, -n, dar, poklon, milostinja
spenden, darovati, pokloniti, udeliti
Sperrstutz, der; -es, -e, zasebno se dište (u pozorištu)
spielend, koji se igra, razigran
Spielwarenhandlung, die; -, -en, trgovina sa igračkama
Spitzbube, der; -n, -n, ugursuz, obešenjak, nitkov, ulja
Spitze, die; -, -n, vrh, šiljak; rt, ubod; an der —, na čelu
Splitter, der; -s, -, iver, trun
Sprechstunde, die, vreme primanja (za razgovor)
Springbrunnen, der; -s, -, vodoskok
Spruch, der; -(e)s, -e, izreka, poslovice
Sprüchlein, das; -s, -, izrečica; poslovičica
Stab, der; -(e)s, -e, štap; potpora
Städter, der; -s, -, građanin, varošanin
Stadtrat, der; -(e)s, -e, gradsko veće gradski savetnik, senator
Stamm, der; -(e)s, -e, stablo; pleme, loza
Stand, der; -(e)s, -e, stajanje; stanje; mesto
Stationsvorsteher, der; -s, -, šef stanice
stattfinden, desiti se, zbiti se

stattlich, divan, krasan, ugledan, uzorit

Staunen, das; čuđenje, divljenje stecken, zabosti, nataknuti

stehlen, krasti, ukrasti, pokrasti steif, krut, čvrst, ukočen, tvrd

Stengel, der; -s, -, drška, stabljika, peteljka, struk

Sternforscher, der; -s, -, ispitivač zvezda, astronom

Sternlein, das; -s, -, zvezdica

Sternwarte, die; -, -n, zvezdara, zvezdarnica

Steuer, das; -s, -, krma

Steuermann, der; -(e)s, -er, krmanoš, dumendžija

Stil, der; -(e)s, -e, način pisanja; stil (u građevinarstvu, u književnosti)

still, tih, miran; — werden, utišati se, začutati; im stillen, potajno, u sebi

Stille, die; tišina, mir, spokojstvo stillen, miriti, ublažiti; ugasiti (žed)

stolpern, spotaknuti se, spoticati se stoßen, bosti; gurnuti, udariti

Strafe, die; -, -n, kazna

Strand, der; -(e)s, -e, morska obala Straßenlaterne, die; -, -n, ulična lamp

Strecke, die; -, -n, duž, daljina, prostor

Streich, der; -(e)s, -e, udar, udarac; šala, čin

Streifen, der; -s, -, traka, pruga

streuen, sipati, posuti

Strohdach, das; -(e)s, -er, slamni krov

Strom, der; -(e)s, -e, reka, voda; potok

strömen, teći; strujati; liti

Strudel, der; -s, -, vrtlog, vir

Stubentür, die; -, -en, sobna vrata

Sturm, der; -(e)s, -e, vihor, bura, hrđavo vreme

stürmisch, buran, besan, težak, nemiran

stürzen, srušiti se, survati se, pasti; sich —, skočiti, jurnuti

stützen, podupreti, podupirati; sich —, podupreti se, opreti se

Sudeten, die (plural); Sudeti (planina)

summen, zujati, zučati, brujati, šumiti

Sumpf, der; -(e)s, e-, glib, bara, močvar

Süßwasser, das; -s, slatka voda

T.

Tagesanbruch, der, osvit, zora, svanuće

tag darauf, sutra dan, idućeg dana tapezieren lassen, tapetovati, narediti da se tapetuje, dati tapetovati

tapfer, hrabar, srčan

tappen, tapati, nepouzđano ići; pipati

Tätigkeit, die; -, -en, delatnost, radinost, vrednoća

taub, gluv; šupalj, prazan, štur tauchen, zamočiti, zagnjuriti (se); ins Wasser —, uroniti

Teufel, der; -s, -, đavo, vrag, sotona; der arme —, ubogi đavo, jadnik

Theaterkasse, die; -, -n, pozorišna blagajna

Theaterzettel, der; -s, -, program predstave, pozorišna objava

thronen, sedeti na prestolu, vladati Thüringerwald, der; -(e)s, Tirińska Šuma

Tierchen, das; -s, -, životinjica

Tischzeit, die; vreme obeda, vreme jela

Töchterchen, das; -s, -, kćerčica

Todesstrafe, die; -, -n, smrtna kazna

Toptschider (das); -s, Topčider

Torheit, die; -, -en, ludost, glupost, budalaština

Tote, der; -n, -n, umrli, mrtvac

Trambahn, die; -, -en, tramvaj

Trambahnwagen, der; -s, -, tram-
vajska kola
Tramwagen, der; -s, -, tramvajska
kola
Tränklein, das; -s, -, lek
trauen, verovati, poverovati, uz-
dati se
trauern, žaliti, biti u žalosti, tu-
govati
träumen, sanjati, sniti
traurig, žalostan, tužan
treiben, tereti, goniti; raditi
Treiben, das; teranje; žurba; vred-
noća; rad
trennen, odvojiti, razdvojiti, ra-
staviti
trocknen, sušiti, osušiti
Trödlerin, die; -, -nen, starinarka,
telalka
Trottoir, das; -s, -e, i -s, pločnik,
trctuar
trotz, uprkos, ne obzirući se
trotzdem, ipak, pa ipak, uprkos
(za inat) tome, iako
trotzig, uporan, jogunast, drzak
Trümmer, die (plural); ruševine
razvaline
Truppe, die; -, -n, gomila, četa,
vojska
Tun, das; -s, delanje, rad, posao
Tunnel, der; -s, -s, podzemni put,
potkop, tamnik

U.

übelriechend, neprijatna mirisa,
smrdljiv
Übel:äter, der; -s, -, zločinac, pre-
stupnik
über und über, sasvim, posve, od
glave do pete
überfahren, pregaziti
überfüllen, prepuniti
überggeben, predati; preneti
überglücklich, presrećan, sav sre-
ćan
überhaupt, uopšte
überraschen, iznenaditi, zateći,
zastati

Überraschung, die; -, -en, izne-
nađenje
überschauen, pregledati, razgledati
überschreiten, preći, prekoračiti
Überzieher, der; -s, -, gornji ka-
put, ogrtač
umgeben, opkoliti, okružiti, opa-
sati
umgrünen, zeleneti se (oko ne-
čega)
umhängen, obesiti (oko čega),
metnuti (na se) zaognuti se
umhertreiben sich, tumarati
umhüllen, uviti, zaviti, obmotati
umkehren, vratiti se, povratiti se;
okrenuti se
umspülen, plakati, oplakivati; za-
pluskivati; miti, umiti
umstoßen, oboriti, prevrnuti, pre-
turiti
unabhängig, nezavisan, samosta-
lan
unberührt, nedirnut, netaknut
Undank, der; -(e)s, nezahvalnost
undankbar, nezahvalan
Uneigennützigkeit, die, nesebič-
nost, nekoristoljubivost
unendlich, beskonačan, beskrajan
unerträglich, nesnosan; nesnosno
Ungarn (das); -s, Ugarska, Ma-
darska
ungefähr, približan; od prilike,
skoro, gotovo, oko
ungenießbar, bezukusan, bljutav
ungeschickt, nevešt, neumešan;
smeten
ungesund, nezdrav, bolešljiv
unglaublich, neverovatan; neve-
rovatno
Unglücksfall, der; -(e)s, -e, ne-
srećan slučaj
Universität, die; -, -en, sveučilište,
univerzitet
unmöglich, nemogućan, nemoguć
unnötig, nepotreban, suvišan
unnötigerweise, bez ikakve nevo-
lje, bez potrebe, nepotrebno

anrecht, neprav, nepravedan; la-
 žan
 untergehen, potonuti, propast, po-
 ginuti
 unterlassen, propustiti, ne izvr-
 šiti, izostaviti, zanemariti
 unterpfand, das; -(e)s, -er, zaloga
 unterschreiben, potpisati, potpi-
 sivati
 unterweisen, poučiti, učiti, upu-
 titi
 untreu, neveran, veroloman; —
 werden, izneveriti
 unverdrossen, neumoran; vredan
 unvorsichtigerweise, nesmotreno,
 iz nepažnje
 unwitter, das; -s, -, nepogoda, zlo
 vreme, bura
 unwillig, zovoljan, ljut; protiv
 volje
 unzerdrückt, nezgnječen, neizlom-
 ljen
 Urgroßvater, der; -s, -, pradeda
 Ursache, die; -, -n, uzrok, razlog
 povod

V.

aterland, das; -(e)s, -er, otadž-
 bina
 aterstadt, die; -, -e, zavičaj, po-
 stojbina, mesto rođenja
 Veilchen, das; -s, -, ljubičica
 verabschieden, otpustiti, oterati
 (iz službe)
 verändern, menjati, promeniti,
 preinačiti
 verbauen, zazidati, zidom zatvo-
 riti, zgraditi
 verbeißen, skriti, prigušiti, pretr-
 peti, prigušiti bol, uzdržati se
 Verbeugung, die; -, -en, poklon,
 klanjanje
 verbieten, zabraniti, sprečiti
 verbinden, spojiti, vezati
 verbrennen, spaliti, sažeći, opr-
 ljiti, opaliti
 verbringen, provesti, provoditi

verdauen, svariti; skuvati; shvatiti
 verderben, propasti; pokvariti (se),
 upropastiti
 Verdienen, das; zarađivanje, za-
 služivanje
 verdrißlich, zovoljan, mrzak; zlo-
 voljno, mrsko
 verfolgen, goniti, progoniti, terati
 Verfolger, der; -s, -, gonilac, pro-
 gonitelj
 Verfolgte, der; -n, -n, proganjani
 vergiften, otrovati, zatrovati
 vergnügt, zadovoljan
 verhaften, uzaptiti, zatvoriti, uap-
 siti
 verhindern, sprečiti, braniti, ome-
 sti
 verhören, saslušati, ispitivati
 Verkauf, der; -(e)s, -e, prodaja;
 zum — e, na prodaju
 Verkäufer, der; -s, -, prodavac
 Verkehr, der; -(e)s, promet, saob-
 račaj
 Verkehrsmittel, das; -s, -, saobra-
 čajno sretstvo
 Verklagte, der; -n, -n, optuženik
 verlangen, želeti, žudeti, zahte-
 vati, tražiti
 verlängern, produžiti, produžavati
 verlautbart, razglašen, objavljen
 verleihen, pozajmiti; dati, poklo-
 niti
 vermeiden, izbegavati, izbeći
 verordnen, narediti, propisati
 verschaffen, nabaviti, dobiti,
 spremi
 verschreiben, propisati, narediti
 verschweigen, prećutati
 verschwenden, straćiti, rasuti,
 profučkati
 versichern, uveriti, ubediti; tvrditi
 versperren, zatvoriti, prepre čiti
 zakrčiti
 versprechen, obećati, obreći
 Verstand, der; -(e)s, pamet, um,
 razum
 verstecken, kriti, sakriti; sich —,
 sakriti se, pritajiti se

Versuch, der; -(e)s, -e, pokušaj, ogleđ, opit, proba
verte digen, braniti, zastupati, zaštićivati
vertreten, zgaziti; preprečiti; uganuti
verurteilen, osuditi, osuđivati
verwahren, zaštititi, sačuvati
verwalten, upravljati, rukovoditi
Verwegene, der; -n, -n, bezočnik
verweilen, (po)časiti, boraviti, baviti se
verzehren, potrošiti, pojesti
verzeihen, oprostiti, izviniti
Verzeihung, die; -, -en, oprostaj, opraštanje
verzichten, odreći se, lišiti se, napustiti
verziieren, ukrasiti, nakititi
Vieh, das; -(e)s, stoka, marva
Viehhüten, das; -s, čuvanje stoke
Viertelstunde, die; -, -n, četvrt časa
Vogesen, die (plural); Vogezi (planina)
Volksfest, das; -es, -e, narodni praznik, narodna svetkovina
vorbeikommen, proći, mimoići
vorbeilaufen, protrčati, projuriti
Vorbereitung, die; -, -en, priprema, pripremanje
Vordergrund, der; -(e)s, -e, prednja strana
Vorgesetzte, der; -n, -n, pretpostavljeni, stariji
Vorhalle, die; -, -n, prednji trem, predvorje
Vorhang, der; -(e)s, -e, zavesa, zastor
vorhin, pre toga, nedavno
vorkommen, pre doći; pojaviti se, izgledati, činiti se
vornehm, otmen, gospodski
Vornehme, der; -n, -n, velikaš
vornehmlich, pre svega, osobito
Vorspeise, die; -, -n, zakuska
vorstellen, pretstaviti, predstavljati, upoznati

Vorstellung, die; -, -en, pretstava, pretstavka
vortreten, stupiti pred koga, izići napred
vorüber-eilen, žuriti pored, proći, prolaziti

W.

wachen, bditi, biti budan, stražariti, paziti, starati se
wacker, hrabar, odvažan, valjan
Wadenstrumpf, der; -(e)s, -e, dugačka čarapa bez stopale, dokolenica
wagen, usuditi se, poduhvatiti se, smeti
Waggonfenster, das; -s, -, vagonški prozor
wahr, istinit; veran, pravi
Wahrheit, die; -, -en, istina
waldig, šumovit, pod šumom
Walfisch, der; -es, -e, kit
wallen, talasati se, lepršati se
wandeln, ići, hodati, šetati se
Wandelstern, der; -(e)s, -e, zvezda pokretnica, planeta
Ware, die; -, -n, roba; tovar
Warenlager, das; -s, -, stovarište, skladište
warten, čekati, pričekati
Wartesaal, der; -(e)s, -e, i -säle, čekaonica
Wassertragen, das; -s, nošenje vode
Wechsel, der; -s, -, promena, izmena
Wecke, die; -, -n, hlebac, vekna
Wecken, der; -s, -, hlebac, vekna
wegfegen, pomesti, izbrisati; odneti
weggehen, otići, odlaziti
Weggehen, das; odlazak, odlaženje
Wegweiser, der; -s, -, putovođa, vođa
wehtun, uvrediti; boleti
Weichsel, die; Visla (reka)
Weide, die; -, -n, vrba; paša; naslada

weiden, pasti, napasti, popasti
 Weidenbaum, der; -(e)s, -e, vrba
 Weidengebüsch, -es, -e, vrbliak, vrbak
 Weile, die; -, -n, časak, kratko vreme
 weilen, baviti se, boraviti
 Weinkarte, die; -, -n, cenovnik vina
 weise, mudar, pametan
 Weißfisch, der; -es, -e, mrena
 Weißwein, der; -(e)s, -e, belo vino
 weit und breit, nadaleko, na sve strane
 Welle, die; -, -n, talas, val
 Wels, der; -(e)s, -e, som (vrsta ribe)
 Welsfleisch, das; -es, somovina
 Weltall, das; -s, vasiona, ceo svet
 wenigstens, bar, barem, u krajnjoj meri
 Werk, das; -(e)s, -e, delo, tvorevina, rad
 Werkstätte, die; -, -n, radionica
 Wert, der; -(e)s, -e, vrednost, cena
 Weser, die, Vezer (reka)
 Westfalen (das); -s, Vestfalija (pokrajina)
 Wetterhahn, der; -(e)s, -e, sprava za pokazivanje pravca vetra
 Wettermacher, der; -s, -, tvorac vremena
 Wicht, der; -(e)s, -e, ugursuz, obešenjak, nitkov; kepec
 Widder, der; -s, -, ovan
 wider, protiv, prema
 wiegen, ljuljati, njihati
 Wien (das); -s, Beč
 wild, divlji, razuzdan, pust
 winken, davati znak, pozivati, mahati
 Winterroggen, der; -s, zimski raž
 Winterweizen, der; -s, ozimica (pšenica)
 wirken, delati, dejstvovati, raditi, imati uticaja
 Wirken, das; -s, -, delanje

wirklich, pravi, istinski; stvaran; zaista
 Wirtshaus, das; -es, -er, krčma, gostionica
 Witwe, die; -, -n, udovica
 witzig, domišljat, dosetljiv, pametan
 wogen, talasati se, lelujati se; kolebati se
 wogend, uzburkan
 Wohl, das; -(e)s, blago, dobro, sreća
 wohlgefallen, biti po volji, sviđati se
 Wohlgefallen, das; -s, dopadanje, sviđanje; an etwas — haben, uživati u čemu, dopasti se
 Wohltat, die; -, -en, dobro delo, dobročinstvo
 Wohltätigkeitssinn, der; -(e)s, -e, sklonost, naklonost, blagonaklonost
 wölben, napraviti svod, svesti
 worin, u čemu, gde, u kojemu
 Wunder, das; -s, -, čudo; divota
 wunderschön, veoma lep, prekrasan
 Wunsch, der; -es, -e, želja
 Würmchen, das; -s, -, crvić
 würzen, začiniti, začinjavati

Z.

zahllos, nepbrojen, neprebrojen, bezbrojan
 zahlreich, mnogobrojan
 zappeln, koprcati se, pračkati se
 zaudern, oklevati, skanjerati se
 Zaum, der; -(e)s, -e, uzda; im — halten, zauzdati, obuzdati
 Zaun, der; -(e)s, -e, plot, ograda
 zeigen pokazati; sich —, pokazati se
 Zeuge, der; -n, -n, svedok
 Zensurheft, das; -(e)s, -e, knjižica za ocene
 Zicklein, das; -s, -, jare
 Ziegeldach, das; -(e)s, -er krov od crepa

ziehen; vući; sich —, vući se;
 prostirati se
 ziemen, pristojati se, priličiti
 Zorn, der; -(e)s, gnjev, ljutnja,
 srdžba, jed, jarost
 zornig, ljutit, srdit, osoran
 zubereiten, zgotoviti, prirediti,
 napraviti
 Zuchthaus, das; -es, -er, kazneni
 zavod, zavod za popravku
 zucken, trzati, trgnuti
 zueinander, jedno prema drugom
 zufallen, zaklopiti se, sklopiti se
 Zufriedenheit, die; zadovoljstvo
 zuführen, dovesti, privesti; pri-
 zvati, dozvati
 zugeher, ići, prići, ići kome u
 susret; dogoditi se, zbiti se; da
 geht es lustig zu, tu je vrlo ve-
 selo
 Zugführer, der; -s, -, vozovođa
 zugleich, istovremeno, u isto vreme
 zukommen, doći, prići, prispeti,
 stići

zulezt, najzad, najposle, napo-
 sletku
 zurückfahren, voziti se natrag;
 trgnuti se, ubezeknuti se
 zurückrufen, pozvati natrag, zvati
 natrag
 zurücksein, biti natrag, zaosta-
 (jati)
 Zusammenfluß, der; -sses, -sse,
 stave (dveju reka)
 zusammenhängen, biti u vezi,
 vezati, sastaviti
 zusammenlaufen, sleći se, skup-
 ljati se, skupiti se
 zuschauen, gledati na, posmatrati
 zuschließen, zatvoriti, zaključati
 Zutrauen, das; -s, -, poverenje
 zutraulich, poverljiv
 zutun, dodati; zatvoriti, zaklopiti
 zweistöckig, dvospratan, dvokatan
 Zweirad, das (e)s, -er, velosiped
 sa dva točka
 zweitens, drugo
 Zwischenpause, die; -, -n, prekid,
 razmak u vremenu

Inhalt.

I

Lesestücke, Gedichte und Erläuterungen.

	Seite
Morgengebet	7
Der brave Schüler	7
Rätsel	7
Die Tinte	7
Pflichten des Schülers	9
Wie soll sich ein Schüler außerhalb der Schule und in der Schule betragen	12
Rätsel	12
Der Faulenzer	14
Die Schulordnung	18
Die traurige Geschichte vom dummen Hänschen	21
Spruch	22
Sei fleißig!	22
Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr	23
Die Arbeit im Sprichworte	24
Spruch	24
Alle Menschen müssen arbeiten	25
Spruch	26
Einer so, der andere so	26
Kaiser Karl der Große in der Schule	28
Kaiserin Elisabeth und das Schulmädchen	33
Fleiß und Ausdauer	37
Die Biene und der Müßiggänger	37
Ein kostbares Kräutlein	39
Wert und Ehre der Arbeit	40
Sprichwörter	40
Es gibt auch eine falsche Scham	43
Der Vater an seinen Sohn	46
Spruch	46
Rechter Gebrauch der Glieder	46
Drei Paar und Einer	48
Wie sollst du essen und trinken	51

II

	Seite
Gesundheitsregeln	51
Die besten Gewürze.....	54
Der beste Wein	55
Drei Sprüchlein vom Essen	55
Das beste Mittel, alt zu werden	57
Sprüche	57
Sprichwörter	57
Gute Dienerschaft	57
Glückliches Alter	59
Gesundheitsregeln	59
Ein goldenes A.B.C.	60
Hohes Alter	60
Das Alter soll man ehren	63
Beim Arzt	64
War das Rezept gut?	64
Das seltsame Rezept	67
der Arzt und der Lehrer	69
Reinheit	70
Baden	70
Alexander und sein Arzt	71
König Ludwig der Fünfzehnte auf der Jagd	71
Liebe macht stark	75
Kindesliebe	75
Der dankbare Sohn	76
Der undankbare Sohn	77
Der gute Bruder	80
Die gute Schwester	81
Nächstenliebe	84
Feindesliebe	85
Hilf dir selbst!	87
Uneigenützigkeit	89
Spruch	90
Jugoslawien und seine Grenzen	92
Die Stadt Beograd (Belgrad)	92
Lob der Donau	93
Der Fluß	95
Der Fischer	95
Die Eisenbahn	98
Immer nur praktisch	98
Höflichkeit der Eisenbahnschaffner	98
Der Bahnhof	100
Leutseligkeit Friedrich Wilhelms IV	100
Humoristisches	101
Straßen und Plätze	102
Hans in der Stadt	103
Der beste Empfehlungsbreif	104
Verkehr in der Stadt	105

	Seite
Kurzer Bescheid	106
Die Gebäude in der Stadt	106
Das Rathaus. Die Polizei. Die Feuerwehr	107
Der Justizpalast. Das Gericht... .. .	108
Der arme Mann und der Dieb	108
Im Theater	109
War es ein Irrtum?	110
Ein neuer Platz	110
Die Kaufläden	110
Kleider machen Leute	112
Der Kaufmann und Matrose	114
Im Wirtshaus (Speisehaus); in der Restauration	118
Das Mittagessen im Hof	119
Klagen eines Hausherrn	120
Ein einfältiger Mensch	121
Der Markt	121
Auf dem Markte	121
Oberlin	123
Der wohlthätige Knabe	124
Spruch	124
Die Brille	125
Beschreibung des Dorfes	127
Landleben	129
Ländliche Zufriedenheit	129
Das Feld im Juni	130
Das große Bilderbuch	130
Der Wettermacher	131
Rätsel	131
Deutschlands Ströme	132
Wunderbarer Lohn einer guten Tat	132
Das Bächlein	134
Der Fischer	134
Die Fische	135
Deutschlands Berge	136
Die Reisenden im Gebirge	136
Die Berge	138
Schneeberge und Gletscher	138
Die Wiesen	139
In die Alpen	139
Ein Fichtenbaum steht einsam	139
Das Meer	140
Deutschlands Meere	141
Kanut am Meere	142
Sommernacht am Meer	143
Ferien am Meeresufer	143
Der Himmel	144
Die Sterne	145

IV

II

Abriß der Sprachlehre.

	Seite
Biegung der Artikel und Fürwörter	147
Biegung der Hauptwörter	150
Biegung des Eigenschaftswortes	157
Das Zahlwort (Numerale)	162
Abwandlung der Zeitwörter	165
Das Umstandswort (Adverb)	187
Das Verhältnisswort (Die Präposition)	188
Das Bindewort oder die Konjunktion	190
Die Empfindungswort (Die Interjektion)	191
Satzbau	191

III

Wortschatz	199
---------------------	-----

IV

Alphabetisches Wörterverzeichnis	223
---	-----



ISPRAVKE

Strana	red	stoji	treba
8	15 ozgo	mann	man
22	6 „	Gül	Güll
47	14 ozdo	ünerfüllbar	unerfüllbar
75	18 ozgo	Artz	Arzt
81	12 ozdo	Gerten	Garten
87	8 ozgo	in den Einzahl	in der Einzahl
98	14 ozdo	nam	nahm
115	7 ozgo	đer	der
119	14 ozdo	mittagessen	Mittagessen
120	7 ozgo	Frühlingshimmels	Frühlingshimmels
125	5 ozgo	wiel	viel
127	6 ozdo	Mahl	Mehl
152	5 ozgo	-shaft	-schaft
157	18 ozdo	Eigenschaftswortes	Eigenschaftswortes
209	22 ozdo	der Farplan	der Fahrplan
212	16 ozgo	jegovo	njegovo
217	15 ozdo	mannshoch	mannshoch
